

Einzelplan 13

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Inhalt

	Seite
Vorwort	2
Diagramme Nettoausgaben nach Ausgabearten	4
Kap. 13 01 Ministerium/Allgemeines	6
Kap. 13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie	32
Kap. 13 13 Naturschutz	41
Kap. 13 14 Forstwirtschaft, Jagd	70
Kap. 13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz	82
Kap. 13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten	128
Kap. 13 17 Landwirtschaft, Fischerei	141
Kap. 13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21	162
Kap. 13 19 Verbraucherschutz	175
Kap. 13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	184
Einnahmen und Ausgaben 2009	210
Einnahmen und Ausgaben 2010	212
VE-Abschluss 2009	214
VE-Abschluss 2010	215
Einnahmen MG/TG 2009	216
Ausgaben MG/TG 2009	217
Einnahmen MG/TG 2010	224
Ausgaben MG/TG 2010	225
Verwendung Abwasserabgabe	232
Verwendung Grundwasserentnahmeabgabe	233
Verwendung Oberflächenwasserabgabe	234
Wirtschaftsplan der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein (zu Kapitel 1313)	235
Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein - Stellenplan	238
Wirtschaftsplan des Landesnaturschutzverbandes (zu Kapitel 1313)	239
Landesnaturschutzverband - Stellenplan	242
Zusätzl. Erläut. für die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR -SHLF (zu Kapitel 1314)	243
Wirtschaftsplan der Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR (SHLF)	245
Zusätzl. Erläut. für den Landesbetrieb Küstenschutz, Nationalpark u. Meeresschutz (zu Kapitel 1315)	246
Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz	249
Landesbetrieb Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz - Stellenplan	252
Zusätzliche Erläuterungen für die Akademie für die ländlichen Räume (zu Kapitel 1317)	253
Wirtschaftsplan für die Akademie für die ländlichen Räume	260
Sondervermögen Tierseuchenfonds (zu Kapitel 1319)	263
Zusätzliche Erläuterungen zum Landesbetrieb Landeslabor SH	265
Wirtschaftsplan des Landesbetriebes Landeslabor SH (zu Kapitel 1319)	268
Landesbetrieb Landeslabor SH - Stellenplan	272
Inhaltsverzeichnis Stellenpläne und -übersichten	273

Vorwort

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume obliegen die Aufgaben des Landes Schleswig-Holstein auf den Gebieten der Landwirtschaft und Fischerei, des Natur- und Umweltschutzes, der Forstwirtschaft, des Jagdwesens, der Entwicklung des ländlichen Raums, des Küstenschutzes und der Lebensmittelsicherheit und -qualität. Das Ministerium gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung
2. Landwirtschaft, Fischerei und ländliche Räume
3. Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelqualität
4. Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz
5. Naturschutz; Forstwirtschaft; Jagd
6. Technischer Umweltschutz, Klimaschutz

Dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume unterstehen folgende Landesbehörden:

1 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume als Landesoberbehörde mit Hauptsitz in Flintbek gem. Landesverordnung (LLURVO) vom 20. Oktober 2008 (GVOBl. S. 540).

Das Landesamt gliedert sich in folgende Abteilungen:

1. Allgemeine Abteilung
2. Landwirtschaft
3. Fischerei
4. Gewässer
5. Naturschutz
6. Geologie und Boden
7. Technischer Umweltschutz mit Immissionsschutz, Abfallwirtschaft und Chemikaliensicherheit
8. Entwicklung ländlicher Räume mit den Bereichen Flurneuordnung und Dorfentwicklung

1 Landesamt für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz als Landesoberbehörde mit Hauptsitz in Husum. Das Landesamt wird als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt.

Errichtet am 01. Januar 2008 durch die Landesverordnung über die Errichtung des Landesamtes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (LKNVO) vom 21. Dezember 2007 (GVOBl. 2007, S. 633)

Der Landesbetrieb ist im Wesentlichen zuständig für folgende Aufgaben

- untere Küstenschutzbehörde
- zentraler Wach- und Warndienst der Wasserwirtschaftsverwaltung
- landeseigenen Liegenschaften im Bereich der Küsten, der Küsten- und Hochwasserschutzanlagen, der Häfen, des Nationalparks und der Wasserwirtschaft
- baufachliche Aufgaben im Zubehörsbereich für Hafenanlagen, Küstenschutzanlagen und sonstige Anlagen
- Gewässerunterhaltung von Gewässern erster Ordnung und die Unterhaltung der Außentiefs
- Nationalpark „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“
- Bau, Betrieb, die Verwaltung und Instandhaltung der landeseigenen Häfen

1 Landeslabor als Landesoberbehörde in Neumünster gem. Landesverordnung vom 14. November 2001 (GVOBl. Schl.-H. S. 234) mit einer Außenstelle in Lübeck; das Landeslabor wird seit dem 01. Januar 2002 als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt.

3 Untere Forstbehörden an den Standorten Schleswig, Neumünster und Lübeck.

Errichtet auf Grundlage des Waldgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landeswaldgesetz - LWaldG) vom 5. Dezember 2004 (GVOBl. 2004, S. 461)

Die Aufgaben der ehemaligen Landesforstverwaltung wurden am 01. Januar 2008 auf die **Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR** übertragen. Der Sitz der Anstalt ist Neumünster.

Errichtet durch das Gesetz über die Errichtung der Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten vom 13. Dezember 2007 (GVOBl. 2007, S. 517)

Die Anstalt ist in gleicher Weise wie der Staatswald dem Allgemeinwohl verpflichtet. Sie bewirtschaftet ihre Flächen (51.000 ha) nachhaltig und naturnah. Damit trägt sie der besonderen Bedeutung des Waldes für Klima, Luft und Wasser, als Lebensstätte der heimischen Tier- und Pflanzenwelt sowie für die Erholung der Bevölkerung Rechnung und nimmt auf diese Weise ihre besondere Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen wahr.

Die Anstalt erbringt als Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung besondere Gemeinwohlleistungen, d. h. der Waldpädagogik und der Umweltbildung, des Naturschutzes, der Erholung, des Ankaufs von Grundstücken und der Neuwaldbildung sowie der Ausbildung.

1 Akademie für Natur und Umwelt des Landes Schleswig-Holstein als nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts in Flintbek.
Errichtet durch Organisationserlass des Ministeriums vom 17. Dezember 1992 (Amtsblatt Schl.-H. 1993 S. 20) mit Wirkung des Inkrafttretens des Haushaltsgesetzes 1993.
Die Akademie führt Veranstaltungen durch mit dem Ziel der Wissensvermittlung, der Bewusstseinsentwicklung sowie der Vermittlung von Handlungsperspektiven, die zum Schutz, Erhalt und zur ökologischen Gestaltung von Natur und Umwelt beitragen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen:

Im Zuge der Verwaltungsstrukturreform wurde im Geschäftsbereich des MLUR nach dem Kabinettsbeschluss vom 16. September 2008 (KV 192/08) zum 01. Januar 2009 das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) gegründet. Das Landesamt für Natur und Umwelt, die Ämter für ländliche Räume Husum, Kiel und Lübeck sowie die Staatlichen Umweltämter Schleswig, Kiel und Itzehoe sind in dem LLUR aufgegangen.

C. Wesentliche veranschlagungstechnische Veränderungen gegenüber dem Vorjahr:

keine

D. Leerstellen

- ohne kostenwirksame Leerstellen -

Kapitel	Leerstellen (Stand: 01.02.08)
1301	1
1303	7
1308	0
1309	0
1310	4
1311	0
<hr/>	<hr/>
1352	0
<hr/>	<hr/>
Gesamt:	12

Diese Leerstellen sind in den Kapitel- und Einzelplanabschlüssen nicht enthalten.

Nachrichtlich:

1. Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - a) Anzahl Stand 1.1.2007 174
Stand 1.1.2008: 185
 - b) Ist 2007 in T€ 6.238,0
Soll 2008 in T€ - 5.884,1
Soll 2009 in T€ 6.944,8
Soll 2010 in T€ 7.192,1
2. Vor der regulären Pensionsaltersgrenze vorzeitig in den Ruhestand versetzte Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger
 - a) Anzahl 2006/07 1
 - b) Zeitdauer bis zur regulären Pensionsaltersgrenze 21 Monate
3. Schwerbehinderte Beschäftigte im Jahr 2007 nach dem SGB IX (Ist)

Jahresdurchschnittliche Arbeitsplätze	2.358,33
Jahresdurchschnittliche Pflichtarbeitsplätze	189,25
Jahresdurchschnittliche Beschäftigungsquote	8,02 %

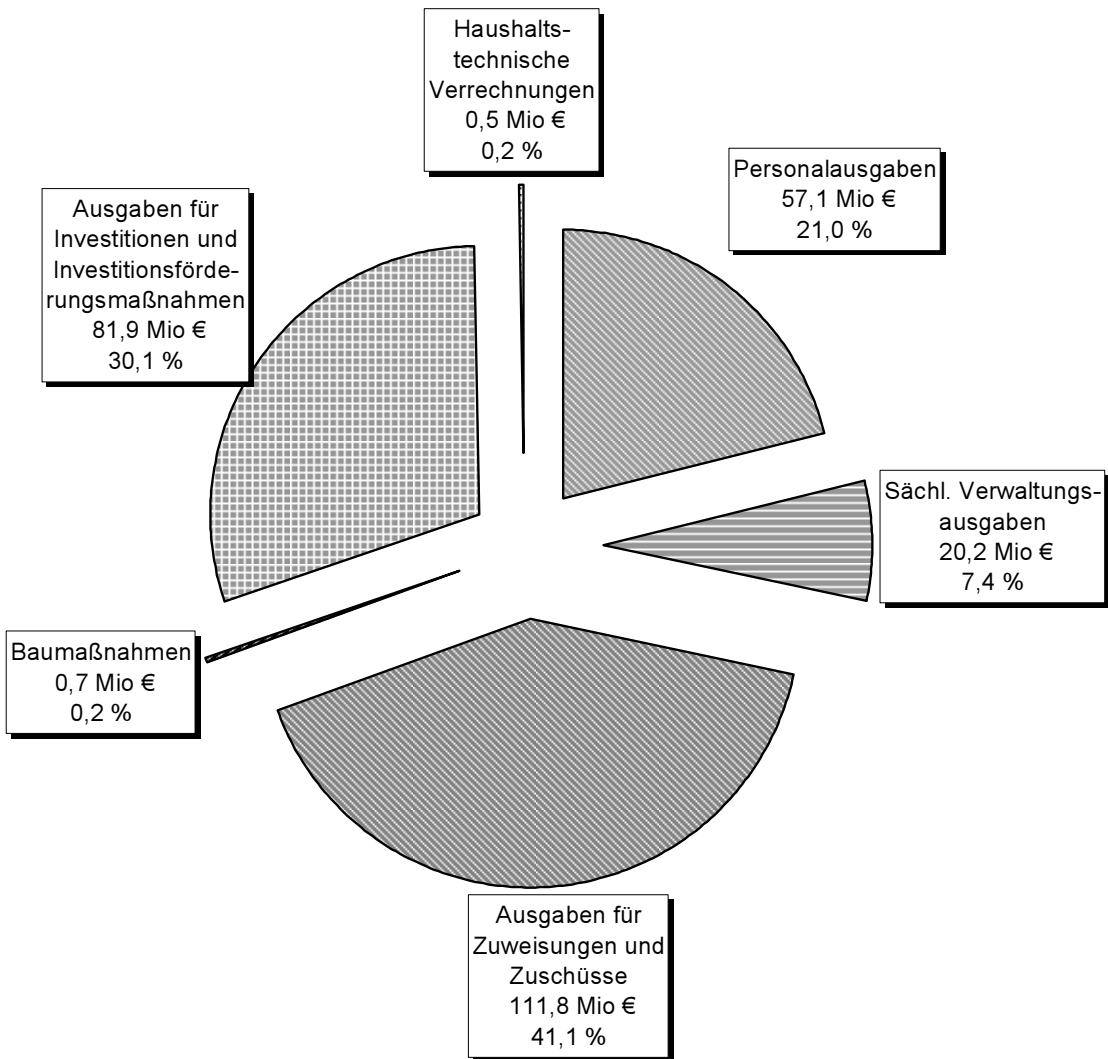
E. Personalbudget

Personalkostenbudget 2009 in T€: 57.057,6 T€

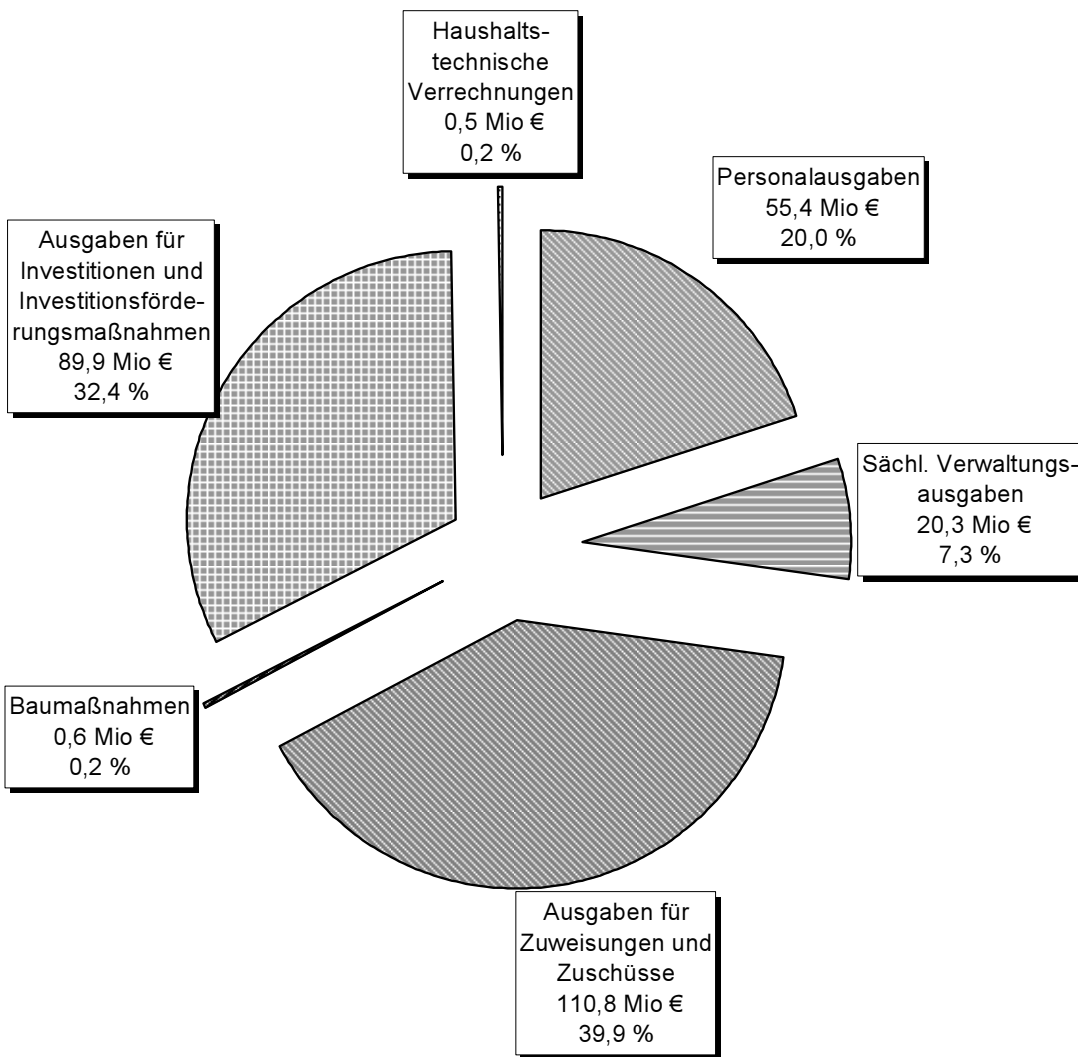
Personalkostenbudget 2010 in T€: 55.325,2 T€

Anzahl Vollzeitkräfte im Jahr:	2007:	2056
	2008:	1083
	2009:	1026

Einzelplan 13 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2009



Einzelplan 13 Nettoausgaben nach Ausgabearten 2010



13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 01 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen
- 03 Aufwendungen für die landwirtschaftlichen Berufsfach- und Fachschulen
- 10 Ministerium
- 11 Landesamt für Natur und Umwelt
- 12 Nationalparkamt
- 13 Staatliche Umweltämter
- 14 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume in Schleswig-Holstein
- 15 Ämter für ländliche Räume
- 68 Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung nach dem Grundwasserabgabengesetz
- 69 Ausgaben zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte nach dem Abwasserabgabengesetz

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1301 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 1301- 359 02 überschritten werden.

Einnahmen

111 01	331	Gebühren und tarifliche Entgelte	1,0 31,4	1,1	1,1
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus allgemeinen Gebühren (Abschriften, Kopien) bzw. Kosten nach Informationsgesetzen, für Akteneinsicht u.ä.

111 03	177	Erstattung der bei der Gutachtertätigkeit erwachsenden Auslagen	10,0 5,5	10,0	10,0
---------------	------------	--	--------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben beim Titel 1301- 546 11 MG 11 zu verwenden.

111 06	331	Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen	8,0 3,1	6,0	6,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die erwarteten Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen für Symposien und Fachtagungen. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 1301- 531 04 zu verwenden.

112 01	011	Geldstrafen, Geldbußen, Zwangsgelder und Gerichtskosten	37,4 93,3	42,8	42,8
---------------	------------	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Geldbußen aufgrund des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. März 2005 (BGBl. S. 837) in Verbindung mit dem Bußgeldkatalog "Umweltschutz" und der Chemikalien- Bußgeldverordnung. Weiterhin verschlagt sind Zwangsgelder sowie Verwaltungskosten nach § 237 Abs. 2 und § 249 Landesverwaltungsgesetz vom 02.06.1992 (GVObI Schl.- H. S. 243) i.d.geltenden Fassung i.V. m. §§ 1,2 und 17 der Vollzugs- und Vollstreckungskostenordnung vom 29.06.1992 (GVObI Schl.- H. S. 373).

1,0 T€ an den LKN übertragen.

7,5 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.

119 01	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen und aus dem Verkauf von Fachplänen und Ähnlichem	6,4 15,2	8,6	8,6
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 119 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Einnahmen aus Veröffentlichungen, dem Verkauf von Landschaftsrahmenplänen und des Landschaftsprogramms.

5,8 T€ an den LKN übertragen.

119 02	011	Einnahmen aus dem Verkauf von Fachplänen und Ähnlichem	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 13 01 - 119 01

119 03	011	Ablieferungen aus Nebenbeschäftigungen	0,0 3,4	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel

119 04	011	Stundungs-, Verzugs- und andere Zinsen	720,0 95,4	95,0	95,0
---------------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Werden Zuwendungen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist für den im Zuwendungsbescheid bestimmten Zweck verwendet oder Auflagen nicht erfüllt, führt dieses in der Regel neben der Rückforderung der Zuwendung zur Erhebung von Zinsen.

119 05	011	Einnahmen von Dritten für IT-Maßnahmen	20,7 20,7	20,7	20,7
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen von Dritten an die Kopfstelle des Natur- und Informationssystems Schl.-Holst. (NUIS). Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1103- 533 56 zu verwenden.

119 06	011	Erlöse aus dem Verkauf unbrauchbarer oder entbehrlicher Gegenstände	0,0 0,6	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

119 07	011	Einnahmen aus zurückzahlenden Förderungszuschüssen	1.320,0 81,8	82,0	82,0
---------------	-----	---	------------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Werden Zuwendungen nicht oder nicht innerhalb einer gesetzten Frist für den im Zuwendungsbescheid bestimmten Zweck verwendet oder Auflagen nicht erfüllt, führt dieses in der Regel zur Rückforderung der Zuwendung oder Zuwendungsteilbeträgen.

119 99	011	Vermischte Einnahmen	33,0 56,2	33,0	33,0
---------------	-----	-----------------------------	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erstattung von Prozesskosten, Einnahmen aus Aufträgen Dritter, aus Untersuchungen, Beratungen und anderen Inanspruchnahmen von Leistungen des LANU sowie andere vermischte Einnahmen.

6,0 T€ an den LKN übertragen.

124 01	011	Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung	96,4 989,4	103,3	103,3
---------------	-----	---	----------------------	--------------	--------------

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 124 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	aus Dienstwohnungen	0	0
2.	aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Gebäuden, Wohnungen dgl. an Landesbedienstete	35.200	35.200
3.	aus sonstigen Vermietungen, Verpachtungen und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen und dgl.	65.120	65.120
4.	aus Verpachtung und Nutzung von Grundstücken besonderer Art und zwar Vorlandflächen sowie Weideflächen der Landes-schutzdeiche	0	0
5.	aus Verpachtung und Nutzung von Teichen und Seen	150	150
6.	aus Rechten, Nutzungen und Genehmigungen	400	400
7.	sonstige Einnahmen	2.430	2.430
Summe		103.300	103.300

882,8 T€ an den LKN übertragen.

4,4 T€ für Nutzungsentgelte Funkantennen -MLUR auf Titel 12220- 124 01 übertragen.

125 01	177	Erlöse aus dem Verkauf von geowissenschaftlichen Karten und Sachaufwendungen	5,0 8,5	3,0	3,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Aufgrund der durchgeführten Kartierung hergestellte geowissenschaftliche Karten werden an Interessenten außerhalb der Landesverwaltung verkauft.

Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 1301- 531 11 MG 11 zur Verfügung.

125 02	331	Einnahmen aus der Nutzung von Kartierungsunterlagen und anderen Arbeitsmaterialien	3,0 0,1	2,0	2,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Abzuführende Umsatzsteuer ist von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren und Auslagenerstattung.

Einnahmen stehen zweckgebunden für die Ausgaben bei Kapitel 1313 MG 05 zur Verfügung.

131 01	871	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	50,0 23,1	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

132 01	331	Erlöse aus der Veräußerung von unbrauchbaren oder entbehrlichen Kraftfahrzeugen	34,0 149,6	6,2	8,7
---------------	------------	--	----------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Erlös aus der Veräußerung von Dienstfahrzeugen.

16,0 T€ auf den LKN übertragen.

231 01	331	Erstattung v. Ausgaben durch das WSA Cuxhaven für den Betrieb und die Unterhaltung v. Fahrzeugen, Geräten u. Einrichtungen zur Bekämpfung v. Meeresverschmutzungen	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

233 02	511	Erstattung von Reisekosten durch Gemeinden und Gemeindeverbände	2,0 0,3	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Reisekostenvergütungen für Landesbedienstete, die Bauleitungen und Vermessungen für Gemeinden und Gemeindeverbände durchführen.

Die Einnahmen stehen in voller Höhe zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 1301- 527 15 MG 15 zur Verfügung.

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 233 02

Titel wurde auf den LKN übertragen.

235 02	331	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit und der Beschäftigungsgesellschaft SH für das Projekt Digitalisierung von Feldschätzungsdaten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

237 01	511	Erstattung von Personal- und Sachkosten durch Verbände	0,0 0,0	10,0	10,0
--------	-----	---	------------	------	------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind anteilige Personal- und Sachkosten für Landesbedienstete, die Bauleitungen, Vermessungen und Bauarbeiten u.a. für Verbände (Wasser- und Bodenverbände, Teilnehmergemeinschaften pp.) durchführen, sowie Erstattungen für die Inanspruchnahme von landeseigenen Geräten und Baustoffen durch Verbände.

237 02	511	Erstattung von Reisekosten durch Verbände	9,5 6,8	7,0	7,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Erstattung anteiliger Reisekostenvergütungen für Landesbedienstete, die Bauleitungen und Vermessungen für Verbände (Wasser- und Bodenverbände, Teilnehmergemeinschaften pp.) durchführen. Die Einnahmen stehen in voller Höhe zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 1301- 527 15 MG 15 zur Verfügung.

271 05	549	Erstattung der EU zur Verstärkung der Kontrollinfrastrukturen für Pflanzengesundheitskontrollen	0,0 2,5	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Erstattung der EU für Vorfinanzierte Mittel des ALR Kiel für den Kauf von Geräten bei dem Titel 1301.15.511 15

272 06	692	Zuschüsse der EU aus dem EFRE	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

359 02	951	Entnahme aus der Rücklage Kapitel 1301	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

381 01	991	Erstattung von Ausgaben für Aufgaben nach dem Abwasserabgabengesetz	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel

381 02	542	Erstattung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Fischereiabgabe	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel

Summe der Einnahmen			2.356,4 1.586,9	430,7	433,2
----------------------------	--	--	--------------------	-------	-------

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

421 01	011	Bezüge des Ministers	135,0 126,9	135,0	135,0
--------	-----	-----------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Bezüge	133.282	133.282
2.	Aufwandsentschädigung	1.718	1.718
Summe		135.000	135.000

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	2.890,9 3.933,7	3.898,4	3.698,4
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

422 02	011	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 166,7	143,8	143,8
--------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

422 03	331	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	28,5 6,0	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

425 01	011	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 13 01 - 428 01.

425 02	011	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1301 - 42801

426 01	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1301 - 42801

426 02	011	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1301 - 42801

427 01	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

427 03	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte aus Mitteln der Personalrücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	9.852,2 10.385,4	6.080,8	6.010,8
--------	-----	--	----------------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301- 359 01 überschritten werden.

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
453 14	511	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Geschäftsbereich des MLUR	0,0 0,0	90,0	90,0
Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 1301- 359 01 geleistet werden.					
526 01	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	133,0 24,2	51,0	51,0
526 02	011	Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen und arbeitssicherheitstechnischen Betreuung für die Beschäftigten des Ministeriums	44,3 73,5	0,0	0,0
Künftig wegfallend.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten zur Umsetzung der Unfallverhütungsvorschrift 0.5 "Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit".					
8,0 T€ an den Titel 1301.10.526 10 übertragen.					
24,3 T€ an 1301.15.526 15 übertragen.					
31,7 T€ an den LKN übertragen.					
12,0 T€ an den Titel 1301.11.526 11 übertragen.					
526 03	011	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Leertitel, dient der Abwicklung.					
526 04	011	Honorare, Sitzungsgelder und Ersatz von Ausgaben einschl. Ausgaben für Reisen sowie ärztliche Untersuchungen	14,5 23,3	13,0	13,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für amtsärztliche Untersuchungen, Erstattungen für Bildschirmarbeitsplatzbrillen sowie Sitzungsgelder für die örtlichen Personalräte und den Hauptpersonalrat im Geschäftsbereich des MLUR.					
Desweiteren sind hier die Fortbildungskosten einschl. der Reisekosten für den Hauptpersonalrat im Geschäftsbereich des MLUR.					
Herausgelöst wurden die Fortbildungskosten und anteilige Reisekosten für den ÖPR der ÄLR.					
Eine Übertragung erfolgte auf die Titel 1301.15.525 15 und 1301.15.527 15.					
4,5 T€ an den LKN übertragen.					
526 05	011	Ministerkonferenzen	0,0 0,0	0,0	120,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für den Vorsitz der Agrarministerkonferenz.					
526 99	011	Kosten für Sachverständige, Gutachten und Ähnliches	250,0 75,3	250,0	250,0
Verpflichtungsermächtigung (in T€)			2009	2010	
Neuverpflichtung insgesamt			100	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010			100		
Davon fällig Haushaltsjahr 2011				100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012					
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff					
Darf in Höhe der Einnahmen bei 1312 - 111 07 überschritten werden.					

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 526 99

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Sachverständige für Aufgaben im Bereich der Staatlichen Umweltämter, für Gutachten auf dem Gebiet des Natur-, Umwelt- und Klimaschutzes, der Landwirtschaft sowie für Moderatoren und ähnliche Tätigkeiten.

529 01	011	Zur Verfügung für den nachgeordneten Bereich	1,4 0,7	2,0	2,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer angemessenen Relation zum jeweiligen Ansatz stehen. Sie sind nach Maßgabe der 10 Hinweise zum Umgang mit persönlichen Verfügungsmitteln vom 05.10.2005 zu verwenden.

Die Bewirtungskosten und die jeweiligen Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen.

Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

0,1 T€ an den LKN übertragen.

529 10	011	Zur Verfügung des Ministers	7,0 4,6	7,0	7,0
--------	-----	------------------------------------	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die Verfügungsmittel sind für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen vorgesehen. Die Aufwendungen müssen in einer angemessenen Relation zum jeweiligen Anlass stehen. Sie sind nach Maßgabe der 10 Hinweise zum Umgang mit persönlichen Verfügungsmitteln vom 05.10.2005 zu verwenden.

Die Bewirtschaftungskosten und die Ausgaben für Geschenke sollen einen allgemein üblichen Rahmen nicht überschreiten und dem Grundsatz der Sparsamkeit in besonders strengem Maße entsprechen.

Die Ausgaben sind unter Angabe über den die Aufwendungen verursachenden Anlass sowie über Funktion und Anzahl der Begünstigten einzeln zu belegen, eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig.

531 02	011	Öffentlichkeitsarbeit	121,8 167,4	164,0	164,0
--------	-----	------------------------------	----------------	-------	-------

Gegenseitig deckungsfähig mit 1301-531 04

Erläuterungen:

Veranschlagt für Publikationen, Ausstellungen und Messen, sowie Internetpräsentationen zu Themen der Landwirtschaft und des Umwelt- und Naturschutzes, Fachinformationen des LANU sowie Öffentlichkeitsarbeit für das Förderprogramm "Umweltinnovation und Arbeit".

Darüber hinaus wird Öffentlichkeitsarbeit finanziert aus Titel 1315 - 533 31 MG 31 für die Wasserrahmenrichtlinie.

3,2 T€ an den LKN übertragen.

6.5 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.

531 03	331	Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes Hamburg und Schleswig- Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Statistikanforderungen des Ressort beim Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig- Holstein

531 04	011	Symposien und Fachtagungen	185,0 104,6	172,1	172,1
--------	-----	-----------------------------------	----------------	-------	-------

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Mehreinnahmen bei Titel 1301- 111 06 überschritten werden.

Gegenseitig deckungsfähig mit 1301-531 02

Erläuterungen:

Veranschlagt für Symposien und Fachtagungen zu Themen des Umwelt- und Naturschutzes und der Landwirtschaft.

534 02	011	Sächliche Verwaltungsausgaben aus der Rücklage Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 1301- 359 01 geleistet werden.

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 534 02

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

534 04	331	Umzugskosten im Rahmen der Gründung des LLUR	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Leertitel, dient der Abwicklung

546 99	011	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	52,3 91,6	119,8	119,8
---------------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unfall- usw. -renten und Entschädigungen an Dritte auf Grund rechtlicher Verpflichtungen	60.200	60.200
2.	Nachrufe, Kranzspenden, Zeitungsanzeigen (z.B. Stellenausschreibungen)	26.200	26.200
3.	Auslagen für Vorstellungsreisen	0	0
4.	Unterhaltung landeseigener Grundstücke	2.500	2.500
5.	sonstige vermischte Ausgaben	30.900	30.900
	Summe	119.800	119.800

Aus Mitteln dieses Ansatzes dürfen auch anstelle einer Kranzspende Beträge in der dafür aufzuwendenden Höhe als Spende an eine Organisation gezahlt werden, die mildtätige, kirchliche, religiöse oder als besonders förderungswürdig anerkannte gemeinnützige Zwecke im Sinne des Einkommensteuerrechts verfolgt.

42,4 T€ an den LKN übertragen.

0,2 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.

0,3 T€ an das Landeslabor (Futtermittelkontrolle) übertragen.

671 04	331	Kostenerstattung an die Geschäftsführung des Vergaberates für die Durchführung der Maßnahmen im Zusammenhang mit "Bingo!- die Umweltlotterie	240,0 235,3	240,0	240,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1111-122 09 geleistet werden.

Deckungsfähig mit 1301- 685 25.

Erläuterungen:

vgl. Titel 1301- 685 25

681 01	332	Agrar-, Schulwald- und Nachhaltigkeitspreise sowie sonstige Ehrenpreise	17,2 15,6	17,3	7,3
---------------	-----	--	---------------------	-------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Nachhaltigkeitspreis	10.000	0
2.	Tierzuchtpreis und Gartenbaupreis	6.100	6.100
3.	Waldjugendspiele	1.200	1.200
	Summe	17.300	7.300

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 01

Veranschlagt sind die Kosten für die Auszeichnung außergewöhnlichen Engagements in den Bereichen Umwelt, Natur, Landwirtschaft, Klima- und Tierschutz sowie für Ehrenpreise des Landes Schleswig-Holstein im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Ausgestaltung des Schulwaldwettbewerbes etc.

Der Nachhaltigkeitspreis ersetzt den bisherigen Umweltpreis und wird in 2jährigem Turnus vergeben. Er soll ökonomisches, ökologisches und gesellschaftliches Engagement im Hinblick auf Umwelt-, Natur-, Klima- und Ressourcenschutz unter dem besonderen Aspekt der Nachhaltigkeit würdigen.

Als Zielgruppe kommen Initiativen, Einzelpersonen, Kommunen aber vor allen Dingen auch die Wirtschaft in Frage.

685 04	014	Ausgaben für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig- Holstein	1.915,6 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-----------------------	------------	------------

685 25	011	An die Geschäftsführung des Vergaberates für Maßnahmen aus dem Zweckertragsaufkommen von“ Bingo!-die Umweltlotterie“	2.510,0 2.249,2	2.510,0	2.510,0
---------------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1111 - 122 09 geleistet werden.

Deckungsfähig mit 1301- 671 04

Erläuterungen:

“Zuwendung“:Die Zweckerträge aus der Umweltlotterie Bingo werden für Naturschutz-, Umwelt- und Entwicklungsprojekte zur Verfügung gestellt. Die Verausgabung der Mittel erfolgt im Zuwendungswege auf der Grundlage der “Förderrichtlinie“ zur Vergabe der Zweckerträge aus der Lotterie für Umwelt und Entwicklung in Schleswig-Holstein (BingoLotto) sowie entsprechender Beschlüsse des von der Landesregierung berufenen Rates für Umwelt und Entwicklung (Vergaberat).

919 01	951	Zuführung an die Rücklage Personal	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparungen bei Titeln der Obergruppe 42 geleistet werden. Personalausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen sind hiervon unberührt.

919 02	951	Zuführung an die Rücklage Kapitel 1301	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

972 01	989	Globale Minderausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------	-------------------	------------	------------

981 04	014	Verrechnung zu Gunsten Titel 0401-381 01 für Statistiken des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig- Holstein	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen gegen entsprechende Einsparung bei Titel 1301.00.685 04 geleistet werden.

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

453 01	011	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums	11,0 25,6	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen nach Titel 1301.00.453 14

453 03	511	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ämter für ländliche Räume	32,0 4,7	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen nach Titel 1301.00.453 14

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
453 05	331	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesamtes für Natur und Umwelt	3,0	0,0	0,0
(MG 01)			1,7		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		übertragen nach Titel 1301.00.453 14			
453 08	331	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umweltämter	15,0	0,0	0,0
(MG 01)			8,7		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		übertragen nach Titel 1301.00.453 14			
453 10	512	Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Forstämter	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			18,3		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		übertragen nach Titel 1301.00.453 14			
453 12	314	Landeslabor	30,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		übertragen nach Titel 1301.00.453 14			
Summe der Maßnahmegruppe 01			91,0	0,0	0,0
			59,0		
03 Aufwendungen für die landwirtschaftlichen Berufsfach- und Fachschulen					
422 31	127	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
		Übertragen nach 1317-422 20 MG 20			
425 31	127	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
		Übertragen nach 13 01 - 428 31.			
427 31	127	Beschäftigungsentgelt an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
		Übertragen nach 1317-427 20 MG 20.			
428 31	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0	0,0	0,0
			0,0		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

10 Ministerium

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

511 10	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- u. Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	382,5	329,0	329,0
(MG 10)			280,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	131.400	131.400
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	86.000	86.000
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	2.000	2.000
4.	Post-, Rundfunk- und Fernmeldegebühren	26.000	26.000
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	70.000	70.000
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	0	0
7.	Unterhaltung von Geräten	5.000	6.000
8.	Sächl. Verwaltungsausgaben i.R. d.besonderen Ernteermittlung	3.600	3.600
9.	Sonstiges	5.000	4.000
Summe		329.000	329.000

514 10	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1,0	1,0	1,0
(MG 10)			0,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung	0	0
3.	Verbrauchsmittel	0	0
4.	Sonstiges	1.000	1.000
Summe		1.000	1.000

517 10	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 517 92

517 92	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 517 91

518 10	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	160,0	128,0	128,0
(MG 10)			41,7		

Erstattungen Dritter sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mietkosten für

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	11 Fotokopiergeräte	103.000	103.000
2.	Druckmaschine	25.000	25.000
Summe		128.000	128.000

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
518 92	011	Mieten für die von der GMSH angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 10)		Übertragen nach 12 20 - 518 91	0,0		
518 98	011	Leasingverträge Cheffahrzeuge	0,0	0,0	0,0
(MG 10)		Übertragen nach 0401-518 63, TG 63.	0,0		
525 10	011	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	125,0	110,0	110,0
(MG 10)			75,3		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind für:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Fortbildung (Fachfortbildung, Verwaltungsseminare, fachübergreifende Fortbildung, Frauenfortbildung) incl. Reisekosten		97.500	97.500
		2. Mittel für Inhouse- Seminare		12.500	12.500
		Summe		110.000	110.000
526 10	011	Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen und arbeitssicherheitstechnischen Betreuung für die Beschäftigten des Ministeriums	0,0	9,0	9,0
(MG 10)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten zur Umsetzung der Unfallverhütungsvorschrift 0.5 "Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit" sowie die arbeitssicherheitstechnische Betreuung.			
		8,0 T€ aus dem Titel 1301-526 02 übertragen.			
527 10	011	Dienstreisen	409,7	380,5	380,5
(MG 10)			267,1		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		335.900	335.900
		2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		35.000	35.000
		3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		4.600	4.600
		4. Reisekostenvergütungen für Bund / Länder- AG für Immissionschutz		5.000	5.000
		Summe		380.500	380.500
		105,0 T€ vom Sondervermögen Wald in diesen Titel übertragen.			
		5,5 T€ an den LKN übertragen.			
		3,4 T€ zum Titel 1301.15.527 15 übertragen.			
533 97	011	Leistungsentgelte an die GMSH	67,0	80,0	80,0
(MG 10)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten des Servicevertrages für Pfortnerdienste, Telefondienst pp. im Behördenzentrum Kiel- Wik.			
812 10	011	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	25,0	42,0	44,0
(MG 10)			10,8		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 812 10

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für EDV-gerechtes Mobiliar.

Desweiteren sind die Kosten für die Beschaffung von GPS- Geräten und Geräten zur technischen Unterstützung der Vor- Ort-Kontrollen InVeKoS enthalten.

Summe der Maßnahmegruppe 10	1.170,2	1.079,5	1.081,5
	675,5		

11 Landesamt für Natur und Umwelt

Mehrausgaben der MG 11 dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1313.00.272 06 geleistet werden.

511 14	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände. Sonstige Gebrauchsgegenstände.	117,3	163,5	163,5
(MG 11)			140,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	66.000	66.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	16.000	16.000
3..	Druck- und Buchbindearbeiten	1.400	1.400
4.	Post, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	32.700	32.700
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	11.600	33.100
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	21.500	0
7.	Unterhaltung von Geräten	14.300	14.300
Summe		163.500	163.500

Anteilige Kosten werden aus 1315 MG 01 und MG 20 gezahlt

36,0 T€ an den LKN übertragen.

514 11	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	84,0	100,0	100,0
(MG 11)			100,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	86.000	86.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	900	900
3.	Verbrauchsmittel	13.100	13.100
Summe		100.000	100.000

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 514 11

Bestand an:

	Soll 2007	Soll 2008	Soll 2009/ 2010	Tatsächlicher Bestand am 01.02.2008
Anhänger	3	3	3	3
Kleinbus	3	3	3	3
Kombifahrzeuge (Laborbusse, Messbusse, Kleintransporter)	4	4	4	4
Landrover	1	1	1	1
Motorboot mit Außenbordmotor	1	1	1	1
PKW	10	10	11	11
Schlauchboot mit Außenbordmotor	2	2	2	2
Spezialfahrzeug für Bohreinsätze	1	1	1	1
Trailer	2	2	2	2
Zusammen	27	27	28	28

2009 Abgang: 1 VW -Bus, 1 Skoda-Octavia
2009 Zugang: 1 VW- Bus, 1 Skoda- Oktavia

2010: Abgang: 2 Golf- Varant
2010: Zugang: 2 Golf- Varant

517 11	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		
		Übertragen nach 12 20 - 517 92			
517 93	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		
		Übertragen nach 12 20 - 517 91			
518 14	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		
		Übertragen nach 12 20 - 518 92			
518 15	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Ausrüstungsgegenstände	22,3	19,7	17,0
(MG 11)			22,3		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Mietkosten für 8 Fotokopiergeräte (2008 : 8) sowie 1 digitales Großflächenplot- und Kopiersystem. Anteilige Kosten werden aus 1315 MG 01 und MG 20 gezahlt.			
518 93	331	Mieten für die von der GMSH angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 11)			0,0		
		Übertragen nach 12 20 - 518 91			
525 14	331	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	50,0	42,5	42,5
(MG 11)			43,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ausbildung und Umschulung	0	0
2.	Fortbildung	42.500	42.500
3.	Sonstiges	0	0
	Summe	42.500	42.500

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
526 11	011	Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen und arbeitssicherheitstechnischen Betreuung	0,0	10,6	10,6
(MG 11)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für die arbeitsmedizinische und arbeitssicherheitstechnische Betreuung der Mitarbeiter/innen des LANU gem. Arbeitssicherheitsgesetzes in Verbindung mit der GUV-V A 6/7. Anteilig vom Titel 1301.00.526 02 übertragen.			
527 11	331	Dienstreisen	129,0	81,1	81,1
(MG 11)			68,9		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen		76.100	76.100
		2. Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen		4.100	4.100
		3. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten		900	900
		Summe		81.100	81.100
531 11	331	Drucklegung geowissenschaftlicher Karten	11,0	9,4	9,4
(MG 11)			4,4		
		Darf bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 1301- 125 01 überschritten werden.			
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für den Druck geowissenschaftlicher Karten einschließlich der Erläuterungen sowie die Kosten für Vorarbeiten und Material.			
546 11	331	Auslagen bei geowissenschaftlicher Gutachtertätigkeit	10,0	10,0	10,0
(MG 11)			5,5		
		Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1301- 111 03 geleistet werden.			
		Erläuterungen:			
		Das Landesamt erstellt Gutachten für Behörden und Träger öffentlicher Belange, insbesondere solche Gutachten, die die Kenntnis der regionalen geologischen Verhältnisse voraussetzen; z.B. Küstenschutz, Deponieplanung, Grundwassererschließung, Wasserschutzgebiete. Die Auslagen werden von den Auftraggebern erstattet. Vgl. Titel 1301- 111 03			
547 11	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten für ein Umweltmanagement im LANU	1,0	5,7	6,3
(MG 11)			4,3		
811 11	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	60,1	62,4	37,8
(MG 11)			54,6		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Erstmalige Anschaffungen			
		2.0 Ersatzbeschaffungen			
		2.1 Personenkraftwagen		18.900	37.800
		2.2 1 VW-Bus incl. Ausbau		43.500	0
		Summe		62.400	37.800

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
812 14	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	46,7	58,0	46,5
(MG 11)			23,4		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Erstmalige Anschaffungen			
		1.1 Podest für den Seminarraum		20.000	0
		2. Ersatzbeschaffungen			
		2.1 10 höhenverstellbare PC- Arbeitsplätze		16.000	16.000
		2.2 Videokonferenzanlage		15.000	0
		2.3 Heißluftdämpfer (Kantine)			24.000
		2.4 Großküchenelektroherd		7.000	0
		2.4 Kühltheke		0	6.500
		Summe		58.000	46.500
		Summe der Maßnahmegruppe 11	531,4	562,9	524,7
			468,2		
		12 Nationalparkamt			
511 12	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			20,7		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		Titel wurde auf den LKN übertragen.			
514 12	331	Verbrauchmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			6,1		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		Titel wurde an den LKN übertragen.			
517 12	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		
		Übertragen nach 12 20 - 517 92			
517 94	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		
		Übertragen nach 12 20 - 517 91			
518 12	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			12,0		
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen:			
		Titel wurde auf den LKN übertragen			
518 94	331	Mieten für die von der GMSH angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 518 94

Übertragen nach 12 20 - 518 91

525 12	331	Aus- und Fortbildung einschl. Reisekosten	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			5,9		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Titel wurde auf den LKN übertragen

526 12	331	Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen Betreuung für die Beschäftigten des NPA	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,8		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Titel wurde auf den LKN übertragen

527 12	331	Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			23,5		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Titel wurde auf den LKN übertragen

811 12	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Titel wurde auf den LKN übertragen

812 12	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(MG 12)			0,0		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Titel wurde auf den LKN übertragen

Summe der Maßnahmegruppe 12			0,0	0,0	0,0
			69,0		

13 Staatliche Umweltämter

511 13	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1,2	140,0	140,0
(MG 13)			165,2		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 511 13

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	78.800	78.800
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.	11.400	11.400
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten	3.300	3.300
4.	Post-, Fernmelde- und Rundfunkgebühren	21.400	21.400
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	8.900	8.900
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	4.400	4.400
7.	Unterhaltung von Geräten	9.700	9.700
8.	Sonstiges	2.100	2.100
	Summe	140.000	140.000

27,7 T€ an den LKN übertragen.

242,0 T€ an den Titel 1315.00.632 07 (Erstattungstitel für die Kreise) übertragen.

514 13	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	92,6	88,3	90,8
(MG 13)			112,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	79.500	82.000
2.	Dienst- und Schutzkleidung	3.200	3.200
3.	Verbrauchsmittel	3.100	3.100
4.	Sonstiges	2.500	2.500
	Summe	88.300	90.800

Bestand an:

	Soll 2005	Soll 2006	Tatsächlicher Bestand 31.12.2005
Spezialfahrzeuge (Laborbuse, Messwagen ect.)	6	6	6
Anhänger	2	2	2
Kleinbusse	2	2	2
Kleintransportern	2	2	2
Krafträdern	0	0	0
Lastkraftwagen	0	0	0
Personenkraftwagen	18	18	18
Wasserfahrzeuge	5	5	5
Zusammen	35	35	35

90,7 T€ an den LKN übertragen

517 13	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 517 92

517 95	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 517 91

518 13	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 518 13

Übertragen nach 12 20 - 518 92

518 16	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	48,9	63,2	63,2
(MG 13)			75,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Fotokopiergeräte und Kartenfalter.

18,0 T€ an den LKN übertragen

518 95	331	Mieten für die von der GMSH angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 518 91

525 13	331	Aus- und Fortbildung	39,7	36,5	36,5
(MG 13)			35,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Aus- und Fortbildung sowie Umschulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Staatlichen Umweltämter.

16,3 T€ an den LKN übertragen.

526 13	331	Sicherstellung einer arbeitsmedizinischen Betreuung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	7,3	7,0	7,0
(MG 13)			3,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für insbesondere rechtlich vorgeschriebene arbeitsmedizinische Untersuchung von Mitarbeiterinnen/ Mitarbeitern und Bewerberinnen/Bewerbern (auch augenärztliche Untersuchungen).

3,4 T€ an den LKN übertragen.

527 13	331	Dienstreisen	107,3	94,0	94,0
(MG 13)			106,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	94.000	94.000
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
3.	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	0	0
Summe		94.000	94.000

Soweit die Dienstreisen im Zusammenhang mit Genehmigungsverfahren stehen, kann Auslagenerstattung geltend gemacht werden.

49,4 T€ an den LKN übertragen.

533 96	331	Leistungsentgelte für Pförnerdienste	0,0	15,4	15,6
(MG 13)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten der KWS für Pförner- und Telefondienste beim StUA Kiel.

534 13	331	Umzugskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 534 13

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

811 13	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	59,9	37,8	37,8
(MG 13)			16,8		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen	0	0
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1	StUA Itzehoe		
2.1.1	1 VW Golf Variant	0	18.900
2.2	StUA Kiel		
2.2.1	1 VW Golf Varant	18.900	0
2.3	StUA Schleswig		
2.3.1	VW Golf	18.900	18.900
Summe		37.800	37.800

35,0 T€ an den LKN übertragen.

811 14	331	Grundinstandsetzung- und Umrüstungsarbeiten auf dem Gewässeraufsichtsschiff	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Titel wurde an den LKN übertragen.

812 13	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	20,0	24,0	21,0
(MG 13)			24,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

Ersatzbeschaffungen:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	StUA Itzehoe		
1.1	Arbeitsplatzausstattungen, Kartenschränke	6.000	13.000
1.2	Lärmmessgeräte und Beamer	18.000	8.000
Summe		24.000	21.000

Summe der Maßnahmegruppe 13	376,9	506,2	505,9
	540,5		

14 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume in Schleswig-Holstein

894 14	692	Zuschüsse für Investitionen	436,0	0,0	0,0
(MG 14)			435,0		

Künftig wegfallend.

Summe der Maßnahmegruppe 14	436,0	0,0	0,0
	435,0		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

15 Ämter für ländliche Räume

511 15	511	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	306,0	239,3	222,3
(MG 15)			685,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Büromaterial	69.500	69.500
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.a.	20.300	20.300
3.	Druck- und Buchbindearbeiten	4.600	4.600
4.	Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren	83.100	83.100
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten	21.100	14.300
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten	13.700	3.500
7.	Unterhaltung von Geräten	22.400	22.400
8.	Sonstiges	4.600	4.600
Summe		239.300	222.300

301,0 T€ an den LKN übertragen.

94,7 T€ an die Landwirtschaftsämter übertragen.

2,7 T€ an das Landeslabor (Futtermittelkontrolle) übertragen.

11,0 T€ an den Titel 1315.00.632 07 (Kreise) übertragen.

514 15	611	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	145,3	158,4	151,9
(MG 15)			1.774,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Haltung von Dienstfahrzeugen	129.200	132.200
2.	Dienst- und Schutzkleidung	24.900	15.400
3.	Verbrauchsmittel	4.300	4.300
4.	Haltung von privateigenen und zum Dienst zugelassenen Fahrzeugen	0	0
5.	Sonstiges	0	0
Summe		158.400	151.900

Bestand an

	Soll 2007	Soll 2008	Tatsächlicher Bestand am 01.02.2006
Personenkraftwagen	72	72	66
Kraftfahrzeuge	1	1	1
Kleinbusse	20	20	19
Leichttransporter bis zu 3,5 t zul. Gesamtgewicht	15	15	15
Lastkraftwagen über 3,5 t zul. Gesamtgewicht	3	3	3
Bauwagen, Anhänger und Toilettenwagen	159	159	158
Spezialfahrzeugen	156	156	151
Wasserfahrzeugen mit eigenem Antrieb	33	33	30
Wasserfahrzeugen ohne eigenen Antrieb	87	87	77
Zusammen	546	546	520

Zugang: 22

Abgang: 1

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 514 15

1.337,4 T€ an den LKN übertragen.
 131,9 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.
 6,0 T€ an das Landeslabor (Futtermittelkontrolle) übertragen.

517 15	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 517 92

517 96	511	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 517 91

518 11	511	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 518 92

518 17	511	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	27,5	37,0	37,0
(MG 15)			57,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mieten für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Fotokopiergeräte	36.500	36.500
2.	Sonstiges	500	500
Summe		37.000	37.000

35,5 T€ an den LKN übertragen.
 9,5 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.

518 96	511	Mieten für von der GMSH angemietete Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			0,0		

Übertragen nach 12 20 - 518 91

518 97	511	Leasingraten für Dienstfahrzeuge	0,9	5,6	5,6
(MG 15)			13,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Leasingraten für 2 Dienstfahrzeuge.
 6,0 T€ an den LKN übertragen.
 4,7 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.
 1,9 T€ an das Landeslabor (Futtermittelkontrolle) übertragen.

525 15	511	Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	72,9	63,7	69,5
(MG 15)			116,0		

Erstattungen Dritter sind von der Ausgabe abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Ausbildung und Umschulung	13.100	12.700
2.	Fortbildung	34.900	41.100
3.	Prüfungsvergütungen	5.000	5.000
4.	Kosten nach dem Qualifizierungskonzept	5.000	5.000
5.	Fortbildungen Personalrat	5.700	5.700
Summe		63.700	69.500

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 525 15

58,1 T€ an den LKN übertragen.
 11,1 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.
 9,0 T€ an das Landeslabor (Futtermittelkontrolle) übertragen.
 5,7 T€ vom Titel 1301.10.525 10 übertragen.

526 15	511	Ärztliche Untersuchungen von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Bewerberinnen und Bewerbern	1,9	26,3	26,3
(MG 15)			5,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind für insbesondere rechtlich vorgeschriebene arbeitsmedizinische Untersuchungen von Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Bewerberinnen/Bewerbern.

24,3 T€ vom Titel 1301.00.526 02 übertragen.
 3,3 T€ an den LKN übertragen.
 3,0 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.

527 15	511	Dienstreisen	114,1	103,6	109,3
(MG 15)			384,9		

Ausgaben dürfen im Haushaltsjahr 2009 bis zu 96,6 T€ ,im Haushaltsjahr 2010 bis zu 102,3 T€, darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1301- 237 02 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen für Inlandsdienstreisen	100.200	105.900
2.	Reisekostenvergütungen für Auslandsdienstreisen	0	0
3.	PKW / Feldaufwandsentschädigung	0	0
4.	Reisekosten Personalrat	3.400	3.400
Summe		103.600	109.300

Die in dem Ansatz enthaltenen Beköstigungs- und Auswärtszulagen werden als Aufwandsentschädigung gezahlt.
 Vgl. auch Titel 237 02.

237,3 T€ an den LKN übertragen.
 59,5 T€ an die Landwirtschaftskammer übertragen.
 17,1 T€ an das Landeslabor (Futtermittelkontrolle) übertragen.
 3,4 T€ vom Titel 1301.10.527 10 übertragen.

531 15	511	Veröffentlichungen in den Tageszeitungen und anderen Bekanntmachungsblättern	12,3	12,0	12,0
(MG 15)			5,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Kosten von Veröffentlichungen insbesondere in Flurbereinigungs-, Landschaftspflegeverfahren und im Zusammenhang mit der Ausweisung von Wasserschutzgebieten.

1,5 T€ an den LKN übertragen.

533 15	625	Werkverträge und andere Auftragsformen im Zusammenhang mit der Gründung des Landesbetriebes Küsten- und Meeresschutz	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			13,7		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

Titel wurde auf den LKN übertragen

533 99	511	Leistungsentgelte an die GMSH	12,5	0,0	0,0
(MG 15)			1,5		

Künftig wegfallend.

534 05	511	Umzugskosten für das ALR Lübeck	0,0	0,0	0,0
(MG 15)			0,0		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 534 05

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

811 01	611	Erwerb von Dienstfahrzeugen	185,5	18,9	37,8
(MG 15)			879,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2009	2010
			EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen			
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
2.	Ersatzbeschaffungen			
2.1	Amt für ländliche Räume Lübeck			
2.1.1	3 PKW		18.900	37.800
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>18.900</i>	<i>37.800</i>
Zusammen			18.900	37.800

565,5 T€ an den LKN übertragen.

812 15	611	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	115,7	24,0	17,0
(MG 15)			259,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2009	2010
			EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen			
	<i>Summe zu 1.</i>		<i>0</i>	<i>0</i>
2.	Ersatzbeschaffungen			
2.1	Amt für ländliche Räume Husum			
2.1.1	Büroeinrichtungen		10.000	10.000
2.2	Amt für ländliche Räume Lübeck			
2.2.1	Büromöbel		14.000	7.000
	<i>Summe zu 2.</i>		<i>24.000</i>	<i>17.000</i>
Zusammen			24.000	17.000

174,4 T€ an den LKN übertragen.

Summe der Maßnahmegruppe 15	994,6	688,8	688,7
	4.196,6		

68 Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung nach dem Grundwasserabgabengesetz

425 68	623	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 68)			0,0		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Summe der Titelgruppe 68			0,0	0,0	0,0
			0,0		
	69	Ausgaben zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte nach dem Abwasserabgabengesetz			
425 69	623	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 69)			0,0		
Summe der Titelgruppe 69			0,0	0,0	0,0
			0,0		
Summe der Ausgaben			21.998,8	16.731,6	16.535,0
			24.127,8		

13 01 Ministerium/Allgemeines

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	2.344,9 1.577,3	413,7	416,2
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11,5 9,6	17,0	17,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			2.356,4 1.586,9	430,7	433,2
41 - 49		Personalausgaben	12.997,6 14.677,7	10.348,0	10.078,0
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	3.369,5 5.245,9	3.349,2	3.457,8
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	4.682,8 2.500,1	2.767,3	2.757,3
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	948,9 1.704,1	267,1	241,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			21.998,8 24.127,8	16.731,6	16.535,0
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-19.642,4 -22.541,0	-16.300,9	-16.101,8

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 12 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Immissionsschutzrechtliche Anzeige- und Zulassungsverfahren
- 62 Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1312 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 1312- 359 01 überschritten werden.

Das Kapitel 1312 enthält folgende Titelgruppen:

Ausgaben

- 61 Immissionsschutzrechtliche Anzeige- und Zulassungsverfahren
- 62 Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein

Einnahmen

111 01	331	Gebühren und tarifliche Entgelte nach dem Gentechnikgesetz	2,0 1,9	2,0	2,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Verwaltungseinnahmen nach der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren für Anmeldungen und Genehmigungen nach dem Gentechnikgesetz.					
111 02	331	Gebühren und tarifliche Entgelte für die Bekanntgabe von Messstellen bzw. Sachverständigen nach §§ 26 bzw. 29a Bundesimmissionsschutzgesetz sowie § 5 Treibhausgasemissionshandelsgesetz (TEHG)	2,1 0,7	2,5	2,5
111 04	331	Gebühren und vom Antragsteller zu erstattende Auslagen für die Erteilung des "Gute Laborpraxis"-Zertifikats	1,0 26,5	1,0	1,0
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1312- 533 06 zur Verfügung.					
111 05	331	Gebühren und Auslagen bei immissionsschutzrechtlichen Anzeige- und Genehmigungsverfahren	1.500,0 2.407,4	1.700,0	1.600,0
Erläuterungen:					
Gebühren und Auslagen bei immissionsschutzrechtlichen Anzeige- und Genehmigungsverfahren. Mehreinnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei der Titelgruppe 61 zur Verfügung.					
111 06	331	Gebühren für die Entnahme von Benzin- und Mineralölproben und deren Prüfung	18,5 20,2	18,5	18,5
Erläuterungen:					
Nach dem Gesetz zur Verminderung von Luftverunreinigungen durch Bleiverbindungen in Ottokraftstoffen für Kraftfahrzeugmotoren (Benzinbleigesetz) in der z.Z. geltenden Fassung in Verbindung mit der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren sind für Benzinproben Gebühren von Herstellern und Vertreibern zu erheben. Veranschlagte Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 1312- 534 06 zur Verfügung.					
111 07	331	Gebühren und Auslagen im Rahmen von Überprüfungen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz	0,0 6,4	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die von den Anlagenbetreibern zu erstattenden Auslagen für Gutachten (Sicherheitsüberprüfungen, Genehmigungsverfahren und Anordnungsverfahren), die auf Anordnung der Staatlichen Umweltämter im Rahmen des Bundes-Immissionsschutzgesetzes in der z.Z. geltenden Fassung durchgeführt werden. Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei Titel 1301-526 99 zur Verfügung.					

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
111 08	331	Erstattung von Auslagen für Amtshandlungen nach dem Gentechnikgesetz	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1312- 631 01 zur Verfügung.			
111 09	331	Erstattung von Auslagen für Veröffentlichungen im Rahmen des Gentechnikgesetzes	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1312- 531 01 zur Verfügung.			
231 03	331	Zuweisungen des Bundes für Grundlagen- und Datenarbeit im gemeinsamen Stoffdatenpool Bund/Länder	40,0 60,0	40,0	40,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1312- 533 08 zur Verfügung.			
231 04	331	Zuweisungen des Bundes für die Finanzierung des Projektes "Umweltrisikodialog"	16,3 0,0	24,3	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1312.00.533 07 zur Verfügung.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Kapitel 1312	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			1.579,9 2.523,1	1.788,3	1.664,0

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der planmässigen Beamtinnen und Beamten	3.277,9 3.178,6	3.222,4	3.122,4
422 02	331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 15,9	27,4	27,4
422 03	331	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	28,5 0,1	0,0	0,0
425 01	331	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 13 12 - 428 01			
425 02	331	Vergütungen der ständigen nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1312 - 42801			
426 01	331	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1312 - 42801			
426 02	331	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1312 - 42801			
427 01	331	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.265,3 2.326,2	2.406,3	2.106,3
		Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301- 359 01 überschritten werden.			
531 01	332	Veröffentlichungen im Rahmen des Gentechnikgesetzes	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Einnahmen bei 1312- 111 09 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Nach § 12 der Gentechnik-Verfahrens-Verordnung i.V. mit § 10 Abs. 8 BImSchG sind Genehmigungen gentechnischer Anlagen und Arbeiten öffentlich bekannt zu machen. Die Kosten sind vom Betreiber zu erstatten (vgl. Tit. 111 09).			
531 06	011	Maßnahmen zur Umsetzung immissionsrechtlich maßgeblicher EU-Richtlinien im Zuständigkeitsbereich des MLUR	500,0 477,8	25,0	0,0
		Erläuterungen: Finanzierung erfolgt in voller Höhe aus Schleswig- Holstein- Fonds Mitteln (Ziffer 1.10). Veranschlagt sind die Ausgaben für die Lärmkartierung für Kommunen mit weniger als 20.000 Einwohnern durch das Land sowie für die fachliche und technische Hilfestellungen für die Gemeinden bei der Aktionsplanung.			

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
531 07	332	Maßnahmen im Rahmen der Lärmkartierung gemäß Fluglärmschutzgesetz	0,0 0,0	50,0	25,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Kartierung der nach FluglärmschutzG zu kartierenden Flugplätze in Schleswig- Holstein.					
533 01	332	Analyseverfahren	11,0 1,3	11,0	11,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Probenahmen, Analysen und Identitätsprüfungen zur Überprüfung der Einhaltung der chemikalienrechtlichen Vorschriften. Rechtsgrundlagen (in der jeweils geltenden Fassung): a) Chemikaliengesetz b) Chemikalien-Verbotsverordnung, c) FCKW-Halon-Verbotsverordnung, d) Lösemittelhaltige Farben- und Lack-Verordnung-Chem VOC FarbV e) Verordnung (EG) Nr. 304/2003 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien f) Verordnung (EWG) Nr. 793/93 zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe und Folgeverordnungen, g) Verordnung (EG) Nr. 2037/2000 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, h) Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe.					
533 03	332	Maßnahmen und Aufträge im Rahmen der Gentechnik	25,0 20,7	25,0	25,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Ausgaben für die im Rahmen des Vollzuges des § 25 Gentechnikgesetz gesetzlich erforderlichen Maßnahmen und Aufträge (Überwachung gentechnischer Anlagen sowie Überwachung von Freisetzung und Inverkehrbringen).					
533 06	331	Maßnahmen und Aufträge im Rahmen der Überprüfung des "Gute-Laborpraxis"-Zertifikats	1,0 9,9	1,0	1,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der aufkommenden Einnahmen bei Titel 1312-111 04 geleistet werden.					
533 07	332	Aufträge im Rahmen des Projektes "Umweltrisikodialog"	16,3 0,0	24,3	0,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1312.00.231 04 geleistet werden. Erläuterungen: Das Staatliche Umweltamt Itzehoe hat den dritten Teil des ursprünglich vom Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover vorgeschlagenen IMPEL- Projektes "Resolution of environmental conflicts by neighbourhood dialogue" übernommen. Im Zentrum dieses Projektes steht die Entwicklung von Leitlinien von Nachbarschaftsdialogen ("Qualitätssicherung") sowie die Erarbeitung von Ansätzen für eine zumindest grobe vorläufige Aufwandsabschätzung der Behörde bei verschiedenen Dialogtypen (im Vergleich zur traditionellen Vorgehensweise) und der Erfahrungsaustausch hierzu zwischen den Teilnehmern aus ganz Europa. Der deutsche Vorschlag für einen dritten Projektteil wurde durch das IMPEL- Plenum in Cardiff 2005 grundsätzlich angenommen; die Finanzierung nochmals auf dem Plenum in Lissabon bestätigt. Das Staatliche Umweltamt Itzehoe unterstützt die Organisation / Durchführung des Workshops, den Dialog zwischen den Teilnehmern, die Entwicklung der Handlungsempfehlung und die Dokumentation des Projektes. Das Projekt soll in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Hannover (fachliche Beratung, jedoch kein finanzieller Beitrag) und dem Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit durchgeführt werden.					
533 08	331	Ausgaben für Werkverträge zur Fortschreibung des fachlichen Datenmodells des gemeinsamen Stoff-Datenpools Bund/Länder	40,0 59,8	40,0	40,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1312- 231 03 geleistet werden.					
533 09	331	Ausgaben auf Grund von Werkverträgen im Zusammenhang mit immissionsschutzrechtlichen Anordnungen	400,0 19,7	0,0	0,0

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 09

Erläuterungen:

übertragen nach 1316.09.883 53

534 06	331	Untersuchungen von Benzin- und Mineralölproben	18,5 20,2	18,5	18,5
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Darf bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 1312- 111 06 geleistet werden.

Erläuterungen:

Die Durchführung des Gesetzes zur Verminderung von Luftverunreinigungen durch Bleiverbindungen in Ottokraftstoffen für Kraftfahrzeugmotoren (Benzinbleigesetz), zuletzt geändert am 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1.416), ist den Ämtern der Länder übertragen.
(vgl. Tit. 111 06)

631 01	331	Erstattung von Verwaltungsausgaben an den Bund für Stellungnahmen im Rahmen des Gentechnik-Gesetzes	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Einnahmen bei Titel 1312- 111 08 geleistet werden.

Erläuterungen:

Nach dem Gentechnikgesetz (GenTG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.12.1993 (BGBl. I S. 2066) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2004 (BGBl. 2005 S. 186) wird die sicherheitstechnische Einstufung gentechnischer Arbeiten durch den Ausschuss nach § 5 GenTG der Zentralen Kommission für Biologische Sicherheit (Kommission) beim Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit vorgenommen. Die hierdurch entstehenden Kosten sind gem. § 24 GenTG der Kommission beim BVL zu erstatten. Der Anlagenbetreiber hat diese Kosten im Rahmen der Gebührenpflicht zu erstatten. (vgl. Tit. 11108)

919 01	951	Zuführung an die Rücklage Kapitel 1312	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

61 Immissionsschutzrechtliche Anzeige- und Zulassungsverfahren

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

Ausgaben der TG 61 dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 1312- 111 05 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung (Prüfung und Genehmigung) immissionsschutzrechtlicher Anzeige- und Zulassungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz in der zur Zeit geltenden Fassung.
Die Ansätze sind geschätzt.
Auslagen werden von den Antragstellern erstattet (vgl. Titel 111 05).

511 61	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	92,9 44,1	60,0	59,3
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

514 61	331	Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	8,0 3,8	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

517 61	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	4,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

518 61	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	3,0 0,1	1,0	5,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 518 61

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Anmietungskosten von Räumlichkeiten für Erörterungsgespräche bei Genehmigungsverfahren durch das StUA Schleswig.

Für 2010 sind weiter 4,0 T€ vom StUA Schleswig für die Messe Husum Wind Energy.

525 61	331	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	19,7	21,7	21,7
(TG 61)			21,8		
527 61	331	Dienstreisen	63,2	39,2	41,2
(TG 61)			35,6		
533 61	331	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder andere Auftragsformen für Untersuchungen, Messungen und Gutachten	91,0	73,8	73,8
(TG 61)			58,2		
547 61	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	11,6	17,1	17,1
(TG 61)			32,2		
Summe der Titelgruppe 61			293,4	212,8	218,1
			195,8		

62 Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

533 62	331	Untersuchungen im Rahmen der Durchführung der EU-Richtlinien zur Luftqualität und Maßnahmen zur Qualitätssicherung	120,0	60,0	60,0
(TG 62)			15,1		
Verpflichtungsermächtigung (in T€)			2009	2010	
Neuverpflichtung insgesamt			30	30	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010			30		
Davon fällig Haushaltsjahr 2011				30	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012					
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff					

Erläuterungen:

Aufgrund der neuen EU-Richtlinien zur Luftqualität sind die Ermittlungen der Luftbelastung in bislang nicht untersuchten Gebieten, insbesondere stark verkehrsbelasteten, zu intensivieren. Außerdem ist die räumliche Verteilung der Belastung innerhalb von Gebieten (Städten) zu ermitteln, um Bereiche mit Grenzüberschreitungen zu identifizieren und von Bereichen mit guter Luftqualität abzugrenzen. Neben den eigenen Messungen, die immer nur eingeschränkt auf bislang nicht untersuchte Gebiete übertragen werden können, sind hierfür regelmäßig jahresübergreifende, ergänzende Untersuchungen auch durch Dritte notwendig.

Für entsprechende Analysen und Berechnungen werden Mittel veranschlagt. Außerdem werden die Kosten für die Erfüllung der materiellen Anforderungen gemäß Bund- Länder- Vereinbarung bzgl. akkreditierter Messstellen veranschlagt.

Die Verpflichtungsermächtigung ist erforderlich für die Fortführung der Untersuchungen durch Externe. Aufgrund der Belastung ist nicht auszuschließen, dass neben Messungen und Berechnungen auch Ursachenanalysen als Grundlage für Maßnahmenpläne zur Einhaltung der Grenzwerte erforderlich werden. Da der Grenzwert für Stickstoffoxid erst im Jahr 2010 in Kraft tritt, sind solche Untersuchungen auch in den Folgejahren zu erwarten.

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 62

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	51.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	30.000
Summe		51.000	30.000

534 62	331	Betrieb und Wartung der Überwachungsnetze und der Messdatenübertragung	134,0	170,0	170,0
(TG 62)			134,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Betrieb von 19 Messstationen, 8 Depositionsmessstellen und diskontinuierliche Messungen sowie eine Messnetzzentrale.

535 62	331	Aufstellung von Luftreinhalteplänen gemäß § 47 Bundes-Immissionsschutzgesetz	75,0	50,0	50,0
(TG 62)			3,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	25	25
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	25	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		25
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Aufgrund der neuen EU-Richtlinien zur Luftqualität, durch das Bundesimmissionsschutzgesetz in nationales Recht umgesetzt, sind bei Überschreitung der Grenzwerte für die Luftqualität zzgl. einer jährlich abnehmenden Toleranzmarge Luftreinhaltepläne für die betroffene Region aufzustellen, welche Maßnahmen enthalten, die die Einhaltung der Grenzwerte zum Stichtag sicherstellen sollen.

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	25
Summe		0	25

812 62	331	Programm zur Beschaffung von Einrichtungen und Geräten für die Lufthygienische Überwachung	323,0	165,0	165,0
(TG 62)			140,3		

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 812 62

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Erstmalige Anschaffungen	0	0
2.	Ersatzbeschaffungen		
2.1.	2 Messstationen (klein in 2009, groß in 2010)	25.000	50.000
2.2.	Probenahmeeinrichtungen	60.000	35.000
2.3.	Messdatenerfassung	30.000	30.000
2.4.	Peripherie	10.000	10.000
3.	Ergänzungsbeschaffungen		
3.1.	Aufrüstung vorhandener Analysegeräte	40.000	40.000
	Summe	165.000	165.000
Summe der Titelgruppe 62		652,0	445,0
		293,1	
Summe der Ausgaben		7.528,9	6.039,7
		6.619,1	

13 12 Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.523,6 2.463,1	1.724,0	1.624,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	56,3 60,0	64,3	40,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.579,9 2.523,1	1.788,3	1.664,0
41 - 49		Personalausgaben	5.571,7 5.520,8	5.656,1	5.256,1
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.634,2 958,0	687,6	618,6
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	323,0 140,3	165,0	165,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			7.528,9 6.619,1	6.508,7	6.039,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-5.949,0 -4.096,0	-4.720,4	-4.375,7

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 13 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz (Oberflächenwasserabgabe)
- 02 Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz
- 04 Förderung von Vereinen, Verbänden und Sonstigen
- 05 Sachausgaben für die Fernerkundung
- 20 Vertragsnaturschutz, NATURA 2000 und Halligprogramm (Abwasserabgabe und Grundwasserentnahmeabgabe)
- 23 Vertragsnaturschutz und Halligprogramm
- 61 Projekt zur Nutzung ökologischer Potentiale von Buchenwäldern
- 72 Integrierte Stationen

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1313 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 1313.00.35901 überschritten werden.

Einnahmen

099 01	623	Einnahmen aus der Abwasserabgabe	1.195,5 0,0	1.480,0	1.480,0
---------------	------------	---	-----------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Nach § 9 Abs. 1 Abwasserabgabengesetz - ABWAG- i.d.F. der Bekanntgabe der Neuerfassung vom 18.01.2005 (BGBl I, S. 114) werden Abgaben für die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer erhoben, die zur Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte zu verwenden sind. Die Einnahmen werden in der Maßnahmengruppe 1313 MG 20 zweckgebunden verausgabt.

099 02	623	Einnahmen aus der Grundwasserentnahmeabgabe	1.651,4 0,0	1.228,5	1.228,5
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen bis zu 50% für Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Erläuterungen:

siehe Anlage zum Haushaltsplan.

099 05	623	Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe	8.020,0 0,0	8.020,0	8.020,0
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	----------------

Mehreinnahmen dürfen bis zu 50% für Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Bei Mindereinnahmen dürfen Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung bis zur Höhe der ausgebrachten Ansätze geleistet werden.

Erläuterungen:

siehe Anlagen zum Haushaltsplan

111 01	331	Gebühren und tarifliche Entgelte	8,0 51,9	8,0	8,0
---------------	------------	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

1,5 T€ übertragen an den LKN

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 111 01

Veranschlagt sind die erwarteten Einnahmen aus

				2009	2010
				EUR	EUR
1.0		Gebühren für Genehmigungen nach Abschnitt V Bundesnaturschutzgesetz (Schutz und Pflege wildwachsender Pflanzen und wildlebender Tiere) sowie der Bundeswildschutzverordnung		7.000	7.000
2.0		Gebühren für Entscheidungen in Widerspruchsangelegenheiten (das Landesamt ist Widerspruchsbehörde für die oberen und die unteren Naturschutzbehörden) nach der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren in der jeweils geltenden Fassung(a.a.O.;vgl. Ziffer 4)		1.000	1.000
Summe				8.000	8.000
112 01	331	Geldstrafen und Geldbußen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen: übertragen an den LKN			
119 98	331	Einnahmen aus Ersatzzahlungen gem. § 12 Landesnaturschutzgesetz	0,0 11,3	700,0	700,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei 1313 MG 01 und 1313.02.89403 zur Verfügung.			
232 02	625	Zuweisung der Freien und Hansestadt Hamburg für Ausgleichsmaßnahmen in der Haseldorfer Marsch aufgrund der DASA-Erweiterung	100,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen: übertragen an den LKN			
271 01	332	Erstattungen aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft - Abteilung Garantie-EAGFL-	3.880,0 0,6	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
271 02	332	Erstattung aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)	208,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
271 04	332	Erstattungen aus dem EAGFL-Abteilung Garantie für Maßnahmen im Rahmen von NATURA 2000	1.100,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
272 01	332	Zuschüsse der EU für Interreg-Projekte zum "Kulturlandschaftlichen Erbe"	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: weggefallen			
272 04	692	Zuschüsse der EU im Rahmen des Programms Interreg II	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei 1313 MG 01 zur Verfügung.			

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
noch zu 272 04					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
272 05	692	Zuschüsse der EU aus dem Programm LIFE	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei 1313 MG 01 zur Verfügung. Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
272 06	331	Zuschüsse der EU aus dem LIFE- Projekt Balt Coast	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Im Rahmen des o.g. Projekts erfolgen Erstattungen der EU für Reisekosten, Werkverträge und investive Naturschutzmaßnahmen. Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei 1301.11.52711, 1313.00.53303 und 1313 MG 01 zur Verfügung.					
272 08	528	Zuschüsse der EU im Rahmen des LEADER + Programms für Projekte in der Flußlandschaft Eider, Treene, Sorge	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: weggefallen					
272 09	332	Zuschüsse der EU für das Programm INTER-REG III Ostseeprojekt BIRD	0,0 1,4	0,0	0,0
Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei 1313 MG 01 und 1313 TG 72 zur Verfügung.					
281 01	332	Sonstige Erstattungen Dritter aus dem Inland für Interreg-Projekte zum "Kulturlandschaftlichen Erbe"	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: weggefallen					
282 01	332	Zuweisungen der Deutschen Bundesstiftung Umwelt für Projekte im Bereich des LANU	66,2 58,8	0,0	0,0
Erläuterungen: weggefallen					
286 01	331	Sonstige Erstattungen Dritter aus dem Ausland für das Programm STRING II	0,0 19,3	0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1313.01.883 01 sowie Titel 1313.01.89302 zur Verfügung.					
286 02	331	Sonstige Erstattungen Dritter aus dem Inland für das Programm STRING II	0,0 3,8	0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel. Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1313.01.883 01 sowie Titel 1313.01.893 02 zur Verfügung.					
286 03	332	Sonstige Erstattungen Dritter aus dem Ausland für Interreg-Projekte zum "Kulturlandschaftlichen Erbe"	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: weggefallen					
333 01	332	Zuschüsse der Kreise und Gemeinden für Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 333 01

Erläuterungen:

Das Land führt Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen auch auf Liegenschaften der Kreise und Gemeinden und auf sonstigen Grundstücken durch, an deren Kosten sich die Eigentümer beteiligen sollen. Leertitel, da nicht bekannt ist, ob und in welcher Höhe solche Kostenbeiträge eingehen.
Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei 1313 MG 01 und MG 02 zu verwenden.

346 01	332	Zuschüsse der EU für Naturschutz und Landschaftspflegeschutzmaßnahmen	1.560,0 5.245,1	7.133,3	7.133,3
---------------	------------	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

In den vergangenen Jahren hat sich die Kommission der Europäischen Union an verschiedenen Naturschutzvorhaben finanziell beteiligt.
Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 1313 MG 01, MG 02, MG 20 und MG 23 zu verwenden.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Kapitel 1313	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

381 01	332	Erstattung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Konzessionsabgabe	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1313.02.894 02 zur Verfügung.

Summe der Einnahmen		17.789,1 5.392,3	18.569,8	18.569,8
----------------------------	--	----------------------------	-----------------	-----------------

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

412 01	332	Aufwandsentschädigung der Landesbeauftragten/ des Landesbeauftragten für Naturschutz	5,6 5,5	6,9	6,9
		Erläuterungen: Gem. § 53 Abs. 4 Landesnaturschutzgesetz i.V.m. § 11 Landesverordnung über die Beiräte und die Beauftragten für Naturschutz erhält die/der Landesbeauftragte für Naturschutz eine monatliche Aufwandsentschädigung.			
422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der planmässigen Beamtinnen und Beamten	2.152,1 2.169,5	2.480,6	2.180,6
422 02	331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 19,9	0,0	0,0
422 03	331	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	331	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1313.00.428 01			
425 02	331	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1313.00.428 01			
426 01	331	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1313 - 42801			
426 02	331	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1313 - 42801			
427 01	331	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.889,6 3.355,7	3.381,9	3.281,9
		Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301- 359 01 überschritten werden.			
526 03	332	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	0,0 0,0	1,5	1,5
		Erläuterungen: Mitgliedsbeitrag für den Fachbeirat beim Deutschen Verband für Landschaftspflege.			
531 03	422	Landschaftsrahmenpläne und Ähnliches	49,0 0,0	46,2	46,2
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für Aufträge für die Erstellung und den Druck des Landschaftsprogramms.			

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

533 03	331	Erhebungen für Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sowie sonstige Maßnahmen	152,4 118,2	150,0	150,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	195	195	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	65		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	65	65	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	65	65	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		65	

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1313.00.272 06 überschritten werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt für Erhebungen für Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzepte und andere nicht investive Maßnahmen.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	15.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeitrag 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der Ve 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe		15.000	0

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für fortlaufende Untersuchungen u. Erhebungen i.R. der Schutz-, Pflege- und Entwicklungskonzepte und andere nicht investive Maßnahmen, die sich über mehrere Jahre wegen der Erfassung mehrerer Vegetationsperioden erstrecken müssen, veranschlagt.

533 04	332	Für Ingenieurleistungen i. R. von Ausgleichsmaßnahmen in der Haseldorfer Marsch aufgrund der DASA-Erweiterung	100,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	---------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen an den LKN

534 02	331	Sonstige Aufträge für Auwendungen für die gemäß § 55 LNatSchG im Naturschutzdienst tätigen Personen	2,0 0,0	2,0	2,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Gem. § 55 Abs. 4 LNatSchG sind im Naturschutzdienst tätigen Personen mit Dienstaussweisen und Dienstabzeichen auszustatten. Diese Ausstattung wird von der obersten Naturschutzbehörde sichergestellt. Darüber hinaus müssen auch Aus- und Fortbildungsbedarfe im Einzelfall abgedeckt werden können.

534 06	332	Interreg - Projekte zum "Kulturlandschaftlichen Erbe"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

weggefallen

613 01	911	Erstattungen an die Kreise und kreisfreien Städte für den Aufwand der im Zuge der Funktionalreform übertragenen Aufgabe naturschutzrechtlicher Widerspruchsverfahren	152,0 152,0	152,0	152,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Erstattungen an die Kreise und kreisfreien Städte für den Aufwand der im Zuge der Funktionalreform übertragenen Aufgabe naturschutzrechtlicher Widerspruchsverfahren.

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

919 01	951	Zuführung an die Rücklage Kapitel 1313	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

01 Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz (Oberflächenwasserabgabe)

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei 1315.00.09905 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Mehrausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 119 98, 272 04, 272 05, 272 06, 272 09, 286 01, 286 02 und 333 01, sowie der für diesen Zweck bei 1313.00.34601 und 1320.03.34601 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

526 01	332	Wissenschaftliche Untersuchungen im Rahmen des biologischen Flächenschutzes und Artenschutzes	100,0 87,0	100,0	100,0
---------------	-----	--	----------------------	--------------	--------------

(MG 01)

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	75	75
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	25	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	25	25
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	25	25
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		25

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für wissenschaftliche Begleituntersuchungen und Effizienzprüfungen bei Flächen- und Artenschutzmaßnahmen.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	25.000	25.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	25.000
Summe		25.000	50.000

533 01	332	Monitoring Natura 2000	570,0 482,9	570,0	570,0
---------------	-----	-------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

(MG 01)

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	400	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	100	200

Erläuterungen:

Mit der Meldung von NATURA 2000-Gebieten ergibt sich nach Art. 11 der FHH-Richtlinie eine Berichtspflicht über den Erhaltungszustand der in der Richtlinie genannten Arten und Lebensräume.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 01

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	496.700	420.400
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	50.000	50.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		546.700	520.400

533 02	332	Beweidung für landschaftspflegerische Maßnahmen insbes. im Rahmen von NATURA 2000	275,0	275,0	275,0
(MG 01)			248,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	1.100	1.100
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	275	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	275	275
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	275	275
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	275	550

Erläuterungen:

Umsetzung der Ziele des Netzes NATURA 2000 für die Lebensraumtypen "Geschädigte Hochmoore "(Code 7120)," Trockene Sandheiden" (Code 2310 und 2320)," Dünen" (Code 2330)," Feuchte u. Trockene Heiden" (Code 4010 u. 4030) "usw. durch den Einsatz von Hüteschafherden als anerkannte Pflegemethode. Die Beweidung erfolgt vorrangig in den gemeldeten Gebieten des Netzes NATURA 2000 sowie auf Flächen, die im Sinne des Art. 10 der FFH-Richtlinie zur Verbesserung der ökologischen Kohärenz von NATURA 2000 beitragen.

Im Hinblick auf die fachlichen Anforderungen und notwendige Investitionen der Auftragnehmer sind Laufzeiten der Verträge von mind. 5 Jahren erforderlich.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	261.300	243.000
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe		261.300	243.000

534 01	332	Sonstige Aufträge im Rahmen des Biologischen Flächenschutzes und des Artenschutzes	490,0	290,0	290,0
(MG 01)			172,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	150	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		50

Erläuterungen:

Veranschlagt sind insbesondere Mittel für:

1. Erhebungen und Kontrollen
2. Beschilderung geschützter Gebiete
3. Fortbildung von Betreuern geschützter Gebiete
4. Aufträge im Rahmen des Programms NATURA 2000

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 534 01

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	50.000	50.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		50.000	100.000

633 01	332	An Kreise und Gemeinden für nicht investive Maßnahmen des Biologischen Flächenschutzes und Artenschutzes	15,0	15,0	15,0
(MG 01)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	15	15
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	5	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	5	5
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	5	5
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		5

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Gemäß § 16 Landesnaturschutzgesetz sind in Naturschutzgebieten alle Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung oder Veränderung der Naturschutzgebiete oder ihrer Bestandteile oder zu einer nachhaltigen Störung führen können. Um die erforderlichen Verbote durchsetzen zu können, müssen die Naturschutzgebiete wirksam gesichert werden. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Pflege und Entwicklung des Gebietes notwendig. Die Maßnahmen werden von den unteren Naturschutzbehörden durchgeführt.
Vgl. Tit. 1313-883 01 MG 01

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	5.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	5.000
Summe		5.000	5.000

637 01	332	Zuwendungen an den Zweckverband Schaalsee-Landschaft für nicht investive Maßnahmen im Rahmen des Gewässerschutzprogramms des Bundes	8,0	8,0	8,0
(MG 01)			4,3		

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel für nicht investive Maßnahmen im Rahmen des Gewässerrandstreifenprogramms des Bundes “Schaalsee-Landschaft“. Das 1992 eingeleitete Projekt ist im Jahre 2005 durch ein Anschlussprojekt bis 2008 verlängert worden. Der Bund fördert das Vorhaben mit 80 % der Gesamtkosten. Einen Anteil von 10% übernimmt der Schaalsee-Zweckverband als Träger des Projektes. Die übrigen 20% werden von den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein übernommen.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 637 01

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	4.300	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe		4.300	0

681 01	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen und -ausfälle auch im Rahmen von NATURA 2000 sowie für artenschutzbedingte Ertragsausfälle	100,0	100,0	100,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Veranschlagt sind Entschädigungen und Härteausgleichszahlungen nach Art. 14 Abs. 3 Grundgesetz sowie §§ 48 und 49 Landesnaturschutzgesetz für Nutzungsbeschränkungen und -ausfälle in Natur- und Artenschutzgebieten.

681 02	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen zur Flächensicherung auch für NATURA 2000	350,0	350,0	350,0
(MG 01)			110,7		

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Veranschlagt sind Entgelte und Ausgleichszahlungen im Rahmen öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für Maßnahmen zur Flächensicherung für den Naturschutz. Einbezogen sind auch Entgelte und Ausgleichszahlungen für vertragliche Vereinbarungen im Sinne des § 19 b Abs. 4 Bundesnaturschutzgesetz zur Sicherung der Erhaltungsziele des Netzes NATURA 2000.

685 01	332	Schutzgebietsbetreuung	1.000,0	900,0	900,0
(MG 01)			772,4		

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Nach § 24 des Landesnaturschutzgesetzes kann die oberste Naturschutzbehörde Naturschutzvereinen und anderen geeigneten Personen die Betreuung geschützter Gebiete und Gegenstände übertragen. Zur Zeit werden 126 Naturschutzgebiete, 22 Bereiche im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer sowie 8 weitere geschützte Gebiete von 29 Vereinen betreut (Stand: 1. Januar 2008). An den erheblichen Aufwendungen der Vereine beteiligt sich das Land durch Zuwendungen bis zu Höhe von 75 v.H. der zuwendungsfähigen Betreuungsaufwendungen.

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 01

Veranschlagt sind für folgende Vereine:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Naturschutzbund Deutschland (NABU), Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (44 Gebiete, 3 Bereiche)	270.000	270.000
2.	Verein Jordsand zum Schutze der Seevögel und der Natur e.V. (9 Gebiete, 3 Bereiche)	86.000	86.000
3.	Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e.V. (3 Gebiete, 12 Bereiche)	240.000	240.000
4.	Schutzgemeinschaft Uthörn e.V. (1 Gebiet)	1.500	1.500
5.	Arbeitsgemeinschaft für Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V. (7 Gebiete)	7.500	7.500
6.	Sölring Foriining, Sylter Verein e.V. (10 Gebiete)	18.000	18.000
7.	Naturschutzgemeinschaft Sylt e.V. (3 Gebiete)	45.000	45.000
8.	Verein für Dithmarscher Landeskunde (1 Gebiet)	1.500	1.500
9.	Öömrang Ferian e. V. (3 Gebiete, 1 Bereich)	35.000	35.000
10.	Landesjagdverband Schleswig-Holstein e.V. (22 Gebiete)	40.000	40.000
11.	Unabhängiges Kuratorium Landschaft Schleswig-Holstein - Verband für Natur-Schutz und Landschaftspflege e. V. (5 Gebiete,)	6.000	6.000
12.	Wiedingharder Naturschutzverein e. V. (2 Gebiete, 1 Bereich)	5.000	5.000
13.	Naturschutzverein Mittleres Nordfriesland e. V. (3 Gebiete, 1 Bereich)	7.000	7.000
14.	Verein zur Förderung des Umweltschutzes im ländlichen Raum Schleswig-Holstein e. V. (1 Gebiet)	4.000	4.000
15.	Naturschutzverein Ruhwinkel (1 Gebiet)	1.500	1.500
16.	Schleswig-Holsteinischer Heimatbund (4 Gebiete)	1.500	1.500
17.	BUND, Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (6 Gebiete)	9.000	9.000
18.	Kreissportfischerverband Plön e.V. (1 Gebiet)	1.000	1.000
19.	Naturschutzverein Uthlande e. V. (1 Gebiet)	7.100	7.100
20.	Verein "Schutz des Tävsmoores" e.V. (1 Gebiet)	1.000	1.000
21.	Naturschutzverein Kasseedorf e.V. (1 Gebiet)	1.000	1.000
22.	Botanischer Verein zu Hamburg e.V. (2 Gebiete)	2.000	2.000
23.	Naturschutzverein Hasloh/Quickborn zur Rettung der Moore e.V. (1 Gebiet)	1.000	1.000
24.	Natur Plus e.V. Panten (2 Gebiete)	2.000	2.000
25.	Naturschutzverein im Amt Langballig e.V. (1 Gebiet)	2.000	2.000
26.	Stiftung Herzogtum Lauenburg, Vereinigte Umweltfreunde Gudow e. V. Botanischer Verein zu Hamburg e. V. (1 Gebiet)	1.000	1.000
27.	Naturschutzverein Südtondern e. V. (1 Gebiet,1 Bereich)	2.000	2.000
28.	NABU Hamburg (1 Gebiet)	1.400	1.400
29.	Zuwendungen für weitere Schutzgebiete, die 2009 und 2010 erstmals betreut werden sollen.	100.000	100.000
Summe		900.000	900.000

Die Verwendung der Haushaltsmittel erfolgt aufgrund von Richtlinien.

686 01	332	An Stiftungen und Sonstige für Maßnahmen des Natur- und Artenschutzes	150,0	150,0	150,0
(MG 01)			124,6		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	20	20
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	10	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	10	10
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		10
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

"Zuwendung": Vorgesehen ist die Förderung verschiedener nicht investiver Maßnahmen auf dem Gebiet des Natur- und Artenschutzes, die durch Eigeninitiative von Privatpersonen, Verbänden und sonstigen Organisationen durchgeführt werden und die wegen guter Fach- und Ortskenntnisse der engagierten Maßnahmeträger in der Regel eine besonders hohe ökologische Effektivität haben.

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 686 01

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	700	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	10.000	10.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	10.000
Summe		10.700	20.000

686 02	332	An die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein für die Vergabe von Werkverträgen zum Flächenmanagement	100,0	100,0	100,0
(MG 01)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		80	80
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		20	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		20	20
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		20	20
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		20	40

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein hat nach § 57 des Landesnaturschutzgesetzes u.a. den Zweck, die in ihrer Verfügungsgewalt stehenden Grundstücke zu verwalten und die Natur auf diesen Grundstücken zu schützen und ggf. zu entwickeln.

Für geeignete Projektgebiete sollen Maßnahmen des Flächenmanagements, wie Konzepterarbeitung, Entwicklung, Monitoring, an qualifizierte Stellen/Büros vergeben werden.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	20.000	20.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	20.000
Summe		20.000	40.000

686 03	332	Zuwendungen an den Naturschutzverein “Oberes Treenetal“ für nicht investive Maßnahmen i.R. des Programms von gesamtstaatlicher u. repräsentativer Bedeutung	17,0	17,0	17,0
(MG 01)			15,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		17	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		17	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011			
Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 686 03

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel für nicht investive Maßnahmen im Rahmen des Programms “Maßnahmen von gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung.“ Umgesetzt wird das Projekt “Oberes Treenetal“. Derzeit wird von einer Laufzeit von 11 Jahren mit Gesamtkosten von rd. 8,4 Mio € ausgegangen. Der Bund fördert das Vorhaben mit 75%, das Land Schleswig-Holstein mit 15% und der Träger mit 10%.
Vgl. Tit. 893 03 MG 01.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	6.750	6.750
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	10.000	5.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	5.000
Summe		16.750	16.750

686 04	332	An Vereine, Verbände, Gebietskörperschaften, Stiftungen und Sonstige für nichtinvestive Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung von NATURA 2000 für Projekte in Bereichen des Natur- und Artenschutzes in der NATURA 2000 Gebietskulisse	250,0	250,0	250,0
(MG 01)			213,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	180	180
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	60	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	60	60
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	60	60
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		60

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind Mittel für die Durch- und/ oder Ausführung von Projekten auch mittels Kooperationsverträgen mit Vereinen, Verbänden, Gebietskörperschaften, Stiftungen und Sonstigen im Rahmen der Umsetzung von NATURA 2000 in Bereichen des Natur- und Artenschutzes in der Natura 2000 Gebietskulisse.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	103.900	62.100
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	30.000	30.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	60.000
Summe		133.900	152.100

752 01	332	Anlage, Regeneration und Verbund von Biotopen im Rahmen des Biotopverbundsystems und für die Umsetzung von NATURA 2000	50,0	50,0	50,0
(MG 01)			163,2		

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 752 01

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		50
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Anlage von Biotopen, von Schutzmaßnahmen für diese Biotope und von Maßnahmen zur Vernetzung von Biotopen im Rahmen eines landesweiten Biotopverbundsystems.

Die entsprechenden Maßnahmen werden von den Staatlichen Umweltämtern insbesondere auf Flächen durchgeführt, die vom Grundeigentümer freiwillig bereitgestellt werden.

Neu angelegte Biotope unterliegen den Schutzbestimmungen des Landesnaturschutzgesetzes.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	50.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		50.000	50.000

821 01	332	Erwerb von Grundstücken und Übernahme von baulichen Anlagen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Grundstücksankäufe zur Umsetzung des Flächenankaufskonzeptes des Biologischen Naturschutzes auf der Basis der Biotopverbundplanung. Derartige Grundstücke sollen zur Bewirtschaftung unentgeltlich auf die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein übertragen werden.

Darüber hinaus ist der Flächenerwerb durch das Land selbst möglich, wenn

- aufgrund von unzumutbaren Nutzungsbeschränkungen die Übernahme eines Grundstückes gem. § 48 Abs. 3 Landesnaturschutzgesetz verlangt wird,

- Grundstücke sehr kurzfristig angeboten werden (z.B. bei Zwangsversteigerungen oder i.R. der Ausübung des Vorkaufrechtes) und ein Ankauf durch die Stiftung Naturschutz nicht rechtzeitig vorgenommen werden kann oder

- ein Betreuungsverhältnis endet und dadurch die Übernahme von baulichen Anlagen, die durch einen Naturschutzverein o.ä. errichtet wurden, notwendig wird (§ 24 Landesnaturschutzgesetz).

883 01	332	An Kreise und Gemeinden für investive Maßnahmen des Biologischen Flächenschutzes und für die Umsetzung von NATURA 2000 sowie des Artenschutzes	1.956,1	1.350,0	1.350,0
(MG 01)			1.257,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	350	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	150	350
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		150

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 883 01

Erläuterungen:

Vorgesehen sind Zuwendungen für investive Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen, und zwar für

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Maßnahmen des biologischen Flächenschutzes	750.000	750.000
2.	Naturparke	50.000	50.000
3.	Naturerlebnisräume	100.000	100.000
4.	NATURA 2000 - Maßnahmen	300.000	300.000
5.	Maßnahmen des Artenschutzes	150.000	150.000
	Summe	1.350.000	1.350.000

„Zuwendung“: Als Maßnahmen des biologischen Flächenschutzes sollen schwerpunktmäßig aufgrund von konkreten Naturschutzkonzepten der Kreise und Gemeinden beispielsweise die Renaturierung von Hochmooren (Wassereinstau), besucherlenkende Maßnahmen (Bau von Wegen, Errichtung von Zäunen), die Neuanlage von Feldgehölzen, Knicks und Teichen sowie Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen innerhalb von Naturschutzgebieten gefördert werden.

Naturerlebnisräume sind gezielt angelegte Sekundär-Biotope mit dem vorrangigen Ziel, der Öffentlichkeit durch unmittelbar erlebbare Strukturen „Natur“ nahezubringen.

Sie sollen im Gegensatz zu Naturschutzgebieten, deren Randbereiche sich typischerweise zur Anlage solcher Naturerlebnisräume anbieten, durch Wege, Informationstafeln und ggf. Beobachtungskanzeln bewusst als touristische Anziehungspunkte gestaltet werden.

Sofern geeignete kommunale Liegenschaften nicht oder nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen, kann auch Grunderwerb gefördert werden.

Vgl. Tit. 633 01 MG 01

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	250.000	150.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	500.000
	Summe	250.000	650.000

887 01	332	An Teilnehmergeinschaften und sonstige Zweckverbände für investive Schutzmaßnahmen und für die Umsetzung von NATURA 2000	1.480,0	1.380,0	1.380,0
(MG 01)			479,2		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	300	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	200	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		200

Erläuterungen:

„Zuwendung“: Biotopmaßnahmen zur Verbesserung des Naturhaushalts werden z.T. im Rahmen vereinfachter Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Flurbereinigungsgesetz, die eigens im Interesse des Naturschutzes eingeleitet werden, zusammengefasst durchgeführt. Außerdem werden im Rahmen agrarstruktureller Flurbereinigungsverfahren neben den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen weitergehende Maßnahmen des Naturschutzes durchgeführt.

In Flurbereinigungsverfahren wird aus verschiedenen Zweckmäßigkeitsgründen Land bereitgestellt und getauscht.

Sofern sich zur Erreichung von konkreten Naturschutzzielen, die sich auf die Arrondierung und Erweiterung von Naturschutzgebieten oder die sonstige Verwirklichung von Naturschutzprogrammen beziehen, darüber hinaus ein Grunderwerb empfiehlt, kann auch ein Flächenankauf gefördert werden.

Zur Wahrung des „Freiwilligkeitsprinzips“ gelten für die Durchführung von biotopgestaltenden und biotoplenkenden Maßnahmen die bei Titel 1313.01.75201 beschriebenen Grundsätze.

Die Mittel werden unter anderem aufgrund der „Richtlinien zur Förderung landschaftspflegerischer Maßnahmen im Flurbereinigungsverfahren“ (Amtsbl. Schl.-H. 1979, S. 142) bewilligt.

vgl. Tit. 346 01.

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 887 01

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	500.000	500.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	500.000
Summe		500.000	1.000.000

887 02	332	Zuwendungen an den Zweckverband Schaalsee-Landschaft für investive Maßnahmen im Rahmen des Gewässerrandstreifenprogramms des Bundes für sonstigen Flächenerwerb	95,0	95,0	95,0
(MG 01)			87,1		

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel für investive Maßnahmen im Rahmen des Gewässerrandstreifenprogramms des Bundes “Schaalsee-Landschaft“. Das 1992 eingeleitete Projekt ist im Jahre 2005 durch ein Anschlussprojekt bis 2009 verlängert worden.

Der Bund fördert das Vorhaben mit 80 % der Gesamtkosten. Einen Anteil von 10% übernimmt der Schaalsee-Zweckverband als Träger des Projektes. Die übrigen 20% werden von den Ländern Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein übernommen.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	90.800	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe		90.800	0

893 01	332	An Stiftungen und Sonstige für Grundstücksankäufe auch im Rahmen von NATURA 2000	700,0	700,0	700,0
(MG 01)			2.738,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		1.250	1.250
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		500	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		250	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			250

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 893 01

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Veranschlagt für Grundstücksankäufe und daraus resultierende Nebenkosten (z.B. Finanzierungskosten) und die Förderung von Grundstücksankäufen für den Flächenschutz im Rahmen eines Biotopverbundsystems. Die Ankäufe und Förderungen werden durch die “Schrobach-Stiftung“ und die “Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein“ vorgenommen.

Nach § 57 des Landesnaturschutzgesetzes besteht die “Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein“ als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts fort. Die Stiftung hat den Zweck

1. für den Naturschutz besonders geeignete Grundstücke in Schleswig-Holstein zu erwerben, langfristig anzupachten oder den Erwerb oder die Anpachtung solcher Grundstücke durch geeignete Träger zu fördern, ferner
2. für den Naturschutz geeignete Grundstücke von anderen Verwaltungsträgern für Zwecke des Naturschutzes zu übernehmen,
3. die Grundstücke nach Nummern 1 und 2 zu verwalten und die Natur auf dem Grundstück zu schützen und gegebenenfalls zu entwickeln,
4. sonstige Maßnahmen des Naturschutzes durchzuführen oder zu ihrer Durchführung beizutragen.

Die Stiftung erhält neben Zuwendungen aus diesem Titel auch Mittel aus der Grundwasserentnahmeabgabe (vgl. 1315.20.89420) und der Abwasserabgabe (vgl. 1315.33.89333 und 1315.07.89307).

Der Wirtschaftsplan 2008 der Stiftung ist als Anlage abgedruckt.

Die Vergabe der Mittel erfolgt aufgrund von Richtlinien.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der VVerpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	250.000	200.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der Ve 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	500.000
Summe		250.000	700.000

893 02	332	An Stiftungen und Sonstige für investive Maßnahmen auch für die Umsetzung von NATURA 2000	580,0	830,0	830,0
(MG 01)			1.094,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

“Zuwendung“: Vorgesehen ist die Förderung verschiedener investiver Maßnahmen auf dem Gebiet des Natur- und Artenschutzes, die durch Eigeninitiative von Privatpersonen, Verbänden und sonstigen Organisationen durchgeführt werden und die wegen guter Fach- und Ortskenntnisse der engagierten Maßnahmeträger in der Regel eine besonders hohe ökologische Effektivität haben.

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Maßnahmen des biologischen Flächenschutzes	140.000	140.000
2.	Naturparke	40.000	40.000
3.	Naturerlebnisräume	100.000	100.000
4.	Maßnahmen im Rahmen des Programms NATURA 2000	300.000	300.000
5.	Maßnahmen des Artenschutzes	250.000	250.000
Summe		830.000	830.000

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der VVerpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 893 02

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	50.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	100.000
Summe		50.000	100.000

893 03	332	Zuwendungen an den Naturschutzverein "Oberes Treenetal" für investive Maßnahmen im Rahmen des Programms von gesamtstaatlicher und repräsentativer Bedeutung	130,0	130,0	130,0
(MG 01)			23,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011			
Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Zuwendung. Veranschlagt sind die anteiligen Landesmittel für investive Maßnahmen im Rahmen des Programms "Maßnahmen von gesamtstaatlich repräsentativer Bedeutung." Umgesetzt wird das Projekt "Oberes Treenetal". Derzeit wird von einer Laufzeit von 11 Jahren mit Gesamtkosten von rd. 8,4 Mio. € ausgegangen. Der Bund fördert das Vorhaben mit 75%, das Land Schleswig-Holstein mit 15% und der Träger mit 10%.
Vgl. Tit. 1313.01.68603

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	51.700	52.500
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	130.000	130.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		181.700	232.500

894 01	332	An die Stiftung Naturschutz zur Aufstockung des Grundkapitals	360,0	360,0	360,0
(MG 01)			922,5		

Erläuterungen:

Zuwendung. Der Stiftung Naturschutz werden Kosten für die Verwaltung von Grundstücken erstattet, soweit es sich um landeseigene Flächen handelt bzw. die Kapitalerträge hierfür nicht ausreichen.

Summe der Maßnahmegruppe 01		8.776,1	8.020,0	8.020,0
		8.998,3		

02 Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz

Mehrausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1313.00.33301 und 1315.00.119 04, sowie der für diesen Zweck bei 1313.00.34601 zugesagten und bei 1320.03.34601 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und zu Gunsten MG 01 Einnahmen aus zurückzuzahlenden Zuwendungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
526 02 (MG 02)	332	Landschaftsanalysen und -diagnosen, Landschaftsprogramm	31,0 0,0	31,0	31,0
Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Einführung bzw. Erfolgskontrolle von aktualisierten und neuen Methoden und Instrumenten des Naturschutzes und der Landschaftspflege (Bewertung historischer Kulturlandschaften, Effizienz Ökokonten, Umsetzung von Landschaftsplanungen usw.).					
633 02 (MG 02)	332	Zuschüsse für die Aufstellung der Landschaftsplanung	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
681 03 (MG 02)	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen für das Programm NATURA 2000	1.495,0 681,5	1.260,0	1.260,0
Erläuterungen: "Zuwendung": Im Rahmen von "NATURA 2000" sind FFH- und Vogelschutzgebiete auszuweisen. Die Ausweisung dieser Gebietskulisse kann umweltspezifische Einschränkungen zur Folge haben. Es ist vorgesehen, hiervon betroffene landwirtschaftliche Betriebe für Nutzungsbeschränkungen zu entschädigen.					
683 02 (MG 02)	332	Küstenuferstrandstreifenprogramm	25,0 0,0	25,0	25,0
Erläuterungen: "Zuwendung": Veranschlagt sind Entschädigungen und Härteausgleichszahlungen nach Art. 14 Abs. 3 Grundgesetz sowie §§ 48 und 49 Landesnaturschutzgesetz für Nutzungsbeschränkungen und -ausfälle in Natur- und Artenschutzgebieten.					
894 02 (MG 02)	332	An die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zur Aufstockung des Grundkapitals, für die satzungsgemäßen Aufgaben, Flächenankäufe und sonstige investive Maßnahmen	667,0 667,0	667,0	667,0
Ausgaben dürfen in Höhe des Ansatzes und darüber hinaus in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1313.00.38101 geleistet werden.					
894 03 (MG 02)	332	An die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein für investive Maßnahmen zur Umsetzung des (Hoch-) Moorschutzprogramms	0,0 0,0	700,0	700,0
Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1313.00.11998 geleistet werden.					
Erläuterungen: An die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein für verschiedene investive Maßnahmen zur Umsetzung des (Hoch-) Moorschutzprogramms.					
Summe der Maßnahmegruppe 02			2.218,0 1.348,5	2.683,0	2.683,0
04		Förderung von Vereinen, Verbänden und Sonstigen			
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
685 04 (MG 04)	332	Institutionelle Förderung großer Natur- und Umweltschutzverbände	160,0 160,0	160,0	160,0

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 04

Erläuterungen:

“Zuwendung“Im Rahmen von Richtlinien werden Zuwendungen an Naturschutzverbände zur Deckung der persönlichen, sächlichen und investiven Kosten der Verwaltung des Verbandes gewährt. Hierdurch soll der Aufbau leistungsfähiger Verbände ermöglicht bzw. unterstützt werden, u. a. um ihnen zu ermöglichen, ihren gesetzlich verankerten Mitwirkungsrechten bei den in § 29 Abs. 1 Bundesnaturschutzgesetz genannten Beteiligungsverfahren nachzukommen sowie sonstige Natur- und Umweltschutzvorhaben durchführen zu können.

685 05	332	An den Landesnaturschutzverband nach § 60 LNatSchG	130,0	130,0	130,0
(MG 04)			130,0		

Erläuterungen:

“Zuwendung“Vorgesehen für die institutionelle Förderung des Landesnaturschutzverbandes Schleswig-Holstein nach § 60 Abs. 5 Landesnaturschutzgesetz.
Der Wirtschaftsplan für 2009 ist als Anlage abgedruckt.

685 07	332	Zuwendungen an die nach § 59 BNatSchG in Schleswig-Holstein anerkannten Verbände für Ausgaben im Rahmen ihrer Mitwirkungsrechte nach § 51 LNatSchG	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

weggefallen

685 09	332	An Vereine, Verbände und Sonstige für verschiedene Maßnahmen des Artenschutzes	145,0	145,0	145,0
(MG 04)			105,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	200	200
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	50	100

Erläuterungen:

“Zuwendung“Für die besonders geschützten Pflanzen- und Tierarten ist das “Artenschutzprogramm Schleswig-Holstein“ (nach § 36 des Landesnaturschutzgesetzes) aufgestellt worden. Im Rahmen dieses Programms werden für ausgewählte Pflanzen- und Tierarten Artenhilfsprogramme unter maßgeblicher Mitwirkung geeigneter Vereine durchgeführt. Zuwendungen werden nach den “Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen für verschiedenen Maßnahmen des Artenschutzes“ vom 16. November 2005 (Amtsbl. Schl.-H., S. 1092) gewährt.

Veranschlagt sind für

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Orchideen	20.000	20.000
2.	Wiederansiedlung gefährdeter Pflanzen	5.000	5.000
3.	Fledermäuse	20.000	20.000
4.	Amphibien	5.000	5.000
5.	Eulen	35.000	35.000
6.	Kranich	10.000	10.000
7.	Weißstorch u.a. Wiesen- und Moorvögel	30.000	30.000
8.	sonstige Arten	20.000	20.000
	Summe	145.000	145.000

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 09

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	50.000	50.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		50.000	100.000

893 05	332	An Vereine, Verbände und Sonstige für investive Maßnahmen zur Errichtung/Erhaltung von Umweltinformationseinrichtungen	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung: Veranschlagt sind Zuwendungen/Förderungen an Vereine, Verbände und Sonstige für die Errichtung, Erhaltung oder den Ausbau von Umweltinformationseinrichtungen. Hierdurch soll u.a. eine noch breitere und besucherorientierte Gestaltung dieser Einrichtungen insbesondere der Ausstellungsflächen ermöglicht werden.

Summe der Maßnahmegruppe 04	435,0	435,0	435,0
	395,3		

05 Sachausgaben für die Fernerkundung

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 194.500 € darüber hinaus in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1301.00.12502 geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erstattungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt für die Herstellung von Color-Infrarot-Luftbildern und Satellitenbildern zum Aufbau und Betrieb eines landesweiten flächendeckenden Biotoptypen- und Nutzungstypenkatasters.

Damit erfüllt das Landesamt seinen Beratungsauftrag gem. § 45 b Landesnaturschutzgesetz zur Erarbeitung von Planungs- und Entscheidungshilfen für alle Naturschutzbehörden und andere Stellen.

511 05	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	12,0	10,0	10,0
(MG 05)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Geschäftsbedarf, für die Bereitstellung der Ergebnisse auf Transparenten und Datenträgern sowie Kosten für die Beschaffung von Kartenmaterial, Daten Dritter und sonstige Gebrauchsgegenstände.

533 05	331	Ausgaben für Werkverträge oder andere Auftragsformen	220,0	185,0	185,0
(MG 05)			165,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt für den Aufbau und die Fortschreibung eines auf Fernerkundung basierenden Biotoptypen-Katasters insbesondere für:

- Erfassung Monitoring und fachliche Bewertung von vorrangigen Flächen für den Naturschutz (§ 25 Landesnaturschutzgesetz, Art. 10 und 11 FFH-Richtlinie),
- Effizienzkontrolle (§ 9 LNatschG)
- der Erarbeitung von fachlichen Planungs- und Entscheidungshilfen für Naturschutzbehörden.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 05

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	106.000	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbetrag 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbetrag 2010)	0	0
Summe		106.000	0

547 05	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	2,0	1,5	1,5
(MG 05)			9,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Fortbildung und Dienstreisen.

Summe der Maßnahmegruppe 05		234,0	196,5	196,5
		174,7		

20 Vertragsnaturschutz, NATURA 2000 und Halligprogramm (Abwasserabgabe und Grundwasserentnahmeabgabe)

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei 1315.00.09901 und 1315.00.09902 vorgesehenen Einnahmen, darüber hinaus bis zur Höhe der bei 1313.00.34601 für diesen Zweck zugesagten Einnahmen sowie der für diesen Zweck bei 1320.03.34601 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Einnahmen aus Rückzahlungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

671 20	332	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an die LGSH aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe für die Durchführung des Vertragsnaturschutzes	384,2	380,0	380,0
(MG 20)			287,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung des "Vertragsnaturschutzes", der die Ziele des Gewässerschutzes ergänzt und unterstützt. Die Zahlung erfolgt zum Jahresende.
Vgl. Titel 1313.20.68120.

671 21	332	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die LGSH aus dem Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe für die Durchführung des Vertragsnaturschutzes	85,2	200,0	200,0
(MG 20)			306,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung des "Vertragsnaturschutzes", der die Ziele des Grundwasserschutzes ergänzt und unterstützt. Die Zahlung erfolgt zum Jahresende (vgl. Tit. 1313.20.68121 und 1313.20.68122).

681 20	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe im Rahmen des Vertragsnaturschutzes	2.028,3	1.100,0	1.100,0
(MG 20)			1.483,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		1.450	1.450
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		290	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		290	290
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		290	290
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		580	870

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 20

Erläuterungen:

Zuwendung. Mit Hilfe des Vertrags-Naturschutzes sollen die Zielsetzungen des Gewässerschutzes ergänzt und unterstützt werden. Die Extensivierung der Landbewirtschaftung, die mit dem Programm Vertrags-Naturschutz erreicht werden soll, dient der Umsetzung EU-rechtlicher Naturschutzverpflichtungen und kann insbesondere auch dem Gewässerschutz dienen. Die EU beteiligt sich mit bis zu 55 % an den Ausgaben.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	290.000	290.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	290.000
Summe		290.000	580.000

681 21	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen aus dem Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe im Rahmen des Vertragsnaturschutzes	415,4	228,5	228,5
(MG 20)			179,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	425	425
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	85	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	85	85
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	85	85
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	170	255

Erläuterungen:

Zuwendung. Mit Hilfe des Vertrags-Naturschutzes sollen Zielsetzungen des Gewässerschutzes ergänzt und unterstützt werden. Die Extensivierung der Landbewirtschaftung, die mit dem Programm Vertrags-Naturschutz erreicht werden soll, dient dem Arten- und Biotopschutz und kann insbesondere auch dem Gewässerschutz dienen. Die EU beteiligt sich mit bis zu 55 % an den Ausgaben.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	85.000	85.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	85.000
Summe		85.000	170.000

681 22	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen aus dem Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe im Rahmen des Programms NATURA 2000	1.400,0	800,0	800,0
(MG 20)			874,6		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	2.000	2.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	400	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	400	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	400	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	800	1.200

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 22

Erläuterungen:

Zuwendung:

Im Rahmen der Umsetzung des Programms NATURA 2000 werden auch Vogelschutzgebiete ausgewiesen. Die Ausweisung dieser Gebietskulisse kann umweltspezifische Einschränkungen zur Folge haben. In Vogelschutzgebieten und auch räumlich darüber hinaus sind EU-rechtliche Naturschutzverpflichtungen umzusetzen. Es ist vorgesehen, hiervon betroffene landwirtschaftliche Betriebe für Nutzungsbeschränkungen zu entschädigen.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 55 % an den Ausgaben.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	400.000	400.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		400.000
	Summe	400.000	800.000

Summe der Maßnahmegruppe 20	4.313,1	2.708,5	2.708,5
	3.131,9		

23 Vertragsnaturschutz und Halligprogramm

Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck zugesagten Einnahmen bei 1313.00.34601 sowie der für diesen Zweck bei 1320.03.34601 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und einseitig deckungsfähig zu Gunsten MG 01 und MG 20.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von der Ausgabe abzusetzen.

526 23	332	Begleitende Untersuchungen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes und des Halligprogramms	126,9	140,0	140,0
(MG 23)			51,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für notwendige, das Halligprogramm, den Vertragsnaturschutz sowie das Natura 2000-Programm begleitende Untersuchungen.

Die Begleituntersuchungen sollen Aufschluss darüber geben, inwieweit die Inhalte der o.g. Programme den ökologischen Zielsetzungen entsprechen. Sie sind darüber hinaus erforderlich, um Berichtspflichten gegenüber der EU erfüllen zu können (Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 vom 15. Dezember 2006).

534 23	332	Unterstützende Tätigkeiten im Rahmen des Vertragsnaturschutzes und des Halligprogramms	135,5	100,0	100,0
(MG 23)			17,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für notwendige, den Vertrags-Naturschutz, das Halligprogramm sowie das Natura 2000-Programm unterstützende Tätigkeiten.

671 23	332	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH (LGSH), Kiel, für die Durchführung des Vertragsnaturschutzes	764,8	600,0	600,0
(MG 23)			402,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung des Vertragsnaturschutzes im Interesse des Naturschutzes. Die Zahlung erfolgt zum Jahresende.

681 23	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes	2.956,2	1.900,0	1.900,0
(MG 23)			1.799,1		

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 23

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	4.125	4.125
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	825	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	825	825
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	825	825
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	1.650	2.475

Erläuterungen:

Zuwendung.

Zur Umsetzung EU-rechtlicher Naturschutzverpflichtungen ist es z.Z. erforderlich, die Nutzung durch Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Fischerei und Jagd in gewissen Landschaftsgebieten einzuschränken.

Für die dadurch entstandenen Nutzungsbeschränkungen müssen Entschädigungen gezahlt werden. Veranschlagt sind die Mittel für die Durchführung des "Vertragsnaturschutzes". Damit sollen Tier- und Pflanzenarten gefördert werden, die in besonderem Maße gefährdet und auf eine extensive Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen angewiesen sind. Die Auszahlung der Entschädigung, die aufgrund von vertraglichen Vereinbarungen geleistet wird, erfolgt im November.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 55 % an den Ausgaben.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	825.000	825.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	825.000
Summe		825.000	1.650.000

681 24	332	Entschädigungen für die Stilllegung von Acker- und Grünlandflächen zum Zwecke des Natur- und Umweltschutzes	269,3	38,5	38,5
(MG 23)			69,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	150	150
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	30	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	30	30
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	30	30
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	60	90

Erläuterungen:

Es sollen über einen Zeitraum von 20 Jahren Entschädigungen an Landwirte gewährt werden, die bereit sind, ihre Acker- oder Grünflächen dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Nutzung zu nehmen, um sie - zur Umsetzung EU-rechtlicher Naturschutzverpflichtungen - den Zielen des Natur- und Gewässerschutzes zur Verfügung zu stellen.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 55 % an den Kosten.

Die Belastung der Haushaltsjahre 200 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010		
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	30.000	30.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	
Summe		30.000	30.000

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

681 25	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen im Rahmen des Dauergrünland-Programms	379,0	210,0	210,0
(MG 23)			0,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	500	500	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	100	100	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	100	100	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	200	300	

Erläuterungen:

Weideflächen unterliegen keinen weiteren Beschränkungen hinsichtlich Tierart, Tierzahl je Fläche bzw. Beweidungszeitraum. Sofern die Landgesellschaft durch Ortsbesichtigung feststellt, dass auf der Fläche auch nach dem 15. Mi noch Amphibien und/oder Kiebitzgelege bzw. nichtflügge Kiebitze vorkommen, kann zum Schutz dieser Tiere eine andere verbindliche Festsetzung Mahd nur tagsüber (z.B. wegen Amphibienvorkommen auf der Fläche) oder Verschiebung des Mahdtermins (spätestens jedoch 31. Mai) für betroffene Teilflächen (z.B. wegen Amphibien- und/oder Kiebitzvorkommen auf der Fläche) getroffen werden. Darüber hinaus gelten keine zusätzlichen Bewirtschaftungsaufgaben. So unterliegen z. B. die Minereraldüngung oder die Zahl der Schnitte keinen weiteren Einschränkungen. Verträge (mit fünfjähriger Laufzeit) können mit Landwirten abgeschlossen werden, die überwiegend Dauergrünland bewirtschaften. Daher bietet sich das Dauergrünland-Programm vor allem für Weideflächen der Betriebe in den großen Niederungsgebieten der Westküste, der Unterelbe und der Geest an.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 55 % an den Ausgaben.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	100.000	100.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		100.000
Summe		100.000	200.000

686 23	332	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen im Rahmen des Halligprogramms	370,0	205,0	205,0
(MG 23)			313,3		

Erläuterungen:

Aufgrund von Richtlinien werden Landwirten auf den Halligen gewährt:

1. Bewirtschaftungsentgelte, Mähzuschüsse und Extensivierungsprämien,
2. Entschädigungen für Nutzungsausfälle, die durch Fraßschäden von Ringelgänsen verursacht werden, sowie
3. Stilllegungsprämien.

Dies dient der Umsetzung EU-rechtlicher Naturschutzverpflichtungen.

Die EU beteiligt sich mit bis zu 55 % an den Ausgaben.

752 23	332	Anlage und Verbund von Biotopen im Rahmen des Vertragsnaturschutzes	400,0	300,0	300,0
(MG 23)			140,5		

Erläuterungen:

Im Rahmen des Vertrags-Naturschutzes ist neben bestimmten Bewirtschaftungsaufgaben auch z.Z. die Duldung der Anlage von Biotopen, von Schutzmaßnahmen für diese Biotope und von Maßnahmen zur Vernetzung von Biotopen Bestandteil der Verträge. Die entsprechenden Maßnahmen werden von den Staatlichen Umweltämtern durchgeführt.

Summe der Maßnahmegruppe 23			5.401,7	3.493,5	3.493,5
			2.793,9		

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
		61 Projekt zur Nutzung ökologischer Potentiale von Buchenwäldern			
531 61	332	Öffentlichkeitsarbeit	3,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
		Künftig wegfallend.			
533 61	332	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen	9,7	0,0	0,0
(TG 61)			32,8		
		Künftig wegfallend.			
547 61	332	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	4,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
		Künftig wegfallend.			
632 61	332	Zahlungen an Projektteilnehmer	59,2	0,0	0,0
(TG 61)			0,0		
		Künftig wegfallend.			
Summe der Titelgruppe 61			75,9	0,0	0,0
			32,8		
		72 Integrierte Stationen			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der angeordneten Einnahmen bei 1313.00.272 09 überschritten werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.			
533 72	331	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen	0,0	16,0	16,0
(TG 72)			8,4		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für Werkverträge für weitere Handlungskonzepte und andere Auftragsformen in den IS ETSW, Geltinger Birk und Untereibe.			
547 72	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	60,0	63,4	63,4
(TG 72)			65,4		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für projektbezogene Sachmittel, geringfügige Verbrauchsgüter und Kleingeräte.			
685 72	331	An Sonstige für die Koordinierung von Maßnahmen zur Umsetzung von Entwicklungskonzepten für integrierte Stationen	10,0	2,6	2,6
(TG 72)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung. Veranschlagt sind die Kosten für begleitende Maßnahmen zur Umsetzung von Entwicklungskonzepten von Integrierten Stationen (u.a. von Projekten im Naturtourismus).			
812 72	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	41,0	23,0	23,0
(TG 72)			1,9		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für Ausstattungs-, Ausrüstungsgegenstände und Ausstellungen.			

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007		
			T€		
<hr/>					
Summe der Titelgruppe 72			111,0	105,0	105,0
			75,6		
<hr/>					
Summe der Ausgaben			28.067,5	23.862,6	23.462,6
			22.771,8		

13 13 Naturschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
01 - 09		Steuern und steuerähnliche Abgaben	10.866,9 0,0	10.728,5	10.728,5
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	8,0 63,2	708,0	708,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	5.354,2 84,0	0,0	0,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	1.560,0 5.245,1	7.133,3	7.133,3
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			17.789,1 5.392,3	18.569,8	18.569,8
41 - 49		Personalausgaben	6.047,3 5.550,6	5.869,4	5.469,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.342,5 1.460,0	1.981,6	1.981,6
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	13.218,6 8.186,2	9.426,6	9.426,6
71 - 79		Baumaßnahmen	450,0 303,7	350,0	350,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	6.009,1 7.271,3	6.235,0	6.235,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			28.067,5 22.771,8	23.862,6	23.462,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-10.278,4 -17.379,6	-5.292,8	-4.892,8

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 14 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Informationstechnik (IT)
- 02 Untere Forstbehörden
- 06 Waldbauliche Förderungsmaßnahmen
- 64 Betrieb von Jugendwaldheimen
- 70 Jagdliche Zwecke

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1314 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1314.00.35902 überschritten werden.

Einnahmen

099 02	623	Einnahmen aus der Grundwasserentnahme-abgabe	761,8 0,0	761,8	761,8
---------------	------------	---	---------------------	--------------	--------------

Mehreinnahmen dürfen bis zu 50 % für Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

099 04	549	Einnahmen aus der Jagdabgabe	530,0 667,4	500,0	650,0
---------------	------------	-------------------------------------	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Nach § 16 des Landesjagdgesetzes wird neben den Jagdscheingebühren eine Jagdabgabe erhoben, die zur Förderung des Jagdwesens zu verwenden ist.
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der Titelgruppe 70 zu verwenden.

111 01	549	Einnahmen aus Gebühren der Unteren Forst-behörden	0,0 0,0	10,0	10,0
---------------	------------	--	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen aus Gebühren für die Erteilung von Genehmigungen nach dem Landeswaldgesetz.

111 02	549	Anteil des Landes an den Jagdscheingebüh-ren	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

weggefallen

119 98	549	Einnahmen aus Ausgleichszahlungen	0,0 0,0	100,0	100,0
---------------	------------	--	-------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Ausgleichszahlungen werden gem. § 9 Abs. 4 Landeswaldgesetz erhoben.

125 05	812	Einnahmen aus dem Betrieb der Jugendwald-heime einschließlich Zuwendungen Dritter	0,0 85,6	0,0	0,0
---------------	------------	--	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen an SHLF

261 01	812	Erstattung von Verwaltungskosten vom Son-dervermögen Wald	0,0 8.582,8	0,0	0,0
---------------	------------	--	-----------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen an SHLF

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
261 02	812	Erstattung von Personalkosten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus der Erstattung von Personalkosten durch Dritte.			
271 03	331	Erstattungen aus dem EAGFL für ökologische Stabilisierung der Wälder i.R.d. Programms "Zukunft auf dem Lande"	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: weggefallen			
271 04	331	Erstattungen der EU für Vertragsnaturschutz in Wäldern im Rahmen NATURA 2000	50,0 0,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
272 07	512	Zuschüsse der EU für das Programm "Level II"	0,0 22,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Einnahmen aus den Zuschüssen der EU gemäß Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3528/86 zum Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung (vgl. Titel 1314.06.53353).			
281 01	812	Erstattungen für Leistungen der Landesforstverwaltung	0,0 2,1	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
281 02	812	Erstattung der Verwaltungskosten für die Jagdabgabe	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1314.00.38101			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 10,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen: weggefallen			
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage Kapitel 1314	0,0 0,0	0,0	0,0
381 01	991	Erstattung der Verwaltungskosten für die Jagdabgabe	20,0 20,0	20,0	20,0
		Erläuterungen: übertragen von 1314.00.28102 Analog zu anderen Abgaben werden dem MLUR entstandene Verwaltungs- und Personalkosten erstattet.			
Summe der Einnahmen			1.361,8 9.390,2	1.391,8	1.541,8

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	512	Bezüge und Nebenleistungen der planmässigen Beamtinnen und Beamten	921,9 3.642,3	1.021,5	1.021,5
422 02	512	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
422 03	512	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 90,5	95,2	95,2
425 01	512	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1314.00.42801			
425 02	512	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1314.00.42801			
426 01	512	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 6.202,4	0,0	0,0
		Übertragen nach 1314.00.42801			
426 02	512	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte.	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1314.00.42801			
427 01	512	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ist ein Leertitel ausgebracht.			
428 01	512	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.639,8 1.496,9	305,0	305,0
		Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301- 359 01 überschritten werden.			
514 01	512	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen u. dgl.	35,0 2,6	40,0	45,0
		Erläuterungen: Der Ansatz dient der Auszahlung der Jagdaufwandsentschädigung und des Dienstkleidungszuschusses an die Empfangsberechtigten des Ministeriums sowie zur Unterhaltung der Dienstfahrzeuge.			
526 03	012	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	1,6 0,4	2,0	2,0
		Erläuterungen:			
				2009	2010
				EUR	EUR
1.		Landesbeirat für Forst- und Holzwirtschaft		1.400	1.400
2.		Gutachterausschuss gem. § 5 Gesetz über forstliches Pflanzgut		600	600
		Summe		2.000	2.000

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
533 03	812	Waldbiotopkartierung und Naturwaldzellen in Landesforsten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: weggefallen			
535 01	512	Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit insbesondere zur Umsetzung des Holzimpulsprogramms durch den Landesbeirat Forst- und Holzwirtschaft	18,0 0,0	3,0	18,0
		Erläuterungen: Vorgesehen sind die Beteiligung an den Kosten des alle 2 Jahre stattfindenden Holzaktionstages (2010) sowie insbesondere den Kosten an der Mitwirkung bei der NordBau-Messe in Neumünster und dgl.			
632 04	174	Verwaltungskostenerstattung an die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt	185,0 185,0	185,0	185,0
		Erläuterungen: Die Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt betreut die forstlichen Versuchsfelder in Schleswig-Holstein und führt praxisorientierte Versuche und Beratungen durch. Darüber hinaus wird eine Genbank zur Erhaltung forstlicher Ressourcen aus Schleswig-Holstein betreut. Veranschlagt ist gem. Verwaltungsvereinbarung vom 14.8./9.9.1986 mit dem Land Niedersachsen die Erstattung (rd. 4 v.H.) der der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt entstehenden anteiligen Personal- und Sachkosten für			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. praxisorientierte Versuche und Beratung		164.000	164.000
		2. die Betreuung einer forstlichen Genbank		21.000	21.000
		Summe		185.000	185.000
634 01	951	Zuweisungen an das Sondervermögen Wald	0,0 4.659,5	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen: übertragen an SHLF			
634 02	512	Zuweisung an die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten	0,0 0,0	0,0	0,0
681 01	512	Holzbaupreis	10,0 0,0	10,0	10,0
		Erläuterungen: Um neue Einsatzmöglichkeiten von Holz als Baustoff zu eröffnen, schreibt der Landesbeirat Forst- und Holzwirtschaft einen Architektenwettbewerb im Bereich der in Frage kommenden Fachhochschulen aus. Die eingereichten Arbeiten werden mit unterschiedlichen Preisen honoriert.			
682 01	812	Zuschüsse für laufende Zwecke an den Erlebniswald Trappenkamp	0,0 600,0	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen: übertragen an SHLF			
684 06	549	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	2,0 1,7	2,0	2,0
		Erläuterungen: Beitrag für Mitgliedschaft in der Forest Stewardship Council-Arbeitsgruppe Deutschland e.V. und der PEFC-Arbeitsgruppe.			

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
684 12	549	Institutionelle Förderung von Vereinen und Verbänden auf dem Gebiet der Forst- und Holzwirtschaft	25,0 23,7	25,0	25,0
		Erläuterungen: Zuwendung. Veranschlagt ist die Förderung für:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Deutscher Forstwirtschaftsrat		3.900	3.900
		2. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald		10.900	10.900
		3. Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik		10.200	10.200
		Summe		25.000	25.000
685 01	512	Zuschuss an die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten für die Neuwaldbildung aus der Grundwasserentnahmeabgabe	311,8 0,0	311,8	311,8
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 1314.00.09902 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.			
685 02	512	Zuweisungen an die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten für Gemeinwohlleistungen	0,0 0,0	4.170,0	4.140,0
		Erläuterungen: Aufgrund einer Zielvereinbarung über die Erbringung besonderer Gemeinwohlleistungen (Landtag S-H Umdruck 16/2634) erhält die SHLF folgende Produktabteilungen: Gemeinwohlleistungen			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Waldpädagogik/Umweltbildung		1.650.000	1.650.000
		2. Erholungsleistungen		250.000	250.000
		3. Naturschutz		1.000.000	1.000.000
		4. Ankauf von Grundstücken/Neuwaldbildung		700.000	700.000
		5. Ausbildung		570.000	540.000
		Summe		4.170.000	4.140.000
685 03	512	Zuweisungen an die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten	5.674,2 0,0	1.555,0	1.555,0
		Erläuterungen: Befristete Globalzuweisung gemäß § 13 Abs. 1 des Gesetzes über die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten und zur Änderung anderer Vorschriften vom 13. Dezember 2007.			
884 01	951	Zuweisungen an das Sondervermögen Wald für Investitionen	0,0 1.881,8	0,0	0,0
		Künftig wegfallend.			
		Erläuterungen: übertragen an SHLF			
884 02	512	Zuweisungen an die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten für Investitionen	1.555,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1314.00.89401			
894 01	812	Zuweisungen an die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten für Investitionen	0,0 0,0	1.204,2	934,2
		Erläuterungen: übertragen von 1314.00.88402			

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 894 01

Der Ansatz dient der Erstattung des Investitionsaufwandes der Anstalt für Schleswig-Holsteinische Forsten.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 61,7	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	--------------------	------------	------------

Künftig wegfallend.

919 02	951	Zuführung an die Rücklage Kaoitel 1314	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

989 04	623	Erstattung aus der Grundwasserentnahmeabgabe für forstliche Förderungen im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:
weggefallen

01 Informationstechnik (IT)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

511 11	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5,5 73,2	6,0	6,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

(MG 01)

Erläuterungen:
79,5 T€ übertragen an SHLF
Veranschlagt sind die Kosten für Wartung und Pflege der Hard- und Software für das forstliche Umweltmonitoring.

525 11	512	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	5,0 2,6	5,0	5,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

(MG 01)

Erläuterungen:
10,0 T€ übertragen an SHLF
Veranschlagt für die Schulung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnik.

533 11	512	Datenaufbereitung und Fremdleistungen	15,0 30,4	15,0	15,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

(MG 01)

Erläuterungen:
5,0 T€ übertragen an SHLF
Der Ansatz enthält den Aufwand für Fremdleistungen im Zusammenhang mit der Nutzung von Informationstechnik.

812 11	512	Investitionen Informationstechnik	10,0 0,0	5,0	5,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

(MG 01)

Erläuterungen:
Veranschlagt sind die Ausgaben für Ersatzbeschaffungen für das forstliche Umweltmonitoring und die Standortkartierung.

Summe der Maßnahmegruppe 01			35,5 106,2	31,0	31,0
------------------------------------	--	--	----------------------	-------------	-------------

02 Untere Forstbehörden

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
422 04	512	Bezüge und Nebenleistungen der planmässigen Beamtinnen und Beamten	469,0	469,0	469,0
(MG 02)			0,0		
428 02	512	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	92,0	92,0	92,0
(MG 02)			0,0		
Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301- 359 01 überschritten werden.					
511 01	512	Geschäftsbedarf	11,0	11,0	11,0
(MG 02)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für Bücher, Zeitschriften und Telekommunikation.					
525 01	512	Kosten der Durchführung von Fachfortbildung	1,4	1,4	1,4
(MG 02)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für Fachfortbildungen, insbesondere durch externe Dozenten.					
527 01	512	Reisekosten	80,0	80,0	80,0
(MG 02)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Reisekosten für die Durchführung von Dienstreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.					
546 99	512	Vermischte Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
634 03	512	Kostenerstattung für die Unterbringung der Unteren Forstbehörden	78,5	102,0	102,0
(MG 02)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Unterbringungskosten in angemieteten Büroräumen einschliesslich der Gestellung aller IT- und Büromaterialkosten.					
Summe der Massnahmegruppe 02			731,9	755,4	755,4
			0,0		

06 Waldbauliche Fördermassnahmen

Ausgaben dürfen darüber hinaus in Höhe der für diesen Zweck bei 1320.03.34601 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.
Deckungsfähig innerhalb der Massnahmegruppe.

533 51	512	Forstliche Standortkartierung	114,8	114,8	114,8
(MG 06)			114,3		
Erläuterungen:					
Die Forstliche Standortkartierung im Privat- und Körperschaftswald wird nach § 5 Absatz (6) Landeswaldgesetz durchgeführt. Sie ist als Fördermassnahme der Forstwirtschaft nach § 25 anzusehen und soll dem Privat- und Körperschaftswald durch Standort- und Vegetationskartierung die ökologische Grundlage für eine ordnungsgemässe Forstwirtschaft zur Verfügung stellen.					
533 52	512	Bundeswaldinventur	0,0	0,0	180,0
(MG 06)			0,0		

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 52

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	512	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	180	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	189	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	143	
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Auf der Grundlage des § 41 Abs. 4 des Bundeswaldgesetzes in Verbindung mit der Verordnung über die Durchführung einer Dritten Bundeswaldinventur vom 23. Mai 2007 wird mit dem Stichtag 01.01.2012 eine Bundeswaldinventur durchgeführt.

533 53	512	Erfassung von Waldschäden	115,0	115,0	115,0
(MG 06)			115,8		

Erläuterungen:

Der Ansatz enthält sowohl den Bedarf an HH-Mitteln für die Regelerfassung von Waldschäden als auch die Kosten für die Durchführung des Projektes LEVEL II.
Die Bundesländer sind gemäß der Verordnung des Rates (EWG) Nr. 3528/86 zum Schutz des Waldes in der Gemeinschaft gegen Luftverschmutzung verpflichtet, im Rahmen des LEVEL II Programm (Umweltmonitoring im Wald) Waldflächen zur Dauerbeobachtung vorzuhalten und dort nach einem festgelegten Verfahren Parameter zu erheben. Schleswig-Holstein ist an diesem Programm seit 1965 mit einer Waldfläche am Belauer See beteiligt. Die wissenschaftlichen Erhebungen werden vom Ökologie-Zentrum der CAU durchgeführt. Da das LEVEL II-Programm fachlich zum Aufgabenbereich der Obersten Forstbehörden gehört, ist es notwendig, die Finanzierung im Forsthaushalt abzuwickeln. Von den Kosten übernimmt die EU bis zu 50 v. H. als Zuschuß (vgl. Titel 1314.00.27207).

533 55	512	Bodenzustandserhebung	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

weggefallen

671 51	512	Erstattungen und Entschädigungen an Privatwaldbesitzer gemäß Landeswaldgesetz	43,0	43,0	43,0
(MG 06)			31,8		

Erläuterungen:

Die Privatwaldbesitzer haben aufgrund des Landeswaldgesetzes einen Rechtsanspruch gegen das Land auf Erstattung bestimmter Kosten/Erstattung von Schäden, 50 v.H. der Waldbrandversicherung und Erstattung besonderer Aufwendungen in Schutzwäldern sowie Entschädigungen im Falle von Wertminderung und Ertragseinbußen bei angeordneten Waldbrandverhütungsmaßnahmen.

681 51	512	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen auf Waldflächen	90,9	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel, dient der Abwicklung.

683 51	512	Förderung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

weggefallen

685 52	512	Erstattung der Kosten für die Durchführung der forstlichen Förderung und der EU-Kofinanzierung forstlicher Maßnahmen an die Landwirtschaftskammer	450,0	450,0	450,0
(MG 06)			450,0		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 1314.00.09902 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für die Durchführung der forstlichen Förderung und der EU-finanzierten Förderprogramme.

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

883 51	512	An Kreise und Gemeinden zum Ankauf von Privatwald und Grundstücken zur Erstaufforstung	35,0	35,0	35,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

“Zuwendung“ Nach § 29 des Landeswaldgesetzes ist das Land verpflichtet, auf Verlangen von Privatwaldbesitzern Wald zum Verkehrswert zu übernehmen, wenn die Genehmigung zur Umwandlung in eine andere Nutzungsart oder die Genehmigung zur Erstaufforstung von Grundstücken versagt wird. Diese Verpflichtung können Gemeinden, Kreisen und Zweckverbände anstelle des Landes erfüllen.

Das Land hat hieran besonderes Interesse, wenn die Flächen wegen ihrer Lage und Größe nur mit unverhältnismäßig hohen Kosten vom Land bewirtschaftet werden können.

Die Vergabe der Mittel erfolgt nach Richtlinien (Amtsbl. Schl.-H. 1988 S. 224).

892 51	512	Zuwendungen für das Anlegen von Waldlehrpfaden und Schulwäldern	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

weggefallen

Summe der Maßnahmegruppe 06			848,7	757,8	937,8
			711,9		

64 Betrieb von Jugendwaldheimen

429 64	812	Nicht aufteilbare Personalausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			100,9		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen an SHLF

514 64	812	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergl.	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			41,0		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen an SHLF

547 64	812	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			84,6		

Künftig wegfallend.

Erläuterungen:

übertragen an SHLF

Summe der Titelgruppe 64			0,0	0,0	0,0
			226,5		

70 Jagdliche Zwecke

Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1314.00.09904 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Gemäß § 16 des Landesjagdgesetzes steht das Aufkommen aus der Jagdabgabe dem Land zu, das es nach Anhörung der Landesjägerschaft zur Förderung des Jagdwesens verwendet.

Aus der Jagdabgabe sind insbesondere zu fördern:

1. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensgrundlagen des Wildes;
2. Untersuchungen der Lebens- und Umweltbedingungen der Wildarten sowie von Möglichkeiten zur Verhütung und Verminderung von Wildschäden;
3. Erfassung von Wildbeständen und Untersuchungen zu Wildbestandsveränderungen (Monitoring);
4. Die Errichtung und der Betrieb von Muster- und Lehrrevieren sowie sonstige Maßnahmen und Einrichtungen zur Aus- und Fortbildung der nach diesem Gesetz am Jagdwesen beteiligten Personen;
5. Öffentlichkeitsarbeit für das Jagdwesen unter Berücksichtigung von Naturschutz und Tierschutz.

536 70	549	Forschungsvorhaben	100,0	100,0	100,0
(TG 70)			66,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt für wildbiologische und jagdkundliche Forschungsvorhaben.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	40.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe		40.000	0

547 70	549	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	20,0	20,0	20,0
(TG 70)			31,3		

Erläuterungen:

Für den Druck des Jahresberichtes Jagd und Artenschutz, für Ehrenpreise, Seminare und für sonstige Maßnahmen für das Jagdwesen.

681 70	549	Entschädigungen für Nutzungsbeschränkungen und Biotopschutzmaßnahmen für jagdbare Tiere	46,0	0,0	0,0
(TG 70)			0,0		

Künftig wegfallend.

686 70	549	Förderungsmaßnahmen	364,0	360,0	510,0
(TG 70)			551,6		

Erläuterungen:

Zuwendung. Nach Änderung des § 16 Landesjagdgesetz wird die Jagdabgabe wieder vollständig für Maßnahmen zur Förderung des Jagdwesens verausgabt. Die Ansätze erhöhen sich durch Änderung des § 16 Landesjagdgesetz und durch die Landesverordnung über die Jagdabgabe vom 08.12.2005 (GVOBl. S-H S. 559).

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 686 70

			2009	2010
			EUR	EUR
1.		In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.		Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	60.000	0
3.		Vorausdsichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe			60.000	0
981 70	991	Erstattung der Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Jagdabgabe	0,0	20,0
(TG 70)			0,0	
Summe der Titelgruppe 70			530,0	650,0
			649,7	
Summe der Ausgaben			12.525,4	11.023,9
			20.542,7	

13 14 Forstwirtschaft, Jagd

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Abschluss

01 - 09		Steuern und steuerähnliche Abgaben	1.291,8 667,4	1.261,8	1.411,8
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	0,0 85,6	110,0	110,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	50,0 8.607,2	0,0	0,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	20,0 30,0	20,0	20,0
Gesamteinnahmen			1.361,8 9.390,2	1.391,8	1.541,8
41 - 49		Personalausgaben	3.122,7 11.533,0	1.982,7	1.982,7
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	522,3 563,0	513,2	713,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	7.280,4 6.503,2	7.213,8	7.333,8
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.600,0 1.881,8	1.244,2	974,2
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 61,7	20,0	20,0
Gesamtausgaben			12.525,4 20.542,7	10.973,9	11.023,9
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-11.163,6 -11.152,5	-9.582,1	-9.482,1

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 15 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 01 Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug nach dem Abwasserabgabengesetz (Abwasserabgabe)
- 03 Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Nährstoffeinträgen (Abwasserabgabe)
- 04 Bekämpfung von Meeresverschmutzungen (Abwasserabgabe)
- 05 Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Küstengewässer (Abwasserabgabe)
- 06 Bekämpfung von wassergefährdenden Stoffen auf und in Küstengewässern und Gewässern erster Ordnung (Abwasserabgabe)
- 07 Wiedervernässung von Niedermooren (Abwasserabgabe)
- 08 An den Bund zur Unterhaltung der Sperrwerke
- 09 Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Binnengewässer (Abwasserabgabe)
- 20 Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Grundwasserabgabengesetzes (Grundwasserabgabe)
- 21 Grundlagen des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung (Grundwasserentnahmeabgabe)
- 22 Maßnahmen zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Grundwassers (Grundwasserentnahmeabgabe)
- 23 Maßnahmen zum flächenhaften Grundwasserschutz (Grundwasserentnahmeabgabe)
- 30 Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Oberflächenwasserabgabengesetzes
- 31 Grundsatzaufgaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Oberflächenwasserabgabe)
- 32 Unterhaltung der Gewässer einschließlich Anlagen in und an Gewässern, soweit sie dem Land obliegt (Oberflächenwasserabgabe)
- 33 Flächenhafter Schutz der oberirdischen Gewässer ((Oberflächenwasserabgabe)
- 34 Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung, Deiche und Schöpfwerke (Oberflächenwasserabgabe)
- 35 Maßnahmen zum Hochwasserschutz (Oberflächenwasserabgabe)
- 61 Informationsdienst des Nationalparkamtes
- 62 Monitoring
- 63 Muschelmonitoring
- 64 Vorhaben "NOKIS: Erstellung eines Metadaten-Informationssystems für die Küstenforschung und das Küsteningenieurwesen"
- 65 Nationalpark-Service
- 66 Schaffung wissenschaftlicher Prüfungsgrundlagen
- 67 Effizienzkontrolle freiwilliger Vereinbarungen

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1315 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 359 01 überschritten werden.

Einnahmen

099 01	623	Einnahmen aus der Abwasserabgabe	12.167,2 11.309,0	9.800,8	9.800,8
---------------	------------	---	-----------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

siehe Anlage zum Haushaltsplan

099 02	623	Einnahmen aus Grundwasserentnahmeabgabe	18.689,7 22.750,2	17.128,4	16.981,7
---------------	------------	--	-----------------------------	-----------------	-----------------

Mehreinnahmen dürfen bis zu 50% für Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Erläuterungen:

Siehe Anlage zum Haushaltsplan.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
099 05	623	Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe	25.401,2 41.085,3	26.149,5	24.968,0
		Mehreinnahmen dürfen bis zur Höhe von 50 v. H. für Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Bei Mindereinnahmen dürfen Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung bis zur Höhe von 18,0 Mio. € geleistet werden.			
		Erläuterungen: siehe Anlage zum Haushaltsplan.			
111 01	623	Gebühren und tarifliche Entgelte	39,8 82,6	40,0	40,0
		Erläuterungen: 76,0 T übertragen auf das LKN. Veranschlagt sind Gebühren für Erlaubnisse, Bewilligungen, Genehmigungen und Versagungen in wasserrechtlichen Angelegenheiten.			
111 05	623	Gebühren für die Durchführung der Gewässeraufsicht	0,0 76,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Leertitel dient der Abwicklung. Titel übertragen auf die Kreise.			
119 04	332	Ausgleichszahlungen gem. § 8 Abs. 3 i.V. M. § 8 b Landesnaturschutzgesetz	0,0 229,1	0,0	0,0
		Erläuterungen: Leertitel dient der Abwicklung. Titel übertragen auf den LKN.			
119 05	332	Einnahmen nach den Regelungen des Programms zur Bewirtschaftung der Muschelresourcen im Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer" gem. § 40 Landesfischereigesetz	0,0 149,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN. Einnahmen sind zweckgebunden bei der Titelgruppe 63 zu verwenden.			
131 01	623	Erlöse aus der Veräußerung von Grundstücken	1.000,0 340,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen fließen künftig dem Epl. 11 zu.			
231 01	625	Zuweisung der Bundes für das Vorhaben "NOKIS: Erstellung eines Metadaten-Informationssystems für die Küstenforschung und das Küsteningenieurwesen	0,0 97,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN. Leertitel dient der Abwicklung.			
231 02	625	Zuweisung des Bundes für das Projekt "International Wadden Sea School"	15,0 0,0	15,0	15,0
		Erläuterungen: Veranschlagt ist der Kostenanteil des Bundes. vgl. Tit. 686 02			

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
231 03	332	Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben im Rahmen des Forschungsprojektes MINOS Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN. Leertitel dient der Abwicklung.	0,0 171,2	0,0	0,0
232 01	332	Erstattung von Personal-, Sach- und Investitionskosten durch die Küstenländer für Zwecke der Bekämpfung von Meeresverschmutzungen Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Maßnahmegruppe 04 zur Verfügung.	5.547,6 3.249,9	5.324,4	5.449,8
232 02	625	Erstattung der Freien und Hansestadt Hamburg für das Projekt "International Wadden Sea School" Erläuterungen: Veranschlagt ist der Kostenanteil Hamburgs. vgl. Tit. 686 02	7,5 7,5	7,5	7,5
233 01	511	Erstattung von Personal- und Sachkosten durch Gemeinden und Gemeindeverbände Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.	0,0 12,5	0,0	0,0
237 01	511	Erstattung Von Personal- und Sachkosten durch Verbände Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.	0,0 27,0	0,0	0,0
271 01	332	Erstattungen der EU im Rahmen des BERNET CATCH Projekts Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei MG 01, MG 05 und MG 09 zur Verfügung.	0,0 26,1	0,0	0,0
271 03	332	Erstattungen der EU im Rahmen des Projekts Marina Umwelt in der westlichen Ostsee Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei MG 01 und MG 05 zur Verfügung.	0,0 52,9	0,0	0,0
271 04	332	Erstattungen im Rahmen des Projekts NOKIS Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei MG 01 und MG 05 zur Verfügung.	0,0 127,5	0,0	0,0
271 05	332	Zuweisungen der EU im Rahmen des Projekts BurVal (Interreg III a) Erläuterungen: Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei MG 20, MG 21 und MG 22 zur Verfügung.	0,0 0,0	0,0	0,0
272 02	332	Beiträge der EU für Projekte zur Schaffung wissenschaftlicher Planungsgrundlagen Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.	0,0 0,3	0,0	0,0

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
272 03	625	Erstattung der EU für die Durchführung des Projektes COMRISK im Rahmen des INTER-REG III B-Nordsee-Programmes	0,0 0,0	0,0	0,0
281 02	332	Beiträge Dritter für Projekte zur Schaffung wissenschaftlicher Planungsgrundlagen Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.	0,0 40,7	0,0	0,0
282 01	331	Spenden für Zwecke des Nationalparkamtes Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.	0,0 0,0	0,0	0,0
282 02	331	Beiträge Dritter für die Beschäftigung von Praktikanten Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.	0,0 9,4	0,0	0,0
282 03	331	Beiträge Dritter für Seminare des Nationalparkamtes Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.	0,0 0,0	0,0	0,0
346 01	332	Zuschüsse der EU für Maßnahmen im Rahmen der Wasserwirtschaft Erläuterungen: Veranschlagt sind Erstattungen der EU im Rahmen des Zukunftsprogrammes ländlicher Raum.	2.410,0 189,7	666,8	1.168,8
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
381 01	991	Erstattungen von Ausgaben für Aufgaben nach dem Abwasserabgabengesetz Erläuterungen: Titel übertragen auf die Kreise.	0,0 26,1	0,0	0,0
381 02	991	Erstattung von Ausgaben für Betrieb und Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Einrichtungen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzungen	0,0 0,0	0,0	0,0
381 03	991	Erstattung von Ausgaben für die Durchführung des Projektes SAVECOAST Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.	0,0 28,5	0,0	0,0
381 04	991	Erstattung von Kosten für den Neubau eines Schleppers	0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			65.278,0 80.087,9	59.132,4	58.431,6

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	623	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	721,3 2.918,9	1.674,5	1.574,5
422 02	623	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 150,7	0,0	0,0
422 03	623	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	28,5 0,0	0,0	0,0
425 01	623	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 13 15 - 428 01			
425 02	623	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 13 15 - 428 01			
426 01	625	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 13 15 - 428 01			
426 02	623	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1315 - 42801			
427 01	623	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	2,8 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
427 03	331	Beschäftigungsentgelte für Praktikanten im Rahmen des Projekts "Praktikum für die Umwelt (NPA)	0,0 9,4	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
428 01	623	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.964,2 20.460,0	1.643,9	1.643,9
521 01	871	Unterhaltung baulicher Anlagen einschließlich Wegebauten auf domänenfiskalischen Grundstücken	0,0 77,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
521 02	331	Betrieb und Unterhaltung von Geräten und Fahrzeugen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzungen	80,0 0,0	0,0	0,0

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 381 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
526 01	332	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	5,0 6,0	5,0	5,0
		Erläuterungen: 8,0 T€ übertragen auf den LKN. Veranschlagt sind für die Mitglieder der:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. der Deutsch-Dänischen Grenzwasserkommission		2.500	2.500
		2. des Beirates Integriertes Küstenschutzmanagement		2.500	2.500
		Summe		5.000	5.000
526 02	332	Entschädigung für Nationalparkwarte	0,0 3,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
533 01	332	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0 89,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
533 02	332	Werkverträge und andere Auftragsformen zur Umsetzung von Maßnahmen nach § 8 b Landesnaturschutzgesetz im Nationalpark	0,0 228,1	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04 geleistet werden.			
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
533 04	332	Werkverträge im Rahmen der Koordination im Biosphärenreferat Wattenmeer	0,0 20,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
533 05	623	Werkverträge im Zusammenhang mit der Gewässeraufsicht	0,0 61,7	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
534 01	332	Ausgaben aufgrund des Partnerschaftsabkommens mit dem Taimyrskij Naturschutzgebiet	0,0 11,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
534 02	332	Beseitigung von Seehundkadavern	0,0 33,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
534 04	625	Treibselbeseitigung	0,0 106,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
534 05	625	Aufträge an Unternehmen	0,0 254,5	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
547 01	332	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten für Aufträge und Veranstaltungen im Rahmen der Trilateralen Wattenmeer-Kooperation	0,0 37,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
623 01	623	Zinszuschüsse an Gemeinden für den Bau von Abwasserreinigungsanlagen	4,5 5,4	3,7	2,9
		Erläuterungen: Zuwendung. Veranschlagt sind Zinszuschüsse für Darlehen der Investitionsbank, mit denen der Bau von Anlagen zur Abwasserbeseitigung auf Antrag des Bauträgers gefördert wurde. Bis einschl. 2007 eingegangene Verpflichtungen in den Jahren			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. 2009		3.700	0
		2. 2010		2.985	2.985
		3. 2011		2.077	2.077
		4. 2012		1.169	1.169
		5. 2013ff		439	439
		Summe		10.370	6.670
		Ein Teil der Verpflichtung (5,3%) wird aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe geleistet. s. auch Tit. 623 02 MG 01			
631 01	623	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Bundesanstalt für Gewässerkunde	0,6 0,6	0,6	0,6
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die anteiligen Kosten Schleswig-Holsteins für die Zeitschrift "Hydrologie und Wasserbewirtschaftung".			
632 07	623	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Kreise	1.248,8 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 13 15 - 633 01			
632 08	623	Beitrag Schleswig-Holsteins an den Verwaltungskosten für den Bilgenentwässerungsverband in Duisburg einschl. des Kostenanteils für die Ausübung der Fachaufsicht	0,0 0,0	14,8	14,8
		Erläuterungen: Veranschlagt ist der Landesanteil Schleswig-Holsteins an den Verwaltungskosten bzw. Kosten der Fachaufsicht nach dem Übereinkommen über die Sammlung, Abgabe und Annahme von Abfällen in der Rhein- u. Binnenschifffahrt.			
633 01	623	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Kreise	0,0 0,0	1.518,8	1.518,8
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Ausgaben für die Erstattung des Aufwandes im Rahmen des Konnexitätsprinzips für die Übertragung wasserwirtschaftlicher Aufgaben an die Kreise und kreisfreien Städte durch Gesetz vom 13.12.2007 (GVOBl. Schl.-H. S. 499).			
671 01	623	Erstattungen aus Pachtverträgen	0,0 0,0	0,0	0,0

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
676 01	625	Erstattung der Aufwendungen für das Projekt COMRISK im Rahmen des INTERREG III B-Nordsee-Programmes der EU	0,0 0,0	0,0	0,0
684 01	623	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	0,5 4,4	0,5	0,5
Erläuterungen:					
4,0 T€ übertragen auf den LKN.					
Veranschlagt für folgende Mitgliedschaften:					
				2009	2010
				EUR	EUR
1.		Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.		400	400
2.		Franzius-Institut der TU-Hannover		100	100
		Summe		500	500
685 01	623	Jahresbeitrag an das Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen	22,3 22,3	12,3	12,3
Erläuterungen:					
Gem. Verwaltungsabkommen und Beschluss der Länder Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hansestadt Hamburg, Hansestadt Bremen und des Bundes beträgt der Jahresbeitrag 2009 und 2010 für das Land Schleswig-Holstein 12.300,00 € im Jahr an das Kuratorium für Forschung im Küsteningenieurwesen (KFKI).					
685 02	623	Betriebszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN)	27.576,0 0,0	25.427,2	25.136,6
Deckungsfähig mit 894 01.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes zu den für den laufenden Betrieb des Landesbetriebes erforderlichen Personal- und Sachkosten.					
685 03	623	Betriebszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN) aus der Abwasserabgabe	1.109,6 0,0	1.297,8	1.377,8
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 01 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist die zweckgebundene Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe zu den für den laufenden Betrieb des Landesbetriebes erforderlichen Personal- und Sachkosten.					
685 04	623	Betriebszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN) aus der Grundwasserentnahmeabgabe	381,4 0,0	458,9	458,9
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.					
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist die zweckgebundene Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen der Grundwasserentnahmeabgabe zu den für den laufenden Betrieb des Landesbetriebes erforderlichen Personal- und Sachkosten.					
685 05	623	Betriebszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN) aus der Oberflächenwasserabgabe	463,3 0,0	260,8	564,1
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.					

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 05

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die zweckgebundene Zuweisung des Landes aus dem Aufkommen der Oberflächenwasserabgabe zu den für den laufenden Betrieb des Landesbetriebes erforderlichen Personal- und Sachkosten.

686 02	625	Zuwendung für das Projekt "International Wadden Sea School"	30,0 30,0	30,0	30,0
---------------	-----	--	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der deutsche Anteil für das Projekt "Internationale Wattenmeerschule" ein gemeinsames Projekt der Staaten Dänemark, Deutschland und der Niederlande im Rahmen der trilateralen Regierungskooperation zum Schutz des Wattenmeeres (s. Tit. 231 02 und 232 02, Bundesanteil bzw. Anteil Hamburgs).

751 01	625	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	0,0 740,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

751 03	625	Betonsanierung des Sielbauwerkes der Schleuse Friedrichstadt	0,0 29,1	0,0	0,0
---------------	-----	---	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

751 09	625	Instandsetzung Sielbauwerk Ehstensiel	0,0 529,5	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

751 10	625	Grundinstandsetzung des Seedeichsiesels Süderhafen, Nordstrand	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

751 11	625	Instandsetzung Großes Hafensiel Hooge	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

751 12	625	Umrüstung des Schütztafelantriebes auf Hydraulik, Holmer Siel auf Nordstrand	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

751 13	625	Grundinstandsetzung der Schleusenkammer sowie der Flügelwände am Sperrwerk Meldorf	0,0 536,7	0,0	0,0
---------------	-----	---	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

811 03	611	Neubau eines Schleppers	0,0 780,5	0,0	0,0
---------------	-----	--------------------------------	---------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

894 01	623	Investitionszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meereschutz SH (LKN)	3.378,1 0,0	3.041,1	2.898,0
---------------	-----	---	-----------------------	----------------	----------------

Deckungsfähig mit 685 02.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 894 01

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes zu dem Investitionsaufwand des Landesbetriebes.

894 04	623	Investitionszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN) aus der Oberflächenwasserabgabe	200,0 0,0	140,0	320,0
---------------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die zweckgebundene Zuweisung des Landes aus der Oberflächenwasserabgabe zu dem Investitionsaufwand des Landesbetriebes.

894 05	623	Investitionszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN) aus der Abwasserabgabe	419,3 0,0	130,0	180,0
---------------	-----	---	---------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 099 01 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die zweckgebundene Zuweisung des Landes aus der Abwasserabgabe zu dem Investitionsaufwand des Landesbetriebes.

894 06	623	Investitionszuschuss für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz SH (LKN) aus der Grundwasserentnahmeabgabe	6,0 0,0	10,0	10,0
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 099 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist die zweckgebundene Zuweisung des Landes aus der Grundwasserentnahmeabgabe zu dem Investitionsaufwand des Landesbetriebes.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen in Höhe der Minderausgaben bei den Titeln 685 02, 685 03, 685 04, 685 05, 894 01, 894 04, 894 05 und 894 06 geleistet werden.

01 Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug nach dem Abwasserabgabengesetz (Abwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmengruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 01 aufkommenden Einnahmen, darüber hinaus in Höhe der angeordneten Einnahmen bei 271 01, 271 03, 271 04 und 346 01 sowie der für diesen Zweck bei 1320-346 01 MG 03- aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personal-, Sach- und Investitionskosten im Zusammenhang mit dem Vollzug des Abwasserabgabengesetzes sowie Maßnahmen, die der Verbesserung oder Erhaltung der Gewässergüte im Sinne des § 13 Abwasserabgabengesetzes dienen.

422 04	623	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten	301,7 158,2	164,0	164,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

(MG 01)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Bezüge für insgesamt 5 Beamte. Die Planstellen sind im Stellenplan des Kapitels 1354 ausgewiesen.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
425 03	623	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Übertragen nach 1315.03.42803			
427 02	623	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			63,4		
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
428 03	623	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.263,5	478,2	478,2
(MG 01)			718,0		
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Personalkosten für insgesamt 26 Beschäftigte. Die Stellen sind im Stellenplan des Kapitels 1354 ausgewiesen.			
511 01	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0	5,0
(MG 01)			0,0		
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Mittel für den Geschäftsbedarf.			
514 01	623	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
547 02	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	117,7	107,5	101,3
(MG 01)			90,9		
		Erläuterungen: 2,3 T€ übertragen an den LKN. Veranschlagt für:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Anteilige Kosten für Miete, Bewirtschaftung v. Räumen, Kopien (LLUR)		54.500	56.600
		2. Reisekosten, Lehrgänge und sonstige Sachausgaben (LLUR)		39.500	37.400
		3. Dienstbesprechungen, Veranstaltungen		2.300	2.300
		4. Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben		11.200	5.000
		Summe		107.500	101.300
623 02	623	Zinszuschüsse an Gemeinden für den Bau von Abwasserbehandlungsanlagen	0,3	0,2	0,1
(MG 01)			0,0		
		Erläuterungen: Zuwendung. vgl. Titel 623 01			
632 02	623	Förderung des Länderfinanzierungsprogramms "Wasser und Boden"	16,7	16,7	16,7
(MG 01)			9,4		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 02

Erläuterungen:

“Zuwendung“:Mit dem Länderfinanzierungsprogramm werden die technischen und wissenschaftlichen Belange der Wasserwirtschaft und des Bodenschutzes gefördert.
 Veranschlagt für die Förderung der Aufgaben, die nicht aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe “Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ oder der Grundwasserabgabe gefördert werden können.
 Vgl. Titel: 1320 - 671 01 MG 05 und 1315 -632 20-MG 20-.
 Ziele :Förderung der technischen und wissenschaftlichen Belange der Wasserwirtschaft und des Bodenschutzes. Grundlage ist eine Verwaltungsvereinbarung der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) und der Länderarbeitsgemeinschaft Bodenschutz (LABO), die um den Bereich der Abfallwirtschaft erweitert wurde.
 Kennzahlen:
 “Anzahl der Maßnahmen: 30-40 pro Jahr, davon 30 % Normung/Regelwerke,
 30 % Bewertungs-/Analyseverfahren,
 30 % Vorhaben zur Umsetzung WRRL,
 10 % sonstige Maßnahmen“

632 05	623	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Wassergütestelle Elbe	158,0	158,0	158,0
(MG 01)			158,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Kosten für den Betrieb der “Wassergütestelle Elbe“, sowie für die Sonderaufgaben Tideelbe (Umsetzung WRRL).
 Gemäß einer Verwaltungsvereinbarung umfasst die Arbeitsgemeinschaft für die Reinhaltung der Elbe seit dem 01.Juli 1993 die Bundesländer Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen.
 Die o.g. Länder tragen je 1/6 der Kosten, wobei sich die Länder Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg wegen der relativ kurzen Gewässerstrecken einen Anteil teilen. Für die Sonderaufgaben Tideelbe tragen die Länder Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hamburg je 1/3 der Kosten. In 2009/2010 entstehen lt. Wirtschaftsplan jeweils Kosten a) für die ARGE Elbe i.H. v. 552.000 € (1/6= 92.000 €),
 b) für die Sonderaufgaben Tideelbe i.H. v. 198.000 € (1/3 = 66.000 €).
 Auf Schleswig-Holstein entfallen somit 158.000 €.

632 06	623	Beitrag an die Flussgebietsgemeinschaft Elbe	20,0	17,5	17,5
(MG 01)			17,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die anteiligen Mitgliedsbeiträge Schleswig-Holsteins für die nationale Flussgebietsgemeinschaft Elbe aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung. Mitglieder sind neben Schleswig-Holstein die Bundesländer Niedersachsen, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen Thüringen und Bayern.
 Der Anteil Schleswig-Holsteins beträgt 6,15 % an dem Beitragsvolumen. In 2009 und 2010 entstehen lt. Haushaltsplan jeweils Kosten in Höhe von 285.000 € (6,15% = rd. 17.528 €).

633 02	623	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	487,4	516,2	518,7
(MG 01)			488,9		

Erläuterungen:

Nach § 12 AG-AbwAG ist der Verwaltungsaufwand, der den Kreisen, Ämtern, Gemeinden und Zweckverbänden aus der Durchführung der abwasserabgabenrechtlichen Vorschriften entsteht, aus dem Aufkommen der Abgabe zu decken.

633 03	623	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an das staatliche Bedarfsgegenständeuntersuchungsamt Lüneburg	20,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

671 02	623	Erstattung von Verwaltungsausgaben an das Deutsche Institut für Bautechnik	8,6	8,5	8,5
(MG 01)			8,5		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 671 02

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Verwaltungskosten für das Deutsche Institut für Bautechnik.

	2009	2010
	EUR	EUR
. In 2009 und 2010 betragen die zu erstattenden Gesamtkosten	256.000	256.000
Summe	256.000	256.000

	2009	2010
	EUR	EUR
. Auf Schleswig-Holstein entfallen	8.500	8.500
Summe	8.500	8.500

671 03	623	Erstattung von Kosten an das Landeslabor für Untersuchungen nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz	0,0	20,0	20,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für Probenahmen und Analysen von Wasch- und Reinigungsmitteln nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz (WRMG).

811 01	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 01	623	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	10,0	10,0	10,0
(MG 01)			0,0		

883 01	623	Zuweisungen an Gemeinden für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte	1.081,3	174,8	175,2
(MG 01)			1.415,7		

Erläuterungen:

“Zuwendung“ Veranschlagt sind Kosten für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen (§ 13 AbwAG).

Sie sind vorgesehen insbesondere für

- die Gewässersanierung.
- die Nachrüstung der Haus- und Kleinkläranlagen an die allgemein anerkannten Regeln der Technik.

Die Zuwendungen werden aufgrund von Richtlinien vom 14. Februar 1990 (Amtsbl. S-H, S. 160) bzw. Vom 10. Dezember 2002 (Amtsbl. Schl.-H. S. 918) gewährt.

Ziele: Nachrüstung von Haus- und Kleinkläranlagen

Anpassung an die allgemein anerkannten Regeln der Technik gem. gesetzlicher Vorgaben. Förderungsende voraussichtlich 2013.

Kennzahlen:

Anzahl der geförderten Gemeinden ca. 15 pro Jahr.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 stellt sich wie folgt dar:

	2009	2010
	EUR	EUR
1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	0
Summe	0	0

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
887 01	623	Zuweisungen an Zweckverbände für Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
		Erläuterungen: Leertitel dient der Abwicklung.			
981 01	991	Beitrag zu den Versorgungslasten	110,2	57,0	57,0
(MG 01)			55,1		
		Erläuterungen: Beiträge zu den Versorgungslasten der aus der Abwasserabgabe finanzierten Personalkosten der Beamtinnen und Beamten . (vgl. Tit. 1105 - 381 02).			
981 02	991	Erstattung von Ausgaben an die Staatlichen Umweltämter	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			26,1		
		Erläuterungen: Leertitel dient der Abwicklung.			
Summe der Maßnahmegruppe 01			3.600,4	1.733,6	1.730,2
			3.209,9		
03		Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Nährstoffeinträgen (Abwasserabgabe)			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmenmggruppe Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 01, darüber hinaus in Höhe der angeordneten Einnahmen bei 346 01 sowie der für diesen Zweck bei 1320- 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen und Erstattungen der EU sind von den Ausgaben abzusetzen.			
		Erläuterungen: Die zur Unterhaltung der Fließgewässer verpflichteten Gemeinden, Wasser- und Bodenverbände sowie sonstige Vorhabenträger sollen durch Landeszuweisungen in die Lage versetzt werden, ihre Gewässer mit ökologischen Maßnahmen naturnah zu gestalten. Dies dient in erster Linie der Selbstreinigung der Gewässer, der Verringerung der Unterhaltungseingriffe, dem Artenschutz im und am Gewässer sowie der Verbesserung des Landschaftsbildes. Neben der naturnahen Umgestaltung können auch Unterhaltungsformen gefördert werden, die zu einer naturnäheren Gewässerentwicklung führen. Die Maßnahmen dienen den Zielen der EU-Wasserrahmenrichtlinie. Die Vergabe der Haushaltsmittel erfolgt aufgrund der Richtlinie vom 17. August 2005 (Amtsbl. Schl. -H. S. 806). Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Sicherstellung der Kontinuität der Baumaßnahmen vorgesehen. Die Maßnahmen werden aus der Abwasserabgabe finanziert (vgl. Titel 099 01)			
681 03	623	An Grundstückseigentümer für Nutzungsbeschränkungen	20,0	5,0	5,0
(MG 03)			0,0		
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Zahlungen an Eigentümer von Flächen an Gewässern bei Nutzungseinschränkungen oder Extensivierungsmaßnahmen.			
883 03	623	Zuweisungen an Gemeinden	200,0	50,0	50,0
(MG 03)			85,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	50	50	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011		50	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 883 03

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2006 und 2007 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	50.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		50.000	50.000

“Zuwendung“

Ziele:

Umsetzung WRRL (Schutz aquatischer Ökosysteme und der mit ihnen zusammenhängenden Landökosysteme)

Kennzahlen:

Pro Jahr Durchführung von ca. 100 Maßnahmen , strukturelle Verbesserung der Fließgewässer in Bezug auf die Gewässergüte auf einer Länge von ca. 50 km, Verbesserung der Verbundstrukturen in der Agrarlandschaft um ca. 25 ha.

887 03	623	Zuweisungen an Wasser- und Bodenverbände	3.459,5	583,4	933,4
(MG 03)			709,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	500	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	500	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		500
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

“Zuwendung“

Ziele:

Umsetzung WRRL (Schutz aquatischer Ökosysteme und der mit ihnen zusammenhängenden Landökosysteme)

Kennzahlen:

Pro Jahr: Durchführung von ca. 100 Maßnahmen , strukturelle Verbesserung der Fließgewässer in Bezug auf die Gewässergüte auf einer Länge von ca. 50 km, Verbesserung der Verbundstrukturen in der Agrarlandschaft um ca. 25 ha.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Ansrpch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	500.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	500.000
Summe		500.000	500.000

887 04	623	An Wasser- und Bodenverbände und sonstige für den Erwerb von Grundstücken und sonstige Maßnahmen	50,0	50,0	50,0
(MG 03)			-15,7		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		50
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 887 04

Erläuterungen:

“Zuwendung“

Ziele:

Flächenerwerb im Rahmen der Bewirtschaftung eines Flächenpools, mit dem Tauschflächen erworben werden, die den Verbänden für den Landtausch zur Verfügung stehen und zu einer Verbesserung der Verbundstrukturen der Agrarlandschaft führen. Die Bewirtschaftung der Flächenpools dient der Umsetzung der WRRL (Schutz aquatischer Ökosysteme und der mit ihnen zusammenhängenden Landsysteme).

Kennzahlen:

Pro Jahr Erwerb von rd. 10 ha.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	50.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		50.000	50.000

893 03	623	Zuweisungen an sonstige Vorhabenträger	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

“Zuwendung“

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

893 04	623	An die Stiftung Naturschutz für Grundstücksankäufe und sonstige Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

894 03	623	An die Stiftung Naturschutz für Verwaltungskosten und Grundlasten	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 03			3.729,5	688,4	1.038,4
			779,2		

04 Bekämpfung von Meeresverschmutzungen (Abwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 01 aufkommenden Einnahmen und der zugesagten Einnahmen bei 232 01 geleistet werden.

Rückzahlungen und Mitleistungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Gemäß Vereinbarungen über die Errichtung des Havariekommandos und über die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen zwischen dem Bund und den Küstenländern beschafft, betreibt und unterhält der Bund die für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen auf der Hohen See erforderlichen Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen. Die Küstenländer beschaffen, betreiben und unterhalten gemeinsam die für die Bekämpfung von Meeresverschmutzungen in ihrem Zuständigkeitsbereich erforderlichen Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen. Für diese Maßnahmen sowie für Übungen, an denen nur Einsatzkräfte und -mittel der Küstenländer beteiligt sind, entfällt auf das Land Schleswig-Holstein ein Anteil in Höhe v. 30 v. H.. Die Abrechnung der Investitionen, der Betriebs- und Unterhaltungskosten sowie der Übungskosten aufgrund der Länderprogramme erfolgt durch das Land Schleswig-Holstein. Der Anteil der Küstenländer ohne Schleswig-Holstein an dem Länderprogramm beträgt 70 v. H. und wird über den Einnahmetitel 232 01 bereitgestellt.

Für gemeinsame Maßnahmen des Bundes oder der Küstenländer wie beispielsweise Maßnahmen des Havariekommandos zur Bekämpfung komplexer Schadenslagen oder gemeinsame Übungen entfällt auf das Land Schleswig-Holstein ein Anteil von 15 v.H..

422 05	623	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	22,7	25,9	25,9
(MG 04)			25,5		

Erläuterungen:

Gemäß dem Verwaltungsabkommen ist Schleswig-Holstein für die Abrechnung des Länderprogrammes zuständig und trägt 30 v.H. der Kosten. Die übrigen 70 v.H. der Kosten werden von den Küstenländern erstattet. Die Planstelle ist im Stellenplan bei Tit. 1301 - 422 01 ausgewiesen.

426 04	623	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Übertragen nach 1315.04.42804

428 04	623	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

521 04	331	Betrieb und Unterhaltung von Geräten und Fahrzeugen zur Bekämpfung von Meeresverschmutzungen	2.695,0	2.455,1	2.634,2
(MG 04)			2.247,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	500	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	125	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	125	125
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	125	125
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	125	250

Erläuterungen:

106,8 T€ übertragen auf den LKN.

Kosten für Betrieb und Unterhaltung der Geräte und Einrichtungen

	2009	2010
	EUR	EUR
Gesamtkosten	2.455.100	2.634.200
Summe	2.455.100	2.634.200

davon entfallen

	2009	2010
	EUR	EUR
1. auf Schleswig-Holstein 30 v.H. =	736.500	790.300
Summe	736.500	790.300

525 04	331	Übungen und Schulungen der Küstenländer	717,0	660,0	660,0
(MG 04)			592,9		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 525 04

Erläuterungen:

	2009 EUR	2010 EUR
. Gesamtkosten	660.000	660.000
Summe	660.000	660.000

	2009 EUR	2010 EUR
. davon entfallen auf Schleswig-Holstein 30 v. H.	198.000	198.000
Summe	198.000	198.000

632 04	331	Erstattung von Verwaltungskosten für Personal der Küstenländer im Havariekommando	165,9	170,9	176,0
(MG 04)			143,8		

Erläuterungen:

Für die Beschäftigten der Küstenländer im Havariekommando entstehen Kosten in Höhe von: Personalkosten und Sachkosten 567.000 € in 2009 und 587.000 € in 2010 davon entfallen auf Schleswig-Holstein 30 v. H. = 170.100 in 2009 und 176.000 in 2010.

634 04	331	An das WSA Cuxhaven für gemeinsame Vorsorge- und Einsatzmaßnahmen des Bundes und der Küstenländer	161,0	130,0	130,0
(MG 04)			49,3		

Erläuterungen:

	2009 EUR	2010 EUR
. Gesamtkosten	130.000	130.000
Summe	130.000	130.000

davon entfallen

	2009 EUR	2010 EUR
. auf Schleswig-Holstein 30 v.H.	39.000	39.000
Summe	39.000	39.000

811 04	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	797,7	2.000,0	1.500,0
(MG 04)			866,7		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	2.500	2.500
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.000	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	1.000	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	500	1.000
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		500

Erläuterungen:

202,3 T€ übertragen auf den LKN.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 811 04

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	1.000.000
Summe		0	1.000.000

Das Beschaffungsvolumen nach dem Systemkonzept beträgt 2007 und 2008 für Fahrzeuge 1.000,0 T€, davon entfallen auf Schleswig-Holstein 30 v.H. = 300,0 T€.

812 04	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	2.856,1	2.090,3	2.590,3
(MG 04)			669,6		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	2.500	3.500	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.000		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	1.000	1.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	500	1.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		1.500	

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	1.000.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	1.000.000
Summe		1.000.000	1.000.000

881 04	331	An das WSA Cuxhaven für Investitionen des Bundes und der Küstenländer zur Bekämpfung von Meeresverschmutzungen	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

981 04	991	Erstattung von Ausgaben für Betrieb und Unterhaltung von Fahrzeugen und Geräten an das IM sowie Beiträge zu den Versorgungslasten	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 04			7.415,4	7.532,2	7.716,4
			4.595,0		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

05 Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Küstengewässer (Abwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei 099 01 aufkommenden Einnahmen, darüber hinaus i.H. der angeordneten Einnahmen bei 271 01, 271 03 und 271 04 geleistet werden.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Untersuchungsprogramme zur Gewässergüte in den Küstengewässern sowie die Durchführung des Programmes zur Überwachung der Badewasserqualität von Nord- und Ostsee. Vorrangiges Ziel dieses Überwachungssystems in den Küstengewässern des Fremdenverkehrslandes Schleswig-Holstein ist das frühzeitige Erkennen von Algenwasserentwicklungen, die das Badewasser beeinträchtigen können.

511 05	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	32,5	33,8	42,3
(MG 05)			23,6		

Erläuterungen:

8,5 T€ übertragen auf den LKN.

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Geräte und Geschäftsbedarf für MS "Haithabu" (Schiffslabor)	19.000	27.500
2.	Ausrüstungsgegenstände für das Biolabor	14.800	14.800
	Summe	33.800	42.300

514 05	623	Verbrauchsmittel, Haltung von Dienstfahrzeugen und dgl.	7,2	0,0	0,0
(MG 05)			98,7		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

130,8 T€ übertragen auf den LKN.

533 08	331	Entnahme von Gewässerproben und Planktonsortierarbeiten	57,6	72,6	72,6
(MG 05)			37,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2009

2010

Neuverpflichtung insgesamt 64

Davon fällig Haushaltsjahr 2010 64

Davon fällig Haushaltsjahr 2011

Davon fällig Haushaltsjahr 2012

Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff

Erläuterungen:

Die Belastung der Haushaltsansätze 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 und 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010).	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	64.000
	Summe	0	64.000

15,0 T€ übertragen auf den LKN.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 08

Veranschlagt für Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Probenentnahme per Helikopter, 15 (+ 1 Zusatzflug) Flüge à 4.000 €	64.000	64.000
2.	Werkverträge für die Bearbeitung von Planktonproben	8.600	8.600
Summe		72.600	72.600

533 18 623 **Untersuchungsprogramme zur Beschaffenheit der Küstengewässer** **921,0** **976,6** **919,6**
(MG 05) 1.099,5

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		346	226
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		285	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		61	226
Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

89,5 T€ übertragen auf den LKN.

Veranschlagt sind Kosten für Untersuchungsprogramme zur Gewässergüte in den Küstengewässern.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	14.500	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	197.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	285.000
Summe		211.500	285.000

547 05 331 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** **11,3** **11,4** **11,4**
(MG 05) 29,4

Erläuterungen:

Veranschlagt für

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unterhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	5.000	5.000
2.	Verbrauchsmittel	1.750	1.750
3.	Erwerb von Ausstattungsgegenständen	1.000	1.000
4.	Reisekosten	2.000	2.000
5.	Veröffentlichungen des Algenreports incl. Versand und Portokosten	250	250
6.	Sonstige nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1.400	1.400
Summe		11.400	11.400

811 05 331 **Grundinstandsetzungs- und Umrüstungsarbeiten auf dem Gewässeraufsichtsschiff** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 05) 77,4

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

812 03 331 **Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für das Gewässeraufsichtsschiff** **16,5** **0,0** **0,0**
(MG 05) 14,3

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 812 03

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

812 05	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			69,7		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

Summe der Maßnahmegruppe 05			1.046,1	1.094,4	1.045,9
			1.449,7		

06 Bekämpfung von wassergefährdenden Stoffen auf und in Küstengewässern und Gewässern erster Ordnung (Abwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 01 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

533 09	623	An Feuerwehren und das Technische Hilfswerk für Wartung und Pflege von Ölwehrgeräten	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			22,7		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

534 06	623	Ausgaben für Aufträge an Unternehmen	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			1,8		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

547 06	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	25,0	25,0	25,0
(MG 06)			58,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt für sächliche Verwaltungsausgaben im Bereich des MLUR.

811 06	331	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Titel übertragen an den LKN.

812 06	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			42,9		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

Summe der Maßnahmegruppe 06			25,0	25,0	25,0
			125,7		

07 Wiedervernässung von Niedermooren (Abwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 01 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Rd. 130.000 ha ehemaliger Niedermoore werden in Schleswig-Holstein heute landwirtschaftlich genutzt. Die hierfür erforderlichen in der Vergangenheit erfolgten Entwässerungen haben eine Mineralisierung und Freisetzung von Nährstoffen, insbesondere von Stickstoff und Phosphor, aber auch von Kohlenstoff, das als CO₂ zu den wichtigsten Treibhausgasen zählt, ausgelöst. Hierdurch werden Natur und Umwelt zunehmend belastet. Es sollen daher in der Trägerschaft von Wasser- und Bodenverbänden, Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung, Gemeinden oder Gemeindeverbänden sowie der Stiftung Naturschutz Maßnahmen zur Wiedervernässung ehemaliger Niedermoore durchgeführt werden.

Die Vergabe der Haushaltsmittel erfolgt aufgrund der Richtlinie vom 17. August 2005 (Amtsbl. Schl.-H. S 806)- Hinweis: Die Ausgaben werden aus dem zweckgebundenen Aufkommen der Abwasserabgabe finanziert (vgl. Tit. 099 01).

533 11	623	Werkverträge und andere Auftragsformen	70,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

547 07	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	5,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

883 07	623	An Gemeinden und Gemeindeverbände für Maßnahmen der Wiedervernässung	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Ziele:

Umsetzung WRRL (Schutz aquatischer Ökosysteme und der mit ihnen zusammenhängenden Landökosysteme)

Kennzahlen:

Pro Jahr: Durchführung von ca. 100 Maßnahmen, strukturelle Verbesserung der Fließgewässer in Bezug auf die Gewässergüte auf einer Länge von ca. 50 km, Verbesserung der Verbundstrukturen in der Agrarlandschaft um ca. 25 ha.

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel

887 07	623	An Wasser- und Bodenverbände, Teilnehmergemeinschaften und Sonstige für Maßnahmen der Wiedervernässung	100,0	50,0	50,0
(MG 07)			-0,6		

Erläuterungen:

“Zuwendung“Für die Umsetzung von Wiedervernässungen sind neben dem Erwerb von Flächen insbesondere biotopgestaltende Maßnahmen, in erster Linie Ansturmaßnahmen erforderlich.

In Fällen, in denen der Erwerb von Flächen nicht möglich ist, können diese auch gegen einmalige Zahlungen von Entschädigungen, deren Höhe sich aus dem kapitalisierten Wert der entgangenen Nutzungen ergibt, zur Durchführung von Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Ziele:

Umsetzung WRRL (Schutz aquatischer Ökosysteme und der mit ihnen zusammenhängenden Landökosysteme)

Kennzahlen:

Pro Jahr: Durchführung von ca. 100 Maßnahmen , strukturelle Verbesserung der Fließgewässer in Bezug auf die Gewässergüte auf einer Länge von ca. 50 km, Verbesserung der Verbundstrukturen in der Agrarlandschaft um ca. 25 ha.

892 07	623	An die Stiftung Naturschutz zur Aufstockung des Grundkapitals	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

893 07	623	An die Stiftung Naturschutz für Grundstücksankäufe und sonstige Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			10,9		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 07			175,0	50,0	50,0
			10,3		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
		08 An den Bund zur Unterhaltung der Sperrwerke			
422 08	625	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
425 08	625	Vergütung der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
426 08	625	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
428 08	625	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			-41,3		
533 16	623	Fachinformationssystem K3-Umwelt/WaFIS SH	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
533 17	623	Untersuchungsprogramme zur Beschaffenheit der Fließgewässer	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
534 07	623	Untersuchungen über die Beschaffenheit der Schleswig-Holsteinischen Seen	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
547 08	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			562,5		
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
631 02	625	Laufende Unterhaltungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			224,6		
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
751 14	623	Instandhaltung Stör-Sperrwerk	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			44,0		
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
751 15	623	Instandhaltung Pinnau-Sperrwerk	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			25,7		
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
751 16	623	Instandhaltung Krückau-Sperrwerk	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			129,5		
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			
881 01	625	Sondermaßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			262,2		
		Erläuterungen: Titel übertragen auf den LKN.			

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 08 0,0 0,0 0,0
1.207,2

09 Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Binnengewässer (Abwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
 Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 01 aufkommenden Einnahmen, darüber hinaus in Höhe der angeordneten Einnahmen bei 271 01 geleistet werden.
 Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Sach- und Investitionskosten für Maßnahmen die der Schaffung von Grundlagen zur Verbesserung der Gewässergüte sowie der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie dienen.

511 09	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	65,0 65,7	39,0	40,5
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

(MG 09)

Erläuterungen:

12,0 T€ übertragen auf den LKN.

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Arbeitskarten und Druckkosten (EZG-Abgrenzung)	2.000	2.000
2.	Geräte und Ausrüstung für Untersuchungen zur Gewässergüte der schlesw.-holst. Seen	10.000	10.000
3.	Wartung und Instandsetzung d. Niederschlagsbeschaffenheitsmeßnetz	27.000	28.500
Summe		39.000	40.500

533 15	623	Werkverträge und andere Auftragsformen	268,3 217,6	221,0	108,5
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

(MG 09)

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

65,0 T€ übertragen auf den LKN.

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Weiterentwicklung und Pflege des Flächenanalysetools für "Blaue Kulisse"	19.000	16.000
2.	Aktualisierung, Pflege u. Erweiterung der WRRL-Berichtsdaten f. den Wasserblick Server der BfG	20.000	20.500
3.	Grundlagenermittlung Hydrologie	100.000	50.000
4.	Planungs- und Baukosten Pilotanlage "Bodenfilterkaskade" mit wissenschaftlicher Begleitung	60.000	0
8.	Herausgabe des gewässerkundl. Jahrbuchs	22.000	22.000
Summe		221.000	108.500

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 15

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		0	50.000

533 36	623	Fachinformationssystem K3-Umwelt/WaFIS	604,9	1.017,3	670,3
(MG 09)		SH	581,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Weiterentwicklung und Pflege des Fachinformationssystems, zur Qualitätssicherung und Fortschreibung des "Amtlichen digitalen Wasserwirtschaftlichen Gewässerverzeichnisses" (AWGV-SH) sowie zum Aufbau einer zentralen Maßnahmendatenbank für die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	40.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	120.000
Summe		40.000	120.000

533 37	623	Untersuchungsprogramme zur Beschaffenheit der Fließgewässer	847,0	749,0	727,0
(MG 09)			295,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	791	800
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	307	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	187	340
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	187	270
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	110	190

Erläuterungen:

Veranschlagt für die biologisch - ökologische Zustandserfassung von Fließgewässern nach Vorgaben der WRRL.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 bzw. 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	140.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	307.000
Summe		140.000	307.000

534 09	623	Untersuchungen über die Beschaffenheit der Schleswig-Holsteinischen Seen	368,0	376,0	376,0
(MG 09)			251,3		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 534 09

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	213	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	153	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	60	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

8,0 T€ übertragen auf den LKN.

Veranschlagt für:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	Überlicksweise und operative Überwachung gem. WRRL	295.000	264.000
2.	Erarbeitung von Referenzzuständen incl. Datierung von Sedimentkernen	51.000	0
3.	Begleituntersuchungen	30.000	30.000
4.	Voruntersuchungen und modellhafte Erfassung von Seeeingangsgebieten	0	82.000
	Summe	376.000	376.000

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	100.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	153.000
	Summe	100.000	153.000

685 08	623	Zuschuss an den Landesbetrieb "Landeslabor (Wasserlabor)	196,0	0,0	0,0
(MG 09)			260,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 08	623	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			72,6		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 09	2.349,2	2.402,3	1.922,3
	1.744,2		

20 Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Grundwasserabgabegesetzes (Grundwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 02 aufkommenden Einnahmen, darüber hinaus in Höhe der angeordneten Einnahmen bei 271 05 geleistet werden.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personal- und Sachausgaben insbesondere für den Vollzug des Grundwasserabgabengesetzes einschließlich des Verwaltungsaufwandes, der den Wasserbehörden aus der Durchführung der grundwasserabgaberechtlichen Vorschriften entsteht.

422 20	623	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	386,6	509,6	509,6
(MG 20)			521,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Bezüge für insgesamt 10 Beamte. Im Stellenplan des Kapitels 1301 sind 4 Planstellen und im Stellenplan des Kapitels 1354 weitere 6 Planstellen ausgewiesen.

425 20	623	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		

Übertragen nach 1315.20.42820

427 20	623	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 20	623	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	2.026,0	1.582,0	1.582,0
(MG 20)			2.015,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Personalkosten für insgesamt 30 Beschäftigte. 3 Stellen sind im Stellenplan des Kapitels 1301 und weitere 27 Stellen im Kapitel 1354 ausgewiesen.

511 20	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0	5,0
(MG 20)			0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Geschäftsbedarf im Rahmen der Grundwasserbewirtschaftung.

527 20	623	Dienstreisen	21,0	21,0	21,0
(MG 20)			4,5		

533 23	623	Landwirtschaftliche Grundwasserschutzberatung in Wasserschutzgebieten	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		

547 20	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	154,1	177,9	183,3
(MG 20)			117,5		

Erläuterungen:

1,0 T€ übertragen auf den LKN.

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Anteilige Kosten für Miete, Bewirtschaftung von Räumen	142.300	147.700
2.	Fortbildung, sonstige sächliche Verwaltungsausgaben	35.600	35.600
	Summe	177.900	183.300

632 20	623	Förderung des Länderfinanzprogramms "Wasser und Boden" aus dem Aufkommen der Grundwasserabgabe	0,0	9,6	9,6
(MG 20)			15,9		

Erläuterungen:

siehe Begründung zu Titel 632 02 MG 01.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

633 20	623	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Gemeinden und Gemeindeverbände	223,0	204,0	204,0
(MG 20)			201,1		

Erläuterungen:

Nach § 7 GruWAG ist der Verwaltungsaufwand, der den Gemeinden und Gemeindeverbänden aus der Durchführung der grundwasserabgaberechtlichen Vorschriften entsteht, aus dem Aufkommen der Abgabe zu decken.

883 20	623	Zuweisungen an Gemeinden für den Bau zentraler Wasserversorgungsanlagen	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			-309,1		

981 20	991	Beitrag zu den Versorgungslasten	127,5	152,9	152,9
(MG 20)			156,3		

Erläuterungen:

Beitrag zu den Versorgungslasten der aus der Grundwasserentnahmeabgabe finanzierten Personalkosten der Beamtinnen und Beamten. (vgl. Tit. 1105-381 02)

Summe der Maßnahmegruppe 20			2.943,2	2.662,0	2.667,4
			2.722,6		

21 Grundlagen des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung (Grundwasserentnahmeabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 02 aufkommenden Einnahmen, darüber hinaus in Höhe der angeordneten Einnahmen bei 271 05 geleistet werden.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Sach- und Investitionsausgaben insbesondere für den Bereich Grundwasser, die Erkundung der Grundwasserverhältnisse, die Erarbeitung geologischer und hydrologischer Grundlagen zur Grundwasserbewirtschaftung und zum Schutz der Grundwasservorkommen.

511 21	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	15,5	18,5	18,7
(MG 21)			45,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Unterhaltung d. Grundwassermessgeräte und Ausrüstungsgegenstände	6.000	6.200
2.	Erhebungen zur Gefährdungssituation in den Wassereinzugsgebieten	10.000	10.000
3.	Geschäftsbedarf, Sanierung/Rückbau von Messstellen	2.500	2.500
Summe		18.500	18.700

533 26	623	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderer Auftragsformen	109,0	220,0	150,0
(MG 21)			205,2		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 26

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Erhebungen zur Gefährdungssituation in den Wassereinzugsgebieten.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

	2009	2010
	EUR	EUR
1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbetrag 2010)	0	0
Summe	0	0

533 27	177	Hydrogeologische Untersuchungen	26,0	56,0	56,0
(MG 21)			25,6		

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

	2009	2010
	EUR	EUR
1. Werkvertrag zur Aufbereitung von Bohrproben für die paläontologische Analyse, Auslese, Auszählung und stratigrafische Bewertung von Fossilresten	7.000	7.000
2. Werkverträge zur Analyse, Regionalisierung und Parametrisierung hydrogeologischer Fachdaten, geologische 3-D-Modellierung Entwicklung von Software-Tools	15.000	15.000
3. Werkverträge zur Homogenisierung und Digitalisierung analoger geologischer und hydrogeologischer Daten, Aufbau Fachinformationssystem Hydrogeologie	8.000	8.000
4. Werkverträge zur Durchführung geologischer Feldarbeiten (Bohrungen, geophysikalische Untersuchungen) zur flächenhaften Bewertung des Schutzpotentials grundwasserüberdeckender Schichten	6.000	6.000
5. Werkverträge zur Analyse und Regionalisierung von Grundwasserbeschaffungsdaten zur Festlegung gebietsbezogener Hintergrund- und Schwellenwerte sowie salinar geprägter Grundwässer	10.000	10.000
6. Werkverträge zur Analyse und Regionalisierung hydraulischer und hydrogeologischer Daten zur Ermittlung der gebietsbezogenen GW-Neubildung/stockwerksbezogenen GW-Strömungsverhältnisse	10.000	10.000
Summe	56.000	56.000

533 28	623	Fachinformationssystem K3-Umwelt/WaFIS	275,0	275,0	275,0
(MG 21)		SH	240,0		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 28

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	160	160
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	160	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		160
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel zur Weiterentwicklung und Pflege des Fachinformationssystems sowie Datenpflege und Erweiterung der Grundwasserinformationen im Digitalen Umweltatlas.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	160.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	160.000
Summe		160.000	160.000

547 21	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	12,5	12,5
(MG 21)			10,8		

Erläuterungen:

6,5 T€ übertragen auf den LKN.

Veranschlagt sind sächliche Verwaltungsausgaben im Zusammenhang mit den Erhebungen zur Gefährdungssituation in den Wasserschutzgebieten und der Sanierung bzw. dem Rückbau von Messstellen.

685 21	623	Zuschuss an den Landesbetrieb "Landeslabor" (Wasserlabor)	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

751 21	623	Messstellenbau in Wassergewinnungsgebieten	430,0	300,0	250,0
(MG 21)			72,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	150	200
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	150	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		200
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für den Bau von Messstellen im Zusammenhang mit der Überprüfung der Schutzbedürftigkeit von Wassereinzugsgebieten. Die Maßnahmen dienen einem flächenhaften Grundwasserschutz als Forderung aus der EU-Wasser-Rahmenrichtlinie. Weiterhin sind Ausgaben für die Pflege und Sicherung von Messstellen i.R. der bestehenden Messprogramme des Landes bzw. dem Rückbau veranschlagt.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 751 21

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	200.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	150.000
Summe		200.000	150.000

811 21	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
812 21	623	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	0,0	6,0	5,0
(MG 21)			0,0		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Geräten im MLUR.					
Summe der Maßnahmegruppe 21			855,5	888,0	767,2
			599,0		

22 Maßnahmen zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Grundwassers (Grundwasserentnahmeabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 099 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden, darüber hinaus in Höhe der angeordneten Einnahmen bei Titel 271 05.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Sach- und Investitionsausgaben insbesondere für Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren für das Grundwasser durch Nähr- und Schadstoffeinträge und für die Festsetzung von Wasserschutzgebieten .

511 22	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2,5	2,5	2,5
(MG 22)			59,8		
Erläuterungen:					
Veranschlagt ist Geschäftsbedarf für Vorarbeiten zur Ausweisung von Wasserschutzgebieten.					
533 19	623	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen für die Festsetzung von Wasserschutzgebieten	210,0	0,0	0,0
(MG 22)			688,6		
Erläuterungen:					
Leertitel dient der Abwicklung.					
533 29	623	Landwirtschaftliche Grundwasserschutzberatung	755,0	313,8	606,7
(MG 22)			764,9		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 29

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	294	540
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	102	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	64	270
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	64	135
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	64	135

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung einer begleitenden Grundwasserschutzberatung in Wasserschutzgebieten für Landwirte durch landwirtschaftliche Fachbüros sowie der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holsteins.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	168.000
Summe		0	168.000

547 22	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	1,0	1,0
(MG 22)			3,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind sächliche Verwaltungsausgaben (Fortbildung, Reisekosten, Sonstiges).

633 22	623	Erstattung von Personal- und Sachkosten an Gemeindeverbände im Zusammenhang mit der Ausweisung von Wasserschutzgebieten	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			30,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

891 22	623	An Wasserversorgungsunternehmen für Grundstücksankäufe	31,9	131,0	15,7
(MG 22)			28,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für Maßnahmen zum Erwerb von Grundstücken zur Verminderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen im näheren Einzugsgebiet von Wasserfassungen.

Ziele:

Erwerb von Grundstücken zur Vermeidung und Verminderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen in das Grundwasser.

Grunderwerb durch Wasserversorgungsunternehmen: 1-2 pro Jahr.

Summe der Maßnahmegruppe 22	999,4	448,3	625,9
	1.575,5		

23 Maßnahmen zum flächenhaften Grundwasserschutz (Grundwasserentnahmeabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 099 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben aufzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Sach- und Investitionsausgaben insbesondere für die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie für den Bereich Grundwasser, Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren für das Grundwasser durch Nähr- und Schadstoffeinträge sowie Forschungs- und Entwicklungsvorhaben.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

533 34	623	Maßnahmen zur Verbesserung des Zustandes des Grundwasserers	875,0	1.025,0	1.025,0
(MG 23)			23,7		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	875	875	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	875		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011		875	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Veranschlagt für Maßnahmen zu einer gezielten Gewässerschutzberatung für die Landwirtschaft im Rahmen der Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	750.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	875.000
	Summe	750.000	875.000

534 21	623	Ausgaben für Aufträge an Unternehmen	279,2	260,0	406,1
(MG 23)			282,5		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	150	200	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	150		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011		200	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Grundwasserbewirtschaftungsprogramme in intensiv genutzten Regionen (Umsetzung WRRL)	165.000	330.000
2.	Werkverträge für Sondierungsbohrungen	46.600	43.100
3.	Werkverträge zur Erhebung landwirtschaftlicher Flächennutzung und bodenkundlichen Daten (operative Überwachung)	48.400	33.000
	Summe	260.000	406.100

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	150.000	150.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	150.000
	Summe	150.000	300.000

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
681 23	623	Maßnahmen zur Reduzierung von Nährstoffeinträgen aus der Landwirtschaft	100,0	0,0	0,0
(MG 23)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Leertitel dient der Abwicklung.			
893 23	623	Zuweisungen an sonstige Vorhabenträger für Grundstücksankäufe und sonstige Maßnahmen	50,0	376,2	21,2
(MG 23)			49,8		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	15	10	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	15		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011		10	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für Grunderwerb im Zusammenhang mit der Vermeidung von Gefahren für das Grundwasser durch Nähr- und Schadstoffeinträge.			
		Ziele:			
		Erwerb von Grundstücken zur Vermeidung und Verminderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen in das Grundwasser			
		Kennzahlen:			
		Grunderwerb rd. 50 ha pro Jahr.			
		Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010		0	0
		2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeitrag 2009 bzw. 2010)		50.000	0
		3. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		0	15.000
		Summe		50.000	15.000
894 23	623	An die Stiftung Naturschutz für Grundstücksankäufe und sonstige Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 23)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
894 24	623	An die Stiftung Naturschutz für Verwaltungskosten und Grundlasten	0,0	0,0	0,0
(MG 23)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
Summe der Maßnahmegruppe 23			1.304,2	1.661,2	1.452,3
			356,0		

30 Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Oberflächenwasserabgabegesetzes

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
 Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.
 Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
422 30 (MG 30)	623	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
425 30 (MG 30)	623	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1315.30.42830			
428 30 (MG 30)	623	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0 43,8	72,4	72,4
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für einen Beschäftigten. Die Stelle ist im Stellenplan des Kapitels 1354 ausgewiesen.			
526 30 (MG 30)	623	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
547 30 (MG 30)	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
812 30 (MG 30)	623	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
Summe der Maßnahmegruppe 30			1,0 43,8	72,4	72,4
31		Grundsatzaufgaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Oberflächenwasserabgabe)			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.			
422 31 (MG 31)	623	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 324,8	381,7	381,7
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Bezüge für insgesamt 9 Beamte. 3 Planstellen sind im Stellenplan des Kapitels 1301 und weitere 6 Planstellen im Stellenplan des Kapitels 1354 ausgewiesen.			
425 31 (MG 31)	623	Vergütung von Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1315.31.42831			
427 31 (MG 31)	623	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 427 31

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

428 31	623	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	263,6	263,6
(MG 31)			282,3		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Personalkosten für 6 Beschäftigte. Die Stellen sind im Stellenplan des Kapitels 1354 ausgewiesen.

511 31	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände sonstige Gebrauchsgegenstände	4,4	4,0	4,0
(MG 31)			32,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für den allgemeinen Geschäftsbedarf.

533 31	623	Erstellung von Programmen, Konzepten, Broschüren und Ähnlichem	100,0	100,0	80,0
(MG 31)			40,2		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2009 2010

Neuverpflichtung insgesamt	80	80
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	40	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	40	40
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		40
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Agenturkosten	40.000	40.000
2.	Beteiligungsprojekte	40.000	40.000
3.	Aufwendungen i.R. des Anhörungsverfahrens	20.000	
Summe		100.000	80.000

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	40.000	40.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	40.000
Summe		40.000	80.000

533 32	623	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0	50,0	6,5
(MG 31)			529,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für die Begleitung des Fischmonitorings im Zusammenhang mit der Umsetzung der EU-WRRRL.

547 31	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	10,0	10,0	10,0
(MG 31)			9,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für Fortbildung sowie Reisekosten.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
633 31	623	Erstattungen von Kosten in den Bearbeitungsgebieten	664,0	665,0	665,0
(MG 31)			728,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für die Erstattung von Kosten an Wasser- und Bodenverbände für entstehenden Aufwand in den Bearbeitungsgebieten für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.			
811 31	623	Erwerb von Fahrzeugen i.R. der Gewässerkunde	0,0	0,0	0,0
(MG 31)			38,9		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
812 31	623	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen i.R. der Gewässerkunde	0,0	0,0	0,0
(MG 31)			13,8		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
981 31	991	Beitrag zu den Versorgungslasten	0,0	114,5	114,5
(MG 31)			97,5		
		Erläuterungen:			
		Beitrag zu den Versorgungslasten, der aus der Oberflächenwasserabgabe finanzierten Personalkosten der Beamtinnen und Beamten. vgl. Titel 1105 -381 02			
Summe der Maßnahmegruppe 31			778,4	1.588,8	1.525,3
			2.096,1		
32		Unterhaltung der Gewässer einschließlich Anlagen in und an Gewässern, soweit sie dem Land obliegt (Oberflächenwasserabgabe)			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.			
427 32	623	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte für Arbeiten an Gewässern 1. Ordnung	1,0	0,0	0,0
(MG 32)			43,7		
514 32	623	Verbrauchsmittel, Bau- und Befestigungsmaterialien und dgl.	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			127,1		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
534 32	623	Ausgaben für Aufträge an Unternehmen	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			209,7		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
535 32	623	Entschädigungen für die Inanspruchnahme von landwirtschaftlichen Nutzflächen	0,5	0,0	0,0
(MG 32)			5,0		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
547 32	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			44,7		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
633 32	623	Erstattung an Wasser- und Bodenverbände für die Durchführung der Unterhaltung an Gewässern erster Ordnung	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
751 32	623	Grundinstandsetzung der Sielzüge Friedrichstadt	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			14,1		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
811 32	623	Erwerb von Dienstfahrzeugen	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
812 32	623	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
821 32	623	Ankauf von Grundstücken	0,0	0,0	0,0
(MG 32)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
Summe der Maßnahmegruppe 32			1,5	0,0	0,0
			444,3		
33		Flächenhafter Schutz der oberirdischen Gewässer ((Oberflächenwasserabgabe)			
		Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.			
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.			
		Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.			
671 33	332	Erstattung von Verwaltungsausgaben an Dritte	0,0	0,0	0,0
(MG 33)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
681 33	332	An Grundstückseigentümer für Nutzungseinschränkungen im Rahmen des Fließgewässerschutzes	0,0	0,0	38,7
(MG 33)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Zahlungen an Eigentümer von Flächen an Gewässern bei Nutzungseinschränkungen.			
887 33	332	An Wasser- und Bodenverbände zum Ankauf von Grundstücken an oberirdischen Gewässern	0,0	0,0	600,0
(MG 33)			0,0		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 887 33

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		200
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		200
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die für im Rahmen der Umsetzung der EU-WRRL erforderlichen Maßnahmen und erforderlichen Kosten für Grunderwerb an oberirdischen Gewässern.

893 33	332	An die Stiftung Naturschutz für Grundstücks-	0,0	0,0	0,0
(MG 33)		ankäufe	0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

Summe der Maßnahmegruppe 33	0,0	0,0	638,7
	0,0		

34 Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung, Deiche und Schöpfwerke (Oberflächenwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.
Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

637 34	623	Zuweisungen an den Landesverband d. Wasser-u. Bodenverbände i.R. der Abwicklung d. Landeszuschüsse nach §§51 u. 73 Landeswassergesetz einschl. Erstattung Verwaltungskosten	5.112,9	5.123,0	5.123,0
(MG 34)			5.112,9		

Erläuterungen:

“Zuwendung“.

Gemäß §§ 51, 73 Landeswassergesetz (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Februar 2008 (GVOBl. Schl.-H. S. 91) gewährt das Land den Wasser- und Bodenverbänden, Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung und Gemeinden Zuschüsse zu ihren Aufwendungen für die Unterhaltung von Gewässern zweiter Ordnung, für den Betrieb und die Unterhaltung von Schöpfwerken und für die Unterhaltung von Deichen im Sinne des § 64 Abs. 2 Nrn. 2-4 Abs. 4 LWG. Aufgrund der nach § 51 LWG Abs. 3 LWG ergangenen Verwaltungsvorschriften werden diese Zuschüsse in pauschalierter Form gewährt. Die Abwicklung des Bewilligungsverfahrens wird gem. § 51 LWG von dem Landesverband der Wasser- und Bodenverbände Schl. - H. als Aufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahrgenommen. Die für die Auszahlung der Zuschüsse erforderlichen Mittel werden dem Landesverband im Wege der Erstattung bereit gestellt. Neben den Zuschüssen wird dem Landesverband der für die Aufgabenwahrnehmung entstehende Verwaltungsaufwand erstattet. Der Landeszuschuss beträgt 5,0 Mio €, die Vw-Kostenerstattung an den Landesverband 123.000 €.

637 35	623	Zuweisung an der Eiderverband in Pahlen zur teilweisen Abdeckung von Schöpfwerkskosten	204,6	204,5	204,5
(MG 34)			160,2		

Erläuterungen:

“Zuwendung“.

Gemäß Vertrag vom 3. August 1965 hat das Land dem Eiderverband die über den Betrag von rd. 102.300 € hinausgehenden Schöpfwerkskosten, jedoch nicht mehr als rd. 204.600 € innerhalb eines Jahres von der Hand zu halten. Die Schöpfwerkskosten des Eiderverbandes werden in den Jahren 2009 und 2010 mehr als 300.000 € betragen.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 34	5.317,5	5.327,5	5.327,5
	5.273,1		

35 Maßnahmen zum Hochwasserschutz (Oberflächenwasserabgabe)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.
Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

533 35	623	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen im Zusammenhang mit der Ausweisung von Überschwemmungsgebieten	620,0	755,0	515,0
	(MG 35)		129,9		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	475	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	325	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	150	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kosten für eine Überprüfung von Schwerpunktbereichen für die Ausweisung von Überschwemmungsgebieten im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes auf der Grundlage eines Landeskonzeptes sowie Kosten für die Umsetzung der EU-Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (u.a. Erstellung Hochwassergefahren- und gefährdungskarten).

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	114.600	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	325.000
Summe		114.600	325.000

547 35	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	5,0	5,0
	(MG 35)		0,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Verwaltungskosten im Zusammenhang mit der Umsetzung der Hochwasserrisikomanagementrichtlinie (u.a. Broschüren, Flyer ect.).

Summe der Maßnahmegruppe 35	620,0	760,0	520,0
	129,9		

61 Informationsdienst des Nationalparkamtes

511 61	623	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	0,0	0,0	0,0
	(TG 61)		7,8		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
517 61	623	Bewirtschaftungskosten der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,1		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
518 61	623	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			14,4		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
525 61	332	Tagungen und Seminare des Nationalparkamtes	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			9,2		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
531 61	332	Erstellung von Informationsmaterial	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			18,4		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
533 61	332	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und/oder anderen Auftragsformen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			48,5		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
547 61	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			2,4		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
812 61	623	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	0,0	0,0	0,0
(TG 61)			0,2		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
Summe der Titelgruppe 61			0,0	0,0	0,0
			101,0		
62 Monitoring					
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Sachkosten für Monitoringaufgaben, die vom Nationalparkamt durchgeführt oder vergeben werden. Die vom Nationalparkamt durchzuführenden Monitoringprogramme sind beim Titel 533 62 aufgeführt.			
533 62	332	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			223,8		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
547 62	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 62)			0,9		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Titelgruppe 62	0,0	0,0	0,0
	224,7		

63 Muschelmonitoring

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Sachkosten für die Dauerbeobachtung (Monitoring) der Wildmuschelbestände hinsichtlich Bestandsgröße, Verteilung und Lage der Bestände, Stärke des Brutfalls und Struktur der Wildmuschelbestände. Dieses Monitoring dient der ökologisch verträglichen Steuerung der Muschelfischerei im Nationalpark und der Datensammlung im Rahmen des "Trilateralen Monitoring und Assessment Programm" (TMAP).

533 63	332	Werkverträge im Rahmen des Muschelmonitorings	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			147,8		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

547 63	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(TG 63)			1,3		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

Summe der Titelgruppe 63	0,0	0,0	0,0
	149,1		

64 Vorhaben "NOKIS: Erstellung eines Metadaten-Informationssystems für die Küstenforschung und das Küsteningenieurwesen"

425 64	625	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,0		

428 64	625	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			79,5		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

527 64	625	Dienstreisen	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			0,3		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

547 64	625	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 64)			52,0		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

Summe der Titelgruppe 64	0,0	0,0	0,0
	131,7		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

65 Nationalpark-Service

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personal- und Sachkosten für den Nationalpark-Service im Schleswig-Holsteinischen Wattenmeer, insbesondere zur Förderung der gemeinnützigen Nationalpark-Service GmbH. Diese gGmbH wird durch Zuweisung von Personal sowie Gewährung eines Zuschusses im Wege der Festbetragsfinanzierung gefördert.

425 65	331	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
		Übertragen nach 1315.65.42865			
428 65	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			85,0		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
533 65	332	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			38,5		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
686 65	332	Zuschüsse an die gGmbH Nationalparkservice	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			2.125,0		
		Erläuterungen:			
		Leertitel dient der Abwicklung.			
687 65	623	Zuschüsse an die Nationalpark-Service gGmbH aus Mitteln der Oberflächenwasserabgabe	20,0	0,0	0,0
(TG 65)			500,0		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.			
		Erläuterungen:			
		Leertitel dient der Abwicklung.			
893 65	332	Zuschuss an die NationalparkService gGmbH i.R. des Schleswig-Holstein Fonds	0,0	0,0	0,0
(TG 65)			0,0		
Summe der Titelgruppe 65			20,0	0,0	0,0
			2.748,5		

66 Schaffung wissenschaftlicher Prüfungsgrundlagen

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Personal- und Sachkosten im Rahmen von Projekten zur Schaffung wissenschaftlicher Planungsgrundlagen. In 2007 und 2008 sind die "MINOSPlus", "NOKIS++", "Unters. der Müllbelastung an den Spülsäumen der Nord- u. Ostsee" und "Naturerlebnis im touristischen Angebot".

427 66	331	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			62,8		
		Erläuterungen:			
		Titel übertragen auf den LKN.			
533 66	332	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			138,9		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 66

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

547 66	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(TG 66)			5,1		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

Summe der Titelgruppe 66			0,0	0,0	0,0
			206,8		

67 Effizienzkontrolle freiwilliger Vereinbarungen

533 67	332	Werkverträge und andere Auftragsformen	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			5,7		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

547 67	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(TG 67)			0,0		

Erläuterungen:

Titel übertragen auf den LKN.

Summe der Titelgruppe 67			0,0	0,0	0,0
			5,7		

Summe der Ausgaben			69.823,5	62.604,0	62.873,6
			57.073,8		

13 15 Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
01 - 09		Steuern und steuerähnliche Abgaben	56.258,1 75.144,5	53.078,7	51.750,5
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.039,8 877,1	40,0	40,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	5.570,1 3.822,1	5.346,9	5.472,3
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	2.410,0 189,7	666,8	1.168,8
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 54,6	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			65.278,0 80.087,9	59.132,4	58.431,6
41 - 49		Personalausgaben	7.718,3 27.921,2	6.795,8	6.695,8
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	10.365,7 11.517,0	10.066,5	9.782,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	38.415,4 10.295,8	36.274,5	36.412,6
71 - 79		Baumaßnahmen	430,0 2.121,3	300,0	250,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	12.656,4 4.883,6	8.842,8	9.408,8
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	237,7 335,0	324,4	324,4
Gesamtausgaben			69.823,5 57.073,8	62.604,0	62.873,6
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-4.545,5 23.014,1	-3.471,6	-4.442,0

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 16 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Ausgaben

- 06 Maßnahmen des Ministeriums auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, des Bodenschutzes und der Altlastensanierung
- 09 Abfallvermeidung, Stoffwirtschaft, Abfallwirtschaft, Altlastensanierung und Bodenschutz
- 10 Maßnahmen zur Umsetzung der Hafenersorgungsverordnung (HafEntVO)
- 63 Bodenschutz/Bodenüberwachung in Schleswig-Holstein
- 64 Projekt zur Modellierung und Parametrierung von CO2 Speicherung in salinen Formationen“

Die Gesamtausgaben des Kapitel 1316 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 359 02 überschritten werden.

Einnahmen

099 02	623	Einnahmen aus der Grundwasserentnahme-abgabe	920,9 0,0	920,9	740,0
---------------	------------	---	---------------------	--------------	--------------

Mehreinnahmen dürfen bis zu 50% für Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Teil der GRUWAG, der zweckgebunden für Maßnahmen des Bodenschutzes bei folgenden Finanzpositionen verausgabt wird: - 1316.00.671.05 (Kostenerstattung an die Landwirtschaftskammer für die Wahrnehmung von Aufgaben nach dem LAbfWG) , 1316.06.534 55 (Ausgaben aufgrund von Werk- und anderen Verträgen für das Bereitstellen von Grundlagen für den flächenhaften Boden- und Grundwasserschutz) und 1316.09.632 55 (An Kreise und Gemeinden für Gefahrenerforschungsmaßnahmen an grundwasserrelevanten altlastenverdächtigen Flächen).

099 05	623	Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe	2.197,0 0,0	1.530,5	712,0
---------------	------------	--	-----------------------	----------------	--------------

Mehreinnahmen dürfen bis zu 50% für Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung verwendet werden. Bei Mindereinnahmen dürfen Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung bis zur Höhe der ausgebrachten Ansätze geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt ist der Teil der OWAG, der zweckgebunden bei der Finanzposition 1316.09.662 51 (Schuldendiensthilfen für die Wiederaufbereitung des Standortes Neue Metallhütte Lübeck) verausgabt wird

111 01	331	Gebühren und tarifliche Entgelte	535,0 720,3	528,0	524,0
---------------	------------	---	-----------------------	--------------	--------------

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 111 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die erwarteten Einnahmen aus

		2009 EUR	2010 EUR
1.0	Gutachtertätigkeit nach der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren des Geologischen Landesamtes Schleswig-Holstein vom 09. Mai 1988 (GVOBl. SH S. 151)	25.000	25.000
1.1	Für Landesbehörden werden außerdem gebührenfreie Gutachten erstellt. Der Wert der gebührenfreien Gutachten betrug im Jahr 2007 rd. 65,4 T€ (2006 rd. 22,6 T€)		
2.0	der Erteilung von Abfalltransportgenehmigungen nach § 49 KrW-/AbfG aufgrund der Verordnung über das Einsammeln und Befördern sowie über die Überwachung von Abfällen und Reststoffen vom 03. April 1990 (BGBl. I S. 648) und	7.000	7.000
3.0	für die Erteilung von Abfallverbringungsgenehmigungen gem. AbfVerbrG i.V.m. EG-AbfVerbVO	400.000	400.000
4.0	Planfeststellungsverfahren und Genehmigungen für Abfallentsorgungsanlagen aufgrund des Allgemeinen Gebührentarifes der Landesverordnung über Verwaltungsgebühren i.d.F.d.B. Vom 05. Dezember 2001 (GVOBl. SH S. 237) un den dazu ergangenen Änderungen	90.000	90.000
5.0	Zustimmungen zu Überwachungsverträgen für Entsorgungsfachbetriebe sowie Lehrgangsanerkennungen gem § 52 KrW-/AbfG i.V.m. EfbVO	6.000	2.000
Summe		528.000	524.000

111 03	623	Gebühren und Erstattung von Auslagen nach der Hafententsorgungsverordnung (HafEntVO)	1,0 6,4	1,0	1,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei 1316 - MG 10- zur Verfügung.

111 07	331	Erstattung von Auslagen für die Überwachung der Abfallentsorgung	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Mehrausgaben bei Tit. 533 05 zu verwenden.

119 01	331	Einnahmen aus der Nutzung von geowissenschaftlichen Informationen des Geologischen Landesamtes	0,0 0,0	10,0	10,0
---------------	------------	---	-------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Für die Bereitstellung von Archivdaten sind Personalaufwand und der Erlös aus dem Verkauf veranschlagt.

231 01	331	Zuweisungen des BMBF für das Projekt "Modellierung und Parametrierung von CO2 Speicherung in salinen Formationen"	26,2 0,0	106,4	88,9
---------------	------------	--	--------------------	--------------	-------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zur Verfügung.

235 02	331	Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit und der Beschäftigungsgesellschaft SH für das Projekt Digitalisierung von Feldschätzungsdaten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

weggefallen

272 01	332	Zuschüsse der EU aus Strukturfonds für die Altlastensanierung und das Flächenrecycling	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 272 01

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei MG 09 zu verwenden.

282 01	331	Einnahmen Dritter für das Projekt "Modellierung und Parametrierung von CO2 Speicherung in salinen Formationen"	105,0 0,0	65,0	65,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titelgruppe 64 zur Verfügung.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 39,3	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	--------------------	------------	------------

359 02	951	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	----------------------------------	-------------------	------------	------------

Summe der Einnahmen			3.785,1 766,0	3.161,8	2.140,9
----------------------------	--	--	-------------------------	----------------	----------------

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der planmässigen Beamtinnen und Beamten	1.435,6 1.452,2	1.460,5	1.360,5
422 02	331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 127,4	86,3	86,3
422 03	331	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	331	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 13 16 - 428 01					
425 02	331	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 13 16 - 428 01					
426 01	331	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 13 16 - 428 01					
426 02	331	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
Übertragen nach 1316 - 42801					
427 01	331	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4.142,5 3.626,9	3.721,3	3.521,3

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301- 359 01 überschritten werden.

533 01	177	Bohrungen, sonstige Untersuchungen und digitale Verfügbarmachung von Informationsgrundlagen für die Roh-Stofferkundung und geowissenschaftliche Landesaufnahme	156,0 139,6	132,6	132,6
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

Das LLUR führt auf der Grundlage des Lagerstättengesetzes im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, der Landesplanungsbehörde sowie des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Erkundungen und Untersuchungen zur Erfassung oberflächennaher mineralischer Primärrohstoffe sowie zur geowissenschaftlichen Landesaufnahme durch. Zur Grundlagenbeschaffung für die langfristige Rohstoffsicherung gem. Ziff. 6.5. des Landesraumordnungsplanes gehören Bohrungen zur Untergrunderkundung, wirtschaftsgeologische Analysen sowie Analysen des Konfliktpotentials zwischen Rohstoffgewinnung und konkurrierenden Flächenansprüchen.

Veranschlagt sind die Kosten für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Aufbau und Verfügbarmachung digitaler Datenbestände für den geologischen Untergrund	68.600	68.600
2.	Bohrungen und sonstige Untersuchungen im Rahmen der geowissenschaftlichen Landesaufnahme und Rohstofferkundung	64.000	64.000
Summe		132.600	132.600

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
533 05	331	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen für die Überwachung der Abfallentsorgung	6,0 2,4	5,1	5,1
Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 111 07 überschritten werden.					
Erläuterungen:					
Vorgesehen u.a. für Ersatzvornahmen.					
533 07	331	Tragung der Kosten für Rückführung und Entsorgung illegal aus Deutschland verbrachter Abfälle, soweit die Erfüllung der Wiedereinfuhrpflicht dem Land Schleswig-Holstein obliegt	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.					
534 03	331	Untersuchung von Proben auf organische Schadstoffe	10,0 4,2	10,0	10,0
Erläuterungen:					
Der Nachweis von Umweltschadstoffen im Ultraspurenbereich in den unterschiedlichen Umweltmedien und der Nahrungskette, ist im Rahmen von Gefährdungsabschätzungen aus Gründen des Schutzes der menschlichen Gesundheit sowie der Umwelt zwingend notwendig.					
Dem Land Schleswig-Holstein stehen eigene Untersuchungskapazitäten, insbesondere zur Bestimmung von organischen Schadstoffen im Ultraspurenbereich, nicht zur Verfügung. Untersuchungsaufträge müssen vergeben werden.					
Der Ansatz von 10,0 T€ ist veranschlagt für eine geschätzte Probenzahl von bis zu 25.					
631 03	331	Erstattung des Kostenanteils Schleswig-Holsteins an Baden-Württemberg im Rahmen der Rücknahmeverpflichtung durch die Bundesrepublik für illegal exportierte Abfälle	3,6 12,7	4,0	4,0
Erläuterungen:					
Schleswig-Holstein ist dem Staatsvertrag vom 01.09.2001 über die Bildung einer gemeinsamen Einrichtung nach § 6 Abs. 1 Satz 7 des Abfallverbringungsgesetzes beigetreten.					
Diese Einrichtung ist in Baden- Württemberg eingerichtet worden. Die Kosten betragen jährlich insgesamt rd. 102,3 T€. Der Anteil Schleswig-Holsteins an den Festkosten beträgt nach dem Königsteiner Schlüssel rd. 4,0 T€.					
Anteilige Mehraufwendungen müssen im Rücknahmefall überplanmäßig finanziert werden.					
671 02	331	Kostenerstattung an die Gesellschaft f.d. Organisation der Entsorgung von Sonderabfällen mbH für die Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben	147,5 110,0	100,0	100,0
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Kosten für durch die GOES wahrgenommenen hoheitlichen Aufgaben auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft (übertragen mit LVO vom 07.10.1996).					
671 05	332	Kostenerstattung an die Landwirtschaftskammer für die Wahrnehmung von Aufgaben nach LABfWG	215,9 195,6	215,9	195,0
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 1315-099 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.					
Erläuterungen:					
Nach § 7 LABfWZustVO ist die Landwirtschaftskammer als landwirtschaftliche Fachbehörde zuständig für die Erledigung von Aufgaben im Rahmen der Klärschlammverordnung. Dazu zählt insbesondere die Überwachung der Klärschlammaufbringung durch Anzeige- und Nachweisverfahren nach § 7 AbfKlärV (anhand des Klärschlammkatasters). Aufgrund einer Entscheidung des OVG Schleswig darf die Landwirtschaftskammer für die Prüfung der Anzeigen nach § 7 Abs. 1 AbfKlärV keine Gebühren erheben. Die Personal- und Sachkosten sind der Landwirtschaftskammer zu erstatten.					

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
671 06	332	Erstattung von Ausgleichsansprüchen aufgrund von Nutzungsbeschränkungen nach dem Landesbodenschutzgesetz (LBodSchG) und Aufwendungen der Landwirtschaftskammer Einseitig deckungsfähig zu Lasten 533 58 MG 06 Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.	0,0 0,0	0,0	0,0
919 01	951	Zuführung an die Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
06 Maßnahmen des Ministeriums auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, des Bodenschutzes und der Altlastensanierung					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit MG 09 mit Ausnahme des Titels 534 55. Erläuterungen: Veranschlagt sind die Kosten für die Abfallwirtschaft, den Boden- und Grundwasserschutz und die Altlastensanierung vorbereitenden/unterstützenden/begleitenden Maßnahmen des Ministeriums (Gutachtenverträge, Werk- und andere Verträge, Information und Beratung). Vgl. Tit. 1316 MG 09					
533 51	332	Werkverträge im Zusammenhang mit IT-Maßnahmen (MG 06)	0,0 0,0	0,0	0,0
533 56	332	Erstellung von Plänen, Konzepten, Programmen und ähnlichem für die Organisation der Abfallvermeidung, Verwertung und- Entsorgung sowie der Umwandlung der Abfallwirtschaft zu einer Stoffstromwirtschaft Verpflichtungsermächtigung (in T€)	160,0 82,3	100,0	100,0
			2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	60	60	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	30		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	20	30	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	10	20	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	-	10	
Erläuterungen: Veranschlagt für abfallwirtschaftliche Maßnahmen vorbereitende Pläne, Konzepte u.a. zur Herstellung von Planungssicherheit. Die Belastungen der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:					
				2009	2010
				EUR	EUR
1.		In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2007 und 2008		0	0
2.		Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)		70.000	35.000
3.		Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)			30.000
		Summe		70.000	65.000
533 58	331	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Auftragsformen zur Umsetzung bodenschutzrechtlicher und fachlicher Anforderungen (MG 06)	345,0 138,4	150,0	150,0

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 58

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	90	90
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	40	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	30	40
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	20	30
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		20

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Bodenschutz, insbesondere zur Ausgestaltung von Regelungen zum Bundes-Bodenschutzgesetz und Landesbodenschutz- und Altlastengesetz, zur Bodenzustandserhebung- und bewertung (u.a. siedlungs- und wirtschaftsbedingte Bodenbelastungen) sowie zur Methodik und Umsetzung einer standortgerechten und umweltverträglichen Bodennutzung.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	100.000	100.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	40.000
	Summe	100.000	140.000

534 55	331	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Verträgen für das Bereitstellen von Grundlagen für den flächenhaften Boden- und Grundwasserschutz	255,0	255,0	155,0
(MG 06)			401,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	90	90
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	40	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	30	40
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	20	30
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		20

Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 1315 - 099 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Abschluss von Werk- und anderen Verträgen zur Digitalisierung, Übernahme und Aufbereitung analoger Bodendaten und- karten aus der Reichsbodenschätzung, der bodenkundlichen Landesaufnahme, der forstlichen Landesaufnahme und dem geologischen Landesarchiv sowie zur Erhebung sonstiger Informationsgrundlagen für den flächenhaften Boden- und Grundwasserschutz.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009 EUR	2010 EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre 2009 und 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	200.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	40.000
	Summe	200.000	40.000

534 56	332	Ausgaben aufgrund von Werk- und anderen Verträgen für den Betrieb einer Gasabsaugung auf der Altablagerung 78 in Barsbüttel	250,0	250,0	250,0
(MG 06)			143,3		

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 534 56

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	350	300
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	50	100

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Kosten für den Betrieb und die mess- und sicherheitstechnische Überwachung der 1993 bis 1996 errichteten Gasabsaugungsanlage auf der Altablagerung Nr. 78 in Barsbüttel.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 und 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	100.000	100.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)		100.000
	Summe	100.000	200.000

547 51	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

812 51	331	Hard- und Software	0,0	0,0	0,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

Summe der Maßnahmegruppe 06	1.010,0	755,0	655,0
	765,5		

09 Abfallvermeidung, Stoffwirtschaft, Abfallwirtschaft, Altlastensanierung und Bodenschutz

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe mit Ausnahme der Titel 632 55 und 652 61 und deckungsfähig mit Maßnahmegruppe 06.

Mehrausgaben dürfen in Höhe der zugesagten Einnahmen bei 272 01 geleistet werden.

Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Mittel für die Sanierung kontaminierter Standorte und Altablagerungen (Altlasten) nach Förderrichtlinien einschl. der Mittel für vorbereitenden Maßnahmen.

Zur Finanzierung der Altlasten ist grundsätzlich der Zustands-/ Handlungsstörer heranzuziehen. Ist dessen Inanspruchnahme nicht möglich, trägt die zuständige Gebietskörperschaft im Rahmen der Ersatzvornahme die Kosten. Da die Kosten der Sanierung die finanziellen Möglichkeiten der zuständigen Gebietskörperschaft oft übersteigen, gewährt das Land Zuschüsse, mit deren Hilfe die Sanierung von Altlasten mitfinanziert wird, die nicht gewerblich genutzt werden oder aus Städtebauförderungsmitteln zu bezuschussen sind.

533 57	331	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderen Vertragsformen zur Erarbeitung von Grundlagen zur Bodenfunktionsbewertung	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			0,0		

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

632 55	331	An Kreise und Gemeinden für Gefahrerforschungsmaßnahmen an Grundwasser relevanten altlastverdächtigen Flächen	450,0	450,0	390,0
(MG 09)			217,4		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	270	270	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	90	100	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	80	90	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	-	80	

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 1315 - 099 02 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Landeszuschüsse zu den Kosten für Gefahrerforschungsmaßnahmen an Grundwasser relevanten altlastverdächtigen Flächen. Das Förderprogramm dient der Unterstützung der Kreise und kreisfreien Städte als untere Bodenschutzbehörden bei den Untersuchungen nach § 9 Abs. 1 und 2 BBodSchG an altlastverdächtigen Flächen. Gemeinden, die Altlastenfragen bei der Bauleitplanung und in Baugenehmigungsverfahren zu klären haben, können Fördermittel in Anspruch nehmen, soweit die Maßnahmen mit den unteren Bodenschutzbehörden abgestimmt sind.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	300.000	300.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		300.000	350.000

662 51	331	Schuldendiensthilfen für die Wiederaufbereitung des Standortes Neue Metallhütte Lübeck	2.197,0	1.530,5	712,0
(MG 09)			4.277,6		

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei 1315 - 099 05 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Die kreditfinanzierte Sanierung des Metallhüttengeländes wurde im Jahr 2001 abgeschlossen. Ab 2001 begann die Tilgung der Kredite mit entsprechenden Zinszahlungen.

Es wurden drei Kredite i.H. v. 60,0 Mio. DM / 30,68 Mio € mit unterschiedlichen Laufzeiten aufgenommen.

Ein Kredit konnte durch eine Sonderzahlung 2007 vollständig abgelöst werden.

Der letzte Kredit läuft im Jahr 2011 aus.

Tilgung und Zinszahlungen erfolgen nach einem Tilgungsplan. Nach vertraglicher Regelung werden die Kosten im Verhältnis 60 (Land) : 40 (Hansestadt Lübeck) getragen.

883 53	332	An Kreise und Gemeinden für die Altlastensanierung	1.400,0	1.261,3	1.136,3
(MG 09)			1.172,2		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.250	1.250	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	750		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	300	750	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	200	300	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	-	200	

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 883 53

Erläuterungen:

Zuwendung. Veranschlagt sind die Landeszuschüsse zu den Kosten für die Untersuchung und Sanierung von Altlasten und anderen belasteten Grundstücken.
 Zusätzlich stehen für die Maßnahmen von 2007 bis 2009 2,75 Mio. € (2007 750 T€ und 2008 und 2009 pro Jahr 1 Mio. €) aus dem Schleswig-Holstein Fonds zur Verfügung.
 Das Förderprogramm dient der Unterstützung der Kreise/kreisfr. Städte als Untere Bodenschutzbehörden, die Untersuchungen und Maßnahmen der Altlastensanierung in Ersatzvornahme durchführen müssen, wenn kein Pflichtiger nach BBodSchG in Anspruch genommen werden kann. Daneben erhalten Kreise, Gemeinden und juristische Personen des privaten Rechts eine Förderung, wenn Bodenbelastungen im Rahmen des Flächenrecyclings beseitigt werden müssen. Die Förderung soll der Verbesserung der Umweltsituation und der wirtschaftlichen Wiedereingliederung vorge nutzter Industrie- und Gewerbeflächen dienen.

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	500.000	500.000
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	400.000
Summe		500.000	900.000

883 56	332	An Private, Kreise und Gemeinden und sonstige jur. Personen des öffentl. Rechts für Maßnahmen des Flächen- und Bodenressourcenmanagement	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

893 55	332	An Sonstige für abfallwirtschaftliche Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 09)			0,0		

Erläuterungen:

Leertitel dient der Abwicklung.

Summe der Maßnahmegruppe 09			4.047,0	3.241,8	2.238,3
			5.667,2		

10 Maßnahmen zur Umsetzung der Hafententsorgungsverordnung (HafEntVO)

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.
 Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 111 03 und der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 359 01 geleistet werden.

427 10	623	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			0,0		
547 10	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	1,0	1,0	1,0
(MG 10)			0,0		
919 10	951	Zuführung an die Rücklage	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			43,9		

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Summe der Maßnahmegruppe 10	1,0	1,0	1,0
	43,9		

63 Bodenschutz/Bodenüberwachung in Schleswig-Holstein

Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe mit Ausnahme der Titel der Hauptgruppe 4.

Erläuterungen:

Maßnahmen zum Schutz des Bodens und zur Abwehr von vom Boden ausgehenden Gefahren erfordern eine ausreichende Erfassung von Informationen über Bodenaufbau und Bodenverbreitung, Bodenbeschaffenheit, Bodenzustand und Bodenbelastungen, Bodenentwicklung und Bodenveränderungen als Voraussetzung für den Vollzug des Bodenschutzgesetzes.

Die Mittel werden zur Erarbeitung der Fach- und Informationsgrundlagen zum Bodenschutz als Grundlagen für ein Boden- und ein Altlasteninformationssystem und damit den Vollzug des Bodenschutzgesetzes und des Landesbodenschutz- und Altlastengesetzes (insbesondere § 5 LBodSchG) verwendet.

427 63	177	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	45,0	0,0	0,0
(TG 63)			0,0		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

533 63	177	Untersuchung von Proben und Erarbeitung von Informationsgrundlagen für den Bodenschutz	280,0	238,0	238,0
(TG 63)			228,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	-	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	-	-
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	-	-

Erläuterungen:

Die Mittel werden zur Erarbeitung der Fach- und Informationsgrundlagen Bodenschutz als Grundlagen für ein übergreifendes Bodeninformationssystem (BODIS) sowie für den Aufbau des Landesaltlastenkatasters und dessen Weiterentwicklung zu einem Altlasteninformationssystem und damit für den Vollzug des Bodenschutzgesetzes verwendet.

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Digitale raumbezogene Informationsgrundlagen, fachliche Grundlagen und Konzepte	70.000	70.000
2.	Boden-Dauerbeobachtung	125.000	125.000
3.	Bodenbelastungskarten	20.000	20.000
4.	Altlasteninformationssystem	23.000	23.000
Summe		238.000	238.000

Die Belastungen der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw.2010)	50.000	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		50.000	50.000

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
547 63	177	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	23,0	19,5	19,5
(TG 63)			55,2		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind u.a. Geschäftsbedarf, Fortbildungsmittel, Kartenmaterialien und Verkleinerungen sowie projektbezogene Sachmittel, geringwertige Verbrauchsgüter und Kleingeräte mit geringer Lebensdauer.			
681 63	177	Entschädigungen für die Bereitstellung von Beobachtungsflächen	7,0	7,0	7,0
(TG 63)			5,6		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung. Veranschlagt sind Entschädigungen für die Bereitstellung von 27 Boden-Dauerbeobachtungsflächen. Von einer Erosionsmess-, zwei Intensivuntersuchungen und fünf Ersatz- und Bodenflächen für eventuelle Ertragseinbußen, Bewirtschaftungerschwernisse und für Dienstleistungen der Besitzer sowie eine erforderliche Anpassung der Höhe der Entschädigungen.			
		Grundlage für die Maßnahme ist das Landesbodenschutz- und Altlastengesetz (§5 (2)1.c LBodSchG).			
Summe der Titelgruppe 63			355,0	264,5	264,5
			288,9		
64		Projekt zur Modellierung und Parametrierung von CO2 Speicherung in salinen Formationen“			
		Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.			
		Ausgaben dürfen in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 231 01 und 282 01 geleistet werden.			
428 64	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	99,4	149,1	149,1
(TG 64)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt für drei zeitlich befristete Beschäftigungen im Rahmen des Projektes.			
533 64	331	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen und anderen Auftragsformen	18,5	17,3	0,0
(TG 64)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind Kosten für einen Werkvertrag “Geophysikalische Interpretation“.			
547 64	331	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	13,3	5,0	4,8
(TG 64)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Veranschlagt sind die Kosten für Geschäftsbedarf, Dienstreisen und Fortbildungsmaßnahmen.			
Summe der Titelgruppe 64			131,2	171,4	153,9
			0,0		
Summe der Ausgaben			11.661,3	10.169,4	8.727,5
			12.436,5		

13 16 Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Abschluss

01 - 09		Steuern und steuerähnliche Abgaben	3.117,9 0,0	2.451,4	1.452,0
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	536,0 726,7	539,0	535,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	131,2 0,0	171,4	153,9
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 39,3	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			3.785,1 766,0	3.161,8	2.140,9
41 - 49		Personalausgaben	5.722,5 5.206,4	5.417,2	5.117,2
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.517,8 1.195,0	1.183,5	1.066,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	3.021,0 4.818,9	2.307,4	1.408,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.400,0 1.172,2	1.261,3	1.136,3
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 43,9	0,0	0,0
Gesamtausgaben			11.661,3 12.436,5	10.169,4	8.727,5
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-7.876,2 -11.670,4	-7.007,6	-6.586,6

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 17 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 10 Einnahmen im Bereich Fischerei und Aquakultur
- 20 Einnahmen im Bereich der landwirtschaftlichen Fort- und Weiterbildung
- 30 Einnahmen für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau

Ausgaben

- 01 Agrarstruktur und Direktzahlungen der EU
- 03 Maßnahmen zur Förderung der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein
- 10 Zuwendungen der EU für Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (EFF)
- 11 Maßnahmen zur Förderung der Fischerei aus der Fischereiabgabe
- 12 Förderung des Fischereisektors
- 20 Aufwendungen für landwirtschaftliche Berufsfach- und Fachschulen
- 21 Zuwendungen an die Landwirtschaftskammer
- 22 Sonstige Ausgaben für den Bereich landwirtschaftliches Schulwesen und Beratung
- 30 Ausgaben für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1317 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 359 01 überschritten werden.

Einnahmen

111 01	011	Gebühren und tarifliche Eintgelte	113,1 791,8	29,0	29,0
--------	-----	--	-----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Gebühren:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	für Untersuchungen, Gutachten, Genehmigungen, amtliche Bescheinigungen, Abhalten von Prüfungen und Kursen	2.000	2.000
2.	für Fischereischeine und Ausnahmegenehmigungen	1.800	1.800
3.	für Genehmigungen für die Fischerei mit Geräten der Berufsfischerei durch Nebenerwerbsfischer	20.800	20.800
4.	für Bootsbescheinigungen und Hochseefischereikennzeichen	1.800	1.800
5.	für sonstige Erlaubnisse der Fischerei	1.600	1.600
6.	für Anerkennungen, Genehmigungen, Erlaubnisse, Bescheinigungen im Rahmen der Landwirtschaft und Rennwett- und Lotteriegesezt	500	500
7.	Sonstiges	500	500
	Summe	29.000	29.000

119 02	511	Einnahmen aus Veröffentlichungen der Pflanzenschutzversuchsberichte	1,5 4,7	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Übertragen auf die Landwirtschaftskammer.

119 04	011	Stundungs-, Verzugs- und andere Zinsen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Weggefallen

119 05	529	Einnahmen aus zurückzahlenden Förderungszuschüssen	0,0 1,1	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 119 05

Weggefallen

125 01	511	Betriebseinnahmen	0,0 12,9	0,0	0,0
--------	-----	--------------------------	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Übertragen auf die Landwirtschaftskammer.

162 02	529	Zinseinnahmen von privaten Unternehmen	49,0 42,4	24,0	21,0
--------	-----	---	--------------	------	------

Erläuterungen:

Darlehenszweck

	Darlehens- forderung am 31.12.2007	Veran- schlagte Zin- sen 2009 in €	Veran- schlagte Til- gung 2009 in €	Veran- schlagte Zin- sen 2010 in €	Veran- schlagte Til- gung 2010 in €
1. Von der Postbank treuhänderisch verwal- tete Darlehen					
1.1 Darlehen des früheren Siedlungs- sonderverm.	471.064	14.000	55.000	14.000	55.000
2. Sonstige Darlehen					
2.1 Neu-, Um- und Erweiterungsbauten der Fischkutter sowie Darlehen für Vermarktungs- einr. und Aquakulturmaßnahmen	511.148	10.000	82.000	7.000	63.000
		24.000	137.000	21.000	118.000

Siehe auch Titel 182 02.

182 02	529	Darlehensrückflüsse von privaten Unter- nehmen	255,0 297,1	137,0	118,0
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

siehe Titel 162 02

232 01	529	Erstattung von der Freien und Hansestadt Hamburg für den Verwaltungsaufwand im Rahmen des Staatsvetrages auf dem Gebiet der Direktzahlungen des EAGFL, Abteilung Garantie	125,0 125,0	125,0	125,0
--------	-----	--	----------------	-------	-------

271 01	528	Erstattung der EU für die Ausrüstung mit einem Fischereiüberwachungsprogramm	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

271 02	528	Erstattungen der EU im Rahmen von LEADER / Aktiv Region	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei Titel 892 02 zu verwenden.

271 03	528	Erstattung von Verwaltungskosten für EU-För- derungsprogramme	80,7 116,5	150,0	250,0
--------	-----	--	---------------	-------	-------

Erläuterungen:

Nach der VO (EG) Nr. 1698/2005 erstattet die EU anteilig Kosten der notwendigen Technischen Hilfe.
Vgl. Tit. 539 01.

271 04	511	Erstattung von GAP-Software-Entwicklungs- kosten durch die EU	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Mehrausgaben bei 1103 - MG 34 zur Verfügung.

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
271 05	528	Beteiligung der EU an Einführung der elektronischen Logbuchführung	0,0 0,0	0,0	0,0
271 11	528	Erstattungen aus dem EAGFL für Maßnahmen im Rahmen von LEADER +	2.480,0 2.546,2	0,0	0,0
		Erläuterungen: Erstattungen der EU aus Mitteln des EAGFL - Abteilung Ausrichtung im Rahmen des Programms LEADER + in Schleswig-Holstein. Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei Titel 892 05 zu verwenden.			
286 03	528	Erstattung der EU für die Ausstattung der Fischereifahrzeuge mit Satellitenortungsanlagen	0,0 138,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. Tit. 892 01.			
346 01	528	Für Maßnahmen der Dorfentwicklung und des ländlichen Tourismus	0,0 304,3	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. Maßnahmegruppe 03.			
359 01	951	Entnahme aus der Rücklage des Kapitels 1317	0,0 0,0	0,0	0,0
389 01	991	Erstattung von Ausgaben für den Radwegbau	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
10 Einnahmen im Bereich Fischerei und Aquakultur					
099 03	542	Einnahmen aus der Fischereiabgabe	533,0 560,6	533,0	533,0
(MG 10)		Erläuterungen: Nach § 29 des Landesfischereigesetzes vom 10. Feb. 1996 (GVObI. Schl.H. S. 211) wird von Fischereiausübenden je Kalenderjahr eine Fischereiabgabe in Höhe von 10 € erhoben, die der Förderung der Fischerei dient. Die Kommunen behalten von der Fischereiabgabe 1,80 €/Abgabemarke/Jahr für die Abgeltung des Verwaltungsaufwandes ein. Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der Maßnahmegruppe 11 zu verwenden.			
124 10	542	Einnahmen aus der Erteilung von Lizenzen	136,0 136,3	136,0	136,0
(MG 10)		Erläuterungen: Veranschlagt sind Einnahmen aus der Erteilung von Erlaubnissen zur Ausübung der Muschelfischerei.			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Für Miesmuschelzucht und -fischerei im Nationalpark		133.700	133.700
		2. Für Austernzucht und -fischerei		700	700
		3. Für 6 Trogmuschellizenzen (250€ Verwaltungsgebühr)		1.500	1.500
		4. Für 2 Einzellizenzen zum Miesmuschelfang		100	100
		Summe		136.000	136.000
346 10	542	Zuwendungen der EU für Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (EFF)	3.050,0 990,9	2.213,0	2.257,2
(MG 10)		Rückzahlungen zuviel erhaltener Beträge sind von den Einnahmen abzusetzen.			

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 346 10

Erläuterungen:

Zuwendungen der EU gemäß der VO (EG) Nr. 1198/2006 des Rates über den Europäischen Fischereifonds zur Weiterleitung an Zuschussempfängerinnen und -empfänger für Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (u.a. Kutterfischerei, Aquakultur, Verarbeitung/Vermarktung, Fischwirtschaftsgebiete).

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben der Maßnahmegruppe 10 zu verwenden.

381 10	991	Erstattung von Ausgaben im Zusammenhang mit der Fischereiabgabe	170,3	173,3	173,3
(MG 10)			133,2		

Erläuterungen:

Gem. § 29 Abs. 4 Landesfischereigesetz werden die dem MLUR entstandenen Verwaltungs- u. Personalkosten erstattet.

Summe der Maßnahmegruppe 10		3.889,3	3.055,3	3.099,5
		1.821,0		

20 Einnahmen im Bereich der landwirtschaftlichen Fort- und Weiterbildung

346 20	528	Zuwendungen der EU für Maßnahmen der Fort- und Weiterbildung	122,8	250,0	250,0
(MG 20)			117,0		

Summe der Maßnahmegruppe 20		122,8	250,0	250,0
		117,0		

30 Einnahmen für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau

237 30	531	Zuweisung der Landwirtschaftskammer für die EU-Förderung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen von Bienenzuchterzeugnissen	6,0	6,0	6,0
(MG 30)			6,0		

Erläuterungen:

Die Einnahmen dienen der Kofinanzierung von EU-Mitteln bei der EU-Maßnahme "Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen für Bienenzuchterzeugnisse" gemäß VO (EG) Nr. 1234/2007 und sind als öffentliche Mittel bei der Honigförderung zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 684 31 MG 30 zu verwenden.

Die aufgrund dieser Kofinanzierungsmittel eingehenden EU-Mittel werden bei Titel 271 32 MG 30 vereinnahmt.

261 30	511	Erstattung von Verwaltungskosten durch die Landwirtschaftskammer	8,0	8,0	8,0
(MG 30)			0,0		

Erläuterungen:

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 538 30 MG 30 zu verwenden.

271 31	531	Erstattung aus dem EAGFL für Maßnahmen zur Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen von Bienenzuchterzeugnissen	18,3	18,3	18,3
(MG 30)			18,3		

Erläuterungen:

Der Europäische Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft - EAGFL - erstattet 50 v. H. der Aufwendungen für Maßnahmen nach der Verordnung (EG)Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse.

271 32	531	Beteiligung der EU an den Zuweisungen der Landwirtschaftskammer für die Verbesserung der Erzeugungs- und Vermarktungsbedingungen von Bienenzuchterzeugnissen	6,0	6,0	6,0
(MG 30)			6,0		

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 271 32

Erläuterungen:

Der Europäische Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft - EAGFL - erstattet 50 % der Aufwendungen für Maßnahmen nach der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse. Der Ansatz umfasst den Erstattungsanteil auf die Zuwendung der Landwirtschaftskammer.

Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 684 31 MG 30 zu verwenden.

Summe der Maßnahmegruppe 30		38,3	38,3	38,3
		30,3		
Summe der Einnahmen		7.154,7	3.808,6	3.930,8
		6.348,3		

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	511	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	4.905,0 5.023,0	4.365,3	4.165,3
422 02	511	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 110,9	49,1	49,1
422 03	511	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	28,5 0,0	0,0	0,0
425 01	511	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1317 - 42801			
425 02	511	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1317 - 42801			
426 01	511	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1317 - 42801			
426 02	511	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1317 - 42801			
427 01	511	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 54,1	0,0	0,0
428 01	511	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	8.385,1 13.730,5	12.056,3	11.993,9
533 02	511	Werkverträge und andere Auftragsformen	121,0 113,7	117,0	117,0

Erläuterungen:

Veranschlagt für

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	die besondere Erntermittlung	101.000	101.000
2.	die regionale Marktberichterstattung der ZMP Nord	13.000	13.000
3.	die dauerhafte Pflege des Import- und Export-Kompandiums für phytosanitäre Kontrollen	3.000	3.000
	Summe	117.000	117.000

533 03	013	Ausgaben auf Grund von Werkverträgen für die Evaluierung und Dokumentation von Maßnahmen im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung (ILE)	13,0 13,0	13,0	13,0
--------	-----	--	--------------	------	------

Erläuterungen:

Die Mittel sind zweckbestimmt, um den Einsatz von EU-, GAK- und Landesmitteln für Maßnahmen im Rahmen der integrierten ländlichen Entwicklung aus dem Kapitel 1320-MG 09 zu dokumentieren, zu präsentieren und zu evaluieren.

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
533 04	542	Werkverträge im Rahmen des Monitorings der Lebensstadien des Aals	0,0 0,0	120,0	100,0
534 01	549	Untersuchungen von Proben im Rahmen der Futtermittelüberwachung und der Fischetikettierung Erläuterungen: Übertragen auf das Landeslabor.	0,0 419,7	0,0	0,0
534 02	511	Maßnahmen der Fischereiaufsicht Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten für die Überprüfung der Leistungsstärken von Schiffsmotoren.	2,5 0,0	2,5	2,5
534 03	511	Ankauf und Untersuchungen von Proben im Rahmen der Handelsklassenüberwachung Erläuterungen: Übertragen auf das Landeslabor.	0,0 0,0	0,0	0,0
534 04	549	Aufträge an Unternehmen Erläuterungen: Übertragen auf den LKN.	0,9 78,8	0,0	0,0
534 05	011	Beteiligung an der Bund-Länder-Gemeinschaftsschau Leben auf dem Lande Erläuterungen: Die Europäische Union, der Bund und die Länder führen aus Anlass der Internationalen Grünen Woche in Berlin eine Sonderschau "Lebenstraum Dorf" durch. Das Land Schleswig-Holstein beteiligt sich an dieser Sonderschau.	31,0 31,0	31,0	31,0
535 01	511	Entschädigungen für im Rahmen der amtlichen Prüfung von Pflanzenbehandlungsmitteln gewonnenes nicht verwertbares Erntegut Erläuterungen: Übertragen auf den LKN.	2,0 0,0	0,0	0,0
535 02	549	Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" Erläuterungen: Der Wettbewerb findet im dreijährigen Turnus statt.	0,0 0,0	31,0	0,0
536 01	549	Verwaltungskosten für die Zentralstelle für EDV-Programme im Pflanzenschutz Weggefallen	0,0 0,0	0,0	0,0
539 01	528	Verwaltungskosten für EU-Förderungsprogramme	172,0 256,4	300,0	500,0

Ausgaben dürfen in 2009 bis zu 150.000 € und in 2010 bis zu 250.000 €, darüber hinaus in Höhe der angeordneten Einnahmen bei Titel 271 03 geleistet werden.

Erläuterungen:
Die EU stellt aus dem Strukturfonds Fördermittel nach der VO (EG) Nr. 1257/1999 und nach der Gemeinschaftsaufgabe "Leader+" bereit mit der Maßgabe, dass das Förderprogramm während der Laufzeit begleitet und bewertet wird. Die EU beteiligt sich anteilig an diesen Aufwendungen.
Vgl. Titel 271 03.

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
546 01	511	Verfahrenskosten gem. § 9 Flurbereinigungs-gesetz	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Es besteht das Ziel, sowohl die Anzahl der anhängigen Flurneuordnungsverfahren als auch die Fördersätze der eingeleiteten Flurneuordnungsverfahren zu reduzieren. Wenn durch die Einstellung von Verfahren gem. § 9 des Flurbereinigungs-gesetzes Kosten entstehen, hat diese das Land zu tragen. Es kann zur Zeit nicht abgeschätzt werden, wann und in welcher Höhe Verfahrenskosten anfallen.			
547 02	529	Rückzahlungen an die europäische Kommi-sion aus Strukturfondsmitteln	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
671 02	511	Erstattung von Ausgleichsansprüchen an Pächter landeseigener Flächen	20,0 0,0	20,0	20,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Kosten für Ausgleichszahlungen an Pächter landeseigener Flächen.			
684 01	549	Beiträge an Vereine und Verbände	57,7 55,1	42,4	42,9
		Erläuterungen:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Landfrauenverband Schleswig-Holstein e.V.		4.000	4.000
		2. Landjugendverband Schleswig-Holstein e.V.		14.500	14.500
		3. Deutsche Gesellschaft für Züchterkunde e.V. in Bonn		3.400	3.400
		4. Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft e.V. (DLG)		200	200
		5. Zentrum für Betriebswirtschaft im Gartenbau e.V., Hannover		10.000	10.500
		6. Agrarsoziale Gesellschaft e.V. Göttingen		10.300	10.300
		Summe		42.400	42.900
685 04	529	An die Akademie für die ländlichen Räume	65,0 65,0	60,0	60,0
		Erläuterungen: Zuwendung Ziel: Erhaltung und Entwicklung der Funktionsfähigkeit der ländlichen Räume in Schleswig-Holstein; insbesondere durch: - Information, Beratung, Erfahrungsaustausch zu ZPLR, hierbei insbesondere zu den Anforderungen der EU - Auswertung und Anregung wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Entwicklung der ländlichen Räume Zielgruppe: Ehren- und hauptamtlich im ländlichen Raum tätige Bürgerinnen und Bürger Das Land Schleswig-Holstein gewährt einen Zuschuss zu den Personal- und Sachausgaben.			
812 01	542	Ausrüstung mit einem Fischereiüberwa-chungsprogramm	0,0 0,0	12,0	0,0
		Erläuterungen: Die EU beteiligt sich mit 50% an den Kosten (vgl. Titel 271 01). Leertitel dient der Abwicklung.			
892 01	528	Ausrüstung der Fischereifahrzeuge mit Satel-litenortungsanlagen	0,0 0,0	0,0	0,0

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 892 01

Erläuterungen:

Fischereifahrzeuge mit einer Länge von mehr als 20 m zwischen den Loten oder 24 m über alles sind gem. Art. 3 der VO (EG) 2847/93 mit einer Satellitenortungsanlage ausgerüstet.

Ab dem 01.01.2004 wird die Satellitenüberwachung auf Fahrzeuge mit einer Länge von mehr als 18 m zwischen den Loten und ab 01.01.2005 auf Fahrzeuge mit einer Länge von mehr als 15 m zwischen den Loten ausgedehnt.

Die Kosten werden von der EU erstattet (vgl. Titel 286 03).

Leertitel dient der Abwicklung.

892 02	528	Zuwendungen der EU im Rahmen von LEADER / Aktiv Region	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der bei Titel 271 02 angeordneten sowie in Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Einnahmen bei Titel 1320- 346 01 MG 03 geleistet werden.

892 03	528	Einführung der elektronischen Logbuchführung	0,0 0,0	0,0	90,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	-------------

892 05	528	Zuwendungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER +	2.480,0 2.933,2	0,0	0,0
---------------	-----	--	---------------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 271 11 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung

EAGFL-Erstattungen für die "lokalen Aktionsgruppen" im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative LEADER +.

919 01	951	Zuführung zur Rücklage des Kapitels 1317	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

01 Agrarstruktur und Direktzahlungen der EU

533 01	549	Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem	307,0 322,8	353,0	363,0
---------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

(MG 01)

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	350	360
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	350	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		360
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Kontrolle durch Fernerkundung:

Nach Vorgaben der EU sind 5% der Anträge vor Ort zu kontrollieren. Um den manuellen Verwaltungsaufwand zu reduzieren, sollen davon 90% durch Fernerkundung kontrolliert werden. Dabei wird die Flächengröße auf der Basis von digitalen Orthophotos kontrolliert. Für die Kontrolle des Bewuchses werden mehrere Satellitenaufnahmen während der Vegetationsperiode nebeneinander dargestellt.

Anwenderhandbuch zur Erläuterung des elektronischen Antrags InVeKoS.

Bund-Länder-Vereinbarung über die Einrichtung, den Betrieb und die Nutzung einer zentralen Datenbank:

Der nach EU-Recht erforderliche Datenabgleich wird von einer zentralen Datenbank in Bayern für alle Länder durchgeführt. Die anteilige Finanzierung richtet sich in den Ländern nach einem Schlüssel der anteiligen Fläche, für die eine Prämie beantragt wird. Die Kosten steigen stetig, da zunehmend Aufgaben auf die Datenbank verlagert werden, die aber zu einer Verringerung des Verwaltungsaufwandes in den Ländern führen.

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

671 01	521	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Investitionsbank SH/Postbank für die treuhänderische Verwaltung von Landesdarlehen und Zinszuschüssen	21,0	20,0	19,0
(MG 01)			20,0		

Erläuterungen:

Veranschlagt für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	die Kosten für die Verwaltung von Zinszuschussmitteln durch die I-Bank und	11.000	10.000
2.	die Kosten für die Verwaltung von Darlehen durch die Postbank im Rahmen des AFP/Sondervermögens	9.000	9.000
Summe		20.000	19.000

Summe der Maßnahmegruppe 01	328,0	373,0	382,0
	342,8		

03 Maßnahmen zur Förderung der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein

Ausgaben dürfen bis zu 635.800 Euro, darüber hinaus bis zur Höhe der bei 346 01 angeordneten Einnahmen, sowie der für diesen Zweck bei 1320- 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

883 05	521	Zuwendungen für Dorferneuerungsmaßnahmen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.676,0	208,0	208,0
(MG 03)			2.472,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)		2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt		204	204
Davon fällig Haushaltsjahr 2010		102	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		102	102
Davon fällig Haushaltsjahr 2012			102
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Zuwendung

Ziele:

Verbesserung der Lebensverhältnisse im ländlichen Raum, Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum, Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung inklusive der sozialen und kulturellen Infrastruktur.

Ziele entsprechend dem Programm ZPLR und KLR-Prozess.

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 883 05

Gefördert werden über den Rahmen der Förderung der Dorferneuerung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe hinaus Maßnahmen mit dem Ziel, eine ganzheitliche Entwicklung ländlicher Räume sicherzustellen. Außerdem gilt es die erforderlichen Kofinanzierungsmittel zum Einsatz von EU-Mitteln für Maßnahmen gemäß Art. 52 VO (EG) Nr. 1698/2005 bereitzustellen, soweit dies im Rahmen der GAK nicht möglich ist.

Das geschieht u.a. durch

1. Erhaltung und Gestaltung von dörflicher, ortsbildprägender oder historisch bedeutender Bausubstanz durch Um- und Ausbaumaßnahmen außerhalb der Landwirtschaft,
2. Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Einrichtungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung,
3. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung,
4. Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der dorfkologischen Verhältnisse,
5. Maßnahmen zur Unterstützung der Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen,
6. Maßnahmen zur Qualifizierung der Wirtschaftsakteure im ländlichen Raum,
7. Modellvorhaben insbesondere mit dem Ziel der Schaffung von Arbeitsplätzen für Frauen,
8. Erfolgskontrolle, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit.

Für die Verwendung der Mittel gelten die noch nicht veröffentlichten Richtlinien des MLUR.

Siehe auch Titel 893 02.

Die Ansätze dienen der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren.

893 01	651	Maßnahmen des ländlichen Tourismus	127,8	127,8	127,8
	(MG 03)		315,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
Neuverpflichtung insgesamt	50	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50		
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Zuwendung

Ziel:

Verbesserung der touristischen Infrastruktur.

Ziel entsprechend dem Programm ZPLR und KLR-Prozess.

Gefördert wird ergänzend zu den Förderungsmöglichkeiten im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes":

1. Ausrichtung der Buchungsmöglichkeiten auf den im übrigen Touristikbereich üblichen Standard (Information der Anbieter, Anschluss an zentrale Buchungssysteme),
2. Eigenständige Werbung in Abstimmung mit den anderen Fremdenverkehrsbeichen (qualitativ verbesserter Katalog, Gütezeichenarbeit, Präsentation auf der grünen Woche in Berlin),
3. Unterstützung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen,
4. Kleinere fremdenverkehrliche Erschließungsmaßnahmen, soweit sie nicht aus anderen Förderprogrammen finanziert werden können.
(Ausbau von Rad-, Reit- und Wanderwegen und deren Beschilderung, Erstellung von dazu gehörigem Kartenmaterial pp.).

In den Ansätzen sind 50.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten.

893 02	521	Zuwendungen für Dorferneuerungsmaßnahmen an Sonstige	200,0	300,0	300,0
	(MG 03)		195,1		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
Neuverpflichtung insgesamt	102	102	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	51		
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	51	51	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		51	
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 893 02

Erläuterungen:

Zuwendung

Ziele:

Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum, Sicherung und Verbesserung der Grundversorgung.

Ziele entsprechend dem Programm ZPLR und KLR-Prozess.

In den Ansätzen sind 51.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten.

Siehe auch Titel 883 05.

Summe der Maßnahmegruppe 03	2.003,8	635,8	635,8
	2.982,2		

10 Zuwendungen der EU für Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (EFF)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der zugesagten Einnahmen bei 346 10 MG 10 geleistet werden.

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Ziele:

Umwelverträgliche, nachhaltige und rentable Fischerei

Kennzahlen:

Kutterfischerei: Modernisierungen zur Verbesserung der Arbeits-, Sicherheits- oder Hygienebedingungen 10 Vorh.; Aquakultur: Erhöhung der Produktion (in Tonnen) um 80 t, Verbesserung der Umwelt- oder Hygienestandards 1-2 Vorh.; Fischereihäfen: Anzahl Anlagen (Verbesserung Infrastruktur, Hygiene-, Umweltstandards 2 Vorh.); Verarbeitung + Vermarktung: Neu geschaffene Arbeitsplätze 16 Arb.Plätze, erhaltene Arbeitsplätze 50 Arbeitsplätze; Innovative Maßnahmen: Pilotprojekte 4 Vorhaben, Technische Hilfe/Studien 2 Vorh.; Projekte in Fischereigeieten 8 Vorh.

533 10	542	Ausgaben aufgrund von Verträgen	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			1,9		

547 10	542	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 10)			1,2		

883 10	542	Zuwendungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	450,0	570,0	570,0
(MG 10)			703,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

892 10	542	Zuwendungen für Investitionen an private Unternehmen	2.600,0	1.643,0	1.687,2
(MG 10)			949,5		

Erläuterungen:

“Zuwendung“

Für die Weiterleitung von Zuwendungen der EU nach der Verordnung (EG) Nr. 1198/2006 des Rates über den Europäischen Fischereifonds an die Zuwendungsempfängerinnen und -empfänger.

Summe der Maßnahmegruppe 10	3.050,0	2.213,0	2.257,2
	1.655,6		

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

11 Maßnahmen zur Förderung der Fischerei aus der Fischereiabgabe

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 099 03 MG 10 geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe. Einnahmen aus Rückzahlungen sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Ziele:

Umweltverträgliche, nachhaltige und rentable Fischerei/Fischartenhilfsmaßnahmen.

Kennzahlen:

Anzahl ehrenamtl. Fischereiaufseher 35/p.a. ; Anzahl der aus heimischen Beständen gewonnenen Brütlinge: Meerforelle 1.800.000/p.a., Smolts 24.000/p.a., Nordseeschnäpel 150.000/p.a., Ostseeschnäpel 5.000.000/p.a.; Arbeitsplätze f. biol. Begleituntersuchung/Hegepläne 2 Pers.; Projekte nachhaltige/umweltverträgliche Fischerei 1 Vorh./p.a.

525 11	542	Aus- und Fortbildung von Fischereiaufsehern und Ausbildern	3,0 0,0	3,0	3,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

533 11	542	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Fischereiaufsichtspersonen	35,7 33,1	35,7	35,7
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Nach § 29 Abs. 4 Nr. 5 des Landesfischereigesetzes vom 10.02.96 (GVOBl. Schl.-H. S. 21) kann die obere Fischereibehörde für die Fischereiaufsicht in Küsten- und Binnengewässern zuverlässige, sachkundige Personen zu ehrenamtlichen Fischereiaufseherinnen oder Fischereiaufsehern bestellen.

Für Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Fischereiaufsichtspersonen sind 35.700 Euro veranschlagt.

534 11	542	Untersuchungen von Fischgewässern, Fischsterben, Fischkrankheiten und Fischwanderungen	60,0 15,2	40,0	40,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Für die Durchführung von Qualitätsuntersuchungen/Erfolgskontrollen (insbesondere bei den Fischartenhilfsmaßnahmen) sind 40.000 € veranschlagt.

547 11	542	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	3,0 1,1	3,0	3,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Durch die nach dem Landesfischereigesetz wahr zu nehmenden Aufgaben entstehen sowohl den Mitgliedern des Fischereiabgabeausschusses als auch dem LLUR, Abt. Fischerei, und dem MLUR zusätzliche Verwaltungskosten (Reisekosten, Druckkosten, Kosten für Geräte Reparaturen, Materialkosten usw.).

685 11	542	Zuschüsse an Vereine und Verbände	253,0 269,0	270,0	270,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2009 2010

Neuverpflichtung insgesamt	400	400
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	100	100
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	100	200

Erläuterungen:

Zuwendung.

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Fischartenhilfsmaßnahmen	267.000	267.000
2.	Öffentlichkeitsarbeit d. Verbände	3.000	3.000
	Summe	270.000	270.000

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
752 11 (MG 11)	542	Baumaßnahmen zur Verbesserung der Fischereigewässer	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
Leertitel Die Aufrechterhaltung des Titels ist erforderlich, um im Rahmen der Deckungsfähigkeit der Maßnahmegruppe 11 Mittel für nicht vorsehbare Instandsetzungen an bestehenden Fischtreppen/Sohlgleiten bereitstellen zu können.					
893 11 (MG 11)	542	Zuschüsse an Vereine und Verbände für investive Maßnahmen	8,0 49,3	8,0	8,0
Erläuterungen:					
Zuwendung. Es ist vorgesehen, den Fischereiverbänden oder -vereinen Zuschüsse für investive Maßnahmen, z. B. von Bruteinrichtungen, Beschaffung von Fanggeräten für Laichfischfang u. Ä. Zu gewähren. Veranschlagt werden z. B. für die Beschaffung von Fanggeräten 8.000 €.					
981 11 (MG 11)	991	Erstattung von Personal- und Sachausgaben im Zusammenhang mit der Fischereiabgabe	170,3 133,2	173,3	173,3
Erläuterungen:					
Abzug der Verwaltungskosten nach § 29 Abs. 4 LFischG; Personalkosten, Personalgemeinkosten und 20% Sachkostenpauschale für IT-Arbeitsplätze wurden aufgrund der Mitteilungen der mit der Fischereiabgabe befassten Personen ermittelt sowie die Personalkosten für 2 Fischereibiologen (BAT IIa). Vgl. Titel 381 10 MG 10.					
Summe der Maßnahmegruppe 11			533,0 500,8	533,0	533,0
12 Förderung des Fischereisektors					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
Erläuterungen:					
Ziele: Umweltverträgliche, nachhaltige und rentable Fischerei Kennzahlen: Kutterfischerei: Modernisierungen zur Verbesserung der Arbeits-, Sicherheits- oder Hygienebedingungen 4 Vorh. Aquakultur: Erhöhung der Produktion (in Tonnen) um 80t, Verbesserung der Umwelt- oder Hygienestandards 1-2 Vorh., Innovative Maßnahmen: Anzahl Pilotprojekte 4 Vorh., Technische Hilfe/Studien 2 Vorh.; Projekte in Fischereigeieten 8 Vorh.					
534 12 (MG 12)	542	Untersuchungen für Zwecke der Fischerei	25,0 36,9	110,0	110,0
Erläuterungen:					
Vorgesehen sind Untersuchungen als Entscheidungshilfen in fischereilichen und fischwirtschaftlichen Angelegenheiten, die Kofinanzierung der Evaluierung von EU-Programmen (EFF) sowie von sogenannten kollektiven Aktionen (z.B. Standardkutter).					
662 12 (MG 12)	542	Zinszuschüsse	10,0 1,2	3,5	3,5
Erläuterungen:					
Zuwendung. Zur Erzielung tragbarer Belastungen für Kutter- und Fischereibetriebe gewährt das Land Zinsverbilligungszuschüsse im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel. Der Zinszuschuss beträgt bis zu 4 v.H. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kutter und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein vom 14.11.2005 (Amtsblatt Schleswig-Holstein S. 1108).					
862 12 (MG 12)	542	Darlehen	0,0 0,0	0,0	0,0

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 862 12

Erläuterungen:

Zuwendung. Darlehen für die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei, Binnenfischerei, Vermarktungseinrichtungen und Aquakulturvorhaben.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kutter und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein vom 14.11.2005 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1108).

Leertitel, da der Umfang nicht vorhersehbar ist.

892 12	542	Zuschüsse	518,7	234,5	234,5
(MG 12)			515,6		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	230	230	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	200		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	30	200	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012		30	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Zuwendung. Zuschüsse für die Kleine Hochsee- und Küstenfischerei, Binnenfischerei, Vermarktungseinrichtungen und Aquakulturvorhaben.

Der Ansatz dient der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Kutter und Küstenfischerei in Schleswig-Holstein vom 14.11.2005 (Amtsbl. Schl.-H. S. 1108) und die Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Binnenfischerei und Aquakultur in Schleswig-Holstein v. 26.09.2006 (Amtsbl. Schl.-H. 2006, S.1394).

Summe der Maßnahmegruppe 12	553,7	348,0	348,0
	553,7		

20 Aufwendungen für landwirtschaftliche Berufsfach- und Fachschulen

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit MG 21.

422 20	127	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.360,0	1.181,3	1.181,3
(MG 20)			1.154,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 1301-422 31 MG 03			
425 20	127	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Übertragen nach 1317.20.42820			
427 20	127	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	39,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 1301-427 31 MG 03			
428 20	127	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	297,0	336,0	336,0
(MG 20)			289,0		
453 20	127	Trennungsgeld und Umzugskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 20)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Übertragen von 1301-453 31 MG 03			

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

534 20 127 **Aufwendungen für landwirtschaftliche Berufsfachschulen** **35,0** **0,0** **0,0**
(MG 20) 20,2

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Sachkosten für den schulisch-unterrichtlichen Teil sowie Lehrervergütungen für die Berufsfachschule für landwirtschaftlich-technische Assistenten an der Bundesforschungsanstalt für Ernährung und Lebensmittel in Kiel.

547 20 127 **Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben** **22,0** **20,0** **20,0**
(MG 20) 16,3

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Reisekostenvergütungen	13.000	13.000
2.	Aus- und Fortbildung	7.000	7.000
3.	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0	0
	Summe	20.000	20.000

633 20 127 **Erstattung von Sachkosten an die Träger der landwirtschaftlichen Fachschulen** **485,0** **485,0** **485,0**
(MG 20) 460,8

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Sachkosten und Kosten für das technische Personal für folgende Standorte:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Osterrönfeld	108.000	108.000
2.	Hademarschen	190.800	190.800
3.	Bredstedt	50.000	50.000
4.	Segeberg	65.000	65.000
5.	Itzehoe	38.000	38.000
6.	Elmshorn	33.200	33.200
	Summe	485.000	485.000

Summe der Maßnahmegruppe 20 **2.238,0** **2.022,3** **2.022,3**
1.940,5

21 Zuwendungen an die Landwirtschaftskammer

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe und mit MG 20.

671 22 511 **Erstattung der Kosten für Weisungsaufgaben** **4.293,7** **4.307,3** **4.307,1**
(MG 21) 839,3

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 671 22

Erläuterungen:

Veranschlagt für

			2009 EUR	2010 EUR
1.	Abwicklung des landwirtschaftlichen Testbetriebsnetzes Schleswig-Holstein (LKG vom 05.09.1955) und des Testbetriebsnetzes der Kleinen Hochsee- und Kutterfischerei		18.500	18.500
2.	die Durchführung des Saatgutverkehrsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Juli 2004 (BGBl. I S. 1673), geändert durch Gesetz vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407)		57.000	57.000
3.	die Durchführung des Düngemittelgesetzes vom 15. November 1977 (BGBl. I S. 2134), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2819), ber. 2007 (BGBl. I S. 195)		100.500	103.000
4.	die Durchführung des Tierzuchtgesetzes vom 02. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3294)		540.000	550.000
5.	Mast- und Schlachtleistungsprüfungen für Schweine in Futterkamp und Brüttereikontrolle		123.500	123.500
6.	die Erfüllung von weiteren Aufgaben nach Weisung -KTBL-		10.300	10.300
7.	Erstattung der Kosten für die Aufgabenabwicklung des Landarbeiterwohnungsbaus		3.700	0
8.	die Durchführung des Pflanzenschutzgesetzes vom 14. Mai 1998 (BGBl. I S. 972, 1527, 3512), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930)		3.362.800	3.353.800
9.	die Durchführung der Aufgaben nach dem Forstvermehrungsgutgesetz vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1658)		91.000	91.000
Summe			4.307.300	4.307.100

671 24	549	Erstattung der Kosten für die Überführung der Beratung "Frauen im Agrarbereich"	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

671 27	549	Beteiligungen an den Pensionslasten gem. § 21 Abs. 5 LKG	1.500,0	1.550,0	1.550,0
(MG 21)			1.456,5		

Erläuterungen:

Die Pensionslasten werden auf der Grundlage der Berechnung der LK v om 30.01.08 veranschlagt und betragen 50% der Gesamtkosten für Versorgungsbezüge, Witwen- und Waisengeld sowie Beihilfen.

684 21	549	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Weggefallen

685 21	511	Zuweisung des Landes für den Selbstverwaltungsbereich	3.300,0	3.250,0	3.200,0
(MG 21)			3.350,0		

Erläuterungen:

Zuwendung. Gemäß § 21 Landwirtschaftskammergesetz (LKG) vom 26.02.2002 erhält die Landwirtschaftskammer für die in § 2 Abs. 1 LKG genannten Aufgaben Landesmittel, deren Verwendung in einer Zielvereinbarung festgelegt ist. Die Mittel sind eine Kostenbeteiligung an den Aufgaben der Selbstverwaltung der Landwirtschaftskammer.

685 22	511	Erstattung der Kosten für Weisungsaufgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Übertragen nach 13 17 - 671 22

685 24	549	Erstattung der Kosten für die Überführung der Beratung "Frauen im Agrarbereich"	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		

Übertragen nach 13 17 - 671 24

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
685 25	549	Zuwendungen für die sozioökonomische Beratung und Beratung für "Frauen aus dem Agrarbereich"	190,0	40,0	0,0
(MG 21)			300,0		
		Erläuterungen: Zuwendung. Novellierung des Kammergesetzes. Veranschlagt ist ein Zuschuss zu den Beraterkosten.			
685 27	549	Beteiligung an den Pensionslasten gem. § 21 Abs. 5 LKG	0,0	0,0	0,0
(MG 21)			0,0		
		Übertragen nach 13 17 - 671 27			
Summe der Maßnahmegruppe 21			9.283,7	9.147,3	9.057,1
			5.945,8		
22 Sonstige Ausgaben für den Bereich landwirtschaftliches Schulwesen und Beratung					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					
681 22	549	Zuschüsse zur Intensivierung der internationalen Zusammenarbeit, insbesondere im Bereich der Aus- und Fortbildung mit osteuropäischen Staaten	40,0	40,0	40,0
(MG 22)			31,3		
		Erläuterungen: "Zuwendung" Schleswig-Holstein verfolgt das Ziel, die agrar- und umweltfachliche Zusammenarbeit im Ostseeraum zu fördern. Die Maßnahmen dienen der Weiterentwicklung einer nachhaltigen Landwirtschaft und dem Erhalt der Umwelt. Ziele: Die veranschlagten Zuschüsse dienen auf der Grundlage von "Gemeinsamen Erklärungen" mit Estland, Lettland, Kaliningrad, Litauen aber auch anderen Staaten, der Entwicklung gut nachbarlicher Beziehungen. Aus diesem Titel sollen insbesondere Projekte der Fort- und Weiterbildung von Fachleuten der Agrar- und Umweltverwaltung, der Wissenschaft und der Agrar- und Umweltwirtschaft gefördert werden.			
684 22	549	An den Verband landwirtschaftlicher Vereine in Südschleswig e.V. für Beratungszwecke	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			0,0		
		Weggefallen			
685 28	549	Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen	399,1	515,0	515,0
(MG 22)			247,8		
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 265.000,- Euro und darüber hinaus bis zur Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 20 MG 20 angeordneten , sowie in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 1320- 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Erläuterungen: "Zuwendung" Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für in der Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft tätige Personen.			
685 29	549	Zielgruppenspezifische Bildungsmaßnahmen der landwirtschaftlichen Betriebsberatung nach VO (EU) 1782/2003	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			0,0		
		Weggefallen			
685 30	549	Projekt E-learning in der Fachschule für Gartenbau	0,0	0,0	0,0
(MG 22)			10,0		
		Weggefallen			

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Summe der Maßnahmegruppe 22			439,1	555,0	555,0
			289,1		
30 Ausgaben für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau					
526 30	511	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	2,5	1,0	1,0
(MG 30)			0,6		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Reisekosten und Sitzungsgelder für die Mitglieder des Landeskleingartenausschusses.					
534 30	549	Untersuchungen von Pflanzen-, Boden- und Produktionsmittelproben zur Ermittlung von Bewirtschaftungs- und Umwelteinflüssen	10,0	10,0	10,0
(MG 30)			0,3		
Erläuterungen:					
Veranschlagt sind die Untersuchungen von: Proben zur Ermittlung von Umwelt-Belastungen oder -schäden sowie Bodenproben und spezielle Dioxinuntersuchungen.					
538 30	511	Verwaltungskosten im Rahmen des PIAF- Programms an das Bundessortenamt	8,0	8,0	8,0
(MG 30)			0,0		
Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 261 30 MG 30 geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Bund-/Ländervereinbarung über die Pflege und Entwicklung von Softwareprogrammen für das Planungs-, Informations- und Auswertungsverfahren für Feldversuche (PIAF). Das Programmsystem wird bei der Landwirtschaftskammer eingesetzt, vgl. Titel 261 30 MG 30.					
683 30	529	Zuschüsse für unterstützende Tätigkeiten für den ökologischen Landbau	15,0	15,0	15,0
(MG 30)			13,9		
Erläuterungen:					
"Zuwendung" Die Mittel dienen der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen. Es handelt sich um Zuschüsse an die Ökologische-Obstbauberatung-Norddeutschland (ÖON) aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung der Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Schleswig-Holstein und um anteilige Zuschüsse des Landes Schleswig-Holstein an das Forschungsinstitut für ökologischen Landbau für die Zentral-Datenbank für ökologisch erzeugtes Saatgut, die auf einer Bund-Länder-Vereinbarung beruhen.					
684 31	549	Tierproduktion	159,1	159,1	159,1
(MG 30)			147,4		
Ausgaben dürfen bis zu 147.100 Euro ,darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Tit. 237 30 MG 30 sowie in Höhe der angeordneten Einnahmen bei Tit. 271 32 MG 30 geleistet werden.					

13 17 Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 31

Erläuterungen:

“Zuwendung“
Veranschlagt sind für:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	zuchtfördernde Maßnahmen bei		
1.1	Rindern	32.000	32.000
1.2	Schweinen	16.000	16.000
1.3	Schafen	22.000	22.000
1.4	Ziegen	2.500	2.500
1.5	Arbeitsgemeinschaft Tierzucht	1.000	1.000
2.	Kleintierzucht, davon für:		
2.1	Rassekaninchen	2.500	2.500
2.2	Rassegeflügelzucht	2.500	2.500
2.3	Erzeugung und Vermarktung von Bienenzuchterzeugnissen	48.600	48.600
3.	Erhaltung alter im Bestand gefährdeter Haustierrassen	12.500	15.000
4.	Pferdezucht und Pferdeleistungsprüfungen	17.000	17.000
5.	Landesschauen, davon:		
5.1	Landestierschau	2.500	0
Summe		159.100	159.100

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 6. Febr. 1995 (Amtsbl. S. 89) und 11. Mai 1998 (Amtsbl. S. 360).

Ziele:

Durchführung Tierzuchtgesetz, Ressourcenschutz; Schutz der Elemente Boden, Wasser und Luft.

Kennzahlen:

Auf der Basis VO 1234/2007/EG Anzahl der Bienenvölker 25.000; auf der Basis des Tierzuchtgesetzes Populationsgröße bei bedrohten Haustierrassen pro Rasse: 200 (Angler Sattelschwein, Deutsches Shorthornrind, Rotbuntes Husumer Schwein, Schleswiger Kaltblut, Angler Rind alter Zuchtichtung). Fleischleistungsprüfungen bei Jungbullen: 180; Fleischleistungsprüfungen bei Schweinen (Sauen): 800; Leistungsprüfungen bei Schafen: 800; Zuchtleistungsprüfungen bei Ziegen: 400; Milchleistungsprüfungen bei Ziegen: 80; Leistungsprüfungen bei Pferden (Turniersportprüfungen): 7.500.

684 32	549	Zuschuss an die Trabrenn- und Galoppvereine aus der Totalisatorsteuer	0,0	0,0	0,0
(MG 30)			0,0		

Übertragen nach 13 17 - 685 32

685 32	011	Zuschuss an die Trabrenn- und Galoppvereine aus der Totalisatorsteuer	288,0	12,0	12,0
(MG 30)			12,2		

Ausgaben dürfen bis zu 96 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1101 - 055 01 geleistet werden.

Erläuterungen:

Übertragen von 684 32.

“Zuwendung“

Von dem Aufkommen an Totalisatorsteuer werden den Rennvereinen 96 v.H. zugebilligt.

Vgl. Titel 1101-055 01.

Ziele:

Durchführung Tierzuchtgesetz sowie Rennwett- und Lotteriegesezt; Wetteinnahmeüberschüsse können auch für umweltpolitische Ziele (z.B. Erhaltung bedrohter Haustierrassen) eingesetzt werden.

Kennzahlen:

Sicherung der gesetzlich vorgeschriebenen Leistungsprüfungen bei Trabern.

Summe der Maßnahmegruppe 30		482,6	205,1	205,1
		174,3		
Summe der Ausgaben		35.195,6	33.252,1	33.180,2
		37.269,1		

13 17

Landwirtschaft, Fischerei

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
01 - 09		Steuern und steuerähnliche Abgaben	533,0 560,6	533,0	533,0
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	554,6 1.286,3	326,0	304,0
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	2.724,0 2.956,0	313,3	413,3
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	3.172,8 1.412,2	2.463,0	2.507,2
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	170,3 133,2	173,3	173,3
Gesamteinnahmen			7.154,7 6.348,3	3.808,6	3.930,8
41 - 49		Personalausgaben	15.014,6 20.361,5	17.988,0	17.725,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	853,6 1.362,2	1.198,2	1.357,2
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	11.096,6 7.279,5	10.789,3	10.698,6
71 - 79		Baumaßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	8.060,5 8.132,7	3.103,3	3.225,5
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	170,3 133,2	173,3	173,3
Gesamtausgaben			35.195,6 37.269,1	33.252,1	33.180,2
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-28.040,9 -30.920,8	-29.443,5	-29.249,4

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 18 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

01 Akademie für Natur und Umwelt

Ausgaben

01 Akademie für Natur und Umwelt

02 Energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen

03 Förderung von Prozessen und Projekten zur lokalen Agenda 21 einschl. Integrierter Schutzkonzepte zur "Modellregion Natürlich Erleben" und zur Entwicklungszusammenarbeit

04 Nachhaltige Entwicklung / Klimaschutz

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1318 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1318.00.35901 überschritten werden.

Einnahmen

111 02	331	Gebühren und tarifliche Entgelte	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

weggefallen

119 02	332	Stundungs-, Verzugs- und andere Zinsen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

weggefallen

119 03	332	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Förderzuschüssen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

weggefallen

272 01	332	Zuschüsse der EU aus Strukturfonds für das Programm "Umweltinnovationen und Arbeit"	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

weggefallen

282 01	332	Zuschüsse Dritter für Biomasseförderung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei 1318.02.89207 zur Verfügung.

346 03	332	Zuschüsse der EU für Biomasseförderung	1.250,0 466,4	1.200,0	1.200,0
--------	-----	---	-------------------------	----------------	----------------

Rückzahlungen zuviel erhaltener Beträge sind von den Einnahmen abzusetzen.

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Tit. 1318.02.89207 zur Verfügung.

359 01	951	Entnahme aus der Rücklage Kapitel 1318	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

01 Akademie für Natur und Umwelt

111 01	331	Gebühren und tarifliche Entgelte	66,0 115,5	66,0	66,0
--------	-----	---	----------------------	-------------	-------------

(MG 01)

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 111 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Teilnehmerbeiträge für Veranstaltungen der Akademie.

119 01	331	Einnahmen aus Veröffentlichungen	0,5	0,2	0,2
(MG 01)			0,7		

Erläuterungen:

Veranschlagt für Einnahmen aus den Veräußerungen von Publikationen, Dokumentationen, Broschüren etc.

119 99	331	Vermischte Einnahmen	1,0	1,0	1,0
(MG 01)			4,4		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Kassenüberschüsse und sonstige Einnahmen von geringer Bedeutung.

124 01	331	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			4,8		

Künftig wegfallend.

231 01	331	Erstattungen des Bundes für den zivilen Ersatzdienst	0,0	5,2	5,2
(MG 01)			4,1		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Einnahmen, die der Bund für die Beschäftigung von Zivildienstleistenden (ZDL) nach dem Zivildienstgesetz in der jeweils geltenden Fassung erstattet.

Durch den Umzug der Akademie von Neumünster nach Flintbek zum Jahreswechsel 2007/2008 ruht die Anerkennung als Zivildienststelle, bis wieder umweltpädagogische Angebote im Außenbereich realisiert werden können. Hiermit soll 2008 begonnen werden.

282 02	331	Beiträge Dritter für Zwecke der Akademie für Natur und Umwelt	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,4		

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel für mögliche Spendengelder und Zuwendungen Dritter.

Summe der Maßnahmegruppe 01			67,5	72,4	72,4
			129,8		

Summe der Einnahmen			1.317,5	1.272,4	1.272,4
			596,3		

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	331	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	0,0 68,8	0,0	0,0
422 02	331	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
422 03	331	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	331	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1318 - 42801			
425 02	331	Vergütungen der ständigen, nur teilzeitbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1318 - 42801			
426 01	331	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1318 - 42801			
427 01	331	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
428 01	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	409,0 0,1	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301-359 01 überschritten werden.			
526 03	332	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: weggefallen			
684 02	332	Freiwilliges Ökologisches Jahr	1.256,0 1.490,1	1.220,0	1.290,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	4.623		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.290		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	1.290		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	1.290		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	753		

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 02

Erläuterungen:

„Zuwendung“: Das „Freiwillige Ökologische Jahr“ (FÖJ) in Schleswig-Holstein bietet jungen Menschen, die die Vollzeitschulpflicht erfüllt, aber noch nicht das 27. Lebensjahr vollendet haben, die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewusstsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln. Es wird gantztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in geeigneten Stellen und Einrichtungen geleistet, die im Bereich des Natur- und Umweltschutzes tätig sind.

Die Nordelbische Ev.-Lth. Kirche und die Trägergemeinschaft für das FÖJ beim Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer, bestehend aus WWF Deutschland, NABU Schleswig-Holstein, Seehundstation Friedrichskoog e. V., Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer e. V. und Naturschutzgemeinschaft Sylt e. V., unterhalten als Träger der Maßnahme je eine Betreuungsstelle für insgesamt 150 FÖJ-TeilnehmerInnen. Die Nordelbische Kirche unterstützt dieses Projekt mit mindestens 51.000 € je FÖJ-Jahr, die Trägergemeinschaft Wattenmeer mit jährlich mindestens 10.000 €.

Der zu Grunde liegende 5-jährige Vertrag mit den Trägern läuft zum 31.07.2009 aus. Ein neuer Vertrag mit einer Laufzeit von 4 Jahren soll abgeschlossen werden.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	682.500	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)		
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	1.290.000
	Summe	682.500	1.290.000

685 06	332	An Vereine, Verbände und Sonstige für Maßnahmen im Bereich der Umweltbildung mit Schwerpunkt "Wasser"	0,0 -1,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	--------------------	------------	------------

Erläuterungen:

weggefallen

686 04	332	Good-Practice-Projekte zu nachhaltiger Mobilität	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1318 .04.68605

893 04	332	An Vereine, Verbände und Sonstige für investive Maßnahmen im Bereich des Umweltschutzes	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.

919 01	951	Zuführung an die Rücklage Kapitel 1318	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

01 Akademie für Natur und Umwelt

Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig, darüber hinaus sind die Ausgaben der Hauptgruppe 4 einseitig deckungsfähig zu Lasten Titel 1301.00.42201.

Ausgaben dürfen bis zur Höhe von 753,2 T€ ,darüber hinaus bis zur Höhe der tatsächlichen oder zugesagten Einnahmen bei MG 01 geleistet werden.

422 04	331	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	194,0 153,9	63,1	63,1
---------------	-----	--	-----------------------	-------------	-------------

425 03	331	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	-------------------------------------	-------------------	------------	------------

Übertragen nach 1318.02.42802

425 04	331	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 425 04

Übertragen nach 1318.02.42802

426 02	331	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

Übertragen nach 1318.02.42802

427 02	331	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		

428 02	331	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	468,5	468,5
(MG 01)			495,3		

511 01	331	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte-, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	46,0	38,7	38,7
(MG 01)			42,2		

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

			2009	2010
			EUR	EUR
1.	Büromaterial		4.000	4.000
2.	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen u.ä.		2.000	2.000
3.	Druck- und Buchbinderarbeiten		2.600	2.600
4.	Post, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren		22.300	22.300
5.	Ersatzbeschaffung von Geräten		2.100	2.100
6.	Ergänzungsbeschaffung von Geräten		2.600	2.600
7.	Unterhaltung von Geräten		2.600	2.600
8.	Sonstiges		500	500
Summe			38.700	38.700

514 01	331	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	1,6	0,5	0,5
(MG 01)			1,4		

Erläuterungen:

			2009	2010
			EUR	EUR
1.	Haltung von Dienst- oder anerkannten privateigenen Fahrzeugen		0	0
2.	Dienst- und Schutzkleidung		0	0
3.	Verbrauchsmittel		500	500
4.	Sonstiges		0	0
Summe			500	500

517 01	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			4,6		

Künftig wegfallend.

517 91	331	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume durch die GMSH	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			53,8		

Künftig wegfallend.

518 01	331	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			51,3		

Künftig wegfallend.

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
518 02	331	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	1,2	0,0	0,0
(MG 01)			1,9		
		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
525 02	331	Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einschließlich Reisekosten	8,0	6,8	6,8
(MG 01)			7,2		
		Erläuterungen: Veranschlagt sind:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Fortbildungskosten		6.300	6.300
		2. Reisekosten		500	500
		Summe		6.800	6.800
526 04	331	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	1,0	0,5	0,5
(MG 01)			0,1		
		Erläuterungen: Veranschlagt für Auslagenerstattung der im Kuratorium tätigen Mitglieder sowie für Fachausschusssitzungen.			
527 01	331	Dienstreisen	8,0	5,0	5,0
(MG 01)			4,0		
		Erläuterungen: Veranschlagt für:			
				2009	2010
				EUR	EUR
		1. Inlandsdienstreisen		4.500	4.500
		2. Auslandsdienstreisen		500	500
		3. Reisen des ÖPR und Schwerbehindertenvertretung		0	0
		Summe		5.000	5.000
534 01	331	Ausgaben im Zusammenhang mit der Beschäftigung Zivildienstleistender	0,0	13,0	13,0
(MG 01)			10,3		
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Beschäftigung von Zivildienstleistenden nach dem Zivildienstgesetz in der jeweils geltenden Fassung.			
534 02	332	Umzugskosten	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			18,7		
		Künftig wegfallend.			
535 01	331	Maßnahmen zur Umweltbildung	223,0	223,0	223,0
(MG 01)			264,1		

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 535 01

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Anmietung von Seminarräumen	13.000	13.000
2.	Lehr- und Lernmaterial	500	500
3.	Publikationen und weitere Öffentlichkeitsarbeit		
3.1	Herstellungskosten für das Veranstaltungsprogramm (ohne Porto)	20.000	20.000
3.2	Veranstaltungsankündigungen (Plakate, Faltblätter etc.)	3.500	3.500
3.3	Herausgabe von Publikationen	4.000	4.000
3.4	Messekosten	1.000	1.000
3.5	Herstellung von Informationstafeln und einem Faltblatt zur ökol. Gestaltung des Außengeländes; Konzepterstellung	2.000	2.000
4.	Ausgaben aufgrund von Werkverträgen oder anderer Auftragsformen		
4.1	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen durch Dritte	50.000	30.000
4.2	Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Akademie	60.000	80.000
4.3	Verpflegungskosten und Übernachtungskostenzuschuss für Seminarteilnehmer	35.000	35.000
4.4	Auswertung, Konzeption und Umsetzung von Umweltbildungsmaßnahmen	1.000	3.000
4.5	Sonstiges (z.B. Transportaufträge)	3.000	1.000
5.	Vorbereitung, Durchführung u. Nachbereitung Vorbereitungslehrgänge § 5 (2) S. 1 d. LVO ü.d. Naturschutzdienst v. 16.06.1995 (GVOBl. S-H. S 258) sowie Lehrgang Gepr. Natur- und Landschaftspfleger/in	12.000	12.000
6.	Info-Servicestelle Umweltbildung	7.000	7.000
7.	Agenda 21 Büro	1.000	1.000
8.	BNE Projekt	10.000	10.000
	Summe	223.000	223.000

546 99	331	Vermischte Verwaltungsausgaben, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge	1,0	0,5	0,5
(MG 01)			0,5		

Erläuterungen:

Veranschlagt für arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung, Betreuung von Besuchergruppen, Zeitungsanzeigen, Kassen- und Zahlstellenfehlbeträge, Schadensersatzforderungen, Gerichtskosten, Eintragung der EMAS- und QM-Zertifizierung in das Standortregister sowie für Kranzspenden.

632 01	331	Beitrag zum BANU (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz)	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,1		

Erläuterungen:

Vorsorglich veranschlagter Leertitel für Ausgaben des länderübergreifenden Bundesweiten Arbeitskreises der Staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz (BANU), in dem die Umweltakademie Mitglied ist.

812 01	331	Erwerb von Geräten und Ausrüstungsgegenständen	6,0	6,0	6,0
(MG 01)			8,9		

Erläuterungen:

Veranschlagt für größere Anschaffungen, Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen sowie eine Erweiterung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen, z.B. Für Seminar-, Tagungs- und Messepräsentationen.

Summe der Maßnahmegruppe 01		489,8	825,6	825,6
		1.118,4		

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

02 Energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen

Einnahmen dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Die Haushaltsmittel werden im Rahmen des laufenden Förderprogramms "Biomasse und Energie" vergeben. Ziel ist es hier, die Biomasse neben Windkraft und Sonnenenergie zur zweiten Säule bei der Nutzung regenerativer Energien auszubauen. Die Abwicklung erfolgt über die Investitionsbank auf der Grundlage der "Richtlinie zur Förderung der energetischen Nutzung von Biomasse im ländlichen Raum durch das Land Schleswig-Holstein."

Ebenso soll die stoffliche Nutzung nachwachsender Rohstoffe gefördert werden.

533 02	332	Ausgaben für Vorstudien, Detailuntersuchungen und sonstige Werkverträge	0,0 25,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: weggefallen			
671 05	332	Verwaltungskostenerstattung an die Investitionsbank	75,0 85,0	185,0	100,0
(MG 02)		Erläuterungen: Die administrative Abwicklung der Fördermaßnahme Initiative "Biomasse und Energie" ist der Investitionsbank Schleswig-Holstein übertragen worden.			
682 05	332	An die Investitionsbank zur Förderung von Umweltmanagementsystemen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: weggefallen			
682 07	332	Zuschüsse für die Beratung von Betrieben bei der ökologisch orientierten Umstrukturierung	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: weggefallen			
685 04	332	Zuschuss an die Investitionsbank für Beratungs- und Öffentlichkeitsarbeit zur energetischen Biomassenutzung	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: Vorsorglich ausgebrachter Leertitel.			
685 07	332	Zuschüsse für die Beratung von Betrieben bei der ökologisch orientierten Umstrukturierung	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: weggefallen			
685 08	332	An Sonstige für Pilotvorhaben	0,0 27,3	0,0	0,0
(MG 02)		Künftig wegfallend.			
883 05	332	Zuweisungen an Kreise und Gemeinden für Investitionen	0,0 0,0	0,0	0,0
(MG 02)		Erläuterungen: weggefallen			

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

891 05 332 **An öffentliche Unternehmen für Investitionen** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 02) 0,0

Erläuterungen:
weggefallen

892 05 332 **An private Unternehmen für Investitionen** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 02) 0,0

Erläuterungen:
weggefallen

892 07 332 **Förderung von Vorhaben zur energetischen Nutzung von Biomasse** **2.675,0** **2.350,0** **1.900,0**
(MG 02) 757,7

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	1.600	1.600
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	700	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	500	700
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	400	500
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		400

Ausgaben dürfen in 2009 bis zur Höhe von 1.150,0 T€ und in 2010 bis zur Höhe von 700,0 T€, darüber hinaus in Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1318.00.282 01, der zugesagten Einnahmen bei Titel 1318.00.34603 sowie die für diesen Zweck bei 1320.03.34601 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

In dem Ansatz für 2009 sind 450,0 T€ Schleswig-Holstein Fonds Mittel enthalten.

“Zuwendung“Der Ansatz dient der Anschubfinanzierung von Projekten zur Wärme-, Strom- und Kraftstoffgewinnung aus Biomasse, für die im Rahmen der Initiative “Biomasse und Energie“ Zuschüsse aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER) unter der Bedingung einer Mitleistung aus nationalen Mitteln gewährt werden können. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MWV vom 08.05.2007 (Amtsbl. S. 232), geändert am 10.12.2004 (Amtsbl. S. 408).

Die Belastung der Haushaltsjahres 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 und 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	700.000
	Summe	0	700.000

892 08 332 **Förderung von Entwicklungsvorhaben zum Anbau und Einsatz der stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe** **50,0** **80,0** **80,0**
(MG 02) 44,4

Erläuterungen:

Zuwendung. Der Ansatz soll den Anbau und die Nutzung nachwachsender Rohstoffe voranbringen, weil damit ökologische Vorteile verbunden sind und der Land- und Forstwirtschaft neue Einkommensperspektiven eröffnet werden.

892 09 332 **Förderung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen i.R. des Programms “Umweltinnovationen und Arbeit“** **0,0** **0,0** **0,0**
(MG 02) 0,0

Erläuterungen:
weggefallen

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
893 05	332	An Sonstige für Investitionen	0,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
		Erläuterungen: weggefallen			
893 06	332	Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms "Umweltinnovationen und Arbeit"	250,0	0,0	0,0
(MG 02)			0,0		
		Künftig wegfallend.			
Summe der Maßnahmegruppe 02			3.050,0	2.615,0	2.080,0
			939,4		
03 Förderung von Prozessen und Projekten zur lokalen Agenda 21 einschl. Integrierter Schutzkonzepte zur "Modellregion Natürlich Erleben" und zur Entwicklungszusammenarbeit					
533 03	332	Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
		Übertragen nach 13 18 - 533 01			
533 04	332	Ausgaben für Vorstudien, Planungen und sonstige Untersuchungen	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
		Erläuterungen: weggefallen			
533 05	332	Maßnahmen für Projekte im Rahmen der gesundheitsinitiative mit dem Schwerpunkt Lebensqualität	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
		Erläuterungen: weggefallen			
684 04	332	Beträge an Vereine und Gesellschaften	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		
		Übertragen nach 1318.04.68401			
684 05	332	Institutionelle Förderung des Bündnisses Entwicklungspolitischer Initiativen	0,0	25,0	25,0
(MG 03)			0,0		
686 03	023	Zuschüsse für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			-0,8		
		Künftig wegfallend.			
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0	25,0	25,0
			-0,8		
04 Nachhaltige Entwicklung / Klimaschutz					
Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.					

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Den Rahmen für die Klimaschutzpolitik Schleswig-Holsteins bildet der vom Kabinett beschlossene Aktionsplan Klimaschutz. Während die überwiegende Zahl der dort beschriebenen Maßnahmen von den jeweils federführenden Ressorts im Rahmen ihrer Fachaufgaben umgesetzt und finanziert werden muss, werden zusätzliche Mittel zur gezielten Steuerung und Unterstützung des Umsetzungsprozesses (z. B. in Form eines Umsetzungs- und Wirkungsmonitorings, zur Ausarbeitung von sektoralen Handlungskonzepten, für begleitende Öffentlichkeitskampagnen und für Fachinputs zur Weiterentwicklung des Aktionsplans) sowie zur internationalen Kooperation und für einige Einzelmaßnahmen benötigt.

533 01	332	Maßnahmen zur Förderung der Nachhaltigkeit	109,5	114,5	114,5
(MG 04)			81,3		

Erläuterungen:

übertragen von 1318.03.53303

Veranschlagt sind Mittel für

1. Nachhaltigkeitsberichte und -projekte in Unternehmen und Einrichtungen
2. Projekte mit der Kirche, mit Schulen und Kommunen im Bereich Nachhaltigkeit, regionale Partnerschaften und Entwicklungszusammenarbeit
3. Kindermeilenkampagne
5. Veranstaltungen und Projekte der Bildung für nachhaltige Entwicklung
6. Nachhaltigkeitsstrategie der Landesregierung-Bericht, Weiterentwicklung

533 06	332	Maßnahmen zur Förderung des Klimaschutzes	0,0	155,0	155,0
(MG 04)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	120	120
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	40	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	30	40
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		30

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Mittel für

1. Unterstützung kommunaler Handlungskonzepte zum Klimaschutz.
2. Kooperation mit der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche insbesondere zu einer norddeutschen Kampagne zur Förderung der Erneuerbaren Energien.
3. Aufbau eines Systems zum Umsetzungs- und Wirkungsmonitorings des Aktionsplans Klimaschutz.
4. Fachinputs zur Weiterentwicklung des Aktionsplans Klimaschutz u. a. über den Klimarat des Ministeriums.
5. Gezielte Schließung strategisch wichtiger Lücken im Bereich der Klimafolgenforschung.
6. Unterstützung der Internationalen Kooperation zum Klimaschutz, insbesondere zur Umsetzung der Kooperationsvereinbarungen mit Marokko und Maryland sowie des Partnerschaftsabkommens mit der Region Süd-Dänemark.
7. Unterstützung von Handlungskonzepten zum Klimaschutz in der Land- und Forstwirtschaft.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus voraussichtlichen Inanspruchnahmen der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 bzw. 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	50.000
Summe		0	50.000

684 01	332	Beiträge an Vereine und Gesellschaften	7,0	7,0	7,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

übertragen von 1318.03.68404

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 684 01

Die Mittel sind als Mitgliedsbeitrag für das Klimabündnis vorgesehen, dem Schleswig-Holstein beigetreten ist. Mit dem Klimabündnis ist abgesprochen, dass sie für Kooperationsmaßnahmen mit dem Klimabündnis Schleswig-Holstein verwendet werden.

686 05	332	Klimaschutzmaßnahmen im Verkehr	40,0	40,0	40,0
(MG 04)			40,0		

Erläuterungen:

übertragen von 1318.00.68604

Die Mittel sind veranschlagt für Maßnahmen zur Treibhausgasminderung im Verkehrsbereich, für die gemäß Aktionsplan Klimaschutz des MLUR zuständig ist. Insbesondere handelt es sich dabei um die Einführung eines internetbasierten Pendlernetzes sowie Fördermaßnahmen für eine Kraftstoff sparende Fahrweise.

Summe der Maßnahmegruppe 04	156,5	316,5	316,5
	121,3		

Summe der Ausgaben	5.361,3	5.002,1	4.537,1
	3.736,3		

13 18 Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	67,5 125,4	67,2	67,2
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	0,0 4,4	5,2	5,2
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	1.250,0 466,4	1.200,0	1.200,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			1.317,5 596,3	1.272,4	1.272,4
41 - 49		Personalausgaben	603,0 718,1	531,6	531,6
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	399,3 566,5	557,5	557,5
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	1.378,0 1.640,7	1.477,0	1.462,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.981,0 811,0	2.436,0	1.986,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			5.361,3 3.736,3	5.002,1	4.537,1
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-4.043,8 -3.140,0	-3.729,7	-3.264,7

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 19 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

03 Landesbetrieb "Landeslabor"

Ausgaben

02 Tierseuchenverhütung und -bekämpfung

03 Landesbetrieb "Landeslabor"

61 Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1319 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 1319.00.35903 überschritten werden.

Einnahmen

111 01	314	Gebühren und tarifliche Entgelte	18,3 12,5	18,3	18,3
--------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind:

- a) Gebühren in Angelegenheiten der Veterinärverwaltung (15,0 T€)
- b) Einnahmen durch Betriebszulassungen und Zulassungen von Milcherhitzern und Erhitzern für Eiprodukte (2,0 T€)
- c) Nachkontrollgebühren in Angelegenheiten der Rindfleischetikettierung (1,0 T€)
- d) Gebühren für die Genehmigung zur Vornahme von Tierversuchen (0,3 T€)

125 01	314	Erlöse aus dem Verkauf von Butter- und Käseproben	2,0 2,0	2,0	2,0
--------	-----	--	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf der von den Betrieben zu den amtlichen Butter- und Käseprüfungen eingesandten Proben sowie aus dem Verkauf der im Handel gezogenen und nach Durchführung der Prüfungen verbliebenen Butter- und Käseprobenreste.

261 01	314	Erstattung von Verwaltungskosten vom Tierseuchenfonds	322,6 0,0	302,0	302,0
--------	-----	--	---------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Erstattet werden:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	Dienstbezüge für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ministeriums	300.900	300.900
4.	Sonstige Sachkosten	1.100	1.100
	Summe	302.000	302.000

271 10	314	Erstattung der EU für Kosten der Tierseuchenbekämpfung	0,0 24,6	0,0	0,0
--------	-----	---	--------------------	------------	------------

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1319.00.67101 zur Verfügung.

Erläuterungen:

Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben für Ausgaben bei Titel 1319.00.67101 und 1319.02.68307 zur Verfügung.

271 11	314	Erstattung der EU für Kosten der Tierseuchenbekämpfung an das Landeslabor und das Land	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

Erläuterungen:

Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1319.00.67102 zur Verfügung.

Veranschlagt sind Erstattungen für Kosten der Tierseuchenbekämpfung an das Landeslabor und das Land.

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008 Ist 2007	Soll 2009	Soll 2010
			T€		
281 01	314	Erstattung des Tierseuchenfonds	0,0 0,0	0,0	0,0
Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1319.00.53102 zur Verfügung.					
Erläuterungen:					
Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 1319.00.53102 und 1319.02.68307 zur Verfügung.					
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage Landeslabor	0,0 0,0	0,0	0,0
359 03	951	Entnahme aus der Rücklage Kapitel 1319	0,0 0,0	0,0	0,0
03 Landesbetrieb "Landeslabor"					
359 01 (MG 03)	991	Entnahme aus der Rücklage	0,0 0,0	0,0	0,0
Erläuterungen:					
weggefallen					
Summe der Maßnahmegruppe 03			0,0 0,0	0,0	0,0
Summe der Einnahmen			342,9 39,0	322,3	322,3

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

422 01	314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1.021,3 1.050,1	1.136,5	1.136,5
422 02	314	Bezüge und Nebenleistungen der beamteten Hilfskräfte	24,7 37,0	0,0	0,0
422 03	314	Anwärterbezüge der Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst	0,0 0,0	0,0	0,0
425 01	314	Vergütungen der Angestellten	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 13 19 - 428 01			
425 02	314	Vergütungen der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1319 - 42801			
426 01	314	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1319 - 428 01			
426 02	314	Löhne der ständigen, nur teilbeschäftigten Kräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
		Übertragen nach 1319 - 42801			
427 01	314	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0 0,0	0,0	0,0
428 01	314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1.324,4 1.265,3	1.289,9	1.289,9
		Ausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei Titel 1301- 359 01 überschritten werden.			
526 03	331	Fachbeiräte und ähnliche Ausschüsse	2,0 0,9	2,0	2,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind Reisekosten für die Mitglieder der Kommission nach § 15 Tierschutzgesetz sowie des Tierschutzbeirates.			
526 07	314	Für Sachverständige im Rahmen der Überwachung von Milcherzeugnissen und Handelsklassen	10,0 6,9	9,0	9,0
		Erläuterungen: Veranschlagt sind die Mittel für die Entschädigung der sensorischen Sachverständigen bei den amtlichen Butter- und Käseprüfungen sowie deren Reisekosten.			
531 02	314	Ankauf von Impfstoffen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1319.00.28101 geleistet werden.			
533 01	314	Vertragliche Entgelte für Kontrollen der Rindfleischetikettierung	12,0 10,0	15,0	12,0

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 533 01

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	48	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	12	
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	12	

Der Ansatz darf bis zur Höhe der für diesen Zweck aufkommenden Einnahmen bei Titel 1319.00.11101 überschritten werden.

533 05	314	Errichtung und Betrieb eines Herkunftssicherungs- und Informationssystems für Tiere	90,0 109,9	92,0	92,0
---------------	-----	--	----------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für
 - den Betrieb eines Herkunftssicherungs- und Informationssystems aufgrund VO (EG) 1760/2000 zur Kennzeichnung und Registrierung von Rindern und der Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen einschließlich der Registrierung der Produktionsrichtung bei Rindern gemäß Viehverkehrsverordnung
 - zur Errichtung und zum Betrieb einer Schweinedatenbank gemäß Art. 18 der RL 64/432/EG
 - zur Einführung eines Systems zur Kennzeichnung und Registrierung von Schafen und Ziegen aufgrund Art. 8 der VO (EG) Ne. 21/2004
 - zur Errichtung und zum Betrieb einer Zirkusdatenbank zur Registrierung von Erlaubnissen zur Haltung von Tieren an wechselnden Standorten.

534 02	314	Ankauf und Untersuchungen von Butter- und Käseproben	55,0 44,4	50,0	50,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Die Verpflichtung zur Probenahme ergibt sich aus der Butter- und Käseverordnung sowie den dazu erlassenen Durchführungsverordnungen. Die Anzahl der Butterproben hat sich bei ca. 500 jährlich stabilisiert, so dass reduzierte Untersuchungskosten veranschlagt werden.

534 03	314	Untersuchung von Proben auf organische Schadstoffe mittels Stabilisotopenanalytik und Untersuchung von Rindfleischproben auf ihre Bestandteile	15,0 14,6	98,0	98,0
---------------	-----	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

Veranschlagt für
 - die Durchführung von Weinuntersuchungen mit Hilfe der Stabilisotopenanalytik (NMR Methode) zur Beurteilung der Sicherheit des Lebensmittels Wein. (Rechtsgrundlage VO (EG) 1493/1999).
 - die Durchführung von Untersuchungen auf organische Schadstoffe, für die das Landeslabor keine Untersuchungsmöglichkeiten vorhält. (Rechtsgrundlage VO (EG) 1881/2006).
 - Probenahmen im Rahmen der Rindfleischetikettierungskontrollen.

671 01	314	Erstattung der Tierseuchenbekämpfungskosten an den Tierseuchenfonds	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1319.00.27110 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen für Kosten der Tierseuchenbekämpfung an den Tierseuchenfonds.

671 02	314	Erstattungen von Tierseuchenbekämpfungskosten an das Landeslabor	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	-----	---	-------------------	------------	------------

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1319.00.27111 geleistet werden.

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Erstattungen für Kosten der Tierseuchenbekämpfung an das Landeslabor und das Land.

685 02	314	Zuschuss für eine Stiftungsprofessur "Ökonomie der Milch- und Ernährungswirtschaft"	0,0 0,0	25,0	25,0
---------------	-----	--	-------------------	-------------	-------------

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 02

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	25	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	25	
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	25	
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	25	

Erläuterungen:

Veranschlagt sind anteilige Mittel für die Einrichtung einer Stiftungsprofessur für die Ökonomie der Milch- und Ernährungswirtschaft, für die Dauer von 5 Jahren. Die Stiftungsprofessur eröffnet die Möglichkeit, nach dem Abzug des Institutes für Ökonomie und Ernährungswirtschaft der Bundesressortforschung das Lehr- und Forschungsspektrum für anwendungsorientierte Fragen der Milch- und Ernährungswirtschaft auszubauen. Die Liberalisierung der Märkte (health check, GAP, WTO) stelle die Milchbranche aktuell vor neue Herausforderungen.

Die Belastung der Haushaltsjahre 2009 und 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorjahre sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2007 und 2008 stellt sich wie folgt dar:

		2009	2010
		EUR	EUR
1.	In Anspruch genommene VE der Vorjahre für 2009 und 2010	0	0
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 (Fälligkeitsbeiträge 2009 bzw. 2010)	0	0
3.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2009 (Fälligkeitsbeitrag 2010)	0	25.000
	Summe	0	25.000

685 04	314	Erstattung der Kosten für Weisungsaufgaben	15,0 13,3	15,0	15,0
---------------	------------	---	---------------------	-------------	-------------

Erläuterungen:

- Veranschlagt für die Durchführung der Verordnung über Qualitätsnormen für frisches Obst und Gemüse vom 09. Oktober 1971 (BGBl. IS 1637), geändert durch die Verordnung vom 03. August 1976 (BGBl. IS: 2057).
- Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt durch die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

919 02	951	Zuführung an die Rücklage Kapitel 1319	0,0 0,0	0,0	0,0
---------------	------------	---	-------------------	------------	------------

02 Tierseuchenverhütung und -bekämpfung

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Erläuterungen:

Eine Übersicht zum Sondervermögen Tierseuchenfonds ist als Anlage zum Kapitel 1319 abgedruckt.

525 01	314	Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung in Fragen der Tierseuchenbekämpfung und zur Einsatzschulung des mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ)	0,0 0,0	20,0	20,0
---------------	------------	---	-------------------	-------------	-------------

(MG 02)

Erläuterungen:

Vor dem Hintergrund der Ländervereinbarung zur Errichtung eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ) vom 19.01.2006 müssen Mittel für die Durchführung von Schulungen zur Verfügung stehen.

632 01	314	Task-Force-Tierseuchenbekämpfung	20,0 0,0	20,0	20,0
---------------	------------	---	--------------------	-------------	-------------

(MG 02)

Erläuterungen:

Die Einrichtung der Task-Force-Tierseuchenbekämpfung dient einem länderübergreifenden einheitlichen Verwaltungsvollzug in der Tierseuchenbekämpfung.

632 02	314	Tierseuchenvorsorge, Unterhalt eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ)	65,0 0,0	65,0	65,0
---------------	------------	---	--------------------	-------------	-------------

(MG 02)

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 632 02

Erläuterungen:

Schleswig-Holstein hat sich mit den übrigen Bundesländern am 19.01.2006 auf den Abschluss einer Ländervereinbarung zur Errichtung eines Mobilen Bekämpfungszentrums (MBZ) von hochkontagiösen Tierseuchen verständigt.

671 12	314	Erstattung für Tierverluste, insbesondere an den Tierseuchenfonds	182,3 51,2	130,0	130,0
---------------	-----	--	----------------------	--------------	--------------

(MG 02)

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Entschädigungen für Tierverluste, soweit diese nach § 66 des Tierseuchengesetzes i.d.F. der Bekanntmachung der Neufassung vom 22. Juni 2004 (BGBl. I S. 1260, berichtigt: BGBl. I S. 3588) aus Landesmitteln zu erstatten sind.

683 01	314	Maßnahmen zur Tierseuchenbekämpfung	7,0 5,5	7,0	7,0
---------------	-----	--	-------------------	------------	------------

(MG 02)

Erläuterungen:

Die Mittel werden für die Förderung wissenschaftlicher Projekte im Rahmen der Tierseuchenprophylaxe benötigt.

683 07	314	Maßnahmen gegen die Tollwut und andere bekämpfungspflichtige Tierseuchen	24,7 5,0	340,0	340,0
---------------	-----	---	--------------------	--------------	--------------

(MG 02)

Ausgaben dürfen bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 1319.00.27110 und 1319.00.281 01 überschritten werden.

Erläuterungen:

Das BMVEL hat die orale Immunisierung der Füchse seit 1. Januar 1991 als staatliche Bekämpfungsmaßnahme in die Verordnung zum Schutz gegen die Tollwut aufgenommen. Bei Eintritt eines Tollwutfalles müssen entsprechende Mittel zur Verfügung stehen, um Bekämpfungsmaßnahmen durchzuführen. Die VO (EG) 2160/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17.11.2003 zur Bekämpfung von Salmonellen und bestimmten anderen durch Lebensmittel übertragbaren Zoonosebekämpfung schreibt die Sanierung und Überwachung der Nutztierhaltungen in Schleswig-Holstein vor.

Summe der Maßnahmegruppe 02			299,0 61,7	582,0	582,0
------------------------------------	--	--	----------------------	--------------	--------------

03 Landesbetrieb "Landeslabor"

Deckungsfähig innerhalb der Maßnahmegruppe.

Darf bis zur Höhe der tatsächlichen Einnahmen bei 1319.00.35902 überschritten werden.

Erläuterungen:

Die Labore des Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamtes und bestimmte Laborbereiche des Landesamtes für Natur und Umwelt (LANU) sind mit Wirkung vom 1. Januar 2002 zusammengefasst und als "Landeslabor" in einen Landesbetrieb nach § 26 LHO überführt worden.

Eine Übersicht zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebes ist als Anlage zum Kapitel 1319 abgedruckt. Die Planstellen sind im Personalhaushalt des Kapitels 1319 aufgeführt.

685 01	314	Zuschuss zum laufenden Betrieb	7.831,0 8.484,0	7.694,0	7.294,0
---------------	-----	---------------------------------------	---------------------------	----------------	----------------

(MG 03)

Erläuterungen:

Zuschuss zum laufenden Betrieb.

685 05	314	Zuschuss zum laufenden Betrieb für Futtermittelkontrolle	1.137,4 0,0	1.277,0	1.277,0
---------------	-----	---	-----------------------	----------------	----------------

(MG 03)

Erläuterungen:

Die Futtermittelkontrollen wurden mit Wirkung vom 01.11.2007 als Aufgabe mit Personal an das Landeslabor übertragen. Um den daraus entstandenen zusätzlichen Bedarf von Personalkosten und Sachkosten zu decken wird ab 01.01.2008 dem Landeslabor dieser zusätzliche Zuschuss gewährt.

891 01	314	Zuschüsse für Investitionen zum laufenden Betriebes	976,0 976,0	976,0	976,0
---------------	-----	--	-----------------------	--------------	--------------

(MG 03)

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 891 01

Erläuterungen:

Zuschüsse zum laufenden Betrieb des Landeslabors Neumünster.

919 01	991	Zuführung an die Rücklage	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 03	9.944,4	9.947,0	9.547,0
	9.460,0		

61 Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft

Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei 1320.03.34601 aufkommenden Einnahmen geleistet werden. Deckungsfähig innerhalb der Titelgruppe.

533 61	332	Maßnahmen zur Förderung des Absatzes	10,0	50,0	125,0
(TG 61)		“Regionaler Produkte“	9,5		

Erläuterungen:

Die Mittel werden für die Unterstützung und Durchführung von Maßnahmen mit kulturellem, gesundheitlichen, sozialem oder pädagogischem Hintergrund zur Akzeptanzsteigerung von regionalen Produkten der schleswig-holsteinischen Land- und Ernährungswirtschaft.

534 61	314	Internationale Grüne Woche	0,0	162,0	227,0
(TG 61)			0,0		

Erläuterungen:

Zur Absatzsteigerung der Produkte der Land- und Ernährungswirtschaft präsentiert sich das Land im Rahmen der Gemeinschaftsschau der deutschen Agrar- und Ernährungswirtschaft (CMA und Länder). Darüber hinaus beteiligt sich das MLUR zusammen mit der Tourismuswirtschaft und der Gastronomie des Landes mit einem Gemeinschaftsstand in Halle 22a, in der Vertreter der schleswig-holsteinischen Ernährungswirtschaft ihre Produkte vorstellen.

535 61	314	Messen und Ausstellungen	126,0	100,0	100,0
(TG 61)			128,6		

Erläuterungen:

Um den Absatz von Erzeugnissen der Land- und Ernährungswirtschaft Schleswig-Holsteins im globalisierten Wettbewerb im In- und Ausland zu fördern, soll die Beteiligung schleswig-holsteinischer Unternehmen an Messen und Ausstellungen unterstützt werden sowie die Durchführung sonstigen Veranstaltungen zur Stärkung der Wettbewerbsposition der Land- und Ernährungswirtschaft.

682 61	314	Zuschuss für Personalkosten Gütezeichen	0,0	275,0	275,0
(TG 61)		Schleswig-Holstein	0,0		

685 61	314	Gütezeichen SH Förderung von Qualitätslebensmitteln	400,0	175,0	175,0
(TG 61)			350,0		

Erläuterungen:

Zuwendung. Die Landwirtschaftskammer erhält den Landeszuschuss zur Förderung der Vermarktung von Produkten der Land- und Ernährungswirtschaft des Landes unter dem Gütezeichen. Das gesamte Volumen des Qualitätsförderungsfonds beträgt ca. 1,5 Mio. Euro. Die seit 40 Jahren sehr erfolgreiche Gütezeichenarbeit muss aufgrund veränderter Markt- und Nachfragebedingungen, Anhebung der gesetzlichen Qualitätsstandardssowie der gesiegenen Anforderungen von EU-Vorschriften weiter entwickelt werden. Dies gilt für die Anforderungen der Qualitäts- und Prüfsysteme des Gütezeichens, oftmals über gesetzliche Standards hinausgehend. Ferner gehört dazu die Weiterentwicklung von Kommunikationskonzepten zur zielgruppengerechten Ansprache des Einzelhandels, der Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft und der Verbraucher, denn Regionalität und eine lückenlose Qualitätssicherung über alle Stufen der Erzeugung und Verarbeitung hinweg sind heute wichtige Kriterien bei der Kaufentscheidung von Lebensmitteln.

686 61	314	Zentral-Regionale Kooperationsprojekte und	400,0	330,0	180,0
(TG 61)		Maßnahmen zur Einführung von Qualitätssicherungssystemen	425,9		

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 686 61

Erläuterungen:

Zuwendung.

In dem Ansatz für 2009 sind 150,0 T€ Schleswig-Holstein Fonds Mittel enthalten.

Zur Verbesserung der Wettbewerbschancen der kleinen und mittelständischen Unternehmen der schleswig-holsteinischen Land- und Ernährungswirtschaft werden mit Landes- und Absatzfondsmitteln zentral regionale Marketingprojekte und Kooperationsprojekte gefördert. Die Absatzfondsmittel werden durch die CMA nur unter der Voraussetzung zur Verfügung gestellt, dass sich die Unternehmen und das Land mit eigenen Mitteln an den Projekten beteiligen.

Kernziele dieser Projekte:

- Optimierung der Sicherheit land- und ernährungswirtschaftlicher Produkte im Sinne des Verbraucherschutzes
- Anhebung des Qualitätsniveaus der land- und ernährungswirtschaftlichen Produkte
- Steigerung der Effizienz und Professionalität der Vermarktung der vorgenannten Produkte
- Erhöhung der Wertschöpfung in der landwirtschaftlichen Erzeugung

Summe der Titelgruppe 61		936,0	1.092,0	1.082,0
		914,1		
Summe der Ausgaben		13.748,8	14.353,4	13.940,4
		12.988,1		

13 19 Verbraucherschutz

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	20,3 14,4	20,3	20,3
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	322,6 24,6	302,0	302,0
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			342,9 39,0	322,3	322,3
41 - 49		Personalausgaben	2.370,4 2.352,4	2.426,4	2.426,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	320,0 324,9	598,0	735,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	10.082,4 9.334,9	10.353,0	9.803,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	976,0 976,0	976,0	976,0
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			13.748,8 12.988,1	14.353,4	13.940,4
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-13.405,9 -12.949,1	-14.031,1	-13.618,1

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Das Kapitel 13 20 enthält folgende Maßnahme- und Titelgruppen:

Einnahmen

- 01 Erstattungen des Bundes gemäß § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe -Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes- GAKG
- 03 Zuwendungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes
- 04 Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation

Ausgaben

- 03 Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung
- 04 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur
- 05 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen
- 06 Forstliche Maßnahmen
- 07 Sonstige Maßnahmen
- 08 Küstenschutz
- 09 Integrierte ländliche Entwicklung
- 10 Maßnahmen der Dorferneuerung
- 13 Maßnahmen aus dem EAGFL zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes
- 14 Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation

Die Gesamtausgaben des Kapitels 1320 dürfen in Höhe der für diesen Zweck vorgesehenen Einnahmen bei 359 02 überschritten werden.

Erläuterungen:

Für die Durchführung des 37. und 38. Rahmenplans nach dem Gesetz über die Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes" -GAKG- in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1988 (BGBl. I S. 1055), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Modulation von Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Änderung des GAK-Gesetzes vom 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527), sind Ausgaben in Höhe von 66.184.300 € (2009) / 71.602.600 € (2010) und Verpflichtungsermächtigungen in 2009 und 2010 in Höhe von jeweils 41.770.000 € veranschlagt. Die Erstattung des Bundes nach § 10 GAKG beträgt 43.179.000 € (2009) und 46.939.000 € (2010) (vgl. Einnahmen-Maßnahmengruppe 01).
Die im Rahmen des Zukunftsprogrammes ländlicher Raum als Einnahme veranschlagten EU-Mittel in Höhe von 21.898.500 € (2009) / 25.022.200 € (2010) (vgl. Einnahmen-Maßnahmengruppe 03) sind Bestandteil der Ansätze der Ausgabenmaßnahmengruppen 03, 04, 05, 06, 08 und 09.

Die einzelnen Maßnahmen werden nach Förderungsgrundsätzen, die der PLANAK nach den Vorschriften des Gesetzes beschließt, sowie nach den Richtlinien des MLUR und MWV durchgeführt.

Einnahmen

099 01	623	Einnahmen aus der Abwasserabgabe	1.637,3 0,0	1.719,2	1.719,2
		Erläuterungen: siehe Anlage zum Haushaltsplan			
099 02	623	Einnahmen aus der Grundwasserentnahme-abgabe	2.376,2 0,0	1.960,4	2.288,0
		Erläuterungen: siehe Anlage zum Haushaltsplan			
099 05	623	Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe	381,8 0,0	300,0	300,0
		Erläuterungen: siehe Anlage zum Haushaltsplan			
119 04	521	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln für agrarstrukturelle Maßnahmen einschließlich Zinsen	767,0 517,8	767,0	767,0

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 119 04

Erläuterungen:

Die tatsächlichen Einnahmen stehen bis zu 60 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 631 01 zur Verfügung.

119 05	625	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln für Küstenschutzmaßnahmen einschließlich Zinsen	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	--	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Leertitel, weil die Höhe der Einnahmen nicht feststeht. Die tatsächlichen Einnahmen stehen bis zu 70 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 631 01 zur Verfügung.

119 06	521	Einnahmen aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln für Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation einschließlich Zinsen	0,0 43,3	0,0	0,0
--------	-----	--	-------------	-----	-----

Erläuterungen:

Leertitel, weil die Höhe der Einnahmen nicht feststeht. Die tatsächlichen Einnahmen stehen zu 80 v.H. zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 631 01 zur Verfügung.

157 01	521	Zinseinnahmen von Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Darlehenszweck:

	Darlehensfor-derung am 31.12.2007 in €	Veranschlagte Zinsen 2009 in €	Veranschlagte Tilgung 2009 in €	Veranschlagte Zinsen 2010 in €	Veranschlagte Tilgung 2010 in €
1. Von der Investitionsbank Schleswig-Holstein treuhänderisch verwaltete Darlehen					
1.1 zur Förderung der Flurbereinigung	1.398.486	0	272.100	0	272.100
1.2 zur Förderung der beschleunigten Zusammenlegung	46.630	0	3.700	0	3.700
	1.445.116	0	275.800	0	275.800

Die Einnahmen stehen zweckgebunden bis zu 60 v.H. für Ausgaben bei Titel 631 01 zur Verfügung. siehe auch Titel 177 01

162 01	521	Zinseinnahmen von privaten Unternehmen	3,3 7,5	3,0	3,0
--------	-----	---	------------	-----	-----

Erläuterungen:

Darlehenszweck:

	Darlehensfor-derung am 31.12.2007 in €	Veranschlagte Zinsen 2009 in €	Veranschlagte Tilgung 2009 in €	Veranschlagte Zinsen 2010 in €	Veranschlagte Tilgung 2010 in €
Von der Investitionsbank Schleswig-Holstein treuhänderisch verwaltetete Darlehen an ehemalige Landarbeiter/innen für den Landarbeiterwohnungsba	58.982	3.000	4.000	3.000	4.000
	58.982	3.000	4.000	3.000	4.000

Die Einnahmen stehen zweckgebunden bis zu 60 v.H. für Ausgaben bei Tit. 631 01 zur Verfügung. siehe auch Tit. 182 01

177 01	521	Darlehensrückflüsse von Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung	420,0 275,8	275,8	275,8
--------	-----	---	----------------	-------	-------

Erläuterungen:

siehe Titel 157 01

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
182 01	521	Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen	4,0 0,3	4,0	4,0
		Erläuterungen: siehe Titel 162 01			
271 07	531	Erstattung aus dem EAGFL für Startbeihilfen an Erzeuger von Obst und Gemüse	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Die Einnahmen stehen zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 683 17 MG 04 zur Verfügung.			
359 01	951	Entnahme aus dem Kommunalen Investitionsfonds für Maßnahmen der Dorfentwicklung und der ländlichen Regionalentwicklung	0,0 0,0	0,0	0,0
		Erläuterungen: Vgl. Titel 883 04 MG 09 und 883 06 MG 09.			
359 02	951	Entnahme aus der Rücklage des Kapitels 1320	0,0 0,0	0,0	0,0
381 01	991	Erstattung von Ausgaben für die Durchführung des Projektes SAEFCOAST	0,0 0,0	0,0	0,0
389 01	991	Erstattung von Ausgaben für ländliche Abwasseranlagen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
389 02	991	Erstattung von Ausgaben zur Regelung der Wasserwirtschaft	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
389 03	991	Erstattung von Ausgaben für forstliche Maßnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
389 05	991	Erstattung von Ausgaben für den Radwegebau	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
389 06	991	Erstattung von Ausgaben für die naturnahe Gestaltung von Fließgewässern	0,0 0,0	0,0	0,0
		Weggefallen			
	01	Erstattungen des Bundes gemäß § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe -Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes- GAKG			
231 01	521 (MG 01)	Für Maßnahmen der Flurbereinigung und der Dorferneuerung	4.110,0 3.963,6	4.798,8	4.798,8
231 02	521 (MG 01)	Für einzelbetriebliche Förderungsmaßnahmen	6.944,1 6.062,4	7.292,2	7.546,0

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
231 03	521	Für Maßnahmen der Marktstrukturverbesserung	1.008,0	1.199,4	1.199,4
(MG 01)			1.045,8		
231 04	521	Für Maßnahmen des Wirtschaftswegebau	0,0	0,0	0,0
(MG 01)			0,0		
231 05	521	Für sonstige agrarstrukturelle Maßnahmen	2.542,2	2.578,0	2.521,0
(MG 01)			1.143,5		
231 06	623	Für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen	3.028,7	3.028,8	3.028,8
(MG 01)			2.220,5		
231 07	625	Für Küstenschutzmaßnahmen	20.096,6	24.281,8	27.845,0
(MG 01)			21.242,0		
Summe der Maßnahmegruppe 01			37.729,6	43.179,0	46.939,0
			35.677,8		

03 Zuwendungen der EU zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

Erläuterungen:

Das „Zukunftsprogramm ländlicher Raum“ ist das schleswig-holsteinische Programm im Rahmen der zweiten Säule der europäischen Agrarpolitik für die Förderperiode 2007-2013. Es zielt darauf ab, die endogenen Entwicklungspotenziale der ländlichen Räume zu fördern und zu entwickeln.

Die Schwerpunktbereiche des Programms werden sein:

- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft
- Verbesserung der Umwelt und der Landschaft
- Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft

346 01	531	Für allgemeine Vorfinanzierungsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			17.499,8		
346 02	531	Für Maßnahmen der Flurbereinigung und des ländlichen Wegebau	1.150,0	337,9	1.232,5
(MG 03)			0,0		
346 03	531	Für Maßnahmen der Förderung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung	2.780,0	3.960,9	3.992,1
(MG 03)			0,0		
346 04	531	Für Maßnahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms	2.530,0	2.147,1	2.771,2
(MG 03)			0,0		
346 05	531	Für Maßnahmen der Förderung landwirtschaftlicher Betriebe in benachteiligten Gebieten	530,0	524,4	530,3
(MG 03)			0,0		
346 06	531	Für Maßnahmen der Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen	1.770,0	1.682,0	1.700,9
(MG 03)			0,0		
346 07	531	Für Maßnahmen der Förderung der Verarbeitung und Vermarktung ökologisch oder regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
346 08	531	Für den Neubau von zentralen Abwasserbe-	170,0	0,0	0,0
(MG 03)		seitigungsanlagen in ländlichen Gemeinden	0,0		
346 09	531	Für die Förderung forstwirtschaftlicher Maß-	750,0	846,7	856,2
(MG 03)		nahmen	0,0		
346 10	531	Für Maßnahmen des Küstenschutzes im länd-	5.230,0	4.608,9	4.412,8
(MG 03)		lichen Raum	0,0		
346 11	531	Für Maßnahmen der Dorferneuerung, der	6.640,0	6.000,0	6.698,6
(MG 03)		Umnutzung der Bausubstanz land- und forst-	0,0		
		wirtschaftlicher Betriebe sowie der agrarstruk-			
		turellen Entwicklungsplanung			
346 12	531	Für Maßnahmen zur Verhütung von Hochwas-	300,0	296,9	300,2
(MG 03)		terschäden	0,0		
346 13	531	Für Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung	570,0	1.493,7	2.527,4
(MG 03)		von Fließgewässern	0,0		
Summe der Maßnahmegruppe 03			22.420,0	21.898,5	25.022,2
			17.499,8		
04 Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation					
Erläuterungen:					
Vgl. Maßnahmegruppe 14.					
231 09	521	Erstattung des Bundes	2.505,4	0,0	0,0
(MG 04)			2.439,9		
Erläuterungen:					
Leertitel dient der Abwicklung.					
272 01	531	Zuschüsse der EU	5.330,0	0,0	0,0
(MG 04)			1.900,5		
Erläuterungen:					
Leertitel dient der Abwicklung.					
389 04	991	Erstattung aus der Grundwasserentnahmeab-	0,0	0,0	0,0
(MG 04)		gabe	0,0		
Erläuterungen:					
Leertitel dient der Abwicklung.					
Summe der Maßnahmegruppe 04			7.835,4	0,0	0,0
			4.340,4		
Summe der Einnahmen			73.574,6	70.106,9	77.318,2
			58.362,7		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Ausgaben

631 01	521	Erstattungen an den Bund gem. § 11 des Gesetzes über die Gemeinschaftsaufgabe - Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes - GemAgrarG. -	716,6 397,4	629,9	629,9
--------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Ausgaben dürfen bis zu 60 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei Titel 119 04, 157 01, 162 01, 177 01 und 182 01, bis zu 70 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei 119 05 und 381 01 sowie bis zu 80 v.H. der tatsächlichen Einnahmen bei 119 06 geleistet werden.

919 01	951	Zuführung zur Rücklage des Kapitels 1320	0,0 0,0	0,0	0,0
--------	-----	---	-------------------	------------	------------

03 Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung

Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01. Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Zu Tit. 662 03, 662 04, 891 02, 892 02 und 892 20

Für betriebliche Investitionen, die zur Verbesserung oder Sicherung der Einkommen und/oder zur nachhaltigen Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft beitragen, können Darlehen des Kapitalmarktes zinsverbilligt sowie zum Teil Zuschüsse gewährt werden.

662 02	521	Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen für Maßnahmen im Rahmen des einzelbetrieblichen Investitionsförderungsprogramms	260,6 322,4	147,4	93,8
--------	-----	---	-----------------------	--------------	-------------

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Mittel sind veranschlagt zur Deckung eingegangener Verpflichtungen aus 1973 bis 1994.

Nach dem Stand vom 1. Januar 2008 betragen die Gesamtverpflichtungen 2009 ff. 427.400 €. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR in der jeweils gültigen Fassung.

662 03	521	Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen für Maßnahmen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms	3.023,3 3.413,7	2.669,0	2.324,5
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Mittel sind veranschlagt zur Deckung eingegangener Verpflichtungen bis 1999.

Nach dem Stand vom 1. Januar 2008 betragen die Gesamtverpflichtungen 2009 ff. 12.651.300 €. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR in der jeweils gültigen Fassung.

662 04	521	Zinszuschüsse für Kapitalmarktdarlehen für Maßnahmen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms	4.100,0 4.243,8	3.628,7	3.316,1
--------	-----	--	---------------------------	----------------	----------------

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Mittel sind veranschlagt zur Deckung eingegangener Verpflichtungen bis 2006.

Die Zinsverbilligung beträgt 2,5 bzw. 3,5 % bei einer Laufzeit der Kapitalmarktdarlehen von bis zu 20 Jahren.

Nach dem Stand vom 1. Januar 2008 betragen die Gesamtverpflichtungen 2009 ff. 27.596.600 €. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR in der jeweils gültigen Fassung.

683 04	521	An landwirtschaftliche Betriebe für eine markt- und standortangepasste Landbewirtschaftung	5.045,8 4.387,3	7.036,0	8.310,1
--------	-----	---	---------------------------	----------------	----------------

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 683 04

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	8.310	8.310
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.662	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	1.662	1.662
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	1.662	1.662
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	3.324	4.986

Erläuterungen:

Zuwendung.

In dem Ansatz 2009 sind 2.756.100 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus den Vorjahren enthalten.

In dem Ansatz 2010 sind 4.009.500 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus den Vorjahren enthalten.

In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 3.960.900 € (2009) und 3.992.100 € (2010) enthalten.

Extensive Produktionsverfahren sind im besonderen Maße geeignet, die Umwelt zu schonen, den natürlichen Lebensraum zu erhalten und gleichzeitig zur Entlastung der Märkte beizutragen.

Folgende Extensivierungsvarianten werden gefördert:

- Einführung extensiver Produktionsverfahren durch den Verzicht auf den Einsatz chemisch-synthetischer Dünge- und Pflanzenschutzmittel,
- Einführung des ökologischen Landbaus und Beibehaltung.

Mit der Einführung der Beibehaltungsförderung werden zwei Ziele verfolgt:

- Verbesserung der Vermarktung ökologischer Produkte durch Mitgliedschaft in dem zu gründenden Fonds zur Förderung des Absatzes ökologisch erzeugter Produkte als Fördervoraussetzung ,
- Ausgleich für spezielle, mit der ökologischen Wirtschaftsweise verbundene Kosten. Dazu zählen insbesondere die nach der EU-Verordnung 2092/91 zwingend vorgeschriebenen Kontrollen.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 17. April 1998 (Amtsbl. S. 288) bzw. deren Nachfolgeregelung.

683 15	521	Ausgleichszulage in benachteiligten Gebieten	1.025,0	1.165,0	960,3
(MG 03)			1.113,4		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung.

In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 524.400 € (2009) und 530.300 € (2010) enthalten.

Zur Sicherung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit werden in benachteiligten Gebieten landwirtschaftliche Unternehmerinnen und Unternehmer durch eine Ausgleichszulage gefördert.

Ziel der Förderung ist es, in benachteiligten Gebieten eine standortgerechte Agrarstruktur zu schaffen und zu sichern, um über die Fortführung der landwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit einen erforderlichen Beitrag zur Erhaltung eines Minimums an Bevölkerungsdichte oder zur Erhaltung der Landschaft und ihrer touristischen Bestimmung oder aus Gründen des Küstenschutzes zu leisten.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 15. März 1993 (Amtsbl. S. 296), geändert am 20. April 1994 (Amtsbl. S. 207).

Kennzahlen:

Anzahl geförderter Betriebe: 350; geförderte Fläche: 14.700 ha

891 01	521	An Siedlungsgesellschaften für die Betreuung von Investitionen in bäuerlichen Betrieben einschließlich Anliegersiedlung im Rahmen des einzelbetrieblichen Investitionsförderungsprogramms	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Leertitel dient der Abwicklung.

Vgl. Titel 891 02.

891 02	521	Für die Projektbetreuung im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms sowie für die Evaluierung einzelbetrieblicher Maßnahmen	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			8,7		

Erläuterungen:

Zuwendung

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 891 02

Für die Vorbereitung und Durchführung von baulichen Maßnahmen erhalten die Siedlungsgesellschaften Betreuungsgebühren. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 7. Juli 1995 (Amtsbl. S. 498).

Leertitel dient der Abwicklung.

892 02	521	Zuschüsse für Maßnahmen im Rahmen des Sonderprogramms Energieeinsparung	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Es können folgende Investitionen gefördert werden:

- Wärme- und Kälte-dämmungsmaßnahmen,
- Wärmerückgewinnungsanlagen,
- Wärmepumpen,
- Solaranlagen,
- Biomasseanlagen und
- die Umstellung der Heizanlagen auf umweltverträglichere Energieträger, insbesondere
- Fernwärme einschließlich des Anschlusses an das Fernwärmenetz,
- Biomasseverfeuerung,
- bei Unterglasgartenbetrieben auch auf Gas einschließlich des Anschlusses an das Gasnetz, soweit dadurch eine nachweisbar nachhaltige Energieeinsparung zu erreichen ist.

Leertitel dient der Abwicklung.

892 20	521	Zuschüsse für ZPLR-Maßnahmen im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms (AFP)	3.914,3	4.665,3	5.295,8
(MG 03)			625,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2009 2010

Neuverpflichtung insgesamt 2.285 2.285

Davon fällig Haushaltsjahr 2010 2.285

Davon fällig Haushaltsjahr 2011 2.285

Davon fällig Haushaltsjahr 2012

Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff

Erläuterungen:

Zuwendung

Gefördert werden große Investitionen von landwirtschaftlichen Unternehmen in langlebige Wirtschaftsgüter (Stallbauten, Gewächshäuser, Hallen usw.).

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR in der jeweils gültigen Fassung.

In dem Ansatz 2009 sind 2.530.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten.

In dem Ansatz 2010 sind 2.285.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten.

In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 2.147.100 € (2009) und 2.771.200 € (2010) enthalten.

892 30	521	Niederlassungsprämie für Junglandwirtinnen und Junglandwirte im Rahmen des Agrarinvestitionsförderungsprogramms	0,0	0,0	0,0
(MG 03)			0,0		

Weggefallen

Summe der Maßnahmegruppe 03			17.369,0	19.311,4	20.300,6
			14.114,3		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

04 Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur

Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01. Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Durch die Förderung soll die Vermarktung land- und fischwirtschaftlicher Erzeugnisse in Bezug auf Menge, Qualität und Art des Angebotes an die Markterfordernisse angepasst werden.

683 05	521	Zuschüsse für Vermarktungskonzeptionen für die Verarbeitung und Vermarktung regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	26,9	26,0	26,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Mit der Förderung sollen die Voraussetzungen für eine Nachfragebefriedigung und für Erlösvorteile der Erzeugerinnen und Erzeuger geschaffen werden, die nach besonderen Regeln erzeugte landwirtschaftliche Produkte vermarkten.

Zusammenschlüsse von Landwirtinnen und Landwirten können Zuwendungen erhalten für

1. Organisationsausgaben
2. Erstinvestitionen.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MWV vom 8. März 2001 (nicht veröffentlicht).

Der Ansatz 2009 dient der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr.

siehe auch Titel 892 03

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

683 07	521	Zuschüsse zu den Verwaltungskosten gemäß Marktstrukturgesetz	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung

Anerkannte Erzeugergemeinschaften und Vereinigungen von Erzeugergemeinschaften können durch Zuschüsse gefördert werden:

1. in den ersten fünf Jahren nach ihrer Anerkennung durch Zuschüsse zu den Verwaltungskosten, um ihre Gründung zu erleichtern, und
2. in den ersten sieben Jahren nach ihrer Anerkennung für Erstinvestitionen.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MWV vom 11. Juli 1985 (Amtsbl. S 220).

siehe auch Titel 892 11

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

683 08	521	Zuschüsse für Vermarktungskonzeptionen für die Verarbeitung und Vermarktung ökologisch erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	72,8	72,0	72,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Mit der Förderung sollen die Voraussetzungen für eine Nachfragebefriedigung und für Erlösvorteile der Erzeugerinnen und Erzeuger geschaffen werden, die nach besonderen Regeln erzeugte landwirtschaftliche Produkte vermarkten.

Zusammenschlüsse von Landwirtinnen und Landwirten können Zuwendungen erhalten für

1. Organisationsausgaben
2. Erstinvestitionen.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MWV vom 8. März 2001 (nicht veröffentlicht).

siehe auch Titel 892 10

Der Ansatz 2009 dient der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr.

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

683 13	521	Zuschüsse an Zusammenschlüsse von Erzeugern fischwirtschaftlicher Erzeugnisse	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 683 13

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung

Im Rahmen der EG-Vorschriften für den gemeinsamen Obst- und Gemüsemarkt sowie den gemeinsamen Fischmarkt ist die Bildung von Erzeugerorganisationen vorgesehen, die zu einer besseren Anpassung der Angebote an die Markterfordernisse und zu einer stabilen Marktentwicklung beitragen sollen.

Die Erzeugerorganisationen können durch Beihilfen gefördert werden.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 11. Juli 1985 (Amtsbl. S. 220), sowie die Verordnung (EG) Nr. 2792/1999 des Rates vom 19.12.1999 zur Festlegung der Modalitäten und Bedingungen für die gemeinschaftlichen Strukturmaßnahmen im Fischereisektor in der zurzeit gültigen Fassung bzw. der Nachfolge-Verordnung.

Leertitel, da nicht vorhersehbar ist, ob entsprechende Anträge gestellt werden.

683 17	521	Zuschüsse an Zusammenschlüsse von Erzeugern von Obst und Gemüse	50,0	50,0	50,0
(MG 04)			0,0		

Ausgaben dürfen bis zu 50.000 Euro, darüber hinaus bis zur Höhe der angeordneten Einnahmen bei Titel 271 07 geleistet werden.

Erläuterungen:

Zuwendung

Beihilfen zu den Kosten, die durch die Gründung und Verwaltungstätigkeit einer Erzeugergruppierung entstehen. Es gilt unmittelbar das Gemeinschaftsrecht in der jeweils gültigen konsolidierten Fassung der Verordnung (EG) Nr. 20/98.

Der Ansatz 2009 dient der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr.

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 03	521	Zuschüsse zu Erstinvestitionen für die Verarbeitung und Vermarktung regional erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	13,1	13,0	13,0
(MG 04)			144,7		

Erläuterungen:

Zuwendung

In dem Ansatz 2009 sind 9.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr enthalten. siehe Titel 683 05

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 04	521	Zuschüsse zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstruktur der Fischwirtschaft	242,4	242,0	242,0
(MG 04)			242,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2009	2010
------	------

Neuverpflichtung insgesamt	242	242
----------------------------	-----	-----

Davon fällig Haushaltsjahr 2010	242	
---------------------------------	-----	--

Davon fällig Haushaltsjahr 2011		242
---------------------------------	--	-----

Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
---------------------------------	--	--

Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		
------------------------------------	--	--

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Mittel dienen der Mitfinanzierung von Vorhaben zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für fischwirtschaftliche Erzeugnisse. Sie werden in der Regel zur Kofinanzierung von Mitteln der EU aus dem FIAF/EFF (Finanzinstrument zur Ausrichtung der Fischerei/Europäischer Fischereifonds) eingesetzt.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Verordnung (EG) Nr. 2792/1999 des Rates vom 17.12.1999 mit den danach erfolgten Änderungen sowie die Richtlinien des MLUR vom 24.November 2000 (Amtsbl. S. 758).

Die Ansätze dienen der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr.

892 10	521	Zuschüsse zu Erstinvestitionen für die Verarbeitung und Vermarktung ökologisch erzeugter landwirtschaftlicher Produkte	37,2	37,0	37,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 892 10

siehe Titel 683 08

In dem Ansatz 2009 sind 26.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr enthalten.

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 11	521	Zuschüsse zu Erstinvestitionen gemäß Marktstrukturgesetz	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung
siehe Titel 683 07

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 12	521	Investitionen bei Vermarktungseinrichtungen für Obst und Gemüse	432,5	432,0	432,0
(MG 04)			157,5		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010			
Neuverpflichtung insgesamt	432	432			
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	432				
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		432			
Davon fällig Haushaltsjahr 2012					
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff					

Erläuterungen:

Zuwendung
siehe Titel 892 22
Die Ansätze dienen der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr.

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 13	521	Investitionen bei Vermarktungseinrichtungen für Blumen und Zierpflanzen	0,0	0,0	0,0
(MG 04)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung
Gefördert werden Maßnahmen, die einer verstärkten Zusammenfassung der Produktion und einer Verbesserung der Angebotsstruktur dienen.
Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MWV vom 29. Mai 1980 (nicht veröffentlicht).

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 15	521	Zuschüsse zur Strukturverbesserung der Meiereiwirtschaft	1.318,0	433,0	433,0
(MG 04)			2.463,3		

Erläuterungen:

Zuwendung
Gefördert werden Investitionen zur Verbesserung und Rationalisierung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen bei Milcherzeugnissen.
Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MWV vom 15. November 2000 (Amtsbl. S. 746).
Der Ansatz 2009 dient der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr.

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 22	521	Zuschüsse zur Verbesserung der Verarbeitung und Vermarktung sonstiger landwirtschaftlicher Erzeugnisse	1.082,1	2.211,0	2.229,9
(MG 04)			503,5		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 892 22

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	568	568
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	447	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	121	447
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		121
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Mittel dienen der Mitfinanzierung von Vorhaben, die einer dauerhaften Verbesserung und Rationalisierung der Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen für landwirtschaftliche Erzeugnisse dienen und für die ein Antrag auf Gewährung eines Zuschusses aus dem EAGFL unter der Bedingung einer Beteiligung nationaler Mittel gestellt worden ist. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MWV vom 15. November 2000 (Amtsbl. S. 746). In dem Ansatz 2009 sind 599.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten. In dem Ansatz 2010 sind 447.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten. In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 1.682.000 € (2009) und 1.700.900 € (2010) enthalten.

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

892 25	521	Investitionen im Bereich der Be- und Verarbeitung von Kartoffeln	165,0	165,0	165,0
(MG 04)			112,6		

Erläuterungen:

Zuwendung

Gefördert werden Investitionen zur Herstellung von Veredelungserzeugnissen für die menschliche Ernährung sowie von Kartoffelstärke, Dextrinen, löslicher Stärke und Eiweiß.

Der Ansatz 2009 dient der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr.

Die fachaufsichtliche Zuständigkeit liegt beim Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr.

Summe der Maßnahmegruppe 04	3.440,0	3.681,0	3.699,9
	3.624,0		

05 Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen

Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01. Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Landesanteil der Ansätze wird aus Einnahmen aus der Abwasserabgabe und der Oberflächenwasserabgabe finanziert (vgl. Titel 1320-099 01 und 099 05).

425 03	623	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		
		Übertragen nach 1320.05.42803			
428 03	623	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	132,4	132,4	132,4
(MG 05)			36,2		
547 02	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 547 02

Erläuterungen:

Titel ist vorgesehen für Verwaltungsausgaben, die für Vorarbeiten im Zusammenhang mit der Regelung von Vorflutverhältnissen im Eidergebiet entstehen.

547 03	623	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben im Rahmen von Grundwasseruntersuchungsprogrammen	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Mitleistungen Dritter sind von den Ausgaben abzusetzen.

Erläuterungen:

Titel ist vorgesehen für Verwaltungsausgaben, die im Zusammenhang mit großräumigen Vorarbeiten zur Grundwassergewinnung für die Trinkwasserversorgung (hydrologische Vorarbeiten) entstehen.

633 02	623	An Kreise und Gemeinden für die wasserwirtschaftliche Vorplanung	0,0	0,0	0,0
(MG 05)			0,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung

Kosten für Zweckforschungen, Untersuchungen und Erhebungen, die keine gewässerkundlichen Daueraufgaben des Landes sind.

671 01	623	Förderung des Länderfinanzierungsprogrammes "Wasser und Boden"	13,0	13,0	13,0
(MG 05)			13,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung

Mit dem Länderfinanzierungsprogramm werden die technischen und wissenschaftlichen Belange der Wasserwirtschaft und des Bodenschutzes gefördert.

Gefördert werden einzelne Forschungsprojekte, die der Agrarstrukturverbesserung im ländlichen Raum dienen (vgl. auch Titel 1315-632 02 MG 01 und 1315 - 632 20 MG 20).

883 02	623	An Gemeinden für ländliche Abwasseranlagen	1.188,0	400,0	400,0
(MG 05)			810,1		

Erläuterungen:

Zuwendung

Gefördert werden Anlagen in ländlichen Gemeinden, das sind Gemeinden, ihre Ortsteile oder Ortschaften, die keinen überwiegend städtischen oder gewerblichen Charakter haben, bei Grundstückszuleitungen für ldw. Betriebe mit mehr als 50 m Länge. Maßgebend sind die Kosten für die über 50 m hinausgehenden Längen, jedoch höchstens bis zu einer Gesamtlänge von 800 m.

Die Abwasserreinigung kann im übrigen aus folgenden Haushaltsansätzen gefördert werden:

- 1315 - MG 01.

siehe auch Titel 887 05

887 03	623	An Wasser- und Bodenverbände zur Regelung der Wasserwirtschaft	800,0	1.106,9	1.100,2
(MG 05)			488,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2009 2010

Neuverpflichtung insgesamt 1.000 1.000

Davon fällig Haushaltsjahr 2010 500

Davon fällig Haushaltsjahr 2011 300 500

Davon fällig Haushaltsjahr 2012 200 300

Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff 200

Erläuterungen:

Zuwendung

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 887 03

Gefördert werden Maßnahmen zur Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze sowie Maßnahmen zum Ausgleich des Wasserabflusses und zum Schutz gegen die zerstörende Wirkung von Wasser und Wind.
Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 1. August 1984 (Amtsbl. S. 345), zuletzt geändert am 25. März 1988 (Amtsbl. S. 210).
In dem Ansatz 2009 sind 808.500 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.
In dem Ansatz 2010 sind 1.008.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.
In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 296.900 € (2009) und 300.200 € (2010) enthalten.

887 05	623	An Zweckverbände für ländliche Abwasseranlagen	200,0	50,0	50,0
(MG 05)			31,5		

Erläuterungen:

Zuwendung
siehe Titel 883 02

887 11	623	An Wasser- und Bodenverbände für Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung von Fließgewässern und Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft	4.772,4	4.814,3	5.858,0
(MG 05)			2.631,8		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)

2009	2010
------	------

Neuverpflichtung insgesamt	3.141	3.141
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	2.130	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	658	2.130
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	353	658
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		353

Erläuterungen:

Zuwendung
Gefördert werden Maßnahmen zur strukturellen Verbesserung der Fließgewässer, insbesondere zur Verbesserung der Durchgängigkeit und der Erhöhung der biologischen Wirksamkeit.

In dem Ansatz 2009 sind 3.288.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.
In dem Ansatz 2010 sind 3.141.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.
In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 1.493.700 € (2009) und 2.527.400 € (2010) enthalten.

893 03	623	An Sonstige für Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung von Fließgewässern und Verbesserung des Wasserrückhaltes in der Landschaft	172,0	322,0	322,0
(MG 05)			684,5		

Erläuterungen:

Zuwendung
In dem Ansatz 2009 sind 40.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.

siehe Titel 887 11

Summe der Maßnahmegruppe 05	7.277,8	6.838,6	7.875,6
	4.695,2		

06 Forstliche Maßnahmen

Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01.
Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen.
Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

Erläuterungen:

Der Landesanteil der Ansätze wird aus Einnahmen aus der Grundwasserentnahmeabgabe finanziert (vgl. Titel 1320-099 02).

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

683 10	521	Erstaufforstungsprämie	1.460,2	1.701,5	1.784,0
(MG 06)			863,2		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.078	1.078	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	77		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	77	77	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	77	77	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff	847	924	

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Belastungen des Haushaltsjahres 2009 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2007) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2008 stellen sich wie folgt dar:

		Euro
1.	In Anspruch genomene VE der Vorvorjahre	1.056.900
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008	77.000
Zusammen		1.133.900

Die Belastungen des Haushaltsjahres 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2007) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellen sich wie folgt dar:

		Euro
1.	In Anspruch genomene VE der Vorvorjahre	1.056.900
2.	Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 und 2009	154.000
Zusammen		1.210.900

Darüber hinaus bestehen Belastungen aus bis einschließlich 2007 eingegangenen Verpflichtungen in den Jahren

2011 1.028.800 €
 2012 995.000 €
 2013 ff. 4.813.300 €

In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 490.500 € (2009) und 496.000 € (2010) enthalten.

Die Mittel werden als Zuschüsse zum Ausgleich von Einkommensverlusten nach erstmaliger Aufforstung bisher landwirtschaftlich genutzter Flächen gewährt.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 11. Februar 2004 (Amtsbl. S. 201), geändert durch Amtsblatt 2004 S. 1006 und Amtsblatt 2005 S. 231.

683 14	521	Zuschüsse an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse - Verwaltungskosten -	132,0	132,0	132,0
(MG 06)			132,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung

Zuschüsse zur Geschäftsführung der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 11. Februar 2004 (Amtsbl. S. 201), geändert durch Amtsblatt 2004 S. 1006 und Amtsblatt 2005 S. 231.

883 07	521	Förderung der forstwirtschaftlichen Infrastruktur	400,0	400,0	400,0
(MG 06)			0,0		

Erläuterungen:

Zuschüsse zum Neubau und zur Grundinstandsetzung forstwirtschaftlicher Wege, sowie zur Einrichtung von Holzkonservierungsanlagen im Kalamitätsfall.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 11. Februar 2004 (Amtsbl. S. 201), geändert durch Amtsblatt 2004 S. 1006 und Amtsblatt 2005 S. 231.

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
887 02	521	Förderung einer naturnahen Waldbewirtschaftung	2.046,8	1.822,2	1.749,2
(MG 06)			1.999,0		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	500	500	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	500		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011		500	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012			
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung			
		Wegen des geringen Waldanteils in Schleswig-Holstein kommt der Förderung waldbildender und waldbaulicher Maßnahmen besondere Bedeutung zu. Zu den geförderten Maßnahmen gehören gemäß § 1, § 8 und § 16 des Landeswaldgesetzes i.d.F. vom 10. Januar 1983 (GVOBl. Schl.-H. S. 11) Vorarbeiten, Aufforstung von landwirtschaftlichen Flächen, Umbau nicht standortgerechter Bestockung, Anlage von Schutzpflanzungen und Feldgehölzen, Nachbesserungen und Maßnahmen zur Verbesserung der Struktur von Jungbeständen.			
		Die Mittel werden gemäß § 36 des Landeswaldgesetzes bereitgestellt und sollen den Privatwaldbesitzerinnen und Privatwaldbesitzern und den forstlichen Zusammenschlüssen die o.g. Arbeiten erleichtern.			
		Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 11. Februar 2004 (Amtsbl. S. 201), geändert durch Amtsblatt 2004 S. 1006 und Amtsblatt 2005 S. 231.			
		In dem Ansatz 2009 sind 1.700.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten.			
		In dem Ansatz 2010 sind 500.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten.			
		In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 356.200 € (2009) und 360.200 € (2010) enthalten.			
887 06	521	Förderung der Erstaufforstung	455,0	455,0	455,0
(MG 06)			280,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung			
		Begründung von Wald im Sinne des § 2 Landeswaldgesetz durch Aufforstung und natürliche Bewaldung einschließlich Waldrandgestaltung von forstwirtschaftlich bisher nicht genutzten Flächen. Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 11. Februar 2004 (Amtsbl. S. 201), geändert durch Amtsblatt 2004 S. 1006 und Amtsblatt 2005 S. 231.			
892 08	521	Zuschüsse an forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse - Investitionen -	10,0	10,0	10,0
(MG 06)			0,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung			
		Ziel der Förderung ist, die Nachteile geringer Flächengröße, ungünstiger Flächengestalt, Besitzersplitterung und anderer Strukturmängel, die den Waldbesitz des kleineren und mittleren Privatwaldes und der ländlichen Gemeinden und Gemeindeverbände kennzeichnet, durch Bildung forstwirtschaftlicher Zusammenschlüsse zu überwinden und die Bewirtschaftung zu erleichtern. Gefördert werden die Erstinvestitionen.			
		Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 11. Februar 2004 (Amtsbl. S. 201), geändert durch Amtsblatt 2004 S. 1006 und Amtsblatt 2005 S. 231.			
Summe der Maßnahmegruppe 06			4.504,0	4.520,7	4.530,2
			3.274,2		
07		Sonstige Maßnahmen			
		Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01.			
		Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen.			
681 02	521	Anpassungshilfe für landwirtschaftliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		
		Übertragbar			
		Erläuterungen:			
		Zuwendung			

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 681 02

Die rationellere Gestaltung der landwirtschaftlichen Erzeugung soll u.a. durch Verringerung der Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Betriebsteile erreicht werden. Hierzu ist es notwendig, das Ausscheiden älterer landwirtschaftlicher Arbeitskräfte aus diesen Betrieben durch Gewährung einer Anpassungshilfe zu fördern (einmalige Abfindung). Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 8. April 1988 (Amtsbl. S. 234), zuletzt geändert am 29. März 1993 (Amtsbl. S. 462).

683 02	521	Qualitäts- und Leistungsprüfung Rind	98,0	98,0	98,0
(MG 07)			98,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung

Die Mittel werden gewährt als Zuschüsse zu den Personal- und Sachkosten, die aus der Durchführung der Qualitäts- und Leistungsprüfung Rind und der damit verbundenen Beratung sowie aus der Aufbereitung der Prüfungsergebnisse für züchterische und betriebswirtschaftliche Zwecke entstehen.

683 03	521	Kontrollringe für Mastschweine, Ferkel, Mast-rinder, Mastlämmer und Jungmasthammel	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Übertragbar

Erläuterungen:

Zuwendung

Durch den freiwilligen Zusammenschluss der Erzeugerinnen und Erzeuger zu Kontrollringen wird eine Verbesserung der Qualität und damit der Absatzmöglichkeiten tierischer Produkte herbeigeführt.

Gefördert wird der landesweit tätige Beratungsring "Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein e.V.". Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 22. Jan. 1985 (nicht veröffentlicht).

683 09	521	Umstellungshilfen an Landwirtinnen und Landwirte bei der Umschulung	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Zur Erschließung zusätzlicher Einkommensmöglichkeiten können Landwirtinnen und Landwirte, die ihren landwirtschaftlichen Betrieb auf eine Bewirtschaftungsweise mit geringem Arbeitsbedarf umstellen oder den Betrieb abgeben und an einer beruflichen Umschulung teilnehmen, gefördert werden.

Gegenstand der Förderung ist die Gewährung einer Umstellungshilfe während der Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme für einen außerlandwirtschaftlichen Beruf zur Erleichterung der betrieblichen Umstellung des landwirtschaftlichen Betriebs.

Für die Verwendung der Mittel gelten die Richtlinien des MLUR vom 20. März 1990 (Amtsbl. S. 284).

893 02	521	Investitionen für Leistungsprüfungen in der tierischen Erzeugung	0,0	0,0	0,0
(MG 07)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

Leertitel dient der Abwicklung.

Summe der Maßnahmegruppe 07			98,0	98,0	98,0
			98,0		

08 Küstenschutz

Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01.

Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen.

Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind veranschlagt zur Fortführung laufender Maßnahmen.

Die größeren laufenden Programme und die 2009/2010 vorgesehenen Ausgaben ergeben sich aus der nachstehenden Übersicht:

(Stand Juli 2008)

		2009	2010
		EUR	EUR
01.	Küstensicherung Westküste	9.300.000	9.300.000
02.	Sandvorspülung Sylt	6.200.000	6.300.000
03.	Vorarbeiten Küstensicherung Westküste	400.000	400.000
04.	Deichverstärkung Föhr Oldsum	3.500.000	3.000.000
05.	Deichverstärkung Galmsbüller Koog	550.000	2.800.000
06.	Deichverstärkung Dagebüll Nord	220.000	200.000
07.	Deichverstärkung Brunsbüttel Altenhafen	0	2.000.000
08.	Deichverstärkung Nordstrand Alter Koog	0	599.400
09.	Deichverstärkung Mövenbergeich/Sylt	100.000	1.200.000
10.	Treibselabfuhrweg Bupheverkoog Pellworm	2.350.000	0
11.	Treibselabfuhrwege K.-A.-Viktoria Koog und Altfelderkoog	1.800.000	0
12.	Kleinere Deckwerke auf Inseln, Halligen und Festland	300.000	300.000
13.	Deckwerksverstärkung List Ellenbogen und Blidselbucht	2.500.000	0
14.	Restarbeiten an verschiedenen Deichverstärkungen	200.000	300.000
15.	Küstenschutz auf Föhr und Amrum	1.620.000	4.020.000
16.	Vorarbeiten Küstensicherung Ostsee	40.000	40.000
17.	Hochwasserschutz Heiligenhafen	600.000	2.000.000
18.	Deichverstärkung Dahme bis Rosenfelde	2.000.000	5.000.000
19.	Verbandsdeichverstärkung WBV/Beveroe	1.100.000	0
20.	Hochwasserschutz Timmendorfer Strand	2.200.000	2.600.000
21.	Hochwasserschutz Scharbeutz	800.000	0
22.	Hochwasserschutzwerke, Bühnen und Deckwerke Ostsee	250.000	250.000
23.	Hochwasserschutz Neustadt/Pelzerhaken	0	700.000
24.	Kleinere Einzelmaßnahmen	561.200	476.000
25.	Beschäftigungsentgelte, Gutachten	2.706.000	2.706.000
	Summe	39.297.200	44.191.400

425 08	625	Vergütungen der Angestellten	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			689,8		
		Übertragen nach 1320.08.42808			
426 08	625	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
		Übertragen nach 1320.08.42808			
427 08	625	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			0,0		
428 08	625	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			7.982,2		
547 01	625	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	0,0	70,0	70,0
(MG 08)			3.901,6		
685 01	625	Zuschuss an den LKN zum laufenden Betrieb (GAK)	11.648,0	11.578,9	11.460,7
(MG 08)			0,0		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 685 01

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	600	600
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	600	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		600
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

In den Ansätzen 2009 und 2010 sind jeweils 600.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus dem Vorjahr enthalten.

685 02	625	Zuschuss an den LKN zum laufenden Betrieb (EU)	0,0	1.000,0	1.000,0
(MG 08)			0,0		

755 01	625	Maßnahmen des Küstenschutzes und Erstellung von Hochwasserschutzanlagen	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			17.246,6		

883 05	625	An Gemeinden für Maßnahmen des Küstenschutzes	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			3.982,4		

Erläuterungen:

Zuwendung

887 07	625	An Wasser- und Bodenverbände für Maßnahmen des Küstenschutzes und Erstellung von Hochwasserschutzanlagen	0,0	0,0	0,0
(MG 08)			2.531,9		

891 03	625	Zuschuss an den LKN für Investitionen zum laufenden Betrieb (GAK)	17.061,4	23.039,4	28.247,9
(MG 08)			0,0		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	16.559	16.559
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	6.100	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	6.959	6.100
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	3.500	6.959
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		3.500

Erläuterungen:

In dem Ansatz 2009 sind 5.776.500 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.
In dem Ansatz 2010 sind 8.373.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.

891 04	625	Zuschuss an den LKN für Investitionen zum laufenden Betrieb (EU)	5.230,0	3.608,9	3.412,8
(MG 08)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 08	33.939,4	39.297,2	44.191,4
	36.334,5		

09 Integrierte ländliche Entwicklung

Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01. Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

Erläuterungen:

Zweck der Förderung ist es, zur Verbesserung der Agrarstruktur in Rahmen integrierter ländlicher Entwicklungsansätze unter Berücksichtigung der Ziele und Erfordernisse der Raumordnung und Landesplanung, der Belange des Natur- und Umweltschutzes sowie der Grundsätze der AGENDA 21 die ländlichen Räume im Sinne von Artikel 52 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 über die Förderung der ländlichen Entwicklung als Lebens-, Arbeits-, Erholungs- und Naturräume zu sichern und weiter zu entwickeln. Die Maßnahmen sollen zu einer positiven Entwicklung der Agrarstruktur und einer nachhaltigen Stärkung der Wirtschaft beitragen.

Für die Verwendung der Mittel gelten die noch nicht veröffentlichten Richtlinien des MLUR.

633 01 (MG 09)	521	Zuschüsse zur Förderung des Regionalmanagements ländlicher Entwicklungsprozesse an Gemeinden und Gemeindeverbände	300,0 292,1	900,0	925,0
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	255	255	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	130		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	125	130	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012		125	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff			

Erläuterungen:

Zuwendung

Regionalmanagement zur Initiierung, Organisation und Umsetzungsbegleitung der ländlichen Entwicklungsprozesse durch

- Information, Beratung und Aktivierung der Bevölkerung,
- Identifizierung und Erschließung regionaler Entwicklungspotentiale,
- Identifizierung und Beförderung zielgerichteter Projekte.

Die Erarbeitung integrierter ländlicher Entwicklungskonzepte kann auch im Rahmen des Regionalmanagements vorgenommen werden. Die Zuwendungsempfänger beauftragen Stellen außerhalb der öffentlichen Verwaltung mit der Durchführung des Regionalmanagements. Diese Stellen müssen eine hinreichende Qualifikation nachweisen.

Die Belastungen des Haushaltsjahres 2009 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2007) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2008 stellen sich wie folgt dar:

	Euro
1. In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	125.100
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008	100.000
Zusammen	225.100

Die Belastungen des Haushaltsjahres 2010 aus in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen der Vorvorjahre (bis 2007) sowie aus der voraussichtlichen Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigungen 2008 und 2009 stellen sich wie folgt dar:

	Euro
1. In Anspruch genommene VE der Vorvorjahre	22.500
2. Voraussichtliche Inanspruchnahme der VE 2008 und 2009	180.000
Zusammen	202.500

In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 600.000 € (2009) und 625.000 € (2010) enthalten.

633 03 (MG 09)	521	Zuschüsse zur Förderung integrierter ländlicher Entwicklungskonzepte an Gemeinden und Gemeindeverbände	250,0 126,7	250,0	250,0
--------------------------	-----	---	-----------------------	--------------	--------------

Erläuterungen:

Zuwendung

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 633 03

Erarbeitung integrierter ländlicher Entwicklungskonzepte als Vorplanung i. S. d. § 1 Abs. 2 GAKG zur Einbindung einer nachhaltigen Land- und Forstwirtschaft in den Prozess zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, die auf der Basis einer Analyse der regionalen Stärken und Schwächen

- die Entwicklungsziele der Region definieren,
- Handlungsfelder festlegen,
- die Strategie zur Realisierung der Entwicklungsziele darstellen und
- prioritäre Entwicklungsprojekte beschreiben.

Gefördert werden können Regionen, die eine auf ihre spezielle Situation zugeschnittene Entwicklungsstrategie erarbeiten. Unter Region ist ein Gebiet mit räumlichem und funktionalem Zusammenhang zu verstehen. Die Konzepte können sich bei begründetem Bedarf problemorientiert auf räumliche und thematische Schwerpunkte beschränken.

Der Ansatz 2009 dient der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr.

683 06	521	Freiwilliger Landtausch	50,0	50,0	50,0
(MG 09)			66,4		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	50	50
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	50	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011		50
Davon fällig Haushaltsjahr 2012		
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		

Erläuterungen:

Zuwendung

Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung im Zusammenhang mit land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Umstellung sowie mit Tätigkeiten im ländlichen Raum in den Bereichen Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und der Gestaltung des ländlichen Raums zur Verbesserung der Agrarstruktur in Verfahren nach dem FlurbG.

Die Ansätze dienen der Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr.

883 01	521	Zuschüsse zur Förderung der Breitbandversorgung im ländlichen Raum an Gemeinden und Gemeindeverbände	244,5	1.004,0	1.004,0
(MG 09)			0,0		

Erläuterungen:

Zuwendung

883 04	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung an Gemeinden und Gemeindeverbände	7.493,8	8.869,0	9.321,1
(MG 09)			5.293,3		

Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010
Neuverpflichtung insgesamt	3.900	3.900
Davon fällig Haushaltsjahr 2010	1.950	
Davon fällig Haushaltsjahr 2011	1.300	1.950
Davon fällig Haushaltsjahr 2012	650	1.300
Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		650

Erläuterungen:

Zuwendung

Investive Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung im Zusammenhang mit land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Umstellung sowie mit Tätigkeiten im ländlichen Raum in den Bereichen Dorferneuerung und -entwicklung ländlich geprägter Orte i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1d) GAKG zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters einschließlich der Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung sowie der dazu erforderlichen Dorfentwicklungsplanungen/-konzepte.

In dem Ansatz 2009 sind 2.335.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.

In dem Ansatz 2010 sind 2.994.300 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.

In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v.5.400.000 € (2009) und 5.852.100 € (2010) enthalten.

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
883 06	521	Zuschüsse zur Förderung der Verkehrs- und touristischen Infrastruktur sowie von Schutzpflanzungen und Landschaftspflege an Gemeinden und Gemeindeverbände	1.460,0	500,0	600,0
(MG 09)			1.900,4		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	750	750	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	375		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	250	375	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	125	250	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		125	
		Erläuterungen:			
		Zuwendung			
		Investive Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung im Zusammenhang mit land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Umstellung sowie mit Tätigkeiten im ländlichen Raum in den Bereichen der dem ländlichen Charakter angepassten Infrastrukturmaßnahmen, insbesondere zur Erschließung der landwirtschaftlichen oder touristischen Entwicklungspotentiale im Rahmen der Einkommensdiversifizierung land- oder forstwirtschaftlicher Betriebe und der Anlage von Schutzpflanzungen und vergleichbarer landschaftsverträglicher Anlagen im Zusammenhang mit der Land- und Forstwirtschaft.			
		In dem Ansatz 2009 sind 300.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.			
		In dem Ansatz 2010 sind 525.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.			
		In dem Ansatz 2010 sind EU-Mittel i.H.v. 100.000 € enthalten.			
887 08	521	Zuweisungen zu Vorarbeiten und Ausführungskosten der ländlichen Neuordnung	2.040,0	1.337,9	2.132,5
(MG 09)			1.077,4		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.000	1.000	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	500		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	250	500	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	250	250	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		250	
		Erläuterungen:			
		Zuwendung			
		Investive Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung im Zusammenhang mit land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Umstellung sowie mit Tätigkeiten im ländlichen Raum in den Bereichen der Neuordnung ländlichen Grundbesitzes und der Gestaltung des ländlichen Raums zur Verbesserung der Agrarstruktur in Verfahren nach dem FlurbG einschließlich Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushalts.			
		In dem Ansatz 2009 sind 620.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigung aus dem Vorjahr enthalten.			
		In dem Ansatz 2010 sind 890.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.			
		In den Ansätzen sind EU-Mittel i.H.v. 337.900 € (2009) und 1.132.500 € (2010) enthalten.			
893 01	521	Zuschüsse zur Förderung von Kooperationen und Umnutzungen an Sonstige	400,0	200,0	341,5
(MG 09)			37,0		
		Erläuterungen:			
		Zuwendung			
		Investive Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung im Zusammenhang mit land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Umstellung sowie mit Tätigkeiten im ländlichen Raum in den Bereichen der Kooperation von Land- und Forstwirten mit anderen Partnern im ländlichen Raum zur Einkommensdiversifizierung oder Schaffung zusätzlicher Beschäftigungsmöglichkeiten und Maßnahmen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe zur Umnutzung ihrer Bausubstanz.			
		In dem Ansatz 2009 sind 150.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.			
		In dem Ansatz 2010 sind 100.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.			
		In dem Ansatz 2010 sind EU-Mittel i.H.v. 141.500 € enthalten.			
893 04	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen zu Diversifizierung landwirtschaftlicher Tätigkeit	0,0	125,0	125,0
(MG 09)			0,0		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	

noch zu 893 04

Erläuterungen:

Zuwendung

893 05	521	Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen der Dorferneuerung an Sonstige	1.496,2	1.100,0	1.180,0
(MG 09)			1.857,6		
		Verpflichtungsermächtigung (in T€)	2009	2010	
		Neuverpflichtung insgesamt	1.100	1.100	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2010	400		
		Davon fällig Haushaltsjahr 2011	400	400	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2012	300	400	
		Davon fällig Haushaltsjahr 2013 ff		300	

Erläuterungen:

Zuwendung

Investive Maßnahmen sowie deren Vorbereitung und Begleitung im Zusammenhang mit land- und forstwirtschaftlichen Tätigkeiten und deren Umstellung sowie mit Tätigkeiten im ländlichen Raum in den Bereichen der Dorferneuerung und -entwicklung ländlich geprägter Orte i. S. des § 1 Abs. 1 Nr. 1d) GAKG zur Erhaltung und Gestaltung des dörflichen Charakters einschließlich der Sicherung und Weiterentwicklung dorfgemäßer Gemeinschaftseinrichtungen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der dörflichen Bevölkerung.

In dem Ansatz 2009 sind 629.700 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.

In dem Ansatz 2010 sind 925.000 € zur Erfüllung der Verpflichtungsermächtigungen aus den Vorjahren enthalten.

In dem Ansatz 2010 sind EU-Mittel i.H.v. 80.000 € enthalten.

Summe der Maßnahmegruppe 09	13.734,5	14.335,9	15.929,1
	10.650,9		

10 Maßnahmen der Dorferneuerung

Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen.

883 10	521	An Kreise und Gemeinden	39,0	0,0	0,0
(MG 10)			0,0		

Summe der Maßnahmegruppe 10	39,0	0,0	0,0
	0,0		

13 Maßnahmen aus dem EAGFL zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes

Erläuterungen:

Voraussetzung für die Gewährung der EU-Mittel zur Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes ist u.a. die Mittleistung aus nationalen Mitteln. Für die bei der Einnahme-Maßnahmegruppe 03 aufgeführten Maßnahmen erfolgt die Mittleistung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe.

Die EU-Mittel werden bei den entsprechenden Ausgabetiteln der Maßnahmegruppen 03, 04, 05 ,06, 08 und 09 verausgabt.

685 13	531	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

Weggefallen

883 13	531	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,0	0,0	0,0
(MG 13)			0,0		

Weggefallen

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
893 13	531	Zuweisungen an Sonstige	0,0	0,0	0,0
	(MG 13)		0,0		
		Weggefallen			
Summe der Maßnahmegruppe 13			0,0	0,0	0,0
			0,0		
14 Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation					
Die Ausgaben des Kapitels 1320 sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 631 01. Rückflüsse aus zurückzuzahlenden Förderungsmitteln sind von den Ausgaben abzusetzen. Mehrausgaben dürfen in Höhe der für diesen Zweck bei Titel 346 01 MG 03 aufkommenden Einnahmen geleistet werden.					
Erläuterungen:					
Aufgrund des Gesetzes zur Modulation der Direktzahlungen im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik und zur Änderung des GAK-Gesetzes vom 2. Mai 2002 (BGBl. I S. 1527) werden Zahlungen an Landwirtinnen und Landwirte für besonders umwelt-schonende und tierartgerechte Produktionsverfahren geleistet. An den Ausgaben beteiligen sich die EU mit 55% und der Bund mit 36%. Vgl. Einnahme-Maßnahmegruppe 04.					
685 14	521	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	8.461,7	0,0	0,0
	(MG 14)		6.688,3		
Erläuterungen:					
Zuwendung Leertitel dient der Abwicklung.					
893 14	521	Zuweisungen an Sonstige	0,0	0,0	0,0
	(MG 14)		0,0		
Erläuterungen:					
Zuwendung Leertitel dient der Abwicklung.					
Summe der Maßnahmegruppe 14			8.461,7	0,0	0,0
			6.688,3		
Summe der Ausgaben			89.580,0	88.712,7	97.254,7
			79.876,8		

13 20 Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"

Titel	FKT	Zweckbestimmung	Soll 2008	Soll 2009	Soll 2010
			Ist 2007	T€	
Abschluss					
01 - 09		Steuern und steuerähnliche Abgaben	4.395,3 0,0	3.979,6	4.307,2
11 - 19		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.	1.194,3 844,8	1.049,8	1.049,8
21 - 29		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	45.565,0 40.018,2	43.179,0	46.939,0
31 - 34		Schuldenaufnahme, Zuwendungen für Investitionen	22.420,0 17.499,8	21.898,5	25.022,2
35 - 39		Besondere Finanzierungseinnahmen	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamteinnahmen			73.574,6 58.362,7	70.106,9	77.318,2
41 - 49		Personalausgaben	132,4 8.708,2	132,4	132,4
51 - 55		Sächliche Verwaltungsausgaben	0,0 3.901,6	70,0	70,0
61 - 69		Zuwendungen mit Ausnahme für Investitionen	36.733,9 22.157,7	31.147,4	31.495,4
71 - 79		Baumaßnahmen	0,0 17.246,6	0,0	0,0
81 - 89		Sonstige Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	52.713,7 27.862,7	57.362,9	65.556,9
91 - 99		Besondere Finanzierungsausgaben	0,0 0,0	0,0	0,0
Gesamtausgaben			89.580,0 79.876,8	88.712,7	97.254,7
Überschuss (+) / Zuschuss (-)			-16.005,4 -21.514,0	-18.605,8	-19.936,5

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2009

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
13 01	Ministerium/Allgemeines	2009		413,7	17,0			430,7
		2008		2.344,9	11,5			2.356,4
13 02	Allgemeine Bewilligungen	2009						0,0
		2008						0,0
13 03	Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein	2009						0,0
		2008						0,0
13 08	Landesamt für den National- park "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"	2009						0,0
		2008						0,0
13 09	Unterte Forstbehörde	2009						0,0
		2008						0,0
13 10	Staatliche Umweltämter	2009						0,0
		2008						0,0
13 11	Akademie für Natur und Umwelt	2009						0,0
		2008						0,0
13 12	Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie	2009		1.724,0	64,3			1.788,3
		2008		1.523,6	56,3			1.579,9
13 13	Naturschutz	2009	10.728,5	708,0		7.133,3		18.569,8
		2008	10.866,9	8,0	5.354,2	1.560,0		17.789,1
13 14	Forstwirtschaft, Jagd	2009	1.261,8	110,0			20,0	1.391,8
		2008	1.291,8		50,0		20,0	1.361,8
13 15	Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz	2009	53.078,7	40,0	5.346,9	666,8		59.132,4
		2008	56.258,1	1.039,8	5.570,1	2.410,0		65.278,0
13 16	Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten	2009	2.451,4	539,0	171,4			3.161,8
		2008	3.117,9	536,0	131,2			3.785,1
13 17	Landwirtschaft, Fischerei	2009	533,0	326,0	313,3	2.463,0	173,3	3.808,6
		2008	533,0	554,6	2.724,0	3.172,8	170,3	7.154,7
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21	2009		67,2	5,2	1.200,0		1.272,4
		2008		67,5		1.250,0		1.317,5
13 19	Verbraucherschutz	2009		20,3	302,0			322,3
		2008		20,3	322,6			342,9
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Ver- besserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	2009	3.979,6	1.049,8	43.179,0	21.898,5		70.106,9
		2008	4.395,3	1.194,3	45.565,0	22.420,0		73.574,6
13 52	Ämter für ländliche Räume	2009						0,0
		2008						0,0
13 53	Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz	2009						0,0
		2008						0,0
13 54	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	2009						0,0
		2008						0,0
	Summe Haushalt	2009	72.033,0	4.998,0	49.399,1	33.361,6	193,3	159.985,0
	Summe Haushalt	2008	76.463,0	7.289,0	59.784,9	30.812,8	190,3	174.540,0
	mehr(+)/weniger(-)		-4.430,0	-2.291,0	-10.385,8	+2.548,8	+3,0	-14.555,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
10.348,0	3.349,2		2.767,3		267,1		16.731,6	2009	13 01
12.997,6	3.369,5		4.682,8		948,9		21.998,8	2008	
							0,0	2009	13 02
							0,0	2008	
							0,0	2009	13 03
							0,0	2008	
							0,0	2009	13 08
							0,0	2008	
							0,0	2009	13 09
							0,0	2008	
							0,0	2009	13 10
							0,0	2008	
							0,0	2009	13 11
							0,0	2008	
5.656,1	687,6				165,0		6.508,7	2009	13 12
5.571,7	1.634,2				323,0		7.528,9	2008	
5.869,4	1.981,6		9.426,6	350,0	6.235,0		23.862,6	2009	13 13
6.047,3	2.342,5		13.218,6	450,0	6.009,1		28.067,5	2008	
1.982,7	513,2		7.213,8		1.244,2	20,0	10.973,9	2009	13 14
3.122,7	522,3		7.280,4		1.600,0		12.525,4	2008	
6.795,8	10.066,5		36.274,5	300,0	8.842,8	324,4	62.604,0	2009	13 15
7.718,3	10.365,7		38.415,4	430,0	12.656,4	237,7	69.823,5	2008	
5.417,2	1.183,5		2.307,4		1.261,3		10.169,4	2009	13 16
5.722,5	1.517,8		3.021,0		1.400,0		11.661,3	2008	
17.988,0	1.198,2		10.789,3		3.103,3	173,3	33.252,1	2009	13 17
15.014,6	853,6		11.096,6		8.060,5	170,3	35.195,6	2008	
531,6	557,5		1.477,0		2.436,0		5.002,1	2009	13 18
603,0	399,3		1.378,0		2.981,0		5.361,3	2008	
2.426,4	598,0		10.353,0		976,0		14.353,4	2009	13 19
2.370,4	320,0		10.082,4		976,0		13.748,8	2008	
132,4	70,0		31.147,4		57.362,9		88.712,7	2009	13 20
132,4			36.733,9		52.713,7		89.580,0	2008	
							0,0	2009	13 52
							0,0	2008	
							0,0	2009	13 53
							0,0	2008	
							0,0	2009	13 54
							0,0	2008	
57.147,6	20.205,3		111.756,3	650,0	81.893,6	517,7	272.170,5	2009	
59.300,5	21.324,9		125.909,1	880,0	87.668,6	408,0	295.491,1	2008	
-2.152,9	-1.119,6	0,0	-14.152,8	-230,0	-5.775,0	+109,7	-23.320,6		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2009

-112.185,5

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2008

-120.951,1

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume
Abschluss Einnahmen und Ausgaben 2010

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamteinnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- einnahmen	
- T€ -								
13 01	Ministerium/Allgemeines	2010		416,2	17,0			433,2
		2009		413,7	17,0			430,7
13 02	Allgemeine Bewilligungen	2010						0,0
		2009						0,0
13 03	Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein	2010						0,0
		2009						0,0
13 08	Landesamt für den National- park "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"	2010						0,0
		2009						0,0
13 09	Unterte Forstbehörde	2010						0,0
		2009						0,0
13 10	Staatliche Umweltämter	2010						0,0
		2009						0,0
13 11	Akademie für Natur und Umwelt	2010						0,0
		2009						0,0
13 12	Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie	2010		1.624,0	40,0			1.664,0
		2009		1.724,0	64,3			1.788,3
13 13	Naturschutz	2010	10.728,5	708,0		7.133,3		18.569,8
		2009	10.728,5	708,0		7.133,3		18.569,8
13 14	Forstwirtschaft, Jagd	2010	1.411,8	110,0			20,0	1.541,8
		2009	1.261,8	110,0			20,0	1.391,8
13 15	Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz	2010	51.750,5	40,0	5.472,3	1.168,8		58.431,6
		2009	53.078,7	40,0	5.346,9	666,8		59.132,4
13 16	Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten	2010	1.452,0	535,0	153,9			2.140,9
		2009	2.451,4	539,0	171,4			3.161,8
13 17	Landwirtschaft, Fischerei	2010	533,0	304,0	413,3	2.507,2	173,3	3.930,8
		2009	533,0	326,0	313,3	2.463,0	173,3	3.808,6
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21	2010		67,2	5,2	1.200,0		1.272,4
		2009		67,2	5,2	1.200,0		1.272,4
13 19	Verbraucherschutz	2010		20,3	302,0			322,3
		2009		20,3	302,0			322,3
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Ver- besserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	2010	4.307,2	1.049,8	46.939,0	25.022,2		77.318,2
		2009	3.979,6	1.049,8	43.179,0	21.898,5		70.106,9
13 52	Ämter für ländliche Räume	2010						0,0
		2009						0,0
13 53	Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz	2010						0,0
		2009						0,0
13 54	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	2010						0,0
		2009						0,0
	Summe Haushalt	2010	70.183,0	4.874,5	53.342,7	37.031,5	193,3	165.625,0
	Summe Haushalt	2009	72.033,0	4.998,0	49.399,1	33.361,6	193,3	159.985,0
	mehr(+)/weniger(-)		-1.850,0	-123,5	+3.943,6	+3.669,9	0,0	+5.640,0

Ausgaben								Jahr	Kapitel
41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	Gesamt- ausgaben		
- T€ -									
10.078,0	3.457,8		2.757,3		241,9		16.535,0	2010	13 01
10.348,0	3.349,2		2.767,3		267,1		16.731,6	2009	
							0,0	2010	13 02
							0,0	2009	
							0,0	2010	13 03
							0,0	2009	
							0,0	2010	13 08
							0,0	2009	
							0,0	2010	13 09
							0,0	2009	
							0,0	2010	13 10
							0,0	2009	
							0,0	2010	13 11
							0,0	2009	
5.256,1	618,6				165,0		6.039,7	2010	13 12
5.656,1	687,6				165,0		6.508,7	2009	
5.469,4	1.981,6		9.426,6	350,0	6.235,0		23.462,6	2010	13 13
5.869,4	1.981,6		9.426,6	350,0	6.235,0		23.862,6	2009	
1.982,7	713,2		7.333,8		974,2	20,0	11.023,9	2010	13 14
1.982,7	513,2		7.213,8		1.244,2	20,0	10.973,9	2009	
6.695,8	9.782,0		36.412,6	250,0	9.408,8	324,4	62.873,6	2010	13 15
6.795,8	10.066,5		36.274,5	300,0	8.842,8	324,4	62.604,0	2009	
5.117,2	1.066,0		1.408,0		1.136,3		8.727,5	2010	13 16
5.417,2	1.183,5		2.307,4		1.261,3		10.169,4	2009	
17.725,6	1.357,2		10.698,6		3.225,5	173,3	33.180,2	2010	13 17
17.988,0	1.198,2		10.789,3		3.103,3	173,3	33.252,1	2009	
531,6	557,5		1.462,0		1.986,0		4.537,1	2010	13 18
531,6	557,5		1.477,0		2.436,0		5.002,1	2009	
2.426,4	735,0		9.803,0		976,0		13.940,4	2010	13 19
2.426,4	598,0		10.353,0		976,0		14.353,4	2009	
132,4	70,0		31.495,4		65.556,9		97.254,7	2010	13 20
132,4	70,0		31.147,4		57.362,9		88.712,7	2009	
							0,0	2010	13 52
							0,0	2009	
							0,0	2010	13 53
							0,0	2009	
							0,0	2010	13 54
							0,0	2009	
55.415,2	20.338,9		110.797,3	600,0	89.905,6	517,7	277.574,7	2010	
57.147,6	20.205,3		111.756,3	650,0	81.893,6	517,7	272.170,5	2009	
-1.732,4	+133,6	0,0	-959,0	-50,0	+8.012,0	0,0	+5.404,2		

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2010

-111.949,7

Überschuss (+) / Zuschuss (-) 2009

-112.185,5

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2009

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf				
			2009	2010	2011	2012	2013 ff.
		T€					
13 01	Ministerium/Allgemeines	100,0	100,0				
13 12	Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie	55,0	55,0				
13 13	Naturschutz	14.532,0	4.107,0	3.540,0	2.980,0	3.905,0	
13 14	Forstwirtschaft, Jagd	512,0	180,0	189,0	143,0		
13 15	Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz	9.913,0	5.501,0	2.737,0	1.376,0	299,0	
13 16	Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten	2.160,0	1.110,0	570,0	430,0	50,0	
13 17	Landwirtschaft, Fischerei	1.336,0	853,0	283,0	100,0	100,0	
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21	6.343,0	2.040,0	1.830,0	1.720,0	753,0	
13 19	Verbraucherschutz	148,0	37,0	37,0	37,0	37,0	
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	41.770,0	18.380,0	12.102,0	7.117,0	4.171,0	
	Summe des Einzelplans	76.869,0	32.363,0	21.288,0	13.903,0	9.315,0	

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Abschluss Verpflichtungsermächtigungen 2010

Kapitel	Bezeichnung	Verpflichtungsermächtigung	Von dem Gesamtbetrag entfallen auf		
		2010	2011	2012	2013 ff.
		T€			
13 01	Ministerium/Allgemeines	100,0	100,0		
13 12	Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie	55,0	55,0		
13 13	Naturschutz	14.465,0	4.040,0	3.540,0	6.885,0
13 15	Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz	10.691,0	5.546,0	2.570,0	2.575,0
13 16	Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten	2.110,0	1.110,0	570,0	430,0
13 17	Landwirtschaft, Fischerei	1.346,0	863,0	283,0	200,0
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21	1.720,0	750,0	540,0	430,0
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"	41.770,0	18.380,0	12.102,0	11.288,0
	Summe des Einzelplans	72.257,0	30.844,0	19.605,0	21.808,0

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
13 17	Landwirtschaft, Fischerei							
10	Einnahmen im Bereich Fische- rei und Aquakultur	2009	533,0	136,0		2.213,0	173,3	3.055,3
		2008	533,0	136,0		3.050,0	170,3	3.889,3
20	Einnahmen im Bereich der landwirtschaftlichen Fort- und Weiterbildung	2009				250,0		250,0
		2008				122,8		122,8
30	Einnahmen für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau	2009			38,3			38,3
		2008			38,3			38,3
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21							
01	Akademie für Natur und Umwelt	2009		67,2	5,2			72,4
		2008		67,5	0,0			67,5
13 19	Verbraucherschutz							
03	Landesbetrieb "Landeslabor"	2009						
		2008						
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Ver- besserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"							
01	Erstattungen des Bundes gemäß § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsauf- gabe -Verbesserung der Agrar- struktur und des Küstenschutzes- GAKG	2009			43.179,0			43.179,0
		2008			37.729,6			37.729,6
03	Zuwendungen der EU zur För- derung der Entwicklung des ländlichen Raumes	2009				21.898,5		21.898,5
		2008				22.420,0		22.420,0
04	Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation	2009			0,0		0,0	0,0
		2008			7.835,4		0,0	7.835,4
	Summe Haushalt	2009	533,0	203,2	43.222,5	24.361,5	173,3	68.493,5
	Summe Haushalt	2008	533,0	203,5	45.603,3	25.592,8	170,3	72.102,9

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

13 01 Ministerium/Allgemeines

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2009	0,0							0,0
2008	91,0							91,0

03 Aufwendungen für die landwirtschaftlichen Berufsfach- und Fachschulen

2009	0,0							0,0
2008	0,0							0,0

10 Ministerium

2009		1.037,5				42,0		1.079,5
2008		1.145,2				25,0		1.170,2

11 Landesamt für Natur und Umwelt

2009		442,5				120,4		562,9
2008		424,6				106,8		531,4

12 Nationalparkamt

2009		0,0				0,0		0,0
2008		0,0				0,0		0,0

13 Staatliche Umweltämter

2009		444,4				61,8		506,2
2008		297,0				79,9		376,9

14 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume in Schleswig-Holstein

2009						0,0		0,0
2008						436,0		436,0

15 Ämter für ländliche Räume

2009		645,9				42,9		688,8
2008		693,4				301,2		994,6

68 Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung nach dem Grundwasserabgabengesetz

2009	0,0							0,0
2008	0,0							0,0

69 Ausgaben zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte nach dem Abwasserabgabengesetz

2009	0,0							0,0
2008	0,0							0,0

13 02 Allgemeine Bewilligungen

02 Umweltinnovationen und Arbeit

2009						0,0		0,0
2008						0,0		0,0

04 Förderung von Vereinen, Verbänden und Sonstigen

2009						0,0		0,0
2008						0,0		0,0

06 Waldbauliche Förderungsmaßnahmen

2009				0,0				0,0
2008				0,0				0,0

13 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume in Schleswig-Holstein

2009						0,0		0,0
2008						0,0		0,0

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
	65	Maßnahmen im Rahmen des Projektes zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie							
	2009		0,0					0,0	
	2008		0,0					0,0	
13 03	Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein								
	02	Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte nach dem Abwasserabgabengesetz							
	2009	0,0	0,0					0,0	
	2008	0,0	0,0					0,0	
	03	Maßnahmen zur Förderung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung nach dem Grundwasserabgabengesetz							
	2009	0,0	0,0					0,0	
	2008	0,0	0,0					0,0	
	61	Auslagen bei geowissenschaftlicher Gutachtertätigkeit							
	2009		0,0					0,0	
	2008		0,0					0,0	
	65	Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der oberirdischen Gewässer							
	2009	0,0	0,0					0,0	
	2008	0,0	0,0					0,0	
13 08	Landesamt für den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"								
	65	Nationalpark-Service							
	2009	0,0						0,0	
	2008	0,0						0,0	
13 09	Unterte Forstbehörde								
	01	Informationstechnik (IT)							
	2009					0,0		0,0	
	2008					0,0		0,0	
13 10	Staatliche Umweltämter								
	68	Maßnahmen zu Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung							
	2009	0,0	0,0			0,0		0,0	
	2008	0,0	0,0			0,0		0,0	
13 12	Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie								
	61	Immissionsschutzrechtliche Anzeige- und Zulassungsverfahren							
	2009		212,8					212,8	
	2008		293,4					293,4	
	62	Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein							
	2009		280,0			165,0		445,0	
	2008		329,0			323,0		652,0	
13 13	Naturschutz								
	01	Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz (Oberflächenwasserabgabe)							
	2009		1.235,0		1.890,0	50,0	4.845,0	8.020,0	
	2008		1.435,0		1.990,0	50,0	5.301,1	8.776,1	
	02	Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz							
	2009		31,0		1.285,0		1.367,0	2.683,0	
	2008		31,0		1.520,0		667,0	2.218,0	
	04	Förderung von Vereinen, Verbänden und Sonstigen							
	2009				435,0		0,0	435,0	
	2008				435,0		0,0	435,0	

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
05	Sachausgaben für die Fernerkundung								
	2009		196,5						196,5
	2008		234,0						234,0
20	Vertragsnaturschutz, NATURA 2000 und Halligprogramm (Abwasserabgabe und Grundwasserentnahmeabgabe)								
	2009				2.708,5				2.708,5
	2008				4.313,1				4.313,1
23	Vertragsnaturschutz und Halligprogramm								
	2009		240,0		2.953,5	300,0			3.493,5
	2008		262,4		4.739,3	400,0			5.401,7
61	Projekt zur Nutzung ökologischer Potentiale von Buchenwäldern								
	2009		0,0		0,0				0,0
	2008		16,7		59,2				75,9
72	Integrierte Stationen								
	2009		79,4		2,6		23,0		105,0
	2008		60,0		10,0		41,0		111,0
13 14	Forstwirtschaft, Jagd								
01	Informationstechnik (IT)								
	2009		26,0				5,0		31,0
	2008		25,5				10,0		35,5
02	Untere Forstbehörden								
	2009	561,0	92,4		102,0				755,4
	2008	561,0	92,4		78,5				731,9
06	Waldbauliche Förderungsmaßnahmen								
	2009		229,8		493,0		35,0		757,8
	2008		229,8		583,9		35,0		848,7
64	Betrieb von Jugendwaldheimen								
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
70	Jagdliche Zwecke								
	2009		120,0		360,0			20,0	500,0
	2008		120,0		410,0				530,0
13 15	Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz								
01	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug nach dem Abwasserabgabengesetz (Abwasserabgabe)								
	2009	642,2	112,5		737,1		184,8	57,0	1.733,6
	2008	1.565,2	122,7		711,0		1.091,3	110,2	3.600,4
03	Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Nährstoffeinträgen (Abwasserabgabe)								
	2009				5,0		683,4		688,4
	2008				20,0		3.709,5		3.729,5
04	Bekämpfung von Meeresverschmutzungen (Abwasserabgabe)								
	2009	25,9	3.115,1		300,9		4.090,3		7.532,2
	2008	22,7	3.412,0		326,9		3.653,8		7.415,4
05	Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Küstengewässer (Abwasserabgabe)								
	2009		1.094,4				0,0		1.094,4
	2008		1.029,6				16,5		1.046,1

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									

06	Bekämpfung von wassergefährdenden Stoffen auf und in Küstengewässern und Gewässern erster Ordnung (Abwasserabgabe)							
	2009		25,0				0,0	25,0
	2008		25,0				0,0	25,0
07	Wiedervernässung von Niedermooren (Abwasserabgabe)							
	2009		0,0				50,0	50,0
	2008		75,0				100,0	175,0
08	An den Bund zur Unterhaltung der Sperrwerke							
	2009		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0
	2008				0,0		0,0	0,0
09	Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Binnengewässer (Abwasserabgabe)							
	2009		2.402,3		0,0		0,0	2.402,3
	2008		2.153,2		196,0		0,0	2.349,2
20	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Grundwasserabgabegesetzes (Grundwasserabgabe)							
	2009	2.091,6	203,9		213,6		152,9	2.662,0
	2008	2.412,6	180,1		223,0		127,5	2.943,2
21	Grundlagen des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung (Grundwasserentnahmeabgabe)							
	2009		582,0			300,0	6,0	888,0
	2008		425,5			430,0	0,0	855,5
22	Maßnahmen zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Grundwassers (Grundwasserentnahmeabgabe)							
	2009		317,3		0,0		131,0	448,3
	2008		967,5		0,0		31,9	999,4
23	Maßnahmen zum flächenhaften Grundwasserschutz (Grundwasserentnahmeabgabe)							
	2009		1.285,0		0,0		376,2	1.661,2
	2008		1.154,2		100,0		50,0	1.304,2
30	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Oberflächenwasserabgabegesetzes							
	2009	72,4	0,0				0,0	72,4
	2008	0,0	1,0					1,0
31	Grundsatzaufgaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Oberflächenwasserabgabe)							
	2009	645,3	164,0		665,0		0,0	1.588,8
	2008	0,0	114,4		664,0		0,0	778,4
32	Unterhaltung der Gewässer einschließlich Anlagen in und an Gewässern, soweit sie dem Land obliegt (Oberflächenwasserabgabe)							
	2009	0,0	0,0		0,0			0,0
	2008	1,0	0,5				0,0	1,5
33	Flächenhafter Schutz der oberirdischen Gewässer ((Oberflächenwasserabgabe)							
	2009				0,0		0,0	0,0
	2008				0,0		0,0	0,0
34	Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung, Deiche und Schöpfwerke (Oberflächenwasserabgabe)							
	2009				5.327,5			5.327,5
	2008				5.317,5			5.317,5
35	Maßnahmen zum Hochwasserschutz (Oberflächenwasserabgabe)							
	2009		760,0					760,0
	2008		620,0					620,0

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
61	Informationsdienst des Nationalparkamtes								
	2009		0,0				0,0		0,0
	2008		0,0				0,0		0,0
62	Monitoring								
	2009		0,0						0,0
	2008		0,0						0,0
63	Muschelmonitoring								
	2009		0,0						0,0
	2008		0,0						0,0
64	Vorhaben "NOKIS: Erstellung eines Metadaten-Informationssystems für die Küstenforschung und das Küsteningenieurwesen"								
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008		0,0						0,0
65	Nationalpark-Service								
	2009	0,0	0,0		0,0				0,0
	2008	0,0	0,0		20,0				20,0
66	Schaffung wissenschaftlicher Prüfungsgrundlagen								
	2009	0,0	0,0						0,0
	2008	0,0	0,0						0,0
67	Effizienzkontrolle freiwilliger Vereinbarungen								
	2009		0,0						0,0
	2008		0,0						0,0
13 16	Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten								
06	Maßnahmen des Ministeriums auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, des Bodenschutzes und der Altlastensanierung								
	2009		755,0						755,0
	2008		1.010,0						1.010,0
09	Abfallvermeidung, Stoffwirtschaft, Abfallwirtschaft, Altlastensanierung und Bodenschutz								
	2009				1.980,5		1.261,3		3.241,8
	2008				2.647,0		1.400,0		4.047,0
10	Maßnahmen zur Umsetzung der Hafententsorgungsverordnung (HafEntVO)								
	2009	0,0	1,0					0,0	1,0
	2008	0,0	1,0					0,0	1,0
63	Bodenschutz/Bodenüberwachung in Schleswig-Holstein								
	2009	0,0	257,5		7,0				264,5
	2008	45,0	303,0		7,0				355,0
64	Projekt zur Modellierung und Parametrierung von CO2 Speicherung in salinen Formationen"								
	2009	149,1	22,3						171,4
	2008	99,4	31,8						131,2
13 17	Landwirtschaft, Fischerei								
01	Agrarstruktur und Direktzahlungen der EU								
	2009		353,0		20,0				373,0
	2008		307,0		21,0				328,0
03	Maßnahmen zur Förderung der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein								
	2009						635,8		635,8
	2008						2.003,8		2.003,8

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
10	Zuwendungen der EU für Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (EFF)								
	2009		0,0				2.213,0		2.213,0
	2008		0,0				3.050,0		3.050,0
11	Maßnahmen zur Förderung der Fischerei aus der Fischereiabgabe								
	2009		81,7		270,0	0,0	8,0	173,3	533,0
	2008		101,7		253,0	0,0	8,0	170,3	533,0
12	Förderung des Fischereisektors								
	2009		110,0		3,5		234,5		348,0
	2008		25,0		10,0		518,7		553,7
20	Aufwendungen für landwirtschaftliche Berufsfach- und Fachschulen								
	2009	1.517,3	20,0		485,0				2.022,3
	2008	1.696,0	57,0		485,0				2.238,0
21	Zuwendungen an die Landwirtschaftskammer								
	2009				9.147,3				9.147,3
	2008				9.283,7				9.283,7
22	Sonstige Ausgaben für den Bereich landwirtschaftliches Schulwesen und Beratung								
	2009				555,0				555,0
	2008				439,1				439,1
30	Ausgaben für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau								
	2009		19,0		186,1				205,1
	2008		20,5		462,1				482,6
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21								
01	Akademie für Natur und Umwelt								
	2009	531,6	288,0		0,0		6,0		825,6
	2008	194,0	289,8		0,0		6,0		489,8
02	Energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen								
	2009				185,0		2.430,0		2.615,0
	2008				75,0		2.975,0		3.050,0
03	Förderung von Prozessen und Projekten zur lokalen Agenda 21 einschl. Integrierter Schutzkonzepte zur "Modellregion Natürlich Erleben" und zur Entwicklungszusammenarbeit								
	2009				25,0				25,0
	2008				0,0				0,0
04	Nachhaltige Entwicklung / Klimaschutz								
	2009		269,5		47,0				316,5
	2008		109,5		47,0				156,5
13 19	Verbraucherschutz								
02	Tierseuchenverhütung und -bekämpfung								
	2009		20,0		562,0				582,0
	2008				299,0				299,0
03	Landesbetrieb "Landeslabor"								
	2009				8.971,0		976,0	0,0	9.947,0
	2008				8.968,4		976,0	0,0	9.944,4
61	Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft								
	2009		312,0		780,0				1.092,0
	2008		136,0		800,0				936,0

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2009

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"								
	03	Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung							
	2009				14.646,1		4.665,3		19.311,4
	2008				13.454,7		3.914,3		17.369,0
	04	Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur							
	2009				148,0		3.533,0		3.681,0
	2008				149,7		3.290,3		3.440,0
	05	Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen							
	2009	132,4	0,0		13,0		6.693,2		6.838,6
	2008	132,4	0,0		13,0		7.132,4		7.277,8
	06	Forstliche Maßnahmen							
	2009				1.833,5		2.687,2		4.520,7
	2008				1.592,2		2.911,8		4.504,0
	07	Sonstige Maßnahmen							
	2009				98,0		0,0		98,0
	2008				98,0		0,0		98,0
	08	Küstenschutz							
	2009	0,0	70,0		12.578,9	0,0	26.648,3		39.297,2
	2008	0,0	0,0		11.648,0	0,0	22.291,4		33.939,4
	09	Integrierte ländliche Entwicklung							
	2009				1.200,0		13.135,9		14.335,9
	2008				600,0		13.134,5		13.734,5
	10	Maßnahmen der Dorferneuerung							
	2009						0,0		0,0
	2008						39,0		39,0
	14	Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation							
	2009				0,0		0,0		0,0
	2008				8.461,7		0,0		8.461,7
13 52	Ämter für ländliche Räume								
	69	Outputorientierte Personalkosten							
	2009	0,0							0,0
	2008	0,0							0,0
Summe	2009	6.368,8	17.953,7		71.220,6	650,0	77.356,3	517,7	174.067,1
Summe	2008	6.820,3	18.362,4		81.532,0	880,0	79.630,2	408,0	187.632,9

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Einnahmen der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel MG/TG	Bezeichnung	Jahr	Einnahmen					Gesamt- einnahmen
			01 - 09 Steuern und steuer- ähnliche Abgaben	11 - 19 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schulden- dienst und dgl.	21 - 29 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	31 - 34 Schulden- aufnahme, Zuwendun- gen für Investitionen	35 - 39 Besondere Finanzie- rungs- verfahren	
- T€ -								
13 17	Landwirtschaft, Fischerei							
10	Einnahmen im Bereich Fische- rei und Aquakultur	2010	533,0	136,0		2.257,2	173,3	3.099,5
		2009	533,0	136,0		2.213,0	173,3	3.055,3
20	Einnahmen im Bereich der landwirtschaftlichen Fort- und Weiterbildung	2010				250,0		250,0
		2009				250,0		250,0
30	Einnahmen für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau	2010			38,3			38,3
		2009			38,3			38,3
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21							
01	Akademie für Natur und Umwelt	2010		67,2	5,2			72,4
		2009		67,2	5,2			72,4
13 19	Verbraucherschutz							
03	Landesbetrieb "Landeslabor"	2010						
		2009						
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Ver- besserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"							
01	Erstattungen des Bundes gemäß § 10 des Gesetzes über die Gemeinschaftsauf- gabe -Verbesserung der Agrar- struktur und des Küstenschutzes- GAKG	2010			46.939,0			46.939,0
		2009			43.179,0			43.179,0
03	Zuwendungen der EU zur För- derung der Entwicklung des ländlichen Raumes	2010				25.022,2		25.022,2
		2009				21.898,5		21.898,5
04	Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation	2010			0,0		0,0	0,0
		2009			0,0		0,0	0,0
	Summe Haushalt	2010	533,0	203,2	46.982,5	27.529,4	173,3	75.421,4
	Summe Haushalt	2009	533,0	203,2	43.222,5	24.361,5	173,3	68.493,5

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									

13 01 Ministerium/Allgemeines

01 Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen

2010	0,0							0,0
2009	0,0							0,0

03 Aufwendungen für die landwirtschaftlichen Berufsfach- und Fachschulen

2010	0,0							0,0
2009	0,0							0,0

10 Ministerium

2010		1.037,5				44,0		1.081,5
2009		1.037,5				42,0		1.079,5

11 Landesamt für Natur und Umwelt

2010		440,4				84,3		524,7
2009		442,5				120,4		562,9

12 Nationalparkamt

2010		0,0				0,0		0,0
2009		0,0				0,0		0,0

13 Staatliche Umweltämter

2010		447,1				58,8		505,9
2009		444,4				61,8		506,2

14 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume in Schleswig-Holstein

2010						0,0		0,0
2009						0,0		0,0

15 Ämter für ländliche Räume

2010		633,9				54,8		688,7
2009		645,9				42,9		688,8

68 Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung nach dem Grundwasserabgabengesetz

2010	0,0							0,0
2009	0,0							0,0

69 Ausgaben zur Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte nach dem Abwasserabgabengesetz

2010	0,0							0,0
2009	0,0							0,0

13 02 Allgemeine Bewilligungen

02 Umweltinnovationen und Arbeit

2010						0,0		0,0
2009						0,0		0,0

04 Förderung von Vereinen, Verbänden und Sonstigen

2010						0,0		0,0
2009						0,0		0,0

06 Waldbauliche Förderungsmaßnahmen

2010				0,0				0,0
2009				0,0				0,0

13 Maßnahmen im Rahmen des Regionalprogramms für strukturschwache ländliche Räume in Schleswig-Holstein

2010						0,0		0,0
2009						0,0		0,0

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
		65 Maßnahmen im Rahmen des Projektes zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie							
	2010		0,0						0,0
	2009		0,0						0,0
13 03		Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein							
		02 Maßnahmen zur Verbesserung der Gewässergüte nach dem Abwasserabgabengesetz							
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
		03 Maßnahmen zur Förderung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung nach dem Grundwasserabgabengesetz							
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
		61 Auslagen bei geowissenschaftlicher Gutachtertätigkeit							
	2010		0,0						0,0
	2009		0,0						0,0
		65 Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der oberirdischen Gewässer							
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
13 08		Landesamt für den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"							
		65 Nationalpark-Service							
	2010	0,0							0,0
	2009	0,0							0,0
13 09		Unterte Forstbehörde							
		01 Informationstechnik (IT)							
	2010					0,0			0,0
	2009					0,0			0,0
13 10		Staatliche Umweltämter							
		68 Maßnahmen zu Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung							
	2010	0,0	0,0			0,0			0,0
	2009	0,0	0,0			0,0			0,0
13 12		Immissionsschutz, Bio- und Gentechnologie							
		61 Immissionsschutzrechtliche Anzeige- und Zulassungsverfahren							
	2010		218,1						218,1
	2009		212,8						212,8
		62 Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein							
	2010		280,0			165,0			445,0
	2009		280,0			165,0			445,0
13 13		Naturschutz							
		01 Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz (Oberflächenwasserabgabe)							
	2010		1.235,0		1.890,0	50,0	4.845,0		8.020,0
	2009		1.235,0		1.890,0	50,0	4.845,0		8.020,0
		02 Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz							
	2010		31,0		1.285,0		1.367,0		2.683,0
	2009		31,0		1.285,0		1.367,0		2.683,0
		04 Förderung von Vereinen, Verbänden und Sonstigen							
	2010				435,0		0,0		435,0
	2009				435,0		0,0		435,0

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
05	Sachausgaben für die Fernerkundung								
	2010		196,5						196,5
	2009		196,5						196,5
20	Vertragsnaturschutz, NATURA 2000 und Halligprogramm (Abwasserabgabe und Grundwasserentnahmeabgabe)								
	2010				2.708,5				2.708,5
	2009				2.708,5				2.708,5
23	Vertragsnaturschutz und Halligprogramm								
	2010		240,0		2.953,5	300,0			3.493,5
	2009		240,0		2.953,5	300,0			3.493,5
61	Projekt zur Nutzung ökologischer Potentiale von Buchenwäldern								
	2010		0,0		0,0				0,0
	2009		0,0		0,0				0,0
72	Integrierte Stationen								
	2010		79,4		2,6		23,0		105,0
	2009		79,4		2,6		23,0		105,0
13 14	Forstwirtschaft, Jagd								
01	Informationstechnik (IT)								
	2010		26,0				5,0		31,0
	2009		26,0				5,0		31,0
02	Untere Forstbehörden								
	2010	561,0	92,4		102,0				755,4
	2009	561,0	92,4		102,0				755,4
06	Waldbauliche Förderungsmaßnahmen								
	2010		409,8		493,0		35,0		937,8
	2009		229,8		493,0		35,0		757,8
64	Betrieb von Jugendwaldheimen								
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
70	Jagdliche Zwecke								
	2010		120,0		510,0			20,0	650,0
	2009		120,0		360,0			20,0	500,0
13 15	Wasserwirtschaft, Meeres- und Küstenschutz								
01	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug nach dem Abwasserabgabengesetz (Abwasserabgabe)								
	2010	642,2	106,3		739,5		185,2	57,0	1.730,2
	2009	642,2	112,5		737,1		184,8	57,0	1.733,6
03	Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Nährstoffeinträgen (Abwasserabgabe)								
	2010				5,0		1.033,4		1.038,4
	2009				5,0		683,4		688,4
04	Bekämpfung von Meeresverschmutzungen (Abwasserabgabe)								
	2010	25,9	3.294,2		306,0		4.090,3		7.716,4
	2009	25,9	3.115,1		300,9		4.090,3		7.532,2
05	Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Küstengewässer (Abwasserabgabe)								
	2010		1.045,9				0,0		1.045,9
	2009		1.094,4				0,0		1.094,4

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel MG/TG Bezeichnung	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
- T€ -									
06	Bekämpfung von wassergefährdenden Stoffen auf und in Küstengewässern und Gewässern erster Ordnung (Abwasserabgabe)								
	2010		25,0				0,0	25,0	
	2009		25,0				0,0	25,0	
07	Wiedervernässung von Niedermooren (Abwasserabgabe)								
	2010		0,0				50,0	50,0	
	2009		0,0				50,0	50,0	
08	An den Bund zur Unterhaltung der Sperrwerke								
	2010		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
	2009		0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	
09	Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Binnengewässer (Abwasserabgabe)								
	2010		1.922,3		0,0		0,0	1.922,3	
	2009		2.402,3		0,0		0,0	2.402,3	
20	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Grundwasserabgabegesetzes (Grundwasserabgabe)								
	2010	2.091,6	209,3		213,6		152,9	2.667,4	
	2009	2.091,6	203,9		213,6		152,9	2.662,0	
21	Grundlagen des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung (Grundwasserentnahmeabgabe)								
	2010		512,2			250,0	5,0	767,2	
	2009		582,0			300,0	6,0	888,0	
22	Maßnahmen zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Grundwassers (Grundwasserentnahmeabgabe)								
	2010		610,2		0,0		15,7	625,9	
	2009		317,3		0,0		131,0	448,3	
23	Maßnahmen zum flächenhaften Grundwasserschutz (Grundwasserentnahmeabgabe)								
	2010		1.431,1		0,0		21,2	1.452,3	
	2009		1.285,0		0,0		376,2	1.661,2	
30	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Oberflächenwasserabgabegesetzes								
	2010	72,4	0,0				0,0	72,4	
	2009	72,4	0,0				0,0	72,4	
31	Grundsatzaufgaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Oberflächenwasserabgabe)								
	2010	645,3	100,5		665,0		0,0	1.525,3	
	2009	645,3	164,0		665,0		0,0	1.588,8	
32	Unterhaltung der Gewässer einschließlich Anlagen in und an Gewässern, soweit sie dem Land obliegt (Oberflächenwasserabgabe)								
	2010	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	
	2009	0,0	0,0		0,0		0,0	0,0	
33	Flächenhafter Schutz der oberirdischen Gewässer ((Oberflächenwasserabgabe)								
	2010				38,7		600,0	638,7	
	2009				0,0		0,0	0,0	
34	Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung, Deiche und Schöpfwerke (Oberflächenwasserabgabe)								
	2010				5.327,5			5.327,5	
	2009				5.327,5			5.327,5	
35	Maßnahmen zum Hochwasserschutz (Oberflächenwasserabgabe)								
	2010		520,0					520,0	
	2009		760,0					760,0	

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
61		Informationsdienst des Nationalparkamtes							
	2010		0,0				0,0		0,0
	2009		0,0				0,0		0,0
62		Monitoring							
	2010		0,0						0,0
	2009		0,0						0,0
63		Muschelmonitoring							
	2010		0,0						0,0
	2009		0,0						0,0
64		Vorhaben "NOKIS: Erstellung eines Metadaten-Informationssystems für die Küstenforschung und das Küsteningenieurwesen"							
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
65		Nationalpark-Service							
	2010	0,0	0,0		0,0				0,0
	2009	0,0	0,0		0,0				0,0
66		Schaffung wissenschaftlicher Prüfungsgrundlagen							
	2010	0,0	0,0						0,0
	2009	0,0	0,0						0,0
67		Effizienzkontrolle freiwilliger Vereinbarungen							
	2010		0,0						0,0
	2009		0,0						0,0
13 16		Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Altlasten							
06		Maßnahmen des Ministeriums auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft, des Bodenschutzes und der Altlastensanierung							
	2010		655,0						655,0
	2009		755,0						755,0
09		Abfallvermeidung, Stoffwirtschaft, Abfallwirtschaft, Altlastensanierung und Bodenschutz							
	2010				1.102,0		1.136,3		2.238,3
	2009				1.980,5		1.261,3		3.241,8
10		Maßnahmen zur Umsetzung der Hafentensorgungsverordnung (HafEntVO)							
	2010	0,0	1,0					0,0	1,0
	2009	0,0	1,0					0,0	1,0
63		Bodenschutz/Bodenüberwachung in Schleswig-Holstein							
	2010	0,0	257,5		7,0				264,5
	2009	0,0	257,5		7,0				264,5
64		Projekt zur Modellierung und Parametrierung von CO2 Speicherung in salinen Formationen"							
	2010	149,1	4,8						153,9
	2009	149,1	22,3						171,4
13 17		Landwirtschaft, Fischerei							
01		Agrarstruktur und Direktzahlungen der EU							
	2010		363,0		19,0				382,0
	2009		353,0		20,0				373,0
03		Maßnahmen zur Förderung der Dorf- und ländlichen Regionalentwicklung in Schleswig-Holstein							
	2010						635,8		635,8
	2009						635,8		635,8

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
10	Zuwendungen der EU für Strukturmaßnahmen im Fischereisektor (EFF)								
	2010		0,0				2.257,2		2.257,2
	2009		0,0				2.213,0		2.213,0
11	Maßnahmen zur Förderung der Fischerei aus der Fischereiabgabe								
	2010		81,7		270,0	0,0	8,0	173,3	533,0
	2009		81,7		270,0	0,0	8,0	173,3	533,0
12	Förderung des Fischereisektors								
	2010		110,0		3,5		234,5		348,0
	2009		110,0		3,5		234,5		348,0
20	Aufwendungen für landwirtschaftliche Berufsfach- und Fachschulen								
	2010	1.517,3	20,0		485,0				2.022,3
	2009	1.517,3	20,0		485,0				2.022,3
21	Zuwendungen an die Landwirtschaftskammer								
	2010				9.057,1				9.057,1
	2009				9.147,3				9.147,3
22	Sonstige Ausgaben für den Bereich landwirtschaftliches Schulwesen und Beratung								
	2010				555,0				555,0
	2009				555,0				555,0
30	Ausgaben für den Bereich Produktion, Erzeugung und ökologischer Landbau								
	2010		19,0		186,1				205,1
	2009		19,0		186,1				205,1
13 18	Nachhaltige Entwicklung / Agenda 21								
01	Akademie für Natur und Umwelt								
	2010	531,6	288,0		0,0		6,0		825,6
	2009	531,6	288,0		0,0		6,0		825,6
02	Energetische und stoffliche Nutzung von Biomasse und nachwachsenden Rohstoffen								
	2010				100,0		1.980,0		2.080,0
	2009				185,0		2.430,0		2.615,0
03	Förderung von Prozessen und Projekten zur lokalen Agenda 21 einschl. Integrierter Schutzkonzepte zur "Modellregion Natürlich Erleben" und zur Entwicklungszusammenarbeit								
	2010				25,0				25,0
	2009				25,0				25,0
04	Nachhaltige Entwicklung / Klimaschutz								
	2010		269,5		47,0				316,5
	2009		269,5		47,0				316,5
13 19	Verbraucherschutz								
02	Tierseuchenverhütung und -bekämpfung								
	2010		20,0		562,0				582,0
	2009		20,0		562,0				582,0
03	Landesbetrieb "Landeslabor"								
	2010				8.571,0		976,0	0,0	9.547,0
	2009				8.971,0		976,0	0,0	9.947,0
61	Qualitäts-Absatzförderung für die Land- und Ernährungswirtschaft								
	2010		452,0		630,0				1.082,0
	2009		312,0		780,0				1.092,0

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Ausgaben der Maßnahme- / Titelgruppen 2010

Kapitel	Jahr	Ausgaben							Gesamt- ausgaben
		41 - 49 Personal- ausgaben	51 - 55 Sächliche Verwaltungs- ausgaben	56 - 59 Schulden- dienst	61 - 69 Zuwendun- gen mit Ausnahme für Investitionen	71 - 79 Baumaß- nahmen	81 - 89 Sonstige Investitionen und Investitions- förderungs- maßnahmen	91 - 99 Besondere Finanzie- rungs- ausgaben	
MG/TG	Bezeichnung								
- T€ -									
13 20	Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes"								
03	Einzelbetriebliche Maßnahmen und ländliche Siedlung								
	2010				15.004,8		5.295,8		20.300,6
	2009				14.646,1		4.665,3		19.311,4
04	Maßnahmen zur Verbesserung der Marktstruktur								
	2010				148,0		3.551,9		3.699,9
	2009				148,0		3.533,0		3.681,0
05	Wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen								
	2010	132,4	0,0		13,0		7.730,2		7.875,6
	2009	132,4	0,0		13,0		6.693,2		6.838,6
06	Forstliche Maßnahmen								
	2010				1.916,0		2.614,2		4.530,2
	2009				1.833,5		2.687,2		4.520,7
07	Sonstige Maßnahmen								
	2010				98,0		0,0		98,0
	2009				98,0		0,0		98,0
08	Küstenschutz								
	2010	0,0	70,0		12.460,7	0,0	31.660,7		44.191,4
	2009	0,0	70,0		12.578,9	0,0	26.648,3		39.297,2
09	Integrierte ländliche Entwicklung								
	2010				1.225,0		14.704,1		15.929,1
	2009				1.200,0		13.135,9		14.335,9
10	Maßnahmen der Dorferneuerung								
	2010						0,0		0,0
	2009						0,0		0,0
14	Maßnahmen im Rahmen der fakultativen Modulation								
	2010				0,0		0,0		0,0
	2009				0,0		0,0		0,0
13 52	Ämter für ländliche Räume								
69	Outputorientierte Personalkosten								
	2010	0,0							0,0
	2009	0,0							0,0
Summe	2010	6.368,8	17.875,6		70.160,1	600,0	85.473,4	517,7	180.995,6
Summe	2009	6.368,8	17.953,7		71.220,6	650,0	77.356,3	517,7	174.067,1

Anlage zum Einzelplan 13

Abwasserabgabe

Nach § 9 Abs. 1 Abwasserabgabengesetz in der Fassung vom 3. November 1994 (BGBl.:I.S.3371) werden Abgaben für die Einleitung von Abwasser in ein Gewässer erhoben, die zur Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte zu verwenden sind.

Die Einnahmen (Soll 2009: 13.000,0 T€; Soll 2010: 13.000,0 T€) werden bei folgenden Titeln, Titelgruppen und Maßnahmegruppen zweckgebunden verausgabt:

Titel	Zweck	aus Abgabe finanzierter Betrag 2009 T€)	aus Abgabe finanzierter Betrag 2010 (T€)
1313 MG 20	Vertragsnaturschutz, NATURA 2000 und Halligprogramm, Anteil SH	1.480,0	1.480,0
1315-685 03	Betriebszuschuss LKN	1.297,8	1.377,8
1315-894 05	Investitionszuschuss LKN	130,0	180,0
1315 MG 01	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Vollzug dem Abwasserabgabengesetz	1.733,6	1.730,2
1315 MG 03	Maßnahmen zur Gewässerentwicklung und zur Verminderung von Stoffeinträgen	688,4	1.038,4
1315 MG 04	Bekämpfung von Meeresverschmutzungen, Anteil SH	2.379,3	2.431,2
1315 MG 05	Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Küstengewässer	1.094,4	1.045,9
1315 MG 06	Bekämpfung von wassergefährdenden Stoffen in Küstengewässern und Gewässern 1. Ordnung	25,0	25,0
1315 MG 07	Wiedervernässung von Niedermooren	50,0	50,0
1315 MG 09	Grundlagen zur Verbesserung der Güte der Binnengewässer	2.402,3	1.922,3
1320 MG 05	Kofinanzierung GA	1.719,2	1.719,2
zusammen	(100% der Einnahmen)	13.000,0	13.000,0

Über die endgültige Mittelverwendung i.R.d. Zweckbindung ist in Abhängigkeit vom jeweiligen Abgabenaufkommen zu entscheiden.

Grundwasserentnahmeabgabe

Nach § 2 Abs. 1 Grundwasserabgabengesetz-GRUWAG vom 14. Februar 1994 (GVOBL.SH 1994 S. 141) werden für das Entnehmen, Zutagefördern und Ableiten von Grundwasser auf Grund eines Rechts oder einer Befugnis Abgaben erhoben.

Die Einnahmen (Soll 2009: 22.000,0 T€; Soll 2010: 22.000,0 T€) werden bei folgenden Titeln und Maßnahmegruppen zweckgebunden verausgabt.

Titel	Zweck	aus Abgabe finanzierter Betrag 2009 (T€)	aus Abgabe finanzierter Betrag 2010 (T€)
1313 - MG 20	Vertragsnaturschutz, NATURA 2000	1.228,5	1.228,5
1314-685 01	Zuschuss Forstanstalt	311,8	311,8
1314-685 52 MG 06	Erstattung d. Kosten f. d. Durchführung der föderlichen Förderung und der EU-Kofinanzierung forstl. Maßnahmen an die LWK	450,0	450,0
1315-685 04	Betriebszuschuss LKN	458,9	458,9
1315-894 06	Investitionszuschuss LKN	10,0	10,0
1315 MG 20	Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Verordnungs des Grundwasserabgabengesetzes	2.662,0	2.667,4
1315 MG 21	Grundlagen des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung	888,0	767,2
1315 MG 22	Maßnahmen zum Schutz und zur Bewirtschaftung des Grundwassers	448,3	625,9
1315 MG 23	Maßnahmen zum flächenhaften Grundwasserschutz	1.661,2	1.452,3
1316 - 671 05	Kostenerstattung an die LWK f. d. Wahrnehmung von Aufgaben nach LAbfVG	215,9	195,0
1316-534 55 MG 06	Maßnahmen der Abfallwirtschaft und des Bodenschutzes	255,0	155,0
1316-632 55 MG 09	Gefahrerforschungsmaßnahmen an Grundwasserrelevanten altlastenverdächtigen Flächen	450,0	390,0
1320 MG 06	Kofinanzierung für forstliche Förderungen im Rahmen der GAK	1.469,6	1.469,6
1320 MG 03	Kofinanzierung AUM	490,8	818,4
zusammen	(50% der Einnahmen)	11.000,0	11.000,0

Über die endgültige Mittelverwendung i.R.d. Zweckbindung ist in Abhängigkeit vom jeweiligen Abgabeaufkommen zu entscheiden.

Oberflächenwasserabgabe

Nach § 5 Abs. 1 des Oberflächenwasserabgabengesetzes werden für die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern auf Grund eines Rechts oder einer Befugnis zum Entnehmen Abgaben erhoben, die zur Hälfte für Maßnahmen zum Schutz und zur Verbesserung der oberirdischen Gewässer, der aquatischen hängenden Landökosysteme und Feuchtgebiete sowie einer nachhaltigen Wassernutzung zu verwenden sind.

Die Einnahmen (Soll 2009 36.000,0 T€ und Soll 2010 34.000,0 T€) werden bei folgenden Titeln, Titelgruppen und Maßnahmegruppen zweckgebunden verausgabt.

Titel	Zweck	aus Abgabe finanzierter Betrag 2009 (T€)	aus Abgabe finanzierter Betrag 2010 (T€)**
1313 MG 01	Biologischer Flächenschutz, NATURA 2000 und Artenschutz	8.020,0	8.020,0
1315-685 05	Betriebszuschuss LKN	260,8	564,1
1315-894 04	Investitionszuschuss LKN	140,0	320,0
1315 MG 30	Massnahmen im Zusammenhang mit d. Vd d. Oberflächenwasserabgabengesetzes	72,4	72,4
1315 MG 31	Grundsatzaufgaben zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie	1.588,8	1.525,3
1315 MG 33	Schutz oberirdischer Gewässer	0,0	638,7
1315 MG 34	Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung Deiche und Schöpfwerke	5.327,5	5.327,5
1315 MG 35	Maßnahmen zum Hochwasserschutz	760,0	520,0
1316-662 51 MG 09	Schuldendiensthilfen für Standort Neue Metallhütte Lübeck	1.530,5	712,0
1320 MG 05	Kofinanzierung HW-Schutz GA	300,0	300,0
zusammen	(50% der Einnahmen)	18.000,0	18.000,0

Über die endgültige Mittelverwendung i.R..d. Zweckbindung ist in Abhängigkeit vom jeweiligen Abgabebefkommen zu entscheiden.

** Bei Mindereinnahmen dürfen Ausgaben im Rahmen der Zweckbindung bis zur Höhe von 18,0 Mio € geleistet werden. (vgl. Titel 1315- 099 05)

**Wirtschaftsplan Stiftung Naturschutz
2009/2010**

	<u>Soll 2007</u>	<u>Ist 2007</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2010</u>
Zuwendungen (s. Finanzplan)	3.547,0	10.886,1	3.525,0	3.167,0	3.167,0
Vermögenserträge und sonstige Erträge (s. Erfolgsplan)	2.732,5	3.173,5	2.782,5	2.860,0	2.880,0
E Einnahmen	6.279,5	14.059,6	6.307,5	6.027,0	6.047,0
Verwendung der Zuwendung (s. Finanzplan)	3.547,0	10.886,1	3.525,0	3.167,0	3.167,0
Aufwand (s. Erfolgsplan)	2.732,5	2.699,1	2.782,5	2.860,0	2.880,0
A Ausgaben	6.279,5	13.585,2	6.307,5	6.027,0	6.047,0

Erfolgsplan 2009/2010

	<u>Soll 2007</u>	<u>Ist 2007</u>	<u>Soll 2008</u>	<u>Soll 2009</u>	<u>Soll 2010</u>
E1 Vermögenserträge	2.582,5	2.911,6	2.632,5	2.560,0	2.560,0
Erträge aus dem Sachanlagevermögen (Pachten, Nutzungsrechte, Flächenprämien etc.)					
E11	2.009	2.558	2.020	2.000	2.000
E12 Erträge aus dem Lilli-Harder-Fonds	73	40	73	60	60
E13 Erträge aus dem Finanz- und Umlaufvermögen	501	314	540	500	500
E2 Transfererträge (s. F21)	700,0	1.857,8	678,0	960,0	960,0
E3 Erträge aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb				50,0	60,0
sonstige Erträge (Auflösung von Sonderposten etc.)					
E3	150,0	261,9	150,0	250,0	260,0
E4 Personalausgaben	(1.280,0)	(1.370,1)	(1.265,0)	(1.400,0)	(1.400,0)
E5 Abschreibungen	(170,0)	(300,6)	(200,0)	(450,0)	(500,0)
E6 Sonstige betriebliche Aufwendungen	(1.942,5)	(2.720,5)	(1.955,5)	(1.870,0)	(1.840,0)
E61 Verwaltungskosten (Miete, Bürokosten etc.)			230	250	270
E62 Vermögensverwaltung (Grundlasten etc.)			479	520	570
E63 ideeller Bereich (Projekte)			690	600	500
E64 Weidelandzentrum			557	500	500
E7 Ergebnis aus Vermögensumschichtungen	-	(56,6)	-	-	-
E8 Zinsen	(40,0)	(109,1)	(40,0)	(100,0)	(100,0)

Ergebnis der gewöhnlichen E9 Geschäftstätigkeit	0,0	474,4	0,0	0,0	0,0
--	------------	--------------	------------	------------	------------

Finanzplan 2009/2010

Soll 2007 Ist 2007 Soll 2008 Soll 2009 Soll 2010

F11	Land SH <i>Landesmittel für den biologischen Flächenschutz, Natura 2000, Maßnahmen im Stiftungsland und Artenschutz (1313- 89301-MG01), (1313-89302-MG01) und F111 (1313-89402-MG02) Kapitalisierte Folgekosten für den Flächenzuwachs aus Landesmittel (1313- F112 89401-MG01) Mittel für die Vergabe von Werkverträgen zum Flächenmanagement (1313-68602- F113 MG01)</i>	1.977,0	7.631,7	1.977,0	1.977,0	1.977,0
				1.517	1.517	1.517
				360	360	360
				100	100	100
F12	Unentgeltliche Grundstücksübertragung	300,0	1.272,9	300,0	200,0	200,0
F13	Ausgleichsprojekte	1.000,0	1.217,2	1.000,0	250,0	250,0
F14	Großprojekte	230,0	693,2	208,0	550,0	500,0
F15	Bund	-	8,7	-	150,0	200,0
F16	Übrige	40,0	62,4	40,0	40,0	40,0
F1	Finanzierung	3.547,0	10.886,1	3.525,0	3.167,0	3.167,0

F21	Transferertrag	700,0	1.857,8	678,0	960,0	960,0
	aus F11	330	1.171	310	310	310
	aus F13	100	117	120	30	30
	aus F14	230	540	208	450	400
	aus F15		9		150	200
	aus F16	40	22	40	20	20
F22	Zustiftungen zum Grundstockvermögen (Flächen und Wertpapiere)	2.397,0	8.255,1	2.397,0	2.007,0	2.007,0
F23	Zugänge zum Sonderposten für abschreibungsfähige Anlagen (Maßnahmen im Stiftungsland)	450,0	322,8	450,0	200,0	200,0

	Zugänge zu den sonstigen					
F24	Verbindlichkeiten	-	386,8	-	-	-
F25	Zugänge zur Rechnungsabgrenzung	-	63,6	-	-	-
F2	Verwendung	3.547,0	10.886,1	3.525,0	3.167,0	3.167,0

Stellenplan Stiftung Naturschutz			
Entgeltgruppe	unbefristet	befristet	Summe Stellen
15	2,00		2,00
14	1,00		1,00
13	4,75	1,00	5,75
12	1,00		1,00
11	3,00	2,00	5,00
10	5,00		5,00
9	4,80		4,80
8	2,00	0,50	2,50
6		0,50	0,50
5	1,50	1,00	2,50
3		2,00	2,00
Summe	25,05	7,00	32,05
Bedarfsstellen für Drittmittelprojekte: 3			

Landesnaturausschutzverband Schleswig-Holstein e.V.

Wirtschaftsplan 2009 / 2010

Entwurf

(Stand: 18.06.2008)

Einnahmen

	Betrag 2010 Entwurf	Betrag 2009 Entwurf	Betrag 2008 Plan
1. Eigene Mittel	11.916,00 €	11.916,00 €	11.606,00 €
1.1 Mitgliedsbeiträge	8.060,00 €	8.060,00 €	7.750,00 €
1.2 Kostenbeteiligung der Verbände an AG-29	2.556,00 €	2.556,00 €	2.556,00 €
1.3 Spenden / gerichtlich verfügte Zahlungen	1.300,00 €	1.300,00 €	1.300,00 €
2. Einnahmen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.1 Veröffentlichungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €
3. Zuwendungen des Landes	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €
3.1 Landesförderung für LNV und AG-29	130.000,00 €	130.000,00 €	130.000,00 €

4. Zuwendungen der Bundesanstalt für Arbeit	0,00 €	0,00 €	0,00 €
4.1 Zuwendungen Personal	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5. Zuwendungen für Projekte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
5.1 Zuwendungen für Projekte	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Einnahmen	141.916,00 €	141.916,00 €	141.606,00 €

Ausgaben

	Betrag 2010 Entwurf	Betrag 2009 Entwurf	Betrag 2008 Plan
1. Personalausgaben	108.416,00 €	108.416,00 €	106.606,00 €
1.1 Personal (feste Mitarbeiter/innen)	108.416,00 €	108.416,00 €	106.606,00 €
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	33.200,00 €	33.200,00 €	34.700,00 €
2.1 Miete (mit Mietnebenkosten)	10.700,00 €	10.700,00 €	10.700,00 €
2.2 Porto (mit Telefon, Telefax, Internet)	3.000,00 €	3.000,00 €	3.000,00 €
2.3 Reisekosten (mit Auslagenerstattungen, Sitzungsgeldern)	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
2.4 Beauftragte (Kostenpauschale für ehrenamtliche Bearbeiter)	2.000,00 €	2.000,00 €	2.000,00 €
2.5 Veröffentlichungen (eigene Publikationen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €
2.6 Veranstaltungen (Jahreshauptversammlung, eigene Veranstaltungen)	2.500,00 €	2.500,00 €	2.500,00 €
2.7 Geschäftskosten (Bürokosten, Kopierer,	12.000,00 €	12.000,00 €	12.000,00 €

Auftragsleistung, Werkverträge, Beiträge)

2.8	Bücher (mit Zeitschriften, Broschüren)	1.500,00 €	1.500,00 €	1.500,00 €
2.9	Rückzahlung MLUR	0,00 €	0,00 €	1.500,00 €
3.	Investitionen	300,00 €	300,00 €	300,00 €
3.1	Geschäftsstelleneinrichtung	300,00 €	300,00 €	300,00 €

Summe Ausgaben	141.916,00 €	141.916,00 €	141.606,00 €
-----------------------	---------------------	---------------------	---------------------

Stellenplan Landesnaturschutzverband Schleswig-Holstein e. V.

	2010	2009	2008
	Soll	Soll	Soll
Angestellte			
TV-L 14	0,75	0,75	0,75
TV-L 13	0,00	0,00	0,00
TV-L 12	1,50	1,50	1,50
TV-L 11	0,75	0,75	0,75
Summe	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>	<u>3,00</u>

Zusätzliche Erläuterungen für die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (AöR)

Zielinhalte:

- Bewirtschaftung der anstaltseigenen Waldflächen und des sonstigen Vermögens auf der Grundlage des Nachhaltigkeitsprinzips als öffentliche Aufgabe in eigener Verantwortung.
- Aufgaben zur Erbringung besonderer Gemeinwohlleistungen nach Weisung, insbesondere auf den Gebieten der Waldpädagogik und Umweltbildung, des Naturschutzes, der Erholung, der Ausbildung sowie des Ankaufs von Grundstücken für die Neuwaldbildung.

Ziele und Maßgrößen

Quantitative Ziele:

	2008	2009	2010
Holzbodenfläche in ha	ca. 43.050	ca. 43.100	ca. 43.150
Nichtholzbodenfläche in ha	ca. 7.000	ca. 7.000	ca. 7.000
Naturwaldflächeanteil in %	5	5	5
Holzeinschlag in fm	ca. 184.000	ca. 184.000	ca. 184.000
Nutzungsverzichte in fm	ca. 30.000	ca. 30.000	ca. 30.000
Erstaufforstung in ha	45	45	45
Besucherezufriedenheit in %	80	80	80

Wirtschaftliche Ziele:

- Verbesserung der Wirtschaftlichkeit der Waldbewirtschaftung
- Optimierung der Leistung des Waldes und seiner gesellschaftlichen Akzeptanz
- Weiterentwicklung des Vermögens

Qualitative Ziele:

- Evaluation der Zielvereinbarungen jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses

Forstwirtschaftliche Ziele:

- Rund 50.000 ha Betriebsflächen unter besonderer Berücksichtigung der Schutz- und Erholungsfunktion entwickeln und vermehren.
- Nachhaltiges und naturnahes Waldflächenmanagement.
- FSC und PEFC-Zertifizierung

Gründe für die Zielerreichung

- Schutz und Entwicklung natürlicher Rohstoffressourcen
- besondere Bedeutung des Waldes für Klima, Luft und Wasser
- Schutz und Entwicklung der Lebensstätten und natürlicher Rückzugsgebiete der Tier- und Pflanzenwelt
- Erholung der Bevölkerung
- besondere Verantwortung für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für zukünftige Generationen

Vereinbarungszeitraum

- Haushaltsjahre 2008 bis 2012
- Gemeinwohlleistungen 2008 bis 2010

Position im Landeshaushalt

Einzelplan 13
Kapitel 1314, Anstalt öffentlichen Rechts
Aufgabenbereich: Forstwirtschaft

Personalübersicht

	Beschäftigte 2008	
	Vollzeit	Teilzeit
Beamte	46	-
Tarifbeschäftigte	147	5
Auszubildende	20	-
Summe	213	5

Formelle Grundlage

- Gesetz über die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten vom 13.12.2007
- Zusätzliche Erläuterungen (Zielvereinbarung) des Agrar- und Umweltausschusses in der Fassung vom 28.11.2007 (Umdruck16/2634)
- Programm zur Bewirtschaftung der schleswig-holsteinischen Wälder
- Richtlinie für die Waldbewirtschaftung der Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten
- Jagdnutzungsvorschrift der Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten

Zur Verfügung gestellte Ressourcen

Zuschuss des Landes S-H

	2008	2009	2010
Produktabgeltung für Gemeinwohlleistungen	4.200,0 T€	4.170,0 T€	4.140,0 T€
Zuweisung	3.341,0 T€	3.071,0 T€	2.801,0 T€
Summe	7.541,0 T€	7.241,0 T€	6.941,0 T€

Auszahlungsmodalitäten

Der im Haushalt des Einzelplanes 13 veranschlagte Zuschuss wird den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten durch Abschlagszahlungen zur Verfügung gestellt. (Januar 50%, Mai 20%, September 30%)

Zeitplan

- Zuschuss zur Erfüllung der Aufgaben gemäß §6 Abs. 1 Satz 1 des Gesetz über die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten bis einschließlich 2012.
- Zuschuss zur Erfüllung besonderer Gemeinwohlaufgaben gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 Gesetz über die Anstalt Schleswig-Holsteinische Landesforsten bis einschließlich 2010. Hiernach Abschluss neuer Vereinbarungen. Gemeinwohlaufgaben
- Daueraufgabe.

Anlage zu 1314.00.685 01
 Anlage zu 1314.00.685 02
 Anlage zu 1314.00.685 03
 Anlage zu 1314.00.894 01

Schleswig-Holsteinische Landesforsten AöR
Übersicht über den vorläufigen Wirtschaftsplan

Positionsbezeichnung		2008 Soll	2009 Soll	2010 Soll
I. Umsatzerlöse	+	11.709.000	12.432.000	13.128.000
Eigene Geschäftstätigkeit		7.509.000	8.262.000	8.988.000
Zuweisung GWL		4.200.000	4.170.000	4.140.000
II. neutrale Erträge	+	4.516.800	4.246.000	4.106.000
sonst. betr. Erträge		1.175.800	1.175.000	1.305.000
Betriebsmittelzuweisung		3.341.000	3.071.000	2.801.000
III. Aufwand (inkl. GWL)	-	17.689.467	17.018.900	16.945.400
Materialaufwand		6.205.000	6.050.000	6.471.500
Personalaufwand		8.923.900	8.623.900	8.323.900
Abschreibungen		938.667	960.000	980.000
sonst. betr. Aufwendungen		1.621.900	1.385.000	1.170.000
IV. neutraler Aufwand	-	0	100.000	100.000
Betriebsergebnis	=	-1.463.667	-440.900	188.600
V. Zinserträge	+	150.000	175.000	200.000
Finanzergebnis	=	-1.313.667	-265.900	388.600
VI. außerordentliche Erträge	+	0	0	0
VII. Außerordentliche Aufwendungen	-	0	0	0
Jahresüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	=	-1.313.667	-265.900	388.600
Personalübersicht				
		2008	2009	2010
Beamte		46	45	45
Beschäftigte (TV-L, TV-Forst)		172	166	165
Summe		218	211	210

Zusätzliche Erläuterungen für den Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeres- schutz des Landes Schleswig-Holstein

Zielinhalte

- A Gewährleistung des Hochwasserschutzes für Schleswig-Holstein im Einflussbereich von Nord- und Ostsee einschließlich der Unterelbe
- B Gefahrenabwehr einschließlich der Bekämpfung von Meeresverschmutzungen auf Seeschiffahrtsstrassen
- C Bauliche Unterhaltung der Landeshäfen
- D Betreuung der landeseigenen Liegenschaften im Bereich der Küsten, der Küsten- und Hochwasserschutzanlagen, der Häfen, des Nationalparks und der Wasserwirtschaft
- E Erarbeitung von Grundlagen für die Planung von Küstenschutzanlagen und Sicherstellung der Daseinsvorsorge für die nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer sowie den Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser
- F Schutz, Entwicklung und Beobachtung des Nationalparks Wattenmeer sowie des UNESCO Biosphärenreservats „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und Halligen“ und Vermittlung seiner Bedeutung durch Kooperation, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele und Maßgrößen

Einzelziele

- A.1 U.a. Abschluss der nach dem Generalplan Küstenschutz prioritären Deichverstärkungen Falshöft und Dagebüll und Beginn u.a. der Maßnahmen Brunsbüttel Alter Hafen, Möwenbergdeich/List und Dahme/Rosenfelde bei einem verfügbaren Mittelvolumen von ca. 10 Mio. € jährlich.
- A.2 Aufspülung von jeweils rd. 1,2 Mio. m³ Sand in den Jahren 2009 und 2010 zur Sicherung der Insel Sylt.
- A.3 Erhaltung der Wehrfähigkeit der 424 Kilometer Landesschutzdeiche einschließlich der hierin enthaltenen konstruktiven Siel- und weiteren Bauwerke (ca. 50) entsprechend §69 Landeswassergesetz.
- A.4 Sicherung und Aufbau des Vorlandes im für die Sicherung der Landesschutzdeiche, Inseln und Halligen erforderlichen Umfang durch Küstenschutzregiearbeiten unter Nutzung des Logistik- und Schiffsbetriebs.
- A.5 Durchführung von 2009 voraussichtlich 3 und 2010 voraussichtlich 4 gemeindlichen Hochwasserschutz- und Küstensicherungsmaßnahmen, die aus Landesmitteln gefördert werden.
- B.1 Die anteiligen Verpflichtungen Schleswig-Holsteins als Partner in der Bund-Länder-Vereinbarung zur Schadstoffunfallbekämpfung im Schadensfall und Übungen) werden erfüllt.
- C.1 Die Betriebs- und Verkehrssicherheit der Hafeninfrustrukturanlagen (Sperrwerke, Kaianlagen, Betriebs- und Verkehrsflächen, Ver- und Entsorgungsanlagen pp.) ist gegeben und deren Substanz wird erhalten.
- D.1 Nutzungs-, Pacht- und Erbbaurechtsverträge sowie Grunderwerb und Veräußerung werden vorbereitet, abgeschlossen und überwacht.
- E.1 Strategien und Szenarien für angemessene Reaktionen auf die Veränderungen an den Gewässern sind auf der Grundlage systematisch erhobener hydromorphologischer Daten im benötigten Umfang entwickelt und werden für die weitere Nutzung auch durch Dritte bereitgestellt.
- E.2 Hydrologische Daten liegen im erforderlichen Umfang für den Betrieb, die Planung und Bemessung von Küstenschutzanlagen, den Schutz vor Sturmfluten und Hochwasser sowie die nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer ausgewertet aus einem laufend optimierten Messnetz vor (1690 Messstationen an Küsten- und Fließgewässern, Seen sowie im Grundwasser; Ausschreibung / Bauleitung für jährlich 70 neue und Rückbau 80 vorhandener Messstationen).

- E.3 Morphologische Informationen zum Küstenraum mit seiner Geländeoberfläche unter und über Wasser sowie zu den Binnengewässern liegen als Grundlage für den Betrieb, die Planung und Bemessung von Küstenschutzanlagen und für die nachhaltige Bewirtschaftung der Gewässer vor.
- F.1 Die Informationsangebote zum Nationalpark (Wattführungen, Schiffsausflüge, Multimar Wattforum und weitere Informationszentren) erreichen ca. 1 Mio. Menschen bzw. 20% aller Gäste pro Jahr.
- F.2 Die Bildungsangebote mit Nationalbezug werden für Schulen (Fortbildung von Lehrern und Schulklassenangebote mit bis zu 30.000 Schülern) koordiniert und gefördert.
- F.3 Die internationalen und nationalen Monitoring-Verpflichtungen z.B. gemäß Wasserrahmenrichtlinie, Flora-Fauna-Habitat- bzw. Vogelschutzrichtlinie und Wattenmeerplan mit Überwachung von 30 Indikatoren sind erfüllt.

Wirtschaftliche Ziele:

Bei Erhaltung des Qualitäts- und Leistungsniveaus in der Aufgabendurchführung sollen insbesondere durch Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente Optimierungspotenziale identifiziert und zur Effizienzsteigerung sowie zur Aufwandsminimierung genutzt werden.

Übergreifende Ziele:

Erhaltung

- der Grundlagen für das Leben und Wirtschaften in den von Sturmfluten und Hochwasser gefährdeten Niederungsgebieten des Landes Schleswig-Holstein einschließlich der hierfür erforderlichen technisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen,
- des über 4.410 km² großen einmaligen Lebensraums für ca. 3.200 Tierarten und über 2 Millionen Zugvögel und
- einer lebenswerten Zukunft für die auf den Halligen lebenden Menschen.
- Vermittlung der Aufgaben und der Ergebnisse des LKN-SH in der Öffentlichkeit.

Gründe für die Zielerreichung

Die Erreichung der Zielinhalte dient dem Erhalt von Leben und Eigentum der Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins sowie dem Erhalt des natürlichen Erbes des Landes auf der Grundlage der diesem obliegenden gesetzlichen Verpflichtungen.

Vereinbarungszeitraum Haushaltsjahre 2009 und 2010

Position im Landeshaushalt

Einzelplan: 06, 12, 13

Kapitel: 0614, 1213, 1315, 1320

<u>Haushaltstitel</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	(in T€)
0614.06.685 02	293,0	425,5	
0614.06.894 02	2.640,0	2.517,5	
1213.00.685 01	78,2	78,2	
1213.00.894 01	66,0	66,0	
1315.00.685 02	25.427,2	25.136,6	
1315.00.685 03	1.297,8	1.377,8	
1315.00.685 04	458,9	458,9	
1315.00.685 05	260,8	564,1	
1315.00.894 01	3.041,1	2.898,0	
1315.00.894 04	140,0	320,0	
1315.00.894 05	130,0	180,0	
1315.00.894 06	10,0	10,0	
1320.08.685 01	11.578,9	11.460,7	
1320.08.685 02	1.000,0	1.000,0	
1320.08.891 03	23.039,4	28.247,9	
1320.08.891 04	3.608,9	3.412,8	

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht stellt die Startsituation zum 1.1.2008 dar, eine Anpassung an geänderte Leitungsaufgaben fehlt noch

Die Stellenübersicht ist nicht verbindlich

Beschäftigte in Entgeltgruppe	Stellenzahl 2008	Stellenzahl 2009	Stellenzahl 2010
15	1	1	1
14	6	5	5
13	15	14	14
12	27	26	24
11	29	29	28
10	8	8	8
9	6	5	5
8	39	36	36
7	10	10	10
6	98	96	92
5	193	190	187
4	208	206	206
3	7	7	7
2	2	2	2
Pkw-Fahrer	1	1	1
Azubi	18	18	18
Summe	668	654	644

Die Planstellen sind im Kapitel 1353 ausgewiesen.

Formelle Grundlage

Gesetzliche Grundlage zur Tätigkeit des LKN:

- Landeswassergesetz Schleswig-Holstein, § 108 (s. GVBl. Nr. 4 vom 28.02.2008 S. 91)
- LandesVO über die Errichtung des Landesamtes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz (s. GVBl. Nr. 21 vom 27.12.2007, S. 633)

Auszahlungsmodalitäten

Die im Haushalt der Einzelpläne 06 und 13 veranschlagten Landeszuschüsse werden dem LKN am Anfang des Jahres zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zugewiesen

Die im Haushalt des Einzelplans 13 veranschlagten Zuschüsse aus der Abwasserabgabe, der Grundwasserabgabe und der Oberflächenwasserabgabe werden in Abhängigkeit von den Einnahmen zugewiesen.

Die im Haushalt des Einzelplans 13 veranschlagten GA- und EU-Mittel werden im Rahmen der Verfügbarkeit zugewiesen.

Zeitplan

Die Aufgaben des LKN sind Daueraufgaben

Berichtswesen

Das Berichtswesen des LKN wird zurzeit aufgebaut.

Auf der Grundlage der eingeführten kaufmännischen Buchführung und einer ergänzenden Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) soll ein systematisches Finanz- und Kostencontrolling etabliert werden.

Positionsbezeichnung	Ansatz 2009 in €	Ansatz 2010 in €	Erläuterungen
1	2	3	3
Erfolgsplan			
1. Umsatzerlöse	1.849.200,00	1.886.700,00	
2. Erträge aus Gebühren und Entgelten	646.600,00	647.600,00	
3. Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, Kostenerstattung sowie Produktabgeltung			
a) Betriebszuschüsse			
aus Landesmitteln für den laufenden Betrieb*	25.087.200,00	24.796.600,00	*Summe Haushaltsansatz
aus Landesmitteln für Bauunterhaltung	78.200,00	78.200,00	
aus der Abwasserabgabe	1.297.800,00	1.377.800,00	
aus der Grundwasserentnahmeabgabe	458.900,00	458.900,00	
aus der Oberflächenwasserabgabe	260.800,00	564.100,00	
von der EU	1.000.000,00	1.000.000,00	
aus Landesmitteln für den Betrieb der Häfen	293.000,00	425.500,00	
von den Küstenländern	0,00	0,00	
aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe	11.578.900,00	11.460.700,00	
b) Investitionszuschüsse			
aus Landesmitteln für den laufenden Betrieb	3.041.100,00	2.898.000,00	** Summe Haushaltsansatz
aus Landesmitteln für kleine Baumaßnahmen	66.000,00	66.000,00	
aus der Abwasserabgabe	130.000,00	180.000,00	
aus der Grundwasserentnahmeabgabe	10.000,00	10.000,00	
aus der Oberflächenwasserabgabe	140.000,00	320.000,00	
von der EU	3.608.900,00	3.412.800,00	
aus Landesmitteln für die Häfen	2.640.000,00	2.517.500,00	
aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe**	17.996.400,00	21.697.900,00	
c) Sonstige Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionszuschüsse	258.700,00	252.200,00	
4. Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen u. Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)			
aus Landesmitteln*	340.000,00	340.000,00	*Summe Haushaltsansatz
aus Drittmitteln	31.000,00	1.000,00	
aus investiven Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe**	5.043.000,00	6.550.000,00	**Summe Haushaltsansatz
5. Bestandsveränderungen / Aktivierte Eigenleistung	0,00	0,00	
6. Sonstige betriebliche Erträge	35.700,00	35.700,00	
Summe Erträge	75.891.400,00	80.977.200,00	

7.	Aufwendungen für bezogene Waren und Dienstleistungen		
a)	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	5.174.400,00	5.412.500,00
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	31.324.400,00	35.183.700,00
8.	Personalaufwand		
a)	Löhne, Gehälter, Bezüge und Vergütungen	30.851.100,00	30.549.700,00
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung und für Unterstützung	0,00	0,00
9.	Aufwendungen aus allgemeinen Zuweisungen und Zuschüssen und Investitionszuschüssen (durchlaufende Mittel)	5.383.000,00	6.890.000,00
10.	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionszuschüsse und Kostenerstattungen sowie aus Produktabgeltung	11.000,00	11.000,00
11.	Abschreibungen		
a)	Abschreibungen auf aktivierte Aufwendungen, für die Inangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	0,00	0,00
b)	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	0,00	0,00
c)	Abschreibungen auf Gebäude, Gebäudeeinrichtungen	0,00	0,00
d)	Abschreibungen auf technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
e)	Abschreibungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00
f)	Sonstige Abschreibungen	0,00	0,00
12.	Sonstiger betrieblicher Aufwand		
a)	Sonstige Personalaufwendungen	154.600,00	155.600,00
b)	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	152.900,00	159.300,00
c)	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Literatur, Werbung	908.800,00	922.700,00
d)	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges, sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	53.500,00	74.500,00
e)	Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	0,00	0,00
f)	Betriebliche Steuern	74.500,00	75.000,00
	Summe Aufwendungen	74.088.200,00	79.434.000,00
13.	Verwaltungsergebnis	1.803.200,00	1.543.200,00
14.	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00

16. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
18. Steuern und steuerähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
19. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.803.200,00	1.543.200,00

Anmerkung zum Finanzplan LKN:

Von einer Veröffentlichung des Finanzplans 2009/2010 wird abgesehen, da zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund fehlender Vorjahresdaten keine belastbaren Plandaten ermittelbar sind.

Stellenübersicht des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein

Die Stellenübersicht ist nicht verbindlich

		Stellenzahl 2008	Stellenzahl 2009	Stellenzahl 2010
Beschäftigte				
	Entgeltgr.			
	15	1	1	1
	14	6	5	5
	13	15	14	14
	12	27	26	24
	11	29	29	28
	10	8	8	8
	9	6	5	5
	8	39	36	36
	7	10	10	10
	6	98	96	92
	5	193	190	187
	4	208	206	206
	3	7	7	7
	2	2	2	2
	Pkw-Fahrer	1	1	1
	Azubi	18	18	18
	Summe	668	654	644

Die Planstellen sind im Kapitel 1353 ausgewiesen.

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen 2009 und 2010 **Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.**

1. AUSGABEN

1.1 Personalausgaben

1.1.1 Vergütung der Angestellten

Der Titel veranschlagt die Gehälter von zwei hauptamtlich tätigen Referenten, Frau Weigert mit einer vollen Stelle und Herr Sommer mit einer halben Stelle auf der aktuellen Berechnungsgrundlage sowie die zum 1.1.2009 vorgesehene Gehaltssteigerung von 2,8% in den Jahren 2009 und 2010. Sekretariatsleistungen werden gemäß dem Vertrag mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein analog einer halben Stelle des mittleren Dienstes vom Landesamt für Natur und Umwelt gestellt.

1.1.2 Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige

Diese Position weist das Honorar des Geschäftsführers aus. Eine Erhöhung ist nicht vorgesehen.

1.1.3 Sonstige Personalausgaben, z.B. für Aushilfskräfte, Werkverträge und Sonderprojekte

Der Ansatz sollte dem flexibleren Einsatz von Personal für die Durchführung von Sonderprojekten, über Werkverträge oder sonstige Vergabe dienen. Diese Personalausgaben fielen jedoch im Jahr 2007 nicht an und werden im Jahr 2008 durch personelle Mitwirkung von Kooperationspartnern auf dem Schleswig-Holstein-Tag und den Messen NordBau und NORLA nur in geringer Höhe anfallen. Sie sind daher in den Jahren 2009 und 2010 nicht mehr vorgesehen.

1.1.4 geringfügig Beschäftigte (Reinigungskraft)

Dieser Titel wird in den Jahren 2009 und 2010 nicht mehr bedient, da diese Leistung vom Landesamt für Natur und Umwelt unentgeltlich erbracht wird.

1.1.5 Versicherungsbeiträge (VBG / Provinzial)

Veranschlagt werden in diesem Titel der Beitrag zur Verwaltungsberufsgenossenschaft für die hauptamtlichen Mitarbeiter, die Kosten für den Versicherungsschutz der ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder und eine Vereinshaftpflichtversicherung. Der Ansatz orientiert sich an den aktuellen Versicherungssummen einschließlich einer geringen möglichen Steigerung.

1.2 sächliche Verwaltungsausgaben

1.2.1 Geschäftsbedarf

Der Ansatz berücksichtigt den möglichen Bürobedarf, der als Sonderbedarf nicht der vom Landesamt für Natur und Umwelt übernommenen Beschaffung zugerechnet werden kann. Dies sind z.B. Druckarbeiten für das akademieeigene Briefpapier.

1.2.2 Kosten der Gehaltsabrechnung und -zahlung

Die Position enthält Gebühren der Kreisbesoldungsstelle des Kreises Rendsburg-Eckernförde für die Gehaltsabrechnung und -zahlung für die hauptamtlichen Kräfte der ALR auf der Grundlage der Abrechnung 2007. Eine Steigerung der Kosten ist nicht zu erwarten.

1.2.3 Bücher und Zeitschriften

Das Internet ermöglicht zunehmend den kostengünstigen Zugang zu Schriften und Dokumenten. Der sonstige Bedarf an Fachliteratur wird zum überwiegenden Teil durch Rezensionsexemplare und Schriftentausch gedeckt. Daher wird der Ansatz auf dem niedrigen Niveau der vergangenen Jahre gehalten.

1.2.4 Internetprovider

Gemäß dem Vertrag mit dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, endvertreten durch das Landesamt für Natur und Umwelt, werden Porti und Fernmeldegebühren sowie die Bereitstellung der Telefonanlage und der Zugang zum Internet und den E-Mail-Accounts vom Landesamt übernommen. Der Titel berücksichtigt daher Kosten für die Bereitstellung der Homepages von Akademie und Europe Direct durch einen Provider.

1.2.5 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände

Im Jahr 2008 stehen nach dem Umzug nach Flintbek verschiedene Neuanschaffungen an, wie der Ersatz des Sekretariats-Computers, der vor dem Umzug von der Umweltakademie zur Verfügung gestellt wurde, ein neuer Bildschirm sowie ein neuer Schreibtisch. Die Ansätze der Folgejahre 2009 und 2010 stellen daher einen geringen Ersatzbedarf sicher.

1.2.6 Instandhaltung, Reparatur von Büromaschinen, Arbeits- und EDV-Geräten

Die Systemadministration wird im Normalfall von den Mitarbeitern des Landesamtes für Natur und Umwelt geleistet. Dieser Titel ist vorsorglich in moderater Höhe für Kosten einer externen Systemadministration oder Reparaturleistungen eingestellt. Bei technischen Geräten übersteigt eine Reparatur häufig schnell die Kosten einer Neuanschaffung.

1.2.7 Unterhaltung der Diensträume

Aufgrund der Vereinbarung mit dem Land Schleswig-Holstein entfallen Kosten für Miete und Bewirtschaftung der Diensträume. Die Höhe des Ansatzes orientiert sich an den bereits getätigten Ausgaben für Versicherungen (Feuer, Wasser, Blitz, Elektronik etc.) im Jahr 2008 zuzüglich eines geringen Betrages, um kleinere Renovierungs- und Installationsarbeiten bestreiten zu können, die nicht vom Landesamt für Natur und Umwelt getragen werden.

1.2.8 Repräsentationskosten

Die Akademie muss sich auf Ausstellungen und Messen attraktiv darstellen und Werbematerial kontinuierlich erneuern. Im laufenden Jahr sind die Überarbeitung des Flyers, die Neugestaltung der Publikationen und die Anschaffung eines „Roll-ups“ vorgesehen. Zur Erneuerung der Ausstellungswand der ALR wurde der Ansatz im Jahr 2009 angehoben.

Im Jahr 2010 wird der Ansatz auf das Niveau des Nachtrages von 2008 zurückgeführt, um durch die Vorstandswahlen bedingte Änderungen, z.B. auf dem Flyer der ALR, aufnehmen zu können.

1.2.9 Reisekosten (für haupt- und ehrenamtlich Tätige)

Die Reisetätigkeit des Vorstandes, insbesondere des Vorsitzenden und des Geschäftsführers, und der beiden Referenten in die Veranstaltungsregionen – auch zur Teilnahme an der Internationalen Grünen Woche Berlin –, zu Gesprächen mit Kooperationspartnern und zur Mitgliederwerbung wird auf der Grundlage der Ausgaben im Jahr 2007 und der Vorhaben im Jahr 2008 angehoben, um die Präsenz der Akademie in den ländlichen Räumen Schleswig-Holsteins zu gewährleisten.

Reisekosten des Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Beirates und des Leiters des Arbeitskreises "Dorf und Wirtschaft" im Auftrag der ALR werden ebenfalls aus diesem Titel erstattet. Reisen im Auftrag des Europe Direct werden von der EU unter 2.4.2 erstattet.

1.2.10 Veröffentlichungen

Der Ansatz veranschlagt die Kosten für drei Ausgaben des Mitgliederheftes TTT, eine jährliche neue Ausgabe der Dokumentationsreihe „extra“ sowie für die Dokumentation von Forschungsergebnissen oder Sonderprojekten. Durch Veröffentlichung größerer Dokumente auf CD-ROM können die Kosten gegenüber dem Ansatz in 2008 geringfügig zurückgeführt werden.

1.2.11 Vorstands- und Beiratssitzungen

Aus diesem Titel werden Kosten für die Sitzungen des Vorstandes und des Wissenschaftlichen Beirates sowie der Arbeitskreise gedeckt. In den Jahren 2007 und 2008 hat der Vorstand in internen Workshops mit externer Moderation neue Impulse für die Arbeit der Akademie gesetzt. Diese jährliche Klausur hat sich bewährt und soll fortgesetzt werden. Darüber hinaus werden Reisekosten für jährliche Treffen mit Vertretern dänischer Repräsentanten und für die stärkere Kontaktaufnahme zu den Hochschulen in Schleswig-Holstein, die bisher nicht im Wissenschaftlichen Beirat vertreten sind, in Ansatz gebracht. Dennoch bleibt der Ansatz auf einem gemäßigten Niveau, weil die Treffen in der Regel in Flintbek stattfinden und das Landesamt für Natur und Umwelt für seine Sitzungsräume keine Entgelte erhebt.

1.2.12 Kosten für Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlungen sollen durch die Präsentation von Projekten oder durch Gastredner aus Wirtschaft und Wissenschaft, für die Reisekosten oder Honorare anfallen können, attraktiver gestaltet werden. Der Ansatz wird daher auf dem Niveau des Nachtrages 2008 beibehalten.

Der überwiegende Teil der Kosten wird durch Spenden in Titel 2.3.2 aufgefangen.

1.2.13 Sachkosten für eigene und Veranstaltungen in Kooperation

In dieser Position werden Kosten für Veranstaltungen und Messen zum einen in alleiniger Verantwortung der Akademie, zum anderen mit Kooperationspartnern, wie z.B. dem Wirtschaftsministerium, dem Christian Jensen Kolleg, der Umweltakademie und der Europa-Union sowie Kosten für Veranstaltungen, für die vom MLUR ein Zuschuss bewilligt wurde, veranschlagt. Sie werden über Einnahmen durch Gebühren/Entgelte (2.2.1), aus Veranstaltungen mit Kooperationspartnern (2.2.4), Kostenerstattungen Dritter (2.4.2) und einem Teil der Zuschüsse zu Projekten (2.3.3) gedeckt. Sachkosten für Auftragsarbeiten (2.2.3) fallen in der Regel nicht an; es werden lediglich Personal- und Reisekosten abgerechnet.

Die Akademie wird in ihren Aktivitäten nicht nachlassen und in den Jahren 2009 und 2010 erneut Exkursionen in Energie- und andere Modellregionen anbieten. Daher orientiert sich der Ansatz an den bereits getätigten Ausgaben und geplanten Vorhaben des Jahres 2008.

1.2.14 Kosten für Sonderprojekte des MLUR

In dieser Position sind Sachausgaben für die Durchführung von Sonderprojekten im Auftrag des MLUR, wie z.B. Informationsveranstaltungen zur neuen Breitbandförderung, ELER und der Planertreff veranschlagt. Der entsprechende Einnahmetitel ist 2.2.2.

1.2.15 Forschungsaufträge

Hier wird ein Teilbetrag aus der Betriebsmittelrücklage, die im Jahr 2007 gebildet werden konnte, zur Initiierung und Unterstützung von einschlägigen Diplom- und Doktorarbeiten oder die Vergabe von Forschungsprojekten zum Nutzen der ländlichen Räume gemäß dem Satzungsauftrag der ALR ausgewiesen. Zweckgebundene Mittel des MLUR für die Durchführung von kleineren Studien und Untersuchungen, die auch in den Jahren 2009 und 2010 möglich sein können, werden hier ebenfalls berücksichtigt.

1.2.16 Preis der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.

In dieser Position sind für das Jahr 2009 die Dotierung, der Sachpreis sowie die feierliche Ausrichtung der Verleihung des Preises der ALR veranschlagt. Die Kosten werden durch zweckgebundene Spenden der Provinzial gedeckt. Da der Preis im zweijährigen Rhythmus vergeben wird, weist der Titel im Jahr 2010 keinen Ansatz aus.

1.2.17 Vermischte Ausgaben

Der Titel berücksichtigt vermischte sächliche Ausgaben in geringer Höhe, die anderen Titeln nicht zugeordnet werden können.

1.3 Betriebsmittelrückstellungen und -rücklagen

1.3.1 Zuführung an die Betriebsmittelrücklage

Die Betriebsmittelrücklage ergibt sich aus dem positiven Saldo der Einnahmen und Ausgaben. Unerwartete Einnahmen ergaben sich durch die volle Auszahlung des Restbetrages 2006 für die Europe Direct-Informationsstelle. Die Vertretung der Europäischen Kommission in München hatte der ALR mitgeteilt, dass unentgeltliche Sachleistungen im Verwendungsnachweis nicht angerechnet werden können, so dass der jährliche Zuschussbetrag gekürzt werden müsse. Die Kürzung wurde aus Gründen der Verhältnismäßigkeit für das Jahr 2006 nicht vollzogen. Des Weiteren wurden der ALR Projektmittel des MLUR in Höhe von 10.000 Euro bewilligt, wodurch nach Abzug der Ausgaben eine Rücklage in Höhe von rund 48.000 Euro gebildet werden konnte.

Diese Rücklage wird bis zum Ende des Jahres 2010 auf rund 22.000 Euro abgeschmolzen sein. Zur Sicherung der Funktionsfähigkeit der Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V. ist eine Betriebsmittelrücklage in Höhe von ca. 25.000 Euro unerlässlich.

1.3.2 sonstige Rückstellungen

Diese Position wurde im 1. Nachtragshaushalt 2008, beschlossen von der Mitgliederversammlung am 12.11.2008, neu eingeführt, weil das MLUR den Restbetrag des Zuschusses zu der Studie „Wege mit Aussichten“, der erst nach der Fertigstellung der Studie im Jahr 2008 zur vollständigen Auszahlung kommt, noch Ende 2007 auf das Konto

der ALR überwiesen hatte. Des Weiteren wurden Einnahmen von Dritten für die genannte Studie in dieser Position eingestellt.

Insgesamt ergeben sich auf der Ausgabenseite im Jahr 2009 Kosten in Höhe von 202.208,12 Euro, im Jahr 2010 Kosten in Höhe von 188.858,12 Euro.

2. EINNAHMEN

2.1 Mitgliedsbeiträge

Bei einer nicht unerheblichen Zahl von institutionellen Mitgliedern (Jahresmitgliedsbeitrag: 300€) handelt es sich um Amtsverwaltungen. Durch die Zusammenlegung von Ämtern waren mit Wirkung im Jahr 2008 einige Austritten zu verzeichnen, die noch nicht mit dem Beitritt anderer Institutionen aufgefangen werden konnten. Die ALR wird jedoch gemeinsam mit dem Gemeindegtag und dem Städtebund alle Anstrengungen unternehmen, um neue Mitglieder in den künftig größeren und leistungsfähigeren Amtsverwaltungen und unter den kleineren Städten in den ländlichen Räumen zu gewinnen. Da diese Bemühungen voraussichtlich nicht sofort zum Tragen kommen, orientiert sich der Ansatz im Jahr 2009 an dem aktuellen Mitgliederbestand, der Ansatz 2010 berücksichtigt jedoch den Erfolg der Maßnahmen zur Werbung neuer Mitglieder und wird moderat angehoben.

2.2 Einnahmen aus Aktivitäten im Sinne des Vereinszwecks

2.2.1 Gebühren/Entgelte für Veranstaltungen, z.B. Seminare, Exkursionen, Tagungen, Themenabende

Die Akademie hat für die Jahre 2009 und 2010 Veranstaltungen in gleich bleibendem Umfang vorgesehen. Die Höhe der Titel orientiert sich an den Einnahmen des laufenden Jahres und den geplanten Vorhaben für das 2. Halbjahr 2008. Einer deutlichen Erhöhung von Teilnehmerbeiträgen sind, auch im Vergleich zu anderen Anbietern, Grenzen gesetzt.

2.2.2 Einnahmen für Sonderprojekte des Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

In Ansatz gebracht sind zweckgebundene Mittel des MLUR für die Durchführung von kleineren Studien und Forschungsprojekten, die auch in den Jahren 2009 und 2010 möglich sein können. Sonderprojekte, die über die gedeckelten Projektmittel in 2.3.3 hinausgehen, wie z.B. die Informationsveranstaltungen zur neuen Breitbandförderung, werden hier ebenfalls berücksichtigt.

Ausgaben werden in den Titeln 1.2.14 und 1.2.15 veranschlagt.

2.2.3 Einnahmen für Auftragsarbeiten, z.B. Workshops

Die Akademie bietet Gemeinden und Regionen Organisations- und Moderationsleistungen, z.B. zur Vorbereitung der Einrichtung eines MarktTreffs oder im Rahmen themenbezogener Analysen und Gutachten an. Da die Haupt-Moderation dieser Workshops in der Regel als Leistung externer, professioneller Anbieter separat abgerechnet wird, ist diese Position auf einem geringen Niveau angesetzt.

2.2.4 Veranstaltungen mit Kooperationspartnern

Kooperationen mit verschiedenen Partnern sollen fortgesetzt oder neu erschlossen werden. Dazu gehören auch Veranstaltungen mit dem Wirtschaftsministerium, dem Europaministerium und dem Sozialministerium zum Thema „Gesundheitsversorgung“. Darüber hinaus werden die Partnerschaften mit der Umweltakademie, dem Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag, dem Bauernverband, der Europa-Union, dem Schleswig-Holsteinischen Heimatbund und anderen fortgesetzt. Der Ansatz weist für die Jahre 2009 und 2010 einen vorsichtigen Ansatz für Zuschüsse zu gemeinsamen Aktivitäten aus, da es sich häufig um Sach- oder Personalleistungen der Partner handeln wird.

2.3 Zuschüsse öffentlicher oder privater Geldgeber

2.3.1 Europäische Kommission zum „EUROPE DIRECT“

Die Bewerbung um eine Europe-Direct-Informationsstelle wird im Jahr 2009 erneut ausgeschrieben. Die ALR geht davon aus, den Zuschlag zum Betreiben einer solchen Stelle wieder zu erhalten. Die Europäische Kommission will die jährliche Betriebskostenfinanzhilfe jedoch neu ausrichten und leicht aufstocken.

2.3.2 Spenden

Die Provinzial Versicherungen haben einen jährlichen Betrag von 2.500 Euro in Aussicht gestellt. Der Sparkassen- und Giroverband hat sich als Sponsor der Mitgliederversammlung in den vergangenen Jahren als verlässlicher Partner erwiesen. Durch geeignete Sonderprojekte wird die Einwerbung weiterer Spenden erwartet. Die Ansätze der Jahre 2009 und 2010 weisen daher eine vorsichtig veranschlagte Höhe dieser Einnahmen aus.

2.3.3 Zuschüsse zu Projekten

Die ALR wird ihre Veranstaltungen im Rahmen der Integrierten ländlichen Entwicklung bzw. der AktivRegionen mit dem MLUR fortsetzen und geht daher auch in den Jahren 2009 und 2010 davon aus, dass die Zusage jährlicher Projektmittel in Höhe von 10.000 Euro aus dem Haushalt des MLUR bestehen bleibt.

2.4 Sonstige Einnahmen

2.4.1 Veröffentlichungen

Veranschlagt sind Einnahmen aus Schutzgebühren für neue Ausgaben der Dokumentationsreihe „extra“ - auch als CD-ROM -, des Mitgliederheftes TTT und der Dokumentation von Sonder- oder Forschungsprojekten.

2.4.2 Kostenerstattungen

Die Ansätze 2009 und 2010 berücksichtigen Kostenerstattungen für Reisetätigkeit im Auftrag des Europe Direct, z.B. zu Regional- und Jahrestreffen sowie Fortbildungen, für Porti und Gebühren und orientiert sich an den Einnahmen des ersten Halbjahres 2008.

2.4.3 Zinsen

Diese Position berücksichtigt vorübergehende Kapitalanlagen, die durch zweckgebundene Zuschüsse möglich sein können. Durch die Vorauszahlung des MLUR-Zuschusses für die Studie „Wege mit Aussichten“ im Jahr 2007 zur Verausgabung im Jahr 2008 und die Höhe der Betriebsmittelrücklage wird im Jahr 2008 noch einmal mit einer höheren Einnahme an Zinsen zu rechnen sein, die sich in den Jahren 2009 und 2010 jedoch deutlich verringert.

2.5. Einnahmen aus Auflösung der Betriebsmittelrücklage

Es handelt sich im Jahr 2009 um die Betriebsmittelrücklage aus dem Jahr 2008, die durch Einsparungen bei den Personalkosten, Einnahmen durch Aktivitäten der ALR und die Auszahlung des Restbetrages der Betriebskostenfinanzhilfe für das Europe Direct aus dem Jahr 2006 erzielt wurde.

Im Jahr 2010 kann noch einmal ein Teilbetrag aus dieser Betriebsmittelrücklage in Ansatz gebracht werden, der jedoch bis zum Ende des Jahres 2010 unter das Niveau zur Sicherung der Liquidität der Akademie für die Ländlichen Räume sinken wird.

2.6 Zuschuss des Landes (MLUR)

Als Einnahme wird ein Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten aus dem Landeshaushalt 2009/2010 eingesetzt.

Die Gesamteinnahmen werden im Jahr 2009 auf 202.208,12 Euro, im Jahr 2010 auf 188.858,12 Euro veranschlagt. Damit ist der Haushalt ausgeglichen.

Wirtschaftsplan 2009/2010

Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.

	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2008 (Nachtrag aufgrund der Werte 1. Halbjahr 2008)	Ist 2007
1. AUSGABEN	Betrag Euro	Betrag Euro	Betrag Euro	Betrag Euro
1.1 Personalausgaben				
1.1.1 Vergütung der Angestellten	92.500,00	92.500,00	90.000,00	89.261,93
1.1.2 Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	17.000,00	17.000,00	16.850,00	16.849,44
1.1.3 sonstige Personalausgaben, z.B. für Aushilfskräfte und Werkverträge	0,00	0,00	1.000,00	0,00
1.1.4 geringfügig Beschäftigte (Reinigungskraft)	0,00	0,00	0,00	1.561,20
1.1.5 Versicherungsbeiträge (VBG / Provinzial)	1.000,00	1.000,00	1.000,00	931,66
1.2 sächliche Verwaltungsausgaben				
1.2.1 Geschäftsbedarf, z.B. Bürobedarf, Druckarbeiten	500,00	500,00	500,00	995,84
1.2.2 Kosten der Gehaltsabrechnung und -zahlung	400,00	400,00	400,00	392,75
1.2.3 Bücher und Zeitschriften	100,00	100,00	100,00	27,00
1.2.4 Internetprovider	350,00	350,00	350,00	314,59
1.2.5 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände (Zimmerausstattungen, Büromaschinen, Arbeitsgeräte und -maschinen)	200,00	200,00	1.500,00	24,99
1.2.6 Instandhaltung, Reparatur von Büromaschinen, Arbeits- und EDV-Geräten	200,00	200,00	200,00	0,00
1.2.7 Unterhaltung der Diensträume (einschließlich Geräte-Versicherungen)	500,00	500,00	500,00	469,55
1.2.8 Repräsentationskosten	1.000,00	1.500,00	2.000,00	1.542,32
1.2.9 Reisekosten (für haupt- und ehrenamtlich Tätige)	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.565,11
1.2.10 Veröffentlichungen	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.020,70
1.2.11 Kosten für Vorstands- und Beiratssitzungen	1.000,00	1.500,00	1.500,00	1.864,31
1.2.12 Kosten für Mitgliederversammlungen	1.200,00	1.200,00	1.200,00	623,55
1.2.13 Sachkosten für eigene und Veranstaltungen in Kooperation	12.000,00	12.000,00	12.000,00	6.831,27
1.2.14 Kosten für Sonderprojekte des MLUR	5.000,00	5.000,00	5.000,00	6.646,77
1.2.15 Forschungsaufträge	20.000,00	20.000,00	35.000,00	33.610,90
1.2.16 Preis der Akademie	0,00	3.000,00	2.500,00	92,30
1.2.17 Vermischte Ausgaben	100,00	100,00	100,00	104,99
1.3 Betriebsmittelrückstellungen und -rücklagen				

1.3.1 Zuführung an die Betriebsmittelrücklage	21.808,12	31.158,12	49.508,12	47.876,02
1.3.2 sonstige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	31.500,00
Summe Ausgaben	188.858,12	202.208,12	235.208,12	256.107,19

Wirtschaftsplan 2009/2010

Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.

	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2008 (Nachtrag aufgrund der Werte 1. Halbjahr 2008)	Ist 2007
2. EINNAHMEN	Betrag Euro	Betrag Euro	Betrag Euro	Betrag Euro
2.1 Mitgliedsbeiträge	35.000,00	30.000,00	30.000,00	31.686,29
2.2 Einnahmen aus Aktivitäten im Sinne des Vereinszwecks				
2.2.1 Gebühren/Entgelte für eigene Veranstaltungen, z.B. Seminare, Exkursionen, Tagungen, Themenabende	10.000,00	10.000,00	10.000,00	7.530,49
2.2.2 Einnahmen für Sonderprojekte des MLUR	10.000,00	10.000,00	12.000,00	58.000,00
2.2.3 Einnahmen für Auftragsarbeiten, z.B. Workshops	500,00	500,00	500,00	150
2.2.4 Veranstaltungen mit Kooperationspartnern	1.000,00	1.000,00	1.000,00	600
2.3 Zuschüsse öffentlicher oder privater Geldgeber				
2.3.1 Europäische Kommission zum "Europe Direct"	25.000,00	25.000,00	24.000,00	31.200,00
2.3.2 Spenden	4.000,00	4.000,00	3.500,00	4.300,00
2.3.3 Zuschüsse zu Projekten	10.000,00	10.000,00	10.000,00	9.470,15
2.4 Sonstige Einnahmen				
2.4.1 Veröffentlichungen	100,00	100,00	100,00	90,6
2.4.2 Kostenerstattung Dritter	2.000,00	2.000,00	1.500,00	7.873,24
2.4.3 Zinsen	100,00	100,00	400,00	545,81
2.5 Einnahmen aus Auflösung der Betriebsmittelrücklage und sonstigen Rückstellungen	31.158,12	49.508,12	82.208,12	39.660,61
2.6 Zuschuss des Landes (MLUR)	60.000,00	60.000,00	60.000,00	65.000,00
Summe Einnahmen	188.858,12	202.208,12	235.208,12	256.107,19

Wirtschaftsplan 2008, 2009/2010

Akademie für die Ländlichen Räume Schleswig-Holsteins e.V.

	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2008	Ist 2007
3. PERSONALÜBERSICHT				
3.1 Angestellte	1,5	1,5	1,5	2,5

Stellenplan

Angestellte	Soll 2010	Soll 2009	Soll 2008	Soll 2009
Vergütungsgruppe nach TVöD/TvL	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
III	1	1	1	1
IVa	1	1	1	1
<u>Summe</u>	2	2	2	2

Epl. 70 Sondervermögen Tierseuchenfonds

Abschluß Erträge 2009

Kapitel	Fonds- Bezeichnung	Verw.Einnahmen und dgl.	Zuwendungen ohne Investitionen	Schuldenaufnahmen , Zuwendungen f. Investitionen	Bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamtsum- me Erträge
		111-186	211-299	311-346	351-389	
7001	Rinder	4.465,0	50,0	0,0	0,0	4.515,0
7002	Pferde	241,8	1,0	0,0	0,0	242,8
7003	Schweine	3.259,2	5,0	0,0	237,0	3.501,2
7004	Schafe	716,8	7,5	0,0	0,0	724,3
7005	Ziegen	24,3	0,3	0,0	0,0	24,6
7006	Geflügel	328,1	12,5	0,0	0,0	340,6
7010	Verwaltung	419,9			73,8	493,7
7011	Tierkörper- beseitigung	0,0			0,0	0,0
Summe Haushalt 2009		9.455,1	76,3	0,0	310,8	9.842,2
Summe Haushalt 2008		9.603,1	52,3	0,0	665,2	10.320,6
mehr/weniger (-)		-148,0	24,0	0,0	-354,4	-478,4

Abschluß Aufwendungen 2009

Kapitel	Fonds- Bezeichnung	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zins- und Tilgungsausgaben	Zuwendungen ohne Investitionen	Sonst. Zuwendungen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtsum- me Aufwendun- gen
		511-549	561-596	611-699	811-896	911-989	
7001	Rinder		0,0	4.385,5	0,0	129,5	4.515,0
7002	Pferde		0,0	234,0	0,0	8,8	242,8
7003	Schweine		0,0	3.474,0	0,0	27,2	3.501,2
7004	Schafe		0,0	617,7	0,0	106,6	724,3
7005	Ziegen		0,0	17,5	0,0	7,1	24,6
7006	Geflügel		0,0	260,0	0,0	80,6	340,6
7010	Verwaltung	146,0		347,7		0,0	493,7
7011	Tierkörper- beseitigung			0,0		0,0	0,0
Summe Haushalt 2009		146,0	0,0	9.336,4	0,0	359,8	9.842,2
Summe Haushalt 2008		145,2	33,3	10.020,0	0,0	122,1	10.320,6
mehr/weniger (-)		0,8	-33,3	-683,6	0,0	237,7	-478,4
Ablieferungen 2009							0,0
Ablieferungen 2008							0,0

Abschluß Erträge 2010

Kapitel	Fonds- Bezeichnung	Verw.Einnahmen und dgl.	Zuwendungen ohne Investitionen	Schuldenaufnahmen , Zuwendungen f. Investitionen	Bes. Finanzierungs- einnahmen	Gesamtsumme Erträge
		111-186	211-299	311-346	351-389	
7001	Rinder	4.465,0	50,0	0,0	0,0	4.515,0
7002	Pferde	241,8	1,0	0,0	0,0	242,8
7003	Schweine	3.259,2	5,0	0,0	237,0	3.501,2
7004	Schafe	716,8	7,5	0,0	0,0	724,3
7005	Ziegen	24,3	0,3	0,0	0,0	24,6
7006	Geflügel	328,1	12,5	0,0	0,0	340,6
7010	Verwaltung	419,9			73,8	493,7
7011	Tierkörper- beseitigung	0,0			0,0	0,0
Summe Haushalt 2010		9.455,1	76,3	0,0	310,8	9.842,2
Summe Haushalt 2009		9.455,1	76,3	0,0	310,8	9.842,2
mehr/weniger (-)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Abschluß Aufwendungen 2010

Kapitel	Fonds- Bezeichnung	Sächliche Verwaltungs- ausgaben	Zins- und Tilgungsausgaben	Zuwendungen ohne Investitionen	Sonst. Zuwendungen	Besondere Finanzierungs- ausgaben	Gesamtsumme Aufwendungen
		511-549	561-596	611-699	811-896	911-989	
7001	Rinder		0,0	4.385,5	0,0	129,5	4.515,0
7002	Pferde		0,0	234,0	0,0	8,8	242,8
7003	Schweine		0,0	3.474,0	0,0	27,2	3.501,2
7004	Schafe		0,0	617,7	0,0	106,6	724,3
7005	Ziegen		0,0	17,5	0,0	7,1	24,6
7006	Geflügel		0,0	260,0	0,0	80,6	340,6
7010	Verwaltung	146,0		347,7		0,0	493,7
7011	Tierkörper- beseitigung			0,0		0,0	0,0
Summe Haushalt 2010		146,0	0,0	9.336,4	0,0	359,8	9.842,2
Summe Haushalt 2009		146,0	0,0	9.336,4	0,0	359,8	9.842,2
mehr/weniger (-)		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ablieferungen 2010							0,0
Ablieferungen 2009							0,0

Zusätzliche Erläuterungen

für das Landeslabor Schleswig-Holstein

Aufgaben

Das Landeslabor Schleswig-Holstein (LSH) hat als Landesbetrieb gemäß § 26 Landeshaushaltsordnung (LHO) den Auftrag zur Durchführung von Laboruntersuchungen und wissenschaftlichen Begutachtungen im Rahmen der Überwachung des Verkehrs mit Lebensmitteln, Tabakerzeugnissen, kosmetischen Mitteln und Bedarfsgegenständen, der Schlachtier- und Fleischuntersuchung (einschließlich Probenentnahmen) und der staatlichen Tierseuchenbekämpfung. Die Laborkapazitäten sind in den Bereichen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes und des Veterinärwesens nach DIN ISO 17025 zertifiziert. Darüber hinaus sind die Vollzugsaufgaben im Bereich der Tierarzneimittelüberwachung in Schleswig-Holstein im Landeslabor konzentriert. Das LSH führt darüber hinaus EU-rechtlich und bundesgesetzlich vorgeschriebene Analysen im Umweltbereich (Wasser und Boden) durch. In 2007 sind die Aufgaben im Bereich der Futtermittel- und Handelsklassenüberwachung vom Amt für ländliche Räume Kiel auf das LSH übergegangen.

Zielsetzungen

Das Landeslabor Schleswig-Holstein befindet sich gemäß dem Auftrag des Kabinetts (Nr. 278/06) seit 2007 in einem betriebswirtschaftlichen Optimierungsprozess. Dieser hat unter Beibehaltung bzw. auch Verbesserung der Leistungsfähigkeit zum Ziel, den Landeszuschuss bis zum Jahr 2010 auf 8,27 Mio. abzusenken. Ein wesentlicher Teil der Anstrengungen zur Optimierung besteht in der Intensivierung der Kooperation (NOKO) der Untersuchungsämter/-labore. Mittelfristig (1-2 J.) sollen Schwerpunktlabore bzw. Kompetenzzentrum für bestimmte Warengruppen eingerichtet werden, welche zur Bildung größerer Untersuchungsserien führen. Diese Entwicklung trägt zu einer Verbesserung der Wirtschaftlichkeit im Landeslabor bei. Ebenso wird im Rahmen des Optimierungsprozesses die Zentralisierung der Laborstandorte fortgesetzt. In 2011/12 werden die noch in Lübeck (Außenstelle) befindlichen lebensmittelrechtlichen Untersuchungen an den Standort Neumünster verlagert.

Ziele und Maßgrößen

Quantitative Zielgrößen

Das LSH bearbeitet jährlich durchschnittlich ca. 15.000 Proben im Bereich Lebensmittel und Bedarfsgegenstände (ca. 1.000) sowie im Bereich der so genannten Massenverfahren der Tierseuchen- und Tierkrankheitsdiagnostik insgesamt ca. 700 Tausend Proben, darunter ca. 110.000 BSE-Untersuchungen. Dieses Mengengerüst wird sich in der Entwicklung mittelfristig etwas abschwächen.

Entwicklung des Landeszuschusses:

2008	2009	2010	2011	2012
9.260 T€	8.670 T€	8.270 T€	8.270 T€	8.270 T€

Futtermittelkontrolle:

2008	2009	2010	2011	2012
1.137,4 T€	1.277,0 T€	1.277,0 T€	1.277,0 T€	1.277,0 T€

Die weitere Entwicklung des Probenvolumens und der daraus resultierenden Zuwendung aus dem laufenden Haushalt kann über das Jahr 2010 hinaus nicht exakt

antizipiert werden, da die strukturellen Auswirkungen der Entwicklungen der NOKO auf das Landeslabor derzeit nicht genau ermittelbar sind. Darüber hinaus können kurzfristige Entwicklungen im gesundheitlichen Verbraucherschutz (z.B. Lebensmittelskandale, Tierseuchenkrisen) und deren finanzielle Auswirkungen nicht vorhergesagt werden.

Qualitative Zielgrößen

Im Vordergrund der qualitativen Fortentwicklung des LSH steht die Implementierung der Risikoorientierten Probenplanung sowie die Verbesserung der durchschnittlichen Probenbearbeitungszeiten ab dem Jahr 2009. Die Risikoorientierte Probenplanung und Probenahme (Kreise) verteilt das jährliche Probenvolumen in Schleswig-Holstein risikogerecht und strukturiert nach Warengruppen und Herstellern auf die Kreise und kreisfreien Städte.

Gründe für die Zielerreichung

Die vom Landeslabor Schleswig-Holstein (LSH) durchgeführten Laboruntersuchungen und wissenschaftlichen Begutachtungen sind im Wesentlichen Aufgaben im Rahmen der staatlichen Daseinsvorsorge. Das Landeslabor ist nicht mit privatwirtschaftlichen Laboren zu vergleichen, da diese keine Kapazitäten für hoheitliche Aufgaben und für die Tierseuchenbekämpfung vorhalten müssen. Das Landeslabor entwickelt sich trotz dessen kontinuierlich zu einem Dienstleister für behördliche und - soweit dies ohne Beeinträchtigung der Aufgabenwahrnehmung durchführbar ist - auch für private Kunden im Rahmen eines fairen Wettbewerbs.

Das LSH trägt mit seiner Arbeit maßgeblich zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelqualität im Rahmen des gesundheitlichen Verbraucherschutzes bei.

Vereinbarungs-Zeitraum

Haushaltsjahr 2009 bis 2012

Position im Landeshaushalt

Einzelplan: 13
Kapitel 1319, Landesbetrieb gem. § 26 LHO
Aufgabenbereich: Verbraucherschutz

Personalentwicklung

Das Landeslabor ist gemäß Personaldelegationserlass sowie aufgrund der Eigenschaft als Landebetrieb gemäß § 26 LHO zu einer überwiegend selbständigen Bewirtschaftung des Personals berechtigt. Dem Landeslabor Schleswig-Holstein wird jährlich ein Personalkostenbudget zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Damit ist der finanzielle Rahmen für die Personalbewirtschaftung in den nächsten Jahren vorgegeben. Die Zielsetzung des betriebswirtschaftlichen Optimierungskonzeptes spiegelt sich in der Entwicklung des Personalkostenbudgets wider.

Allgemein:

2008	2009	2010	2011	2012
8.800 T€	8.750 T€	8.700 T€	8.700 T€	8.700 T€

Futtermittelkontrolle:

<u>2008</u>	<u>2009</u>	<u>2010</u>	<u>2011</u>	<u>2012</u>
644,9 T€	751,90 T€	751,90 T€	751,90 T€	751,90 T€

Formelle Grundlage Landesverordnung über das Lebensmittel- und Veterinäruntersuchungsamt des Landes Schleswig-Holstein vom 14.11.2001

Zeitplan Die Laboruntersuchungen und Begutachtungen zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit- und qualität im Rahmen des Verbraucherschutzes sind als Daueraufgabe angelegt.

Berichtswesen

Extern

Das Landeslabor Schleswig-Holstein bucht nach den Regeln der kaufmännischen doppelten Buchführung. Es erstellt einen externen Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Lagebericht) nach dem Handelsgesetzbuch (HGB).

Intern

Das Landeslabor erstellt für Zwecke des Controllings einen Wirtschaftsplan (orientiert am Handelsgesetzbuch) mit einem Zeithorizont von 3 Jahren. Dieser besteht aus einem Erfolgs- und Finanzplan. Soll-Ist-Vergleiche finden sowohl jährlich als auch quartalsweise statt.

Im Mittelpunkt des internen Berichtswesens stehen die Zielvereinbarungen, die auf Basis der Kosten- und Leistungsrechnung (internes Rechnungswesen) jährlich mit dem Ministerium Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume beschlossen werden.

Wirtschaftsplan des Landeslabor
Schleswig-Holstein

Positionsbezeichnung	Ansatz <u>2010</u> T€	Ansatz <u>2009</u> T€	Ansatz <u>2008</u> T€
1. Erfolgsplan			
1.1 Erträge			
1.1.1 Betriebsertrag			
Umsatzerlöse	2.700,0	2.700,0	3.100,0
Salmonellen/ Legehennen	-	-	30,0
EU- Einnahmen	600,0	600,0	1.000,0
Sonstige betriebl. Erträge	100,0	100,0	100,0
Landeszuschuss	7.294,0	7.694,0	8.284,0
Zuschuß f. Investitionen	976,0	976,0	976,0
zweckgebundene Zuschüsse	20,0	20,0	196,0
Ersteinrichtung	-	-	-
Summe	11.690,0	12.090,0	13.686,0
1.1.2 Betriebsertrag Futtermittelkontrolle			
Gebühren und tarifliche			
Entgelte	17,0	17,0	17,0
Zuschuß für			
Futtermittelkontrolle	1.277,0	1.277,0	1.137,4
Summe	1.294,0	1.294,0	1.154,4
1.1.3 Betriebsfremder Ertrag			
Summe	-	-	-
Gesamtsumme (1.1)	12.984,0	13.384,0	14.840,4
Positionsbezeichnung	Ansatz <u>2010</u> T€	Ansatz <u>2009</u> T€	Ansatz <u>2008</u> T€
1.2 Aufwendungen			
1.2.1 Materialaufwand			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.900,0	1.900,0	2.300,0
Waren für Legehennen	-	-	15,0
Fremdleistungen	190,0	190,0	200,0
Summe	2.090,0	2.090,0	2.515,0
1.2.1.1 Materialaufwand Futtermittel	479,0	479,0	459,5
zusätzliche Sachkosten	5,0	5,0	4,0
Summe	484,0	484,0	463,5
1.2.2 Personalaufwand			

	Summe	9.451,9	9.501,9	9.444,9
	darin enthalten:			
	Entgelte	5.355,0	5.390,0	5.425,0
	Soziale Abgaben	2.295,0	2.310,0	2.325,0
	Besoldung	1.050,0	1.050,0	1.050,0
	<i>Summe</i>	<i>8.700,0</i>	<i>8.750,0</i>	<i>8.800,0</i>
	Personal Futtermittel (Entgelt)	424,5	424,5	366,7
	Personal Futtermittel (soziale Abgaben)	181,9	181,9	157,2
	Personal Futtermittel (Besoldung)	145,5	145,5	121,0
	zusätzliches Personal Futtermittel	751,9	751,9	644,9
	Tarifsteigerungen	100,0	150,0	-
	Personal Rückstellungen	50,0	50,0	50,0
	Summe	150,0	200,0	50,0
1.2.3	Abschreibungen			
	AfA	1.000,0	1.000,0	1.100,0
	AfA (Futtermittel)	0,1	0,1	0,1
	Summe	1.000,1	1.000,1	1.100,1
1.2.4	Sonstiger betrieblicher Aufwand			
	Aufwendungen für Bewirtschaftung Gebäude	1.250,0	1.220,0	1.215,0
	Aufwendungen für Instandhaltung und sonstiges	520,0	515,0	400,0
	Aufwendungen für Kommunikation	150,0	150,0	174,0
	Aufwendungen für Beiträge, sonst. etc.	70,0	80,0	50,0
	personalnahe Aufwendungen	98,0	100,0	100,0
	Steuern und Zinsen	3,0	3,0	3,0
	sonstige Rückstellungen	-	-	100,0
	Summe	2.091,0	2.068,0	2.042,0
1.2.4.1	Sonstiger Aufwand Futtermittel	38,0	38,0	30,0
	zusätzlicher sonstiger Aufwand	20,0	20,0	15,9
	Summe	58,0	58,0	45,9
1.2.5	Ausserordentlicher Aufwand	-	-	-
	Summe	-	-	-
	Summe Aufwendungen	15.325,0	15.402,0	15.661,4
	Überschuss/ Fehlbetrag	2.341,0	2.018,0	821,0

Positionsbezeichnung		Ansatz 2010 T€	Ansatz 2009 T€	Ansatz 2008 T€
2.	Finanzplan			
2.1	Finanzbedarf			
2.1.1	Fehlbetrag des Erfolgsplans	2.341,0	2.018,0	821,0
2.1.2	Vermehrung des Anlagevermögens			
	immaterielle			
	Vermögensgegenstände	49,0	49,0	34,0
	Sachanlagen/ techn. Anlagen			
	und Maschinen	976,0	976,0	976,0
	Sachanlagen/ andere Anlagen	30,0	30,0	75,0
	Anlagenzugänge/			
	Korrekturennacherfassung	-	-	20,0
	Summe	1.055,0	1.055,0	1.105,0
2.1.3	Vermehrung des Umlaufvermögens			
	Vorräte			-
	Forderungen aus Lieferung			
	und Leistung/Land	10.000,0	10.400,0	11.353,3
	sonstige			
	Vermögensgegenstände	-	-	-
	flüssige Mittel	3,0	3,0	3,0
	Summe	10.003,0	10.403,0	11.356,3
2.1.3.a	Vermehrung Rechnungsabgrenzung			
	aktive Rechnungsabgrenzung			-
	Summe	-	-	-
2.1.4	Verminderung des Eigen- und des			
	Fremdkapitals			
	Verbindlichkeiten aus			
	Lieferung und Leistung	-	-	-
	sonstige Verbindlichkeiten			
	sonstige Rückstellungen	125,0	125,0	125,0
	Summe	125,0	125,0	125,0
Summe Finanzbedarf		13.524,0	13.601,0	13.407,3

Positionsbezeichnung		Ansatz 2010 T€	Ansatz 2009 T€	Ansatz 2008 T€
2.2	Deckungsmittel			
2.2.1	Überschuss des Erfolgsplans	-	-	-
	Summe	0,0	0,0	0,0

2.2.2	Verminderung des Anlagevermögens			
	AfA	900,3	900,3	970,3
	Anlagenabgänge	4,7	4,7	4,7
	Summe	905,0	905,0	975,0
2.2.3	Verminderung des Umlaufvermögens			
	Forderungen aus Lieferung und Leistung/Land sonstige Forderungen/ Vermögensgegenstände	3.027,5	2.704,5	1.743,9
	Vorräte	10,0	10,0	10,0
	flüssige Mittel	10,0	10,0	17,0
	Rechnungsabgrenzungsposten	-	-	-
	Rechnungsabgrenzungsposten	25,0	25,0	25,0
	Summe	3.072,5	2.749,5	1.795,9
2.2.4	Vermehrung des Eigenkapitals	-	-	-
	Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	33,0	33,0	43,0
	sonstige Verbindlichkeiten	-	-	-
	sonstige Rückstellungen	-	-	-
	Summe	33,0	33,0	43,0
2.2.5	Zuführung des Landes	9.513,5	9.913,5	10.593,4
	Summe	9.513,5	9.913,5	10.593,4
	Summe Deckungsmittel	13.524,0	13.601,0	13.407,3

Die Stellenübersicht ist nicht verbindlich.

	Stellenzahl 2007	Stellenzahl 2008	Stellenzahl 2009	Stellenzahl 2010
--	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------

Beschäftigte

	Stellenzahl 2007	Stellenzahl 2008	Stellenzahl 2009	Stellenzahl 2010
Entgeltgr.				
15	4	4	4	4
14	7	7	7	7
13	14	9	9	9
12	3	3	3	3
11	13	13	13	13
10	12	12	12	12
9	11	11	11	11
8	54	54	54	54
7	0	0	0	0
6	48	48	48	48
5	13	13	13	13
4	14	14	14	14
3	0	0	0	0
2	0	0	0	0
Pkw-Fahrer	0	0	0	0
Azubi	5	5	5	5
Summe	198	193	193	193

Die Planstellen sind im Kapitel 1319 ausgewiesen.

Stellenplan Stellenübersichten

	Seite
Kap. 13 01 Ministerium/Allgemeines	274
Kap. 13 03 Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein	282
Kap. 13 08 Landesamt für den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"	288
Kap. 13 09 Untere Forstbehörde	291
Kap. 13 10 Staatliche Umweltämter	296
Kap. 13 11 Akademie für Natur und Umwelt	303
Kap. 13 19 Landesbetrieb "Landeslabor"	305
Kap. 13 52 Ämter für ländliche Räume	306
Kap. 13 53 Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz	313
Kap. 13 54 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	315
Abschluss Stellenpläne und -übersichten	322
Umwandlungen 2009	324

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
B10	Staatssekretäre/-innen	1	1	1		
B7	Ministerialdirigenten/-innen	1	1	1		
B5	Ministerialdirigenten/-innen	7	4	4		2
B2	Ministerialräte/-innen	12	10	9		1
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A16	Ministerialräte/-innen	24	27	28		4
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsbaudirektoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsdirekto- ren/-innen, Forstdirektoren/-innen, Regierungsveterinärdirektoren/- innen, Regierungsschemiedirekto- ren/-innen, Regierungsmedizinal- direktoren/-innen, Wissenschaftliche Direktoren/- innen, Geologiedirektoren/-innen, Regierungsvolkswirtschaftsdirek- toren/-innen, Regierungsfischerei- direktoren/-innen, Regierungsgewerbedirektoren/- innen	35	37	37		
A14	Oberregierungsräte/-innen, Ober- regierungsbauräte/-innen, Ober- forsträte/-innen, Oberregierungslandwirtschafts- räte/-innen, Wissenschaftliche Oberräte/-innen, Oberregierungs- werberäte/-innen, Oberregie- rungsvermessungsräte/-innen, Oberregierungschemieräte/-innen, Oberregierungsveterinärräte/- innen, Oberregierungsfischerei- räte/-innen, Oberregierungsmedi- zinalräte/-innen	33	30	30		7
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Forsträte/- innen, Wissenschaftliche Räte/- innen, Geologieräte/-innen, Regie- rungsschemieräte/-innen, Regie- rungslandwirtschaftsräte/-innen, Regierungsvermessungsräte/- innen, Regierungsbauräte/-innen, Regierungsvolkswirtschaftsräte/- innen, Regierungsveterinärräte/- innen, Regierungsfischereiräte/- innen, Regierungsgewerberäte/- innen	10	7	7		2
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	34	38	38		2
A12	Amtsräte/-innen	22	25	25		4
A11	Regierungsbauamt männer/- frauen, Regierungsamtmänner/- frauen, Regierungslandwirt- schaftsamt männer/-frauen, Regie- rungsgewerbeamt männer/-frauen, Regierungsvermessungsamt män- ner/-frauen, Forstamt männer/- frauen	40	42	42		17

13 01 Ministerium/Allgemeines

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A10	Regierungsoberinspektoren/-innen, Regierungsoberbauinspektoren/-innen, Forstoberinspektoren/-innen, Regierungsvermessungsinspektoren/-innen, Regierungswirtschaftsoberinspektoren/-innen, Gewerbeoberinspektoren/-innen	14	19	19		8
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	2	3	3		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen, Betriebsinspektoren/-innen	1	2	2		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	1	1		
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	2	2	2		2
Summe :		239	249	249	0	49

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle A15 am 31.07.2008 mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)

Planstellen künftig umzuwandeln:

1 Stelle B2 in A16 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin - spätestens 30.04.2015 - (aus HH 1997)

1 Stelle B2 in A16 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers - spätestens 31.07.2009- (aus HH 1999)

1 Stelle B2 in A16 am 31.08.2008 mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)

1 Stelle A15 in A14 mit Ausscheiden des Stelleninhabers, spätestens am 30.06.2011 (aus HH 2006)

Vermerke:

2 Stellen A13 gD Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Besgr. A 13 g.D. (aus HH 2006)

1 Stelle A11 darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2003)

13 01 Ministerium/Allgemeines

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	B5		1									-3	Personalkosteneinsparkonzept 2010
2							2						nach AT B5
3	B2						1					-2	nach AT B2
4											1		nach A 16
5	A16			2								+3	von 1354-42201
6										1			von B 2
7	A15		1									+2	Übergang in die SHLF (AöR)
8			1										Realisierung kw-Vermerk
9				1									von 1309-42201
10				1									von 1319-42201
11				1									Übertragen von 0302 - 422 01
12				1									von 1354-42201
13	A14		1									-3	Übergang in die SHLF (AöR)
14			1										Personalkosteneinsparkonzept 2010
15					1								nach 1303-42201
16	A13 hD				3							-3	nach 1303-42201
17	A13 gD			3								+4	von 1309-42201
18				1									von 1354-42201
19	A12			3								+3	von 1309-42201
20					1								Übertragen nach 0410 - 422 67
21						1							von EGr. 12
22	A11		1									+2	Einsparung Arbeitszeiterhöhung
23				1									von 1352-42201
24				2									von 1354-42201
25	A10		1									+5	Einsparung Arbeitszeiterhöhung
26				1									von 1310-42201
27				2									von 1309-42201
28				1									von 1309-42201
29				1									von 1354-42201
30						1							von EGr. 10
31	A9 gD			2								+1	von 1309-42201
32											1		nach A 9 m.D.
33	A9 mD									1		+1	von A 9 g.D.
34	A8		2									0	Einsparung Arbeitszeiterhöhung
35				2									von 1310 - 42201
Summe:			9	25	5	2	3			2	2	+10	
Veränderungen in 2010													
36	B2										1	-1	nach A 16
37	A16									1		+1	von B 2
Summe:										1	1	0	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

13 01 Ministerium/Allgemeines

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Bes. Gruppe

Anw. hD	Regierungsbaureferendare/-innen	5	5	5
Anw. gD	Regierungsoberbauinspektoranwärter/-innen	6	6	6
Anw. gD	Regierungsoberbauinspektoranwärter/-innen der Fachrichtung Landespflege	0	0	0
Summe :		11	11	11

425 01

Bedarf an Angestellten:

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
SD B 5	0	0	0
SD B 2	0	0	0
SDV	0	0	0
I	0	0	0
I a	0	0	0
I b	0	0	0
II a	0	0	0
III	0	0	0
IV a	0	0	0
IV b	0	0	0
V b	0	0	0
V b (Vz)	0	0	0
V c	0	0	0
VI b	0	0	0
VI b (Vz)	0	0	0
VII	0	0	0
VII (S)	0	0	0
VIII	0	0	0
IX b	0	0	0
Summe :	0	0	0

425 02

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
II a	0	0	0
Summe :	0	0	0

13 01 Ministerium/Allgemeines

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
6	0	0	0
Summe :	0	0	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
AT B5	1	2	2
AT B2	1	2	2
E15 Ü	3	3	3
E15	5	5	5
E14	4	5	5
E13	16	13	13
E12	17	17	17
E11	24	25	25
E10	6	6	6
E9	13	13	12
E8	19	22	22
E6	27	30	30
E5	14	18	18
E4	0	1	1
E3	1	1	1
Summe :	151	163	162

Stellen künftig wegfallend:

1 Stelle	E15 Ü	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
1 Stelle	E15	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
1 Stelle	E14	mit Ausscheiden des Stelleninhabers	(aus HH 2006)
1 Stelle	E11	am 30.06.2015 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin	(aus HH 2006)
1 Stelle	E9	am 31.10.2009 mit Ausscheiden der Stelleninhaberin	(aus HH 2004/2005)

Vermerke:

1 Stelle	E10	darf nur mit einem oder einer arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden	(aus HH 2002)
----------	-----	---	---------------

13 01 Ministerium/Allgemeines

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	AT B5					1						+1	nach 1354-42801
2									2				von B5
3	AT B2								1			+1	von B2
4	E14				1							+1	von 1354-42801
5	E13		1									-3	Personalkosteneinsparkonzept 2010
6						2							nach 1303-42801
7	E12		1									0	Personalkosteneinsparkonzept 2010
8					1								von 1352-42801
9					1								von 1309-42801
10					1								von 1352-42801
11						1							Übertragen nach 0301-428 01
12									1				nach A 12
13	E11				1							+1	von 1354-42801
14	E10				1							0	von 1354-42801
15									1				nach A 10
16	E9				1							0	von 1309-42801
17					1								von 1354-42801
18						1							nach 1303-42801
19						1							nach 1311-42801
20	E8				3							+3	von 1309-42801
21	E6		1									+3	Personalkosteneinsparkonzept 2010
22					2								von 1309-42801
23					2								von 1354-42801
24	E5		2									+4	Personalkosteneinsparkonzept 2010
25					1								von 1309-42801
26					4								von 1309-42801
27					1								von 1354-42801
28	E4		1									+1	Personalkosteneinsparkonzept 2010
29					2								von 1309-42801
Summe:			6	23	6	3	2					+12	
Veränderungen in 2010													
30	E9		1									-1	Infolge realisierung kw-Vermerk
Summe:			1									-1	

Stellenanzahl

Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit

2008 **2009** **2010** beamteten Arbeit-

Hilfskräften

nehmern

422 31 (03)

AUFSTIEGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

Fachrichtung Landwirtschaft

A15 Regierungslandwirtschaftsdirektoren/-innen 7 **7** **7**

A14 Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen 12 **10** **10**

13 01 Ministerium/Allgemeines

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A13 hD	Regierungslandwirtschaftsräte/-innen	2	2	2		
Summe [Fachrichtung Landwirtschaft]:		21	19	19	0	0
Fachrichtung Gartenbau						
A14	Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen	1	1	1		
Summe [Fachrichtung Gartenbau]:		1	1	1	0	0
Fachrichtung Hauswirtschaft						
A14	Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen	3	3	3		
A11	Regierungslandwirtschaftsamtmänner/-frauen	4	4	4		
Summe [Fachrichtung Hauswirtschaft]:		7	7	7	0	0
Summe :		29	27	27	0	0

Planstellen künftig wegfallend:

- 1 Stelle A14 am 30.06.2011 mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)
- 1 Stelle A14 am 31.03.2014 mit Ausscheiden des Stelleninhabers (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Fachrichtung Landwirtschaft													
1	A14		2									-2	Bereinigung des Stellenplans
Summe:			2									-2	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

425 31 (03)

Entgeltgruppe

Fachrichtung Landwirtschaft

II a 0 0 0

Summe [Fachrichtung Landwirtschaft]: 0 0 0

Fachrichtung Gartenbau

I b 0 0 0

Summe [Fachrichtung Gartenbau]: 0 0 0

Fachrichtung Hauswirtschaft

II a 0 0 0

V c 0 0 0

Summe [Fachrichtung Hauswirtschaft]: 0 0 0

Summe : 0 0 0

13 01 Ministerium/Allgemeines

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
428 31 (03)			
<i>Entgeltgruppe</i>			
Fachrichtung Gartenbau			
E14	1	1	1
Summe [Fachrichtung Gartenbau]:	1	1	1
Fachrichtung Hauswirtschaft			
E13	2	2	2
E8	2	2	2
Summe [Fachrichtung Hauswirtschaft]:	4	4	4
Summe :	5	5	5

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
425 68 (68)			
(Verbesserung des Grundwasserschutzes und der Grundwasserbewirtschaftung nach dem Grundwasserabgabengesetz) Bedarf an Angestellten:			
<i>Entgeltgruppe</i>			
II a	0	0	0
III	0	0	0
Summe :	0	0	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
425 69 (69)			
(Verbesserung der Gewässergüte nach dem Abwasserabgabengesetz) Bedarf an Angestellten:			
<i>Entgeltgruppe</i>			
VII	0	0	0
VII (S)	0	0	0
Summe :	0	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
B4	-	1	0	0		
B2	-	1	0	0		
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes. Gruppe</i>						
A16	Leitende Regierungsbaudirektoren/-innen, Leitende Regierungslandwirtschaftsdirektoren/-innen, Leitende Wissenschaftliche Direktoren/-innen	3	0	0		1
A15	Regierungsbaudirektoren/-innen, Regierungsschemiedirektoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsdirektoren/-innen, Regierungsmedizinardirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen, Geologiedirektoren/-innen, Wissenschaftliche Direktoren/-innen	11	0	0		
A14	Oberregierungsbauräte/-innen, Oberregierungschemieräte/-innen, Geologieoberräte/-innen, Wissenschaftliche Oberräte/-innen, Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen	18	0	0		2
A13 hD	Regierungsräte/-innen	2	0	0		
A13 hD	Regierungsbauräte/-innen, Geologieräte/-innen, Wissenschaftliche Räte/-innen, Regierungsräte/-innen	8	0	0		3
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	7	0	0		
A12	Amtsräte/-innen	5	0	0		
A11	Regierungsbauamtinnen/-frauen, Regierungsvermessungsamtinnen/-frauen, Regierungsamtinnen/-frauen	9	0	0		
A10	Regierungslandwirtschaftsoberinspektoren/-innen, Regierungsoberinspektoren/-innen	9	0	0		5
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	3	0	0		2
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	1	0	0		1
A7	Regierungsobersekretäre/-innen	0	0	0		
Summe :		78	0	0	0	14

13 03 Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	B4				1							-1	nach 1354-42201
2	B2				1							-1	nach 1354-42201
3	A16				3							-3	nach 1354-42201
4	A15			1								-11	von 1310-42201
5					12								nach 1354-42201
6	A14			1								-18	von 1319-42201
7				1									von 1309-42201
8				1									von 1301-42201
9					21								nach 1354-42201
10	A13 hD				2							-2	nach 1354-42201
11	A13 hD		1									-8	Einsparung Arbeitszeiterhöhung
12				2									von 1310-42201
13				3									von 1301-42201
14					12								nach 1354-42201
15	A13 gD				7							-7	nach 1354-42201
16	A12				5							-5	nach 1354-42201
17	A11			1								-9	von 1352-42201
18				1									von 1352-42201
19				1									von 1352-42201
20					12								nach 1354-42201
21	A10			2								-9	von 1309-42201
22				2									von 1311-42201
23					2								nach 1352-42201
24					11								nach 1354-42201
25	A9 gD				1							-3	nach 1319-42201
26					2								nach 1354-42201
27	A8				1							-1	nach 1354-42201
Summe:			1	16	93							-78	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

425 01

Bedarf an Angestellten:

Entgeltgruppe

SDV	0	0	0
I	0	0	0
I a	0	0	0
I b	0	0	0
II a	0	0	0
II a	0	0	0
III	0	0	0
IV a	0	0	0
IV a	0	0	0
IV b	0	0	0
V b	0	0	0
V c	0	0	0
VI b	0	0	0

13 03 Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

VI b (Vz)	0	0	0
VII	0	0	0
VII (S)	0	0	0
VIII	0	0	0
Summe :	0	0	0

425 02

Bedarf an ständig teilbeschäftigten Angestellten:

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
I b	0	0	0
II a	0	0	0
IV a	0	0	0
V b	0	0	0
VI b	0	0	0
VII (S)	0	0	0
Summe :	0	0	0

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:

LohnGruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
Pkw-F.	0	0	0
8	0	0	0
6	0	0	0
1-4	0	0	0
Summe :	0	0	0

428 01

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
E15	5	0	0
E14	9	0	0
E13	34	0	0
E12	14	0	0
E11	24	0	0
E10	6	0	0
E9	7	0	0
E8	25	0	0
E6	32	0	0
E5	14	0	0
E4	2	0	0

13 03 Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen			
--	--	--	--

PKW-Fahrer	3	0	0
Summe :	175	0	0

13 03 Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang	Zu- gang	Ab- gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E15				5							-5	nach 1354-42801
2	E14				9							-9	nach 1354-42801
3	E13		1									-34	Personalkosteneinsparkonzept 2010
4				3									von 1310-42801
5				2									von 1301-42801
6					38								nach 1354-42801
7	E12		1									-14	Übergang in den LKN-SH
8				1									von 1310-42801
9					14								nach 1354-42801
10	E11				1							-24	nach 1310-42801
11					23								nach 1354-42801
12	E10		1									-6	Übergang in den LKN-SH
13				1									von 1310-42801
14					6								nach 1354-42801
15	E9			1								-7	von 1301-42801
16					8								nach 1354-42801
17	E8		2									-25	Übergang in den LKN-SH
18				3									von 1352-42801
19				1									von 1309-42801
20				1									von 1352-42801
21				1									von 1310-42801
22					29								nach 1354-42801
23	E6		1									-32	Personalkosteneinsparkonzept 2010
24			2										Übergang in den LKN-SH
25				3									von 1310-42801
26					1								nach 1352-42801
27					31								nach 1354-42801
28	E5		2									-14	Personalkosteneinsparkonzept 2010
29				5									von 1309-42201
30				1									von 1310-42801
31					1								nach 1352-42801
32					17								nach 1354-42801
33	E4		2									-2	Personalkosteneinsparkonzept 2010
34				1									von 1311-42801
35					1								nach 1354-42801
36	PKW-Fahrer		2									-3	Personalkosteneinsparkonzept 2010
37					1								nach 1354-42801
Summe:			14	24	185							-175	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

425 20 (02)

(MG 02 Verbesserung Gewässergüte)
Bedarf an Angestellten:

Entgeltgruppe

I a

0 0 0

13 03 Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

I b	0	0	0
II a	0	0	0
IV a	0	0	0
V c	0	0	0
VI b	0	0	0
Summe :	0	0	0

425 30 (03)	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010

(MG 03 Grundwasserschutz/Grundwasserbewirtschaftung nach GruWAG)
Bedarf an Angestellten:

Entgeltgruppe

I a	0	0	0
I b	0	0	0
II a	0	0	0
III	0	0	0
IV a	0	0	0
V b	0	0	0
V c	0	0	0
VI b	0	0	0
Summe :	0	0	0

425 65 (65)	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010

(Verbesserung des oberirdischen Gewässerschutzes)

Entgeltgruppe

II a	0	0	0
Summe :	0	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A16	Leitende Wissenschaftliche Direktoren/-innen	1	0	0	
A15	Regierungslandwirtschaftsdirektoren/-innen	2	0	0	
A14	Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen, Wissenschaftliche Oberräte/-innen	3	0	0	
A13 hD	Regierungslandwirtschaftsräte/-innen, Wissenschaftliche Räte/-innen	1	0	0	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	2	0	0	
A12	Amtsräte/-innen	0	0	0	
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	0	0	0	
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	1	0	0	
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	0	0	
Summe :		10	0	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	A16				1							-1	nach 1353-42201
2	A15				2							-2	nach 1353-42201
3	A14				3							-3	nach 1353-42201
4	A13 hD				1							-1	nach 1353-42201
5	A13 gD				2							-2	nach 1353-42201
6	A9 mD				1							-1	nach 1353-42201
Summe:					10							-10	

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
425 01			
Bedarf an Angestellten:			
<i>Entgeltgruppe</i>			
I a	0	0	0
I b	0	0	0
II a	0	0	0
IV a	0	0	0
IV b	0	0	0
V c	0	0	0
VI b	0	0	0

13 08 Landesamt für den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

VII (S)	0	0	0
Summe :	0	0	0

425 02

Bedarf an ständigen teilbeschäftigten Angestellten:

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
V c	0	0	0
VI b	0	0	0
Summe :	0	0	0

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:

LohnGruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
1-4	0	0	0
Summe :	0	0	0

428 01

Entgeltgruppe

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
E14	1	0	0
E13	6	0	0
E11	3	0	0
E10	1	0	0
E8	2	0	0
E6	3	0	0
E5	2	0	0
E4	2	0	0
Summe :	20	0	0

13 09 Untere Forstbehörde

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
A15 Forstdirektoren/-innen	7	0	0		
A14 Oberforsträte/-innen	1	0	0		
A13 hD Forsträte/-innen	0	0	0		
A13 gD Forstoberamtsräte/-innen	3	1	1		
A12 Amtsräte/-innen, Forstamtsräte/-innen	12	4	4		
A11 Forstamtmänner/-frauen	36	6	6		
A10 Forstoberinspektoren/-innen	11	0	0		
A9 gD Forstinspektoren/-innen	4	0	0		
A9 mD Amtsinspektoren/-innen	1	0	0		
Summe :	75	11	11	0	0

13 09 Untere Forstbehörde

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	A15		5									-7	Übergang in die SHLF (AöR)
2					1								nach 1319-42201
3					1								nach 1301-42201
4	A14				1							-1	nach 1303-42201
5	A13 gD			1								-2	von 1352-42201
6					3								nach 1301-42201
7	A12		5									-8	Übergang in die SHLF (AöR)
8					3								nach 1301-42201
9	A11		28									-30	Übergang in die SHLF (AöR)
10					1								nach 1352-42201
11					1								nach 1319-42201
12	A10		1									-11	Einsparung Arbeitszeiterhöhung
13			3										Übergang in die SHLF (AöR)
14			1										Übergang Landwirtschaftskammer SH
15					1								nach 1310-42201
16					2								nach 1303-42201
17					2								nach 1301-42201
18					1								nach 1301-42201
19	A9 gD		1									-4	Übergang in die SHLF (AöR)
20					1								nach 1353-42201
21					2								nach 1301-42201
22	A9 mD				1							-1	nach 1352-42201
Summe:			44	1	21							-64	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

422 03

Bedarf an Beamtinnen und Beamten im Vorbereitungsdienst:

Bes. Gruppe

Anw. hD Forstreferendare/-innen 2 0 0

Anw. gD Forstinspektoranwärter/-innen 4 0 0

Summe : 6 0 0

13 09 Untere Forstbehörde

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	Anw. hD		2									-2	Bereinigung des Stellenplans
2	Anw. gD		4									-4	Bereinigung des Stellenplans
Summe:			6									-6	

425 01

Bedarf an Angestellten:

Entgeltgruppe

	2008	2009	2010
IV a	0	0	0
IV b	0	0	0
V b	0	0	0
V c	0	0	0
VI b	0	0	0
VII	0	0	0
VIII	0	0	0
Summe :	0	0	0

Dienstwohnungen:

2009 2010

1 1 Försterinnen/Förster i.A. VergGr. IV a - VI b BAT

426 01

Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:

LohnGruppe

	2008	2009	2010
5	0	0	0
Auszu.	0	0	0
Summe :	0	0	0

Dienstwohnungen:

2009 2010

3 3 Forstwirtinnen/Forstwirte

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

426 02		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
	<i>LohnGruppe</i>			
	1-4	0	0	0
	Summe :	0	0	0

428 01		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	<i>Entgeltgruppe</i>			
	E12	0	0	0
	E11	2	0	0
	E10	1	0	0
	E9	2	0	0
	E8	12	0	0
	E6	6	2	2
	E5	173	1	1
	E4	3	0	0
	Auszu- bild.	20	0	0
	Summe :	219	3	3

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E12			1								0	von 1352-42801
2					1								nach 1301-42801
3	E11		1									-2	Übergang in die SHLF (AöR)
4					1								nach 1352-42801
5	E10		1									-1	Übergang in die SHLF (AöR)
6	E9				1							-2	nach 1301-42801
7					1								nach 1310-42801
8	E8		1									-12	Übergang Landwirtschaftskammer SH
9			4										Übergang in die SHLF (AöR)
10					1								nach 1303-42801
11					1								nach 1310-42801
12					3								nach 1301-42801
13					1								nach 1310-42801
14					1								nach 1352-42801
15	E6		1									-4	Übergang in die SHLF (AöR)
16					1								nach 1352-42801
17					2								nach 1301-42801

13 10 Staatliche Umweltämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
	AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
	<i>Bes. Gruppe</i>					
A16	Leitende Regierungsgewerbedirektoren/-innen	3	0	0		
A15	Regierungsgewerbedirektoren/-innen, Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsbaudirektoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsdirektoren/-innen	4	0	0		
A14	Oberregierungsgewerberäte/-innen, Oberregierungschemieräte/-innen, Oberregierungsbauräte/-innen, Oberregierungsvermessungsräte/-innen, Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen, Oberregierungskulturräte/-innen, Oberregierungsräte/-innen	18	0	0		1
A13 hD	Regierungsgewerberäte/-innen, Regierungsbauräte/-innen, Regierungsvermessungsräte/-innen, Regierungslandwirtschaftsräte/-innen, Wissenschaftliche Räte/-innen	7	0	0		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	13	0	0		
A12	Amtsräte/-innen	22	0	0		
A11	Gewerbeamtfrauen/-männer, Regierungsamt männer/-frauen	30	0	0		
A10	Gewerbeoberinspektoren/-innen, Regierungsoberinspektoren/-innen	28	0	0		9
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	1	0	0		
A9 mD	Betriebsinspektoren/-innen	1	0	0		
A8	Gewerbehauptsekretäre/-innen, Regierungshauptsekretäre/-innen	3	0	0		
A7	Gewerbeobersekretäre/-innen, Regierungsobersekretäre/-innen	2	0	0		1
Summe :		132	0	0	0	11

13 10 Staatliche Umweltämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	Anw. hD		1									-2	Bereinigung des Stellenplans nach 1354-42203
2					1								
3	Anw. gD		2									-4	Bereinigung des Stellenplans nach 1354-42203
4					2								
Summe:			3		3							-6	

Stellenanzahl

Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit

2008 2009 2010 beamteten Hilfskräften Arbeitnehmern

422 20

Bedarf an Beamtinnen und Beamten
(Abwasserabgabe)

AUFSTEIGENDE GEHÄLTER

Bes.Gruppe

A12	Amtsräte/-innen	0	0	0		
A11	Regierungsamtmänner/-frauen	0	0	0		
Summe :		0	0	0	0	0

Stellenanzahl

2008 2009 2010

425 01

Bedarf an Angestellten:

Entgeltgruppe

I b		0	0	0
II a		0	0	0
III		0	0	0
IV a		0	0	0
IV b		0	0	0
V b		0	0	0
V c		0	0	0
VI b		0	0	0
VII		0	0	0
VII (S)		0	0	0
VIII		0	0	0
Auszub.		0	0	0
Summe :		0	0	0

13 10 Staatliche Umweltämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
425 02			
<i>Entgeltgruppe</i>			
II a	0	0	0
Summe :	0	0	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
425 20			
Bedarf an Angestellten (Abwasserabgabe)			
<i>Entgeltgruppe</i>			
II a	0	0	0
III	0	0	0
IV a	0	0	0
VI b	0	0	0
VII	0	0	0
Summe :	0	0	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
Pkw-F.	0	0	0
6	0	0	0
5	0	0	0
1-4	0	0	0
Summe :	0	0	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
426 02			
Bedarf an ständig teilbeschäftigten Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	0	0	0
Summe :	0	0	0

13 10 Staatliche Umweltämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E14	1	0	0
E13	13	0	0
E12	21	0	0
E11	17	0	0
E10	10	0	0
E9	8	0	0
E8	19	0	0
E6	30	0	0
E5	43	0	0
E4	14	0	0
PKW- Fahrer	2	0	0
Auszu- bild.	3	0	0
Summe :	181	0	0

13 10 Staatliche Umweltämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E14		1									-1	Übergang in den LKN-SH
2	E13		1									-13	Übergang Kreise und kreisfreie Städte
3					3								nach 1303-42801
4					6								nach 1354-42801
5							3						nach 1310-42201
6	E12		3									-21	Übergang Kreise und kreisfreie Städte
7			8										Übergang in den LKN-SH
8					1								nach 1303-42801
9					9								nach 1354-42801
10	E11		2									-17	Übergang Kreise und kreisfreie Städte
11			5										Übergang in den LKN-SH
12				1									von 1303-42801
13					10								nach 1354-42801
14							1						nach 1310-42201
15	E10		1									-10	Personalkosteneinsparkonzept 2010
16			1										Übergang in den LKN-SH
17					1								nach 1303-42801
18					7								nach 1354-42801
19	E9		3									-8	Übergang Kreise und kreisfreie Städte
20			3										Infolge Übergang LKN-SH
21				1									von 1352-42801
22				1									von 1309-42801
23					4								nach 1354-42801
24	E8		2									-19	Übergang Kreise und kreisfreie Städte
25			6										Infolge Übergang LKN-SH
26				1									von 1309-42801
27				1									von 1309-42801
28					1								nach 1303-42801
29					12								nach 1354-42801
30	E6		3									-30	Übergang Kreise und kreisfreie Städte
31			11										Infolge Übergang LKN-SH
32					3								nach 1303-42801
33					2								nach 1352-42801
34					11								nach 1354-42801
35	E5		5									-43	Personalkosteneinsparkonzept 2010
36			1										Übergang Kreise und kreisfreie Städte
37			12										Übergang in den LKN-SH
38				1									von 1309-42801
39				1									von 1309-42801
40					1								nach 1303-42801
41					26								nach 1354-42801
42	E4		12									-14	Übergang in den LKN-SH
43					2								nach 1354-42801
44	PKW-Fahrer		1									-2	Übergang in den LKN-SH
45					1								nach 1354-42801

13 10 Staatliche Umweltämter

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
46	Auszubild.		3									-3	Bereinigung des Stellenplans
Summe:			84	7	100		4					-181	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

425 68 (68)

(Grundwasserabgabe)
Bedarf an Angestellten:

Entgeltgruppe

II a	0	0	0
III	0	0	0
IV a	0	0	0
VI b	0	0	0
Summe :	0	0	0

13 11 Akademie für Natur und Umwelt

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01					
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes.Gruppe</i>					
A15	Regierungsdirektoren/-innen	1	1	1	
A14	Wissenschaftliche Oberräte/-innen	0	0	0	
A13 hD	Landwirtschaftsräte/-innen	1	0	0	1
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	2	0	0	
Summe :		4	1	1	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	A13 hD						1					-1	nach E 13
2	A10				2							-2	nach 1303-42201
Summe:					2		1					-3	

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
425 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
II a	0	0	0
IV b	0	0	0
V b	0	0	0
VI b	0	0	0
VII	0	0	0
Summe :	0	0	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
425 02			
Bedarf an ständigen, nur teilbeschäftigten Kräften:			
<i>Entgeltgruppe</i>			
VI b	0	0	0
Summe :	0	0	0

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
426 01			
Bedarf an Arbeiterinnen und Arbeitern:			
<i>LohnGruppe</i>			
1-4	0	0	0
Summe :	0	0	0

	Stellenanzahl		
	2008	2009	2010
428 01			
<i>Entgeltgruppe</i>			
E13	2	3	3
E11	0	1	1
E10	2	1	1
E9	1	2	2
E6	3	3	3
E4	1	0	0
Summe :	9	10	10

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E13					1						+1	von A 13 h.D.
2	E11			1								+1	von 1352-42801
3	E10				1							-1	nach 1352-42801
4	E9			1								+1	von 1301-42801
5	E4				1							-1	nach 1303-42801
Summe:				2	2	1						+1	

13 52 Ämter für ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

	Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
	2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01					
FESTE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
Ämter für ländliche Räume					
B3	-	1	0	0	
Summe [Ämter für ländliche Räume]:		1	0	0	0
AUFSTEIGENDE GEHÄLTER					
<i>Bes. Gruppe</i>					
Ämter für ländliche Räume					
A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen, Leitende Regierungsbaudirektoren/-innen, Leitende Regierungsfischereidirektoren/-innen, Leitende Regierungsvermessungsdirektoren/-innen	3	0	0	
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsbaudirektoren/-innen, Regierungsvermessungsdirektoren/-innen, Regierungswirtschaftsdirektoren/-innen, Regierungsfischereidirektoren/-innen	17	0	0	
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsbauräte/-innen, Oberregierungsvermessungsräte/-innen, Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen, Oberregierungskulturräte/-innen, Oberregierungsfishereiräte/-innen	22	0	0	1
A13 hD	Regierungsräte/-innen	0	0	0	
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	17	0 ¹⁾	0 ¹⁾	
A12	Amtsräte/-innen	27	0	0	2
A11	Regierungsamt männer/-frauen, Regierungsbauamt männer/-frauen, Regierungsvermessungsamt männer/-frauen, Regierungswirtschaftsamt männer/-frauen	55	0	0	17
A10	Regierungsüberinspektoren/-innen, Regierungsüberbauinspektoren/-innen, Regierungsvermessungsüberinspektoren/-innen, Regierungswirtschaftsüberinspektoren/-innen	2	0	0	
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	6	0 ²⁾	0 ²⁾	
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen, Regierungsfischereihauptsekretäre/-innen	13	0	0	
A7	Regierungsübersekretäre/-innen, Regierungsfischereiübersekretäre/-innen	3	0	0	
Summe [Ämter für ländliche Räume]:		165	0	0	20
Summe :		166	0	0	20

13 52 Ämter für ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

- 1) 1 Planstelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 11 zur BesGr. A 13 g.D. BBesO ausgestattet.
- 2) -

Planstellen künftig wegfallend:

1 Stelle	A9 mD	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31.12.2008	(aus HH 2003)
2 Stellen	A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberrinnen oder des Stelleninhaber, spätestens am 31.12.2008	(aus HH 1998)
1 Stelle	A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31.12.2008	(aus HH 1998)
1 Stelle	A8	mit Ausscheiden der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers, spätestens am 31.12.2008	(aus HH 2003)

13 52 Ämter für ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
Ämter für ländliche Räume													
1	B3				1							-1	nach 1353-42201
Ämter für ländliche Räume													
2	A16				3							-3	nach 1354-42201
3	A15		2									-17	Übergang Landwirtschaftskammer SH
4					3								nach 1353-42201
5					12								nach 1354-42201
6	A14		2									-22	Personalkosteneinsparkonzept 2010
7			5										Übergang Landwirtschaftskammer SH
8			1										Einsparung Arbeitszeiterhöhung
9					6								nach 1353-42201
10					8								nach 1354-42201
11	A13 gD				1							-17	nach 1309-42201
12					2								nach 1353-42201
13					14								nach 1354-42201
14	A12				1							-27	nach 1319-42201
15					4								nach 1353-42201
16					22								nach 1354-42201
17	A11		1									-55	Einsparung Arbeitszeiterhöhung
18			5										Übergang Landwirtschaftskammer SH
19				1									von 1309-42201
20					1								nach 1303-42201
21					1								nach 1301-42201
22					1								nach 1303-42201
23					6								nach 1353-42201
24					1								nach 1303-42201
25					40								nach 1354-42201
26	A10			3								-2	von 1310 - 42201
27				2									von 1303-42201
28					7								nach 1354-42201
29	A9 mD		1									-6	Realisierung kw-Vermerk
30				1									von 1309-42201
31					2								nach 1353-42201
32					4								nach 1354-42201
33	A8		2									-13	Realisierung kw-Vermerk
34			1										Realisierung kw-Vermerk
35			1										Realisierung kw-Vermerk
36			2										Einsparung Arbeitszeiterhöhung
37					3								nach 1310 - 42201
38					3								nach 1353-42201
39					1								nach 1354-42201
40	A7				3							-3	nach 1354-42201
Summe:			23	7	150							-166	

Stellenanzahl

2008

2009

2010

13 52 Ämter für ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

422 03

Bes.Gruppe

Anw. hD	Fischereireferendare/-innen	0	0	0
Anw. gD	Regierungslandwirtschaftsoberinspektoranwärter/-innen, Regierungsvermessungsoberinspektoranwärter/-innen	8	0	0
Anw. mD	Fischereisekretäranwärter/-innen	1	0	0
Summe :		9	0	0

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	Anw. gD		4									-8	Bereinigung des Stellenplans
2					4								nach 1354-42203
3	Anw. mD				1							-1	nach 1354-42203
Summe:			4		5							-9	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

425 01

Entgeltgruppe

I a	0	0	0
I b	0	0	0
II a	0	0	0
II a	0	0	0
III	0	0	0
III	0	0	0
IV a	0	0	0
IV b	0	0	0
IV b	0	0	0
V a	0	0	0
V b	0	0	0
V b	0	0	0
V c	0	0	0
V c	0	0	0
VI b	0	0	0
VI b	0	0	0
VII	0	0	0
VII	0	0	0
VII (S)	0	0	0
VIII	0	0	0
VIII	0	0	0
IX b	0	0	0
Auszub.	0	0	0
Auszub.	0	0	0
Summe :	0	0	0

13 52 Ämter für ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

425 02		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	<i>Entgeltgruppe</i>			
	VIII	0	0	0
	Summe :	0	0	0

426 01		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	<i>LohnGruppe</i>			
	8	0	0	0
	7	0	0	0
	6	0	0	0
	5	0	0	0
	1-4	0	0	0
	Auszu.	0	0	0
	Summe :	0	0	0

426 02		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	<i>LohnGruppe</i>			
	1-4	0	0	0
	Summe :	0	0	0

428 01		Stellenanzahl		
		2008	2009	2010
	<i>Entgeltgruppe</i>			
	E15	1	0	0
	E14	4	0	0
	E13	22	0	0
	E12	52	0	0
	E11	34	0	0
	E10	21	0	0
	E9	21	0	0
	E8	119	0	0
	E7	10	0	0
	E6	159	0	0
	E5	229	0	0
	E4	203	0	0
	E3	23	0	0
	E2	1	0	0

13 52 Ämter für ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Auszu- bild.	15	0	0
Auszu- bild.	10	0	0
Summe :	924	0	0

Stellen künftig wegfallend:

3 Stellen E8 mit Ausscheiden der Stelleninhaberinnen oder der Stelleninhaber, spätestens am 31.12.2008 (aus HH 2003)

Vermerke:

- 1 Stelle E9 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2006)
- 1 Stelle E6 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2001)
- 1 Stelle E6 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)
- 2 Stellen E5 dürfen nur mit arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)
- 1 Stelle E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2002)
- 2 Stellen E5 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2004/2005)

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	E15				1							-1	nach 1354-42801
2	E14		3									-4	Übergang in den LKN-SH
3					1								nach 1354-42801
4	E13		5									-22	Übergang in den LKN-SH
5			1										Personalkosteneinsparkonzept 2010
6					16								nach 1354-42801
7	E12		18									-52	Übergang in den LKN-SH
8			12										Übergang Landwirtschaftskammer SH
9			2										Personalkosteneinsparkonzept 2010
10					1								nach 1301-42801
11					1								nach 1309-42801
12					1								nach 1301-42801
13					17								nach 1354-42801
14	E11		15									-34	Übergang in den LKN-SH
15			12										Übergang Landwirtschaftskammer SH
16				1									von 1309-42801
17					1								nach 1311-42801
18					7								nach 1354-42801
19	E10		3									-21	Übergang in den LKN-SH
20			1										Übergang Landwirtschaftskammer SH
21			4										Personalkosteneinsparkonzept 2010
22				1									von 1311-42811
23					1								Übertragen nach 0601-428 01
24					13								nach 1354-42801
25	E9		2									-21	Übergang Landwirtschaftskammer SH
26			2										Personalkosteneinsparkonzept 2010

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeitnehmern
422 01						
FESTE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
B3	Direktor/-innen des Landesamtes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz	0	1	1		
AUFSTIEGENDE GEHÄLTER						
<i>Bes.Gruppe</i>						
A16	Leitende Wissenschaftliche Direktoren/-innen	0	1	1		
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungswirtschaftsdirektoren/-innen, Regierungsbaudirektoren/-innen	0	5	5		
A14	Oberregierungsbauräte/-innen, Wissenschaftliche Oberräte/-innen	0	12	12		
A13 hD	Regierungsbauräte/-innen, Wissenschaftliche Räte/-innen	0	1	1		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	0	5	5		
A12	Amtsräte/-innen	0	6	6		
A11	Regierungsamtsträger/-innen	0	9	9		
A10	Regierungsoberinspektoren/-innen	0	2	2		
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	0	0	0		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen	0	6 ¹⁾	6 ¹⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen	0	4	4		
Summe :		0	52	52	0	0

1) 1 Planstelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 9 m.D. BBesO ausgestattet.

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	B3			1								+1	von 1352-42201
2	A16			1								+1	von 1308-42201
3	A15			2								+5	von 1308-42201
4				3									von 1352-42201
5	A14			3								+12	von 1308-42201
6				6									von 1352-42201
7				3									von 1310-42201
8	A13 hD			1								+1	von 1308-42201
9				1									von 1310-42201
10											1		nach A 13 g.D.
11	A13 gD			2								+5	von 1308-42201
12				2									von 1352-42201
13										1			von A 13 h.D.
14	A12			4								+6	von 1352-42201

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
15				2									von 1310-42201
16	A11			6								+9	von 1352-42201
17				3									von 1310-42201
18	A10			4								+2	von 1310-42201
19											2		nach A 9 m.D.
20	A9 gD			1								0	von 1309-42201
21											1		nach A 9 m.D.
22	A9 mD			1								+6	von 1308-42201
23				2									von 1352-42201
24										2			von A 10
25										1			von A 9 g.D.
26	A8			3								+4	von 1352-42201
27				1									von 1310-42201
Summe:				52						4	4	+52	

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen
--

		Stellenanzahl			Vom Soll 2008 waren am 01.02.2008 besetzt mit	
		2008	2009	2010	beamteten Hilfskräften	Arbeit- nehmern
422 01						
	FESTE GEHÄLTER					
	<i>Bes.Gruppe</i>					
B4	Direktor/-in des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	0	1	1		
B2	Stellv. Direktor/-in des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	0	1	1		
	AUFSTIEGENDE GEHÄLTER					
	<i>Bes.Gruppe</i>					
A16	Leitende Regierungsdirektoren/-innen, Leitende Regierungsbaudirektoren/-innen, Leitende Regierungsfischereidirektoren/-innen, Leitende Regierungsvermessungsdirektoren/-innen, Leitende Wissenschaftliche Direktoren/-innen, Leitende Regierungsschemiedirektoren/-innen, Leitende Regierungsgewerbedirektoren/-innen	0	7	7		1
A15	Regierungsdirektoren/-innen, Regierungsvermessungsdirektoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsdirektoren/-innen, Regierungsbaudirektoren/-innen, Regierungsschemiedirektoren/-innen, Geologiedirektoren/-innen, Wissenschaftliche Direktoren/-innen, Regierungsgewerbedirektoren/-innen	0	26	26		
A14	Oberregierungsräte/-innen, Oberregierungsbauräte/-innen, Oberregierungschemieräte/-innen, Oberregierungsvermessungsräte/-innen, Oberregierungsberater/-innen, Oberregierungslandwirtschaftsräte/-innen, Geologieober-räte/-innen, Wissenschaftliche Ober-räte/-innen, Oberregierungs-fischereiräte/-innen	0	40	40		1
A13 hD	Regierungsräte/-innen, Regierungsfischereiräte/-innen, Regierungsgewerberäte/-innen, Regierungslandwirtschaftsräte/-innen, Regierungsschemieräte/-innen, Regierungsvermessungsräte/-innen, Regierungsbauräte/-innen, Wissenschaftliche Räte/-innen	0	14	14		
A13 gD	Oberamtsräte/-innen	0	38 ¹⁾	38 ¹⁾		
A12	Amtsräte/-innen	0	47	47		
A11	Amtmänner/-frauen, Gewerbeamt-frauen/-männer, Regierungsbau- amt männer/-frauen, Regierungslandwirtschaftsamt- männer/-frauen, Regierungsver- messungsamt männer/-frauen	0	56	56		

13 54 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

A10	Regierungsoberinspektoren/-innen, Regierungsoberbauinspektoren/-innen, Regierungsvermessungsoberinspektoren/-innen, Regierungslandwirtschaftsinspektoren/-innen, Gewerbeoberinspektoren/-innen	0	15	15		
A9 gD	Regierungsinspektoren/-innen	0	0	0		
A9 mD	Amtsinspektoren/-innen, Betriebsinspektoren/-innen	0	15 ²⁾	15 ²⁾		
A8	Regierungshauptsekretäre/-innen, Regierungsfischereihauptsekretäre/-innen, Gewerbehauptsekretäre/-innen	0	3	3		
A7	Regierungsobersekretäre/-innen, Regierungsfischereiobersekretäre/-innen, Gewerbeobersekretäre/-innen	0	4	4		
Summe :		0	267	267	0	2

1) 1 Planstelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 11 zur BesGr. A 13 g.D. BBesO ausgestattet.

2) 1 Planstelle ist mit einer Amtszulage gem. Fußnote 3 zur BesGr. A 9 m.D. BBesO ausgestattet.

Vermerke:

2 Stellen A13 hD dürfen nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden.

(aus HH 2009/2010)

13 54 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	B4			1								+1	von 1303-42201
2	B2			1								+1	von 1303-42201
3	A16			3								+7	von 1303-42201
4				3									von 1310-42201
5				3									von 1352-42201
6					2								nach 1301-42201
7	A15			12								+26	von 1303-42201
8				3									von 1310-42201
9				12									von 1352-42201
10					1								nach 1301-42201
11	A14			21								+40	von 1303-42201
12				13									von 1310-42201
13				8									von 1352-42201
14							2						nach E 14
15	A13 hD			2								+14	von 1303-42201
16				12									von 1303-42201
17				5									von 1310-42201
18											5		nach A 13 g.D.
19	A13 gD			7								+38	von 1303-42201
20				13									von 1310-42201
21				14									von 1352-42201
22					1								nach 1301-42201
23										5			von A 13 h.D.
24	A12			5								+47	von 1303-42201
25				20									von 1310-42201
26				22									von 1352-42201
27	A11			12								+56	von 1303-42201
28				27									von 1310-42201
29				40									von 1352-42201
30					2								nach 1301-42201
31							17						nach E 11
32											4		nach A 9 m.D.
33	A10			11								+15	von 1303-42201
34				17									von 1310-42201
35				7									von 1352-42201
36					1								nach 1301-42201
37							14						nach E 10
38											5		nach A 9 m.D.
39	A9 gD			2								0	von 1303-42201
40							2						nach E 9
41	A9 mD			1								+15	von 1303-42201
42				1									von 1310-42201
43				4									von 1352-42201
44										5			von A 10
45										4			von A 11
46	A8			3								+3	von 1310-42201

13 54 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen		
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
47	A7			1								+4	von 1352-42201 nach E 8		
48							1							von 1310-42201	
49					2										von 1352-42201
50					3										nach E 6
51								1							
Summe:				311	7		37			14	14	+267			

Stellenanzahl

2008 2009 2010

422 03

Bes. Gruppe

Anw. hD	Regierungsbaureferendare/-innen, Gewerbereferendare/-innen	0	1	1
Anw. gD	Regierungsoberbauinspektoranwärter/-innen, Regierungslandwirtschaftsoberinspektoranwärter/-innen, Regierungsvermessungsoberinspektoranwärter/-innen, Regierungsoberbauinspektoranwärter/-innen der Fachrichtung Landespflege, Gewerbeinspektoranwärter/-innen	0	6	6
Anw. mD	Fischereisekretäranwärter/-innen	0	1	1
Summe :		0	8	8

Lfd. Nr.	BesGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	Anw. hD			1								+1	von 1310-42203
2	Anw. gD			2								+6	von 1310-42203
3				4									von 1352-42203
4	Anw. mD			1								+1	von 1352-42203
Summe:				8								+8	

Stellenanzahl

2008 2009 2010

428 01

Entgeltgruppe

AT B5		0	1	1
E15		0	6	6
E14		0	11	11
E13		0	60	60
E12		0	40	40
E11		0	56	56
E10		0	39	39
E9		0	29	29
E8		0	116	116
E7		0	0	0
E6		0	106	106

13 54 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

E5	0	117	117
E4	0	4	4
E3	0	4	4
E2	0	1	1
PKW-Fahrer	0	2	2
Auszubild.	0	3	3
Summe :	0	595	595

Vermerke:

- 3 Stellen E13 dürfen nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle E8 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2009/2010)

13 54 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang	Zu-gang	Ab-gang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Veränderungen in 2009													
1	AT B5			1								+1	von 1301-42801
2	E15			5								+6	von 1303-42801
3				1									von 1352-42801
4	E14			9								+11	von 1303-42801
5				1									von 1352-42801
6					1								nach 1301-42801
7						2							von A 14
8	E13			38								+60	von 1303-42801
9				6									von 1310-42801
10				16									von 1352-42801
11	E12			14								+40	von 1303-42801
12				9									von 1310-42801
13				17									von 1352-42801
14	E11			23								+56	von 1303-42801
15				10									von 1310-42801
16				7									von 1352-42801
17					1								nach 1301-42801
18						17							von A 11
19	E10			6								+39	von 1303-42801
20				7									von 1310-42801
21				13									von 1352-42801
22					1								nach 1301-42801
23						14							von A 10
24	E9			8								+29	von 1303-42801
25				4									von 1310-42801
26				16									von 1352-42801
27					1								nach 1301-42801
28						2							von A 9 g.D.
29	E8			29								+116	von 1303-42801
30				12									von 1310-42801
31				74									von 1352-42801
32						1							von A 8
33	E6		1									+106	Übergang zur Musikhochschule Lübeck
34				31									von 1303-42801
35				11									von 1310-42801
36				66									von 1352-42801
37					2								nach 1301-42801
38						1							von A 7
39	E5			17								+117	von 1303-42801
40				26									von 1310-42801
41				75									von 1352-42801
42					1								nach 1301-42801
43	E4			1								+4	von 1303-42801
44				2									von 1310-42801
45				1									von 1352-42801
46	E3			4								+4	von 1352-42801

13 54 Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Stellenplan, Stellenübersicht und Erläuterungen

Lfd. Nr.	EntgeltGr.	Neue Stellen	Einsparungen	Übertragungen		Umwandlungen		Hebungen		Herabgruppierungen		Summe	Bemerkungen
				Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang	Zugang	Abgang		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
47	E2			1								+1	von 1352-42801
48	PKW-Fahrer			1								+2	von 1303-42801
49				1									von 1310-42801
50	Auszubild.			3								+3	von 1352-42801
Summe:			1	566	7	37						+595	

neue Vermerke:

Vermerke:

- 3 Stellen E13 dürfen nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2009/2010)
- 1 Stelle E8 darf nur mit einer oder einem arbeitslosen Schwerbehinderten besetzt werden (aus HH 2009/2010)

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2009 / 2010

Kapitel	Bezeichnung	Jahr	Beamtinnen und Beamte			Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	Nachwuchskräfte	Summe Spalte 4-8
			422 01 422 TG	Z. A. 422 02	im Vorb.D. 422 03			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
13 01	Ministerium/Allgemeines	2010	276	-	11	167	-	454
		2009	276	-	11	168	-	455
		2008	268	-	11	156	-	435
13 03	Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein	2010	-	-	-	-	-	-
		2009	-	-	-	-	-	-
		2008	78	-	-	175	-	253
13 08	Landesamt für den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"	2010	-	-	-	-	-	-
		2009	-	-	-	-	-	-
		2008	10	-	-	23	-	33
13 09	Untere Forstbehörde	2010	11	-	-	3	-	14
		2009	11	-	-	3	-	14
		2008	75	-	6	199	20	300
13 10	Staatliche Umweltämter	2010	-	-	-	-	-	-
		2009	-	-	-	-	-	-
		2008	132	-	6	178	3	319
13 11	Akademie für Natur und Umwelt	2010	1	-	-	10	-	11
		2009	1	-	-	10	-	11
		2008	4	-	-	9	-	13
13 19	Landesbetrieb "Landeslabor"	2010	27	-	-	-	-	27
		2009	27	-	-	-	-	27
		2008	19	-	-	-	-	19
13 52	Ämter für ländliche Räume	2010	-	-	-	-	-	-
		2009	-	-	-	-	-	-
		2008	166	-	9	914	10	1.099
13 53	Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz	2010	52	-	-	-	-	52
		2009	52	-	-	-	-	52
		2008	-	-	-	-	-	-
13 54	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	2010	267	-	8	595	-	870
		2009	267	-	8	595	-	870
		2008	-	-	-	-	-	-
Summe		2010	634	-	19	775	-	1.428
		2009	634	-	19	776	-	1.429
		2008	752	-	32	1.654	33	2.471

Abschluss Stellenpläne und -übersichten 2009 / 2010

in Wirtschaftsbetrieben			Leerstellen		Jahr	Bezeichnung	Kapitel
Planstellen	Stellen	Summe Spalte 10+11					
10	11	12	13	14	15	16	17
-	-	-	-	-	2010	Ministerium/Allgemeines	13 01
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Landesamt für Natur und Umwelt Schleswig-Holstein	13 03
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Landesamt für den Nationalpark "Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer"	13 08
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Untere Forstbehörde	13 09
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Staatliche Umweltämter	13 10
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Akademie für Natur und Umwelt	13 11
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Landesbetrieb "Landeslabor"	13 19
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Ämter für ländliche Räume	13 52
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz	13 53
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume	13 54
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		
-	-	-	-	-	2010		Summe
-	-	-	-	-	2009		
-	-	-	-	-	2008		

13 Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Umwandlungen 2009

Kapitel	aus			in			Zahl	
	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.	422 01 Planmäßige Beamtinnen und Beamte BesGr.	422 02 Beamtete Hilfskräfte BesGr.	428 01 428 61 ff Arbeitnehmerin- nen und Arbeit- nehmer EntgeltGr.		
1	2	3	4	5	6	7	8	
13 01	Ministerium/Allgemeines							
	B5					AT B5		2
	B2		E12	A12		AT B2		1
			E10	A10				1
13 10	Staatliche Umweltämter							
			E13 E11	A13 hD A11				3 1
13 11	Akademie für Natur und Umwelt							
	A13 hD					E13		1
13 54	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume							
	A14					E14		2
	A11					E11		17
	A10					E10		14
	A9 gD					E9		2
	A8					E8		1
A7					E6	1		
Summe	41	0	6	6	0	41	47	